# Miesbadener Canblatt.

Gricheint in zwei Ansgaben. — Bezugs-Breis: burch ben Berlag 50 Big. monatlich, burch bie Boft 2 Mt. 50 Pig. vierteljährlich für beibe Ausgaben zusammen.

Berlag: Langgaffe 27.

22,000 Abonnenten.

Anzeigen-Breis:

Die einspaltige Betitzeile für lotale Anzeigen 15 Big., für auswärtige Auzeigen 25 Big. — Retlamen die Betitzeile für Wiesbaden 50 Big., für auswärts 1 Mf.

Anzeigen - Junahme für bie Angeigen bis 12 Uhr mittags, fur bie Morgen unsgabe bis 3 Uhr nachmittags. - Für bie Aufnahme fpater eingereichter Angeigen gur nachfte erscheinenben Ausgabe wie für bie Angeigen-Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird teine Gelvahr übernommen, jedoch nach Möglichleit Sorae getragen.

No. 591.

Berlage Gernipreder Ro. 2953.

Dienstag, den 19. Dezember.

Rebattions.Gernfprecher 91r. 52.

1905.

## Morgen-Ausgabe. 1. Pstatt.

#### Die neue englische Regierung.

Unfer Condoner u-Rorrespondent ichreibt unterm

Das Kommen einer neuen Regierung pflegt in Eng-land stets als der Anbruch einer neuen Ara betrachtet zu werden. Eine solche hat sich aber, mit ganz vereinzelter Ausnahme, seit Menschengedenken stets nur wenig von einer vorhergegangenen unterschieden. Soffnungsfreudigkeit ift indes gliidlicherweise eine der Haupteigenhaften des normalen Sterblichen, und so erwartet denn die Mehrheit der Nation jest wieder einmal mit rührender Buberficht Bunderdinge bon Gir Benry Campbell-Bannerman und feinem Ministerium, für das fogar bier und da Enthusiasmus besteht. Man muß aber unbedingt ein ganz wütender Parteigänger fein, um be-lendere Begeisterung für das Erscheinen von anderthalb Dutend herren von einer gewiffen politischen Schattieung und das Berschwinden einer gleichen Bahl etwas anders gefärbter zu empfinden. Söchst wahrscheinlich befdrantt fie fich auch auf die Zeitungsredaftionen und Die politischen Rlubs wie Berbande, die fich schmeicheln, die eigentlichen Sieger in dem Wettfampf gewesen zu lein. Der gewöhnliche Mann denkt über den Regie-tungswechsel bermutlich ebenso wie vielleicht der Türke liber bas Folgen Murads auf Murad ober Muftafas auf Mustafa. Er weiß, der Steuereinzieher fommt nach wie bor, und wenn die "Rachfolger" in ihm auch die Soffming erweden, daß sie ihm ein paar Schilling weniger abnehmen würden als die "Borgänger", so hat ihn doch Erfahrung gelehrt, daß solchen Bersprechen nicht sonderlich gu trauen ift. Alle, die Gelegenheit haben, eine Anficht über die neue Regierung gur Renntnis ihrer Mitmenichen zu bringen, also die Preise und öffentlichen Redner, angerten fich bisher durchans günftig über ihre Bufammenfetung, aber die unionistischen Blatter fügten orfichtig bingu: "An ihren Taten wird man fie er-Roch bis vor zwölf Monaten pflegte die alte Megierungsportei zu behaupten, die bollstandige Zer-tittung der liberalen Partei, sowie die Eifersüchtelei Und Intrigen unter ihren leitenden Politifern mache die Bilbung einer liberalen Regierung gang undenfbar. orum bereitete die Schnelligfeit bielen die größte Aberraidung, mit der Campbell Bannerman ein vielberivrechendes Ministerium gusammensehte. Dieser Staatsmann übeenabm die Rübrung ber Liberalar gur finer Zeit, wo die gange Partei in Stude gu geben beobie. Diefer bernebliche Versuche gemacht hatte, Lord Rosebern zu

Unterhaus zur Zielscheibe ihrer oft mehr als unschönen. ja fogar perfönlichen Angriffe, und felbst unter der eigenen politischen Gefolgichaft, die ihn zuerft nur als Ludenbuger betrachtete, ibann man gablreiche Intrigen gegen ihn. Seine Position ericien daber geitweilig unertraglich, aber unentwegt harrte er aus, und heute erfennen Freund und Feind übereinstimmend an, daß er der Mann ift, der als Liberaler allein Anfpruch auf die itolze Stellung des Ministerpräsidenten des britischen Reiches erheben konnte. Daher kommt es auch, daß er mit solcher Leichtigkeit alle die bedeutendsten Politiker seiner Bartei als Minister um fich zu scharen vermochte. Die interessanteste Personlichkeit unter Diesen ist entichieden John Burns, der dem Ministerium für öffent-liche Arbeiten vorsteht. Roch vor vierzehn Jahren war er ein einfacher Arbeiter und wurde, weil er den damaligen Ausstand der Safenarbeiter leitete, aus feiner Stellung in einer Maschinenfabrit entlaffen. Was Bunder, daß feine glanzende Laufbahn den Reid derer erwedt, "die einstmals Seinesgleichen waren." Ein be-fannter Sozialistenführer sprach baber auch in einer Rede, die er geftern bor einer Berfammlung Arbeitslofer hielt, von dem Berrater John Burns, und auch von anderen wurde er in öhnlicher Beise angegriffen. Die große Menge der Arbeiter erwartete bereits Bunder-dinge, als fie ibn in das Barlament fandten, aber um wie viel mehr wird das nun der Fall sein, wo er nicht länger nur ein einfaches Mitglied des Unterhauses, sondern ein, nach volkstümlichen Begriffen allmächtiger Minifter ift? Gine Deputation ber Arbeitslofen, Die er in feiner neuen offiziellen Eigenschaft mit bem Ministerpräsidenten gusammen bor einigen Tagen empfing, berließ ihn ebenso unbefriedigt und emport, wie vor furzem ben Mr. Baltour, und die robe Masse, die noch jüngst Sosianna ries, dürfte wohl bald "freuzigt ihn" ichreien.

#### Dr. p. Rottenburg über die Jukunft der Schule.

3m Liberalen Burgerverein in Bonn bielt Universitätöfurator Dr. v. Rottenburg einen beachtenswerten Bortrag über das Zufunftsprogramm unferer Schulgefehgebung, worin er amar nicht direkt auf den porliegenden Schulgesettentwurf Begng nabm, aber boch gu der wichtigen Grage bes Berbaltniffes von Staat und Rirche gur Schule und damit auch gu den ichwebenben Fragen Stellung nahm. Der Redner gab einen ausführlichen biftorifchen Erfure über die Ginwirfung der Rirche auf die Schule, zeigte, wie die Rirche überall verfucht habe, herrin ber Schule gu bleiben, aber boch ichlieflich aumeift bem Staat bas Geld ranmen mußte, ba ber Staat bier bas Bestimmungsrecht nicht aus ber Sand geben barf. Die Rirche, die fatholifche wie protestantifche, bat aber immer wieder ihre herrichaftsaufpruche erhoben und namentlich die ftaatliche Auflicht du hintertreiben

Es murde fodann nachgewiesen, daß die Schule unter ber Berrichaft der Rirchen allenthalben ihre Aufgaben ungureichend erfüllt bat und bag erft ber Staat die Gouls verhaltniffe befferte, fo in Italien, Spanien, Biterreid, England und auch in Deutschland, ein Beweis bgfur, daß ber Staat, nicht aber die Rirche, den Beweis der Gabigfelt für die Bermaltung der Bolfsichule erbracht fat. 213 befonders bemerkenswert wurde hervorgehoben, dag unter bem Ginfluß der Rirche die Schule den Realien gu wenig Beachtung ichenfte, daß die Stärfung des Denfens und der Urteilsfraft vernachläffigt murde. Die arbeitenden Rlaffen muffen aber, um den Rampf ums Dafein befteben au tonnen, gemiffe Realfenutniffe befiten, und ber Erwerb derfelben muß icon in der Schule beginnen. Der Redner äußerte sich weiter über die Frage, ob der Kirche in irgend einer Form ein Ginfluß auf den Unterricht in der Bolfsichule einguräumen fei, und tam gu einem verneinenden Ergebnis, Wolle man ben religibjen Ginn im Rinde weden und ftarfen, jo muffe man fich barauf beidranten, ihm die leicht verftandlichen Grund-Dogmen der Religion darzubieten; geradezu zwedwidrig ericheint es mir, wenn man ben Lebrplan auf biejenigen Dogmen ausbehnt, welche die verschiedenen Ronfeifionen voneinander trennen. Diefelben liegen faft ausnahmslos jenfeits ber Grengen bes findlichen Begriffsvermogens und laffen fich bober bem Rinde nur vermittelft einer Methode beibringen, welche auf eine Art Abrichtung hinausläuft. Durch Anwendung einer folden Methode treibt man aber bas Rind in eine bedenfliche religible Richtung binein, man erzieht es gu einem Glauben, der an den Lippen hangt und nicht in der Scele wurgelt. Im mabrhaft religiojen und im politifden Intereffe fei es ferner gebo: ten, daß die religioje Spaltung nicht icon in der Boltsichule unterfiriden werde. 3m Begenteil, bas religioje und das politifche Intereije erfordern es, bier das Befühl der Zusammengehörigteit wach gu rufen und gu frarten, damit basfelbe fich machtig genug erweife, um bas jum Ifingling berangereifte Rind vor der Gefahr gu ichiten, feinen Genoffen entfremdet ober gar in eine feindliche Stellung gu ihnen gedrangt ju werben. Benn nun ber Religionounterricht in ber angegebenen Weife gu beidranten fei, fo burfe er nicht der Rirche anvertraut werden; denn die Rirche hat immer einen fonfessionellen Charafter. Wolle man aber, bag mit ber Bildung für eine benimmte Ronfeffion icon bet bem Rinde begonnen merde, bann fet ber Religion &unterricht aus ber Bolfsichule ausguicalten. Die Rirche wurde fich damit begnugen muffen, thre Lehrtätigfeit auf die Religion gu beidranten; fie würde nicht das Recht für fich in Anfpruch nehmen burfen, auf ben ber Schule angehörigen Lehrftoff gurudgugreifen und ibn für die Ausbildung des Rindes in ben Dogmen einer bestimmten Ronfeifion ausgunnten. Gin voll: tommen befriedigender Buftand fet freilich eben nur erreichbar, wenn der Religionsunterricht in ber Bolf3:

#### Fenilleton.

knem Augenblid an mählten fich ihn die Unionisten im

eranlaffen, fid wieder an ibre Gpibe gu ftellen.

(Rechbrud verboten.)

## Die Denus von Papho.

Ein feltfames Ereignis. Bon Ralph Benour.

3ch fete nichts aus Eigenem bingu, fondern ftelle nur finige Beitungsabicnitte und jum Schluffe einige wenige Lagebuchnotizen zusammen.

Erfter Zeitungsabichnitt. ("The World", Dr. 125

bom 3. Mai 1893): Eine furchtbare Aufregung herrichte heute in ben faumen unseres "Britannic Museums". Diener, Beinte und der Direttor rannten wie verftort umber, brachen, schrieen, riefen, als ware der Tag des jüngsten Gerichtes hereingebrochen und rangen verzweifelt die Sande. Was war geschehen? Eigentiimliches genug! John Graves, der Mujeumswächter, hatte dem Conver-Beur des Mujeums, Gir Benen Ajpden, die Meldung erlattet, der Ropf der paphischen Aphrodite sei aus dem Barmorjaale verschwunden. Doch nicht genug, nein, an Etelle der herrlichen Götterbufte ftand die Bufte eines tamlichen alten Beibes, ein Kopf von so erichredender Sählichkeit, wie man bisher nichts Abnliches gesehen hatte. Wie die eine Bifte verschwunden, wie die andere bingefommen war, das war ein Rätsel, das John Grabes nicht zu löfen bermochte. Gir henry Afpden dechte im ersten Augenblid, John Graves sei verrüdt; er aber in den Marmorfaal geeilt war, da fah er, daß der Bericht des Dieners nur allzusehr auf Wahrheit berutte. Die Bufte ber paphischen Bemis war fort und ein wahres Schenial von Blifte ftand auf deren Piedestal. Unser Berichterstatter begab sich, telephonisch von dem Borfall verständigt, sofort nach dem Museum und konnte nit eigenen Augen von der ebenso geheinmisvollen wie unerklärlichen Berweckslung der Statuen über-

zeugen. Bas er da fah, war die Buste eines verrunzelten, bösartigen Beibes, mit widerlich abstohendem Ausbruck, vorstehenden Badenknochen und affenartig vorgerectem Rinn. Mit einem Borte ein entjegliches, efelerregendes Geschöpf. Sir Benry ließ "natürlich" auch die Bolizei rufen. Bozu, das begreifen wir nicht. Wenn es unseren Reportern nicht gelingt, den Schleier bes Gebeimniffes ju luften, der Bolizei gelingt es gewiß nicht. 3weiter Zeitungsabichnitt. ("The Labies

vom 6. Juni 1893.) (Dig Eftella Rodemeyer.)

Wir bringen beute auf unferer Titelfeite das trefflich gezeichnete Vortrait Dig Eftella Rodemeners, jener berüdend iconen amerifanischen Milliardarin, die gegenwärtig in unserer Gesellschaft so großes und berechtigtes Aufschen erregt. Bon Dig Rodemeners Schonheit wollen wir nicht weiter fprechen. Es fehlen uns die Borte dazu. Wohl aber wollen wir auf die unglaubliche Abnlichkeit der amerikanischen Dig mit jener Bufte der paphischen Aphrodite hinweisen, die jüngst auf so gebeimnisvolle Art aus dem Britannic Mufeum beridwand. Der Bring von Bales war der erfte, der Diß Eftella gegenüber auf diese Abulldfeit hinwies, ein Rompliment, das die icone Amerikanerin lächelnd, aber doch mit berechtigtem Stolze entgegennahm.

Dritter Zeitungsabichnitt. ("The Ladies Flatterer"

12. September 1893.)

Dig Eftella Rodemener, deren Bild wir in unferer Rummer vom 6. Juni d. J. gebracht haben, verläßt am 16. d. M. London, um nach Amerika zurückzukehren. Frei wie fie gefommen, fehrt fie nach dem freien Amerifa guriid, denn feiner von all denen, die um ben Befit ber fconen Erbin geworben, fand bor bem falten Marmorbergen der paphifden Aphrodite Wehör.

Bierter Zeitungsabschnitt. (.The World" vom 20. September 1893.)

Tot aufgefunden. In Marhlebour wurde in einem Logierhaufe von Edgeware Road eine Dame tot aufgefunden. Die Wirtin gab an, die Dame habe am 18.

amei Rimmer in ihrem Logierhaufe gemietet. Gie habe bas Geficht niemals gefeben, da die Dame biefes immer wegen angeblicher neuralgischer Gesichtsschmerzen bunden getragen habe. Die Dame ging ftete zeitig zu Bett. Mis die Wirtin wie gewöhnlich nachschaute, er-hielt sie keine Antwort. Wiederholtes Pochen nützte ebenso wenig. Die Wirtin rief daher nach dem Beistande der Bolizei. Die Tür wurde erbrochen und der Leichvorgefunden. Reben ber Leiche lag ein Glaichen mit der Aufschrift "Blaufaure". — Gift!!! Der Volizei-arzt konstatierte denn auch "Tod durch Blaufäureber-giftung". Die Bäsche der Toten war ungezeichnet, in ben Biichern und Schriften, die fich vorfanden, fieß nichts auf die Identität ber Gelbstmörberin ichließen. In übrigen war die Unglüdliche eine Frau von seltener ab-

ftogender Säglichfeit und etwa 55-60 Jahre alt." Fünfter Zeitungsabichnitt. ("The Borld" bon demfelben Tage.)

Rodmals die paphifche Benus. Bunder über Wunder!

Es gibt noch Bunderdinge bei uns gu Lande! John Graves, der Bächter des Marmorjaales im Britannic Mujeum, machte beute früh feine gewöhnliche Runde, als er bor Erstaunen fast ftarr blieb. Die papaifche Benns, die vor Monaten auf fo ratfelhafte Art berichwunden war, war wieder da, ftand wieder wie Monate vorher auf ihrem Bostamente und "das marmorne Schenfal", das als Criah (!) für die Benusbiifte gurudgelaffen worden war, ift nun wieder berichmunden. Die Sache wird dadurch immer raffelhafter, und wir geben den Berfuch einer Lofung auf. Die Boliget behauptet, fie fei der Sache "auf der Spur gewefen." Die Polizei ift immer auf der Spur. Wir aber erklären offen und unummunden, daß wir nicht die Spur einer Erflärung für dieses paphische Bunder haben.

Die Beitungsausschnitte, Die ich mitgeteilt habe, icheinen auf ben erften Blid in gar feinem Bufammen-

will

Der

fan

170

nehi

Erle

ben

bon

gebo

han

Bor

Das

fuhr

Daro

1848

Ber

font

nich

frar

tang

melo

auf

811 (

hohe

folle

Beg

fran

icule jebes tonfeifionellen Charafters entfleidet wirb. Indes, mit der Ausschaltung des tonfeisionellen Unterrichtes ift doch wenigstens die Möglichfeit gegeben, die Birffamfeit jenes Elements durch die gentripetale Arbeit der Schule abguidmaden. Gur die Richtigfeit Diefer Prognofe fpricht eine reiche Erfahrung in Solland und Amerifa. Benn ber Staat, wie ber moberne Staat bas tui, die Glaubensfreiheit proflamiere, fo mußte bas Dogma, auf welches die Moral fich ftilit, berart beichaffen fein, daß es für die Angehörigen eines jeden Glaubens annehmbar ift, widrigenfalls Gegenfage in bas Gemeinmefen bineingetragen merben, melde für basfelbe unerträglich find. Gurft Bismard bat gejagt: "Ich rechne auf ben Fortigritt, auf die Entwidlung, auf die Scharfung bes Urteils durch die Schule"; aber er fügte bingu: "nach ihrer vollftandigen Emangipation". In biefen Worten ficht Dr. v. Rottenburg bas Brogramm für die Schulgeseigebung des modernen Staates. Erft wenn Deutschland nicht nur finatlich, sondern auch moralisch geeinigt sei, werbe feine gange geiftige und torperliche Rraft gur Debung gebrecht werden fonnen. Rur die Tat tonne belfen, und die Tat muß icon in der Schule einjegen.

Dienstag, 19. Dezember 1905.

## Politische Übersicht.

Die Borteien und bie Reichsftenerreform.

L. Berlin, 16. Dezember.

Nach der ersten Lejung des Etats im Reichstage läßt fich einigermaßen darüber urteilen, wie fich die Fraftionen aur Reichsfteuerreform ftellen merben. Bon abichliehender Bichtigfeit find die in der Ctatedebatte gehaltenen Reden felbstverständlich nicht, aber fie geben jedenfalls die Richtung an, in der die Parteien fpaterbin ablehnend, guftimmend, Bedingungen ftellen wollen. Ginen besonders angenehmen Eindrud werden ber Reichstangler und der Reichsichabiefretar von den Berbandlungen gerade nicht erhalten haben. Gie und bie anderen Bertreter der verbündeten Regierungen werden fich fagen miiffen, daß es ein blübender Optimismus war, wenn sie etwa geglaubt hatten, der Reichstag werde Die bolle und runde Cumme bon 230 Millionen Mart bewilligen, mit der die Stengeliche Reform abichließt. Dieje Reform tonnte übrigens auch bann ihre erwartete Birfung tun, wenn beträchtlich weniger gewährt würde. Denn die Mehreinnahmen aus den neuen Bollen find in Die offizielle Berechnung mit überrafchend niedrigen Biffern eingestellt worden, und nichts tann gewiffer fein, als daß die Erträge wesentlich höher fein werden. Angenommen, daß der Reichstag statt der geforderten 230 Millionen 200 bewilligte, so fonnte wahrscheinlich immer noch das ganze Stengeliche Programm durchgeführt werden; denn bie fehlenden 30 Millionen würden eben aus den erhöhten Bollen fommen. Run benft man aber an verschiedenen, nicht belanglofen Stellen im Reichstage ungemein nüchtern, und man fragt fich befonders im Bentrum, obne bas es ichlieglich ja nicht geben wird, weshalb benn burchaus auf die Matrifularbeitrage (bis auf den vorgesehenen festen Betrag von 24 Millionen) verzichtet werden foll. Man fann ben Steptifern an der Beisheit des Boricilags, mit den Matrifularbeiträgen grundsählich aufzuräumen, in einer Beziehung nicht gang Unrecht geben. Das Bubgetrecht ber Bolfsberfretung wird nämlich ohne Zweifel badurch beeinträchtigt, daß der wandlungsfähigste Faktor, eben die Matrikularumlagen, in der Sauptfache durch andere Einnahmen er-Bwar ift eine Art Stumpf bon neuer fest werben foll. Quotifierung bei ber Reichserbichaftofteuer beabfichtigt. indem diese, wenn sie 48 Millionen ergeben hat, ihren Aberschuß an die Einzelstaaten abgeben soll. Aber es ist

uur gleichiam die Rarifatur einer Quotificrung, es ift eine rein mechanische, ber Ginwirfung bes Reichstags am letten Ende entzogene Steuerreform, und bas Diffallen an diefer Gestaltung der Reichserbichaftssteuer wächst noch dadurd, daß allgu gaghaft vorgegangen wird, daß die Steuer nicht entfernt fo viel bringen foll, wie fie bringen fann, daß fie weder auf Defgendenten noch auf Chegatten ausgedehnt werden foll. In einer wertvollen Sinficht hereicht ungefähre übereinstimmung zwischen bem Bentrum und ben liberalen Graftionen, darin, daß die Erbichaftsfteuer ungleich intenfiber ausgebaut werden fann, daß fie mit Leichtigfeit hundert Millionen bringen fonnte, und daß fie diefe Gumme auch erbringen foll. Es würde fich wahrlich verlahnen, bie verbundeten Regierungen und die Konjervativen vor die gang beftimmte Frage gu ftellen, ob fie bereit find, ben rom Grafen Pojadowsty fo lebhaft beflagten Materialis. mus ber befitsenden Rlaffen jest, mo fich eine fo icone und icharfe Brobe bietet, ju überwinden und unter Schonung ber nichtbefitenben Rlaffen die erforderlichen Opfer für bas Gemeinwohl zu bringen. Wird foldes Anerbieten ber Linken und bes Bentrums abgelehnt, fo muß die Berantwortung für ein etwaiges Fehlichlagen der Reichsfteuerreform auf die Faktoren fallen, die fich sur Buftimmung nicht entichließen tonnten. nommen, bag weiter gar nichts herausfame als ein 100Millionen-Betrag aus berReichserbichaftsfteuer, mare dann bas Unglud fo groß? Die Einzelfiaaten würden bann ja immer noch beträchtlich entlasiet werden, und menn fie bon den Matrifularbeitragen durchaus befreit fein wollen, jo ftande nichts im Bege, die einmal betretene Bahn ber bireften Steuern (benn in gewiffem Sinne ift auch die Erbichaftsfteuer eine folche) weiter gu verfolgen. Neber Unterrichtete weiß boch, bag bas Stengeliche Steuerbufett ben verbundeten Regierungen felber gar nicht fo angenehm duftet, bag 3. B. bie Braufleuererhöhung namentlich ber babrifchen Regierung unangenehm auf die Rerven fällt; por allem, und bas ift entideidend, ber Reidistag befitt in Steuerfragen eine Macht, die ihm feine noch fo ftarte Regierung rauben Bos er nicht bewilligt, bas nuß burch Matrifularumlagen ober durch Anleihen aufgebracht werden, und deshalb wird fich ber Reichstag nicht ichrecken laffen, deshalb auch muß die Regierung mit ihm paftieren, fodaß alles darauf ankommt, ob fich die verschiedenen Parfeiwillen einigermaßen gu einem brauchbaren Gesamtwillen werben bereinigen lassen: Nede Partet, die tich unter die Fabne ungeschmälerter Erhaltung des Etatsrechts des Reichstags stellt, darf auf berdiente Bolfstimlichkeit rechnen. Mit diesem Verhalten braucht aber nicht eine Politit ber Negation berbunden gu fein, fonbern wer dem Reiche gibt, was ihm nottut, erwirbt fich damit das Recht, die Bedingungen zu stellen, die auch dem Reichstage gewähren, was er nicht fahren lassen

Tagegelber für Gefchworenen und Schoffen.

3m Reichstage ift ein Antrag von Saugmann und Genoffen eingebracht worden, wonach für ben Ge-ichworenen- und Schöffendienst Lagegelder gewährt werden follen. Derfelbe Antrag ift im Commer bereits bom murttembergischen Landtage angenommen worden, und ber banrifche Landing beichlog bor furgem in gleichem Ginne, Bemerfenstverterweise mar es dort der Juftigminifter, der den Antrag unterftubte und gujagte, Die baprifche Regierung wolle im Bundesrate dabin wirfen. daß entweder aus Reichsmitteln oder aus Landesmitteln ben Geichworenen und Schöffen Tagegelber gewährt werden. Wie nun aber ftellt fich die preugifche Regierung gur Coche? In diefer Begiehung durfte ein Zweifel, ben die "Deutsche Inriftenzeitung" außert, leider nur allgu berechtigt fein. Der preugische Finangminister ift für folde Reformen, die Gelb foften, nicht leicht gu haben. Sat fich doch bas Finangministerium "hartnädig", wie lich die "Deutsche Juristenzeitung" außert, auch gegenüber einem Antrage gezeigt, den in ber bergangenen Lagung bas preußifche Abgeordnetenhaus angenommen Es bandelt fich um eine burchaus gerechtfertigte Befferung der Gehaltsverhaltniffe für Richter und Staatsanmalte. Der Antrag empfiehlt für Diefe Beamten, mas für alle anderen Beamten gilt: die Ginführung der Dienstaltersftufen. Auch ihr Gehalt foll in feft bestimmten Beiträumen um genau bestimmte Betrage fteigen. Gegenwartig bangt bei ben preußischen Amterichtern, Landrichtern und Staatsanwälten (anders bei den Direktoren und Oberlandesgerichtsräten) das Aufsteigen in eine höhere Gehaltsklaffe davon ab, daß in ihr durch Tod, Benfionierung ober Bersetung Raum geworden ift. Diese Regelung macht das Aufruden gu einem Spiel des Zufalls. Sie hat aber auch die Wehaltsaussichten verschlechtert und trifft besonders ichmer die älteren Richter. Gleichwohl hat, wie gejagt, das Finangministerium bisher feine Reigung bewiesen, ben ibelftand gu ändern.

Brafibent Roofevelte Stellung erichuttert?

n. London, 14. Dezember. Rach Telegrammen englischer Blätter aus Bafbington bestehen ernsthafte Berwürfnisse zwischen ber Gruppe der republikanischen Senatoren, die die ausichlaggebende Macht im Cenat befigen, und dem Brafidenten Roofevelt. die beffen Freunden arge Beforgniffe verurfachen. Rach einer füntjährigen Prafidentschaft fieht Roofevelt sum erften Male vor einer großen gesetgeberischen Aufgabe von grundlegender Bedeutung, nämlich der Regulierung ber Frachttarife. Er fieht fich genötigt, aufs gange gu geben, feinen Willen burdaufeten ober bollig nachzugeben, und eine Niederlage würde mahrscheinlich feinen Rücktritt von der Brafidentschaft gur Folge haben. Die Gruppe der leitenden republifanischen Genatoren, beren Ginfluß auf die Gefetgebung fehr bebeutend ift, ift fest entichloffen, bem Brafidenten eine Riederlage ju bereiten. Gie befampfen ihn nicht nur megen feiner Frachtenpolitit, fondern ebenfo hartnädig wegen des Bertrages mit Can Domingo, der, wenn et ratifiziert, die Insel praftifch unter bas Protektorat ber Bereinigten Staaten bringen wurde. Diefes Abkommen wird augenblidlich von dem Senat in geheimer Situng beraten, und bie republifanischen Senatoren machen feinen Behl aus ihrer Absicht, die Debatte möglichst in die Länge gu ziehen. Sie haben dabei eine zweisache Abficht: Indem fie die Aufmertfamteit bes Genates auf ben Bertrag lenfen, tonnen fie die Erledigung ber Gifenbahn-Tariffrage hinausschieben, und fie konnen ben Bertrag als eine Waffe handhaben, um Roofebelt zu einem Rompromiß in ber Tarifangelegenheit zu nötigen, Diefer legt großen Wert auf die Annahme des Bertrages, da dann der grundfähliche Widerftand des Genates gegen die Monroe Doftrin in ihrer ermeiterten Form durch brochen wäre. Bieber waren fich die Demofraten prattifch einig in ber Ablehnung der Roofebeltichen Aus-legung der Monroe-Doftrin, und fie wurden babei im geheimen bon vielen Republikanern, die ihren Antagonismus nicht offen gur Schau tragen mogen, unterftiigt. Die Republifaner find ferner mit bem Berhalten Roofevelts in ber Panamafanalangelegenheit nicht gufrieden. wird in diefer Sinficht unfinniger Aberfturgung manden Mognahmen und einer ichlechten Gefchafts. führung beschuldigt. Man hatte dem Präfidenten auto-fratische Macht, für die Leitung des Kanalunternehmens gewährt; der Rongreß beabsichtigt aber jest, feine Befugniffe erheblich einzuschränken, indem er die Babl bet

hange mit einander zu fteben. Bielleicht gibt jedoch ber Auszug aus dem Tagebuch der Gelbstmörderin von Edgeware Road, das mir zufällig in die Sande fam, darüber

Die Tote bieß: Babella Rodemeger! und bier find

die Muszuge:

5, April. Seute fam ich in London an. Rachdem ich im Bictoria-Sotel zwei Zimmer gemietet, begab ich mich fofort zu Madame Blavotan, aus deren theofophischen Blichern ich fo viel Troft in den langen Leiden meines Lebens geschöpft habe. Gie war ju Saufe und nahm mich ungemein liebenswürdig auf. Wir fprachen lange über Theosophie und das höhere Leben, und da fie fab, daß ich in den offultistischen Wissenschaften so zu Haufe mar, fprach fie von den Möglichkeiten, die unerforichten Bejebe der Ratur auch praftisch anzuwenden und deren Bestätigung zu erzwingen. Ich ging fort, ohne den wirklichen Grund meines Besuches zu nennen. O, du mein irdischer Leib, werde ich dich denn immer tragen missen, bis er, der Erlöser von allem, bis das Ende der Dinge kommt, oder werde ich dich abschütteln können und in junger, strahlender Schönheit erscheinen können? Leben! Leben! Werde ich's können? . . . Madame B. ift felber nicht icon.

11. April. Ich besuchte heute das Britannic Museum" und sah dort eine Bisste, in der ich das Ideal der weiblichen Schönheit erkannte: Die paphische Aphrodite. Was würde ich darum geben, könnte ich mein ent-fettliches Antlit mit jenem Engelangesicht vertauschen! 12 April. Ich fab Madame B. Sörte von ihr felt-

fame Bejdichten über unbefannte Raturfrafte. Bufte ich nicht, daß das, was fie fagt, die Wahrbeit ift, ich mußte glauben, daß fie luge. Sie erzählte mir Bunderdinge über die Wechselbegiehungen zwischen belebten und unbelebten Befen. Kann das mahr, tann das möglich fein? D, wenn es mare, wenn es mare! Wenn ich nur ben Mut fande, ihr ben Bunich meines Bergens gu gefteben. Berbe ich ihn jemals finden?

15. April. Sie fagt, es sei gar nicht unmöglich. Sie fagt, sie wolle barüber nachdenken. D, welche Hoffnung erwedt fie damit in mir, welchen Horizont öffnet fie mir. Rann es denn fein? Rann es? 3ch liege auf meinen Anieen und bete! Ich bete nicht zu dem Gotte, zu dem

alle beten, fondern ju ber Gottheit ber Schonbeit und Liebe, ju ihr, ber paphiichen Benus, mit beren Simmelsangesicht ich mein Abscheu erregendes Antlit vertauscht sehen möchte. Ich betel und betel — Am 22. soll ich wieder zu Madame B. fommen. Wird fie mir helfen können? O Göttin, Göttin, tu das Wunder, ich slehe zu

22. April. Es fann geicheben! Es wird geichehen! Ehre fei dir, o Gottin ber Liebe, Ehre fei bir! 3ch mochte fingen und jubeln und fpringen. In mein Berg ift jubelnde Freude eingefehrt. Es fann geichehen! wird geschent Ich werde ichon werden, ichon und jung und begehrenswert! Diese ichreckliche Hille wird von mir fallen, und ich werde Liebe fühlen und Liebe er-weden! Doch - wenn es nicht gelingt! Aber nein, nein, es wird gelingen, es mare ju graufam. gu entfetlid, gelänge es nicht!

4. Marg. Bie foll ich meine Gefühle in Borte fleiden? Geftern: haglich, abstogend, alt, verrungelt. Seute: ichon wie fein sweites Weib mehr auf Erden; begebrenswerter und iconer als Belena felber. Und wie biefes Wunder geschah? In vergangener Racht ging ich zu ihr, zu Modame B. und ihrem geiftigen Belfer Doftor Jon Beiperion. Wir zogen uns in ein fleines, mit blauer Seibe ausgeichlagenes Bimmer gurud, in welchem eine orientalische Lampe ein fables Licht verbreitete. Dofter Sefperion berlangte meine bollftandige Unterordnung unter seinen Willen und versetzte mich dann in einen lähmenden, schlafähnlichen Zustand, bei dem ich trothem mein klares Bewußtsein behielt. Er und Madame B. begannen einen gebeimnisvollen Symnus in einer unbe-fannten Sprache zu fingen, und gleichzeitig fühlte ich, wie ich aus meinem ungludlichen Ich beraustrat und meine Sinne mir fowanden. Gine Zeitlang wußte ich von nichts. Dann aber ichien es mir, als hore ich einen Chor lugflingender Maddenstimmen. Erft verfiand ich die Worte nicht, dann aber erfannte ich einen Lobgefang auf fie - auf Aphrodite. Allmählich merkte ich benn auch, daß der Sang an mich gerichtet war, an mich, die da angebetet wurde als die Gottin der Schönheit. Ich öffnete erstaunt meine Augen und fab mich von griechischen Jungfrauen umgeben, die mich im Tempel von Baphos befrangten. Lauter und lauter ichallte ihr Sang, ba

ploplich ertonten die Worte: "Bachen Gie auf, Rodemeber", und mit einem Male ichwieg alles Bachen Gie auf!" flang es wieder, und wie verwirrt blidte ich - Madame B. und Doftor Jon Sefperion an-"Bie fühlen Gie fich?" fragte mich ber Arst. "Gut", jagte ich und juchte meine Gedanken zu fam-

meln. Madame B. aber eilte fort und holte einen

Sie hielt ihn vor mir fnieend - ich fah das Antlib der paphischen Benus, das mir als das meine aus bent Spiegel entgegensab. Das Bunder war geschehen.

30. Mai. Ich war heute mit Lady Binne-Winne bet Sofe. Der Bring bon Bales fragte mich, ob ich bon dem Berichwinden der paphischen Benus etwas wife? Ich berneinte. Er ergablte mir den Fall und fette bin 311: "Bas liegt daran, wir fonnen das Marmorbild miffen, jest mo wir das lebendige Urbild bei uns haben.

D, wenn sie wüßten, wenn sie wüßten. 15. Juni. Welch seltsame Eristenz ist die meine Tagsüber im Trubel der Bergnügungen lebend, und fcmarint und angebetet bon allen, und nachts von beit alten Griechenland, von Tempeln und Jungfrauen träumend, die ungftische Tange mit mustischen Sangen

21. Juni. Doftor Seiperion war hier und berlangte 20 000 Mart für fein "Experiment". Ich gab ihm das Geld mit taufend Freuden, denn Gold kann den Dienst. ben er mir erwiesen, überhaupt nicht bezahlen.

Bom 21. Juni bis 81. August spricht das Tagebuch bon weiteren "Besuchen" des Doftor Besperion, der pos Dig Rodemeger in dem gefamten Beitraume iibet 600 000 Mari erhielt.

31. August. Die Träume der letten Racht waren zu entsehlich. An Stelle der wurdersamen Träume, bie ich bisber gehabt, verfolgen mich nun felbft im Bad auftande furchtbare Schredbilder, 3ft es bie Folge ba von, daß ich Beiberion gum ersten Male die geforberte Summe verweigert habe?

8. September. C, ich bin mahnfinnig! Ich weiß, id bin es. heute luchte ich Modame B. auf; allein bie Wohnung war berichlossen. Weder sie noch Dottor Sefperion fonnte in London gefunden werden. werden fie tun, um mid sugrunde su richten. "Was go

logic und hon die Berl gebj Bolt Rug

mare

Ind

burd

Tola

wär

Berl

bem

ruhe

non ungr allge Beg mor Raff Ettir det mir

Sche find loli piel Sin nicht Mid to i hakl fiihi

dure

mich

m3te terte Mor hody Gin Flu Ioā Sin eini new Bar tit, 1 mo !

Cor San dabi men und firal und Mui fein, Boris erdoldt! Rebe Gingelheit mußte er, bis

Angeftellten und die gu gahlenden Galare felbft feftfegen will. Wie den "Central Rems" telegraphiert wird, gab ber Staatsfefretar Taft, der Borfigende der Bananiafanalfommiffion, geftern im Senat gu, bag gegenwärtig 17 000 Mann im Zusammenhange mit dem Kanalunternehmen Löhne erhalten, daß gleichwohl bisher noch kein Spatenftich ausgeführt worden ift.

Unterbrudung bes Eflavenhanbels in frangofifden Rolonien.

s. Paris, 14. Dezember.

Morgen-Ausgabe, 1. Bintt.

Bon dem Brafidenten der Republit ift geftern ein Erlag bes Rolonialminifters unterzeichnet worden, durch ben bem gegenwärtig in den französischen Besthungen bon Bestafrifa, sowie in Französisch-Kongo von den Eingeborenen betriebenen Sflavenaustaufch und Sflavenhandel ein Ende gemacht wird. Die bisher bestehenden Borichriften gegen diese Barbarei waren unvollständig. Das Gefes com Jahre 1881 unterband amar die Einfuhr bon Eflaven in frangofischen Kolonien, indem es darauf die Todesftrafe feste, und ein Defret bom Jahre 1848 unterfagte die Eflaverei überhaupt bei Strafe des Berluftes der frangolischen Staatszugehörigkeit, fonnte, da diejes auf Frangofen beidranft blieb, dadurch nicht verhindert werden, daß die Eingeborenen in den frangöfischen westafritanischen Rolonien häufig Gefangene verfauften. Das neue Gefet gestattet, jeden, welcher Nationalität ober Raffe er auch angehöre, ber auf dem Gebiete bon Frangofifch-Bestafrifa und Fran-Bofifch-Rongo einer dritten Berfon die Freiheit raubt, Bu Gefängnis von zwei bis fünf Jahren, fowie gu einer hoben Gelbstrafe gu berurteilen. Die gleichen Strafen tollen diejenigen treffen, welche Personen, die zum Gegenstand eines solchen Handels gemacht werden, auf frangofifches Webiet überführen. Indeffen bleiben die lozialen Gepflogenheiten der ichwarzen Bevölferung an und für fich bon dem Gefet unberührt. Die Baus-Maperei wird nach wie bor gestattet, b. h. die Haltung bon Sflaben, beren Abhangigfeiteberhaltnis vererbt, die in der Hitte, zu der fie gehören, geboren wurden. Berboten find nur ber Austaufch und Bertauf bon solchen Individuen. Chenjo wenig werden den Heirats-gehflogenheiten der Schwarzen, auch so weit sie die Bolygamie gestatten, Hindernisse bereitet.

#### Die Revolution in Rufland.

Opfer eines falfchen Gerfichts!

Gin ericiitterndes Stimmungsbilb aus dem Junern Ruglande, bas jest auch von ben Goreden revoluttonarer Rampfe erfüllt ift, seichnet ber Englander Berce. bal Gibbon, ber im Auftrage bes "Evening Stanbard" burch bas Land reift. Er fcilbert barin die furchtbaren Solgen, die bas Anftauchen eines Gerüchts, der Bar mare ermorbet, für die Bewohner eines fleinen Dorfes hatte. "Schon in gewöhnlichen Beiten", ichreibt er, "gibt es in Rugland bisweilen genug Sinderniffe, Die die Berbreitung einer Rachricht von einer Stadt gur anderen bemmen; jest aber, wo Eifenbahnen und Telegraphen Tuben, wo in dem einen Ort das Ariegerecht vertandet ift und in einem anderen der wilde Aufruhr herricht, tounte es fich ereignen, daß St. Betersburg bombardiert und gerfiort wird, ohne daß man in Mostan etwas das bon erführe. Dagegen verbreiten fich Bugenbotichaften Ungehindert, und je unwahricheinlicher fie find, um fo allgemeiner werden sie geglaubt. So verfolgte ich den Beg eines falschen Gersichts, das an einem Montag morgens Mossan erreichte. Der Mann, der mir den Naffee brachte, erzählte mir mit vor Erregung bebender Stimme, ber Bar mare pon bem Großfürften

auf den Gluch, der ben Doldftog begleitet batte. Auf ben Stragen horte ich Schreien; als ich binunterging, fab ich bald, daß jeder Mann in Modtau biefe Radricht glaubte, daß an verichiedenen Stellen der Stadt Anfruhr berrichte und daß die Salfte ber Truppen bie Rafernen verlaffen hatten. Muf bem Parabeplat im Rremt iobie ein Rampf unter den Goldaten, alle Rirgen maren geichloffen, die öffentlichen Bureaus verbarrifabieri . Bie auf Flügeln ging die Nachricht burch bas Band. Am Abend verließ ich Mostau und ging nach Guben in das Baldland Raluga, nach Tambow und Orel. Friih am Morgen fam ich mit bem Buge in ein Dorfchen. Auch hierher war das Gerückt fcon gedrungen. In dem fleinen Drt garte es, die bundert oder gweibundert Ginmobner maren icon gur Tat übergegangen und hatten ben Bifar, ben Amthidreiber, erichlagen. Rest rufteten fich bie Manner, in Gemeinfcaft mit ben Beuten aus bem nächften größeren Dorfe, etwas gu unternehmen. In jeder hitte trafen fie ihre Borbereitungen, man fab burch die offenen Tiren, wie fie am Schleifftein die breiten Arte icarften ober mie fie ibre Chafpelge fue ben Marich angogen. Aus dem "Bograb", der Branntwein-ichenke, hörte man Rufe mid Deflamationen; gerade als ich vorbeiging flirrte bas Genfter und leere Glaschen flogen burch die Scheibe. Der Pifar mar ploblich in feiner Gutte überfallen worden, und bort lag jet noch bie Leiche auf bem Boben . . . Da ich feinen Schlitten erhalten fonnte, sog ich mit ihnen durch die Balber gum nächften Dorfe. Ohne Ordnung manderte ber Bug amiichen den Baumen dabin; fie fangen und forten, einzelne fangen die "Marfeillaife" mit ruffifdem Text. Sie ver-mieben jeben Bertehr mit mir, ich mußte ihnen gu bem großen Dorfe folgen, ob ich wollte ober nicht. Dort follte über mich entichieden werben. Alle trugen Baffen, wenn es bei einzelnen auch nur ein Brecheifen mar. Bir batten nur einige Rilometer gu manbern, um unfer Biel gu erreichen. Auch dort mar bas Bolf auf bie faliche Radridt fin wie toll por But geworben. Die eine Girage im Dorfe Retom mar angefüllt von Bauern, bie von allen Seiten herbeigestromt waren. Bon bem Dach einer Butte ans fprachen amei Danner gu thnen; aber man hörte faum hin, fast alle sprachen lebhaft, einer schlug inmitten eines Kreifes von Juschauern auf ein schreiendes Weib los. In der Menge traf ich auch einen Studenten, der die Revolution predigte und den ich überreben fonnte, fibr mich eingutreten. Bon ihm erfuhr ich, bag bie Bauern fich an bestimmien Stellen verfammelten, um auf Raluga loszumarichieren. Die Lüge hatte ihr Bert getan: Die Bauern maren überzeugt, bag die Beamten, ihre Geinde und Unterbruder, ben Boren ermorbet hatten, und nm ihn gu rachen, wollten fie den Gouverneur und die Beamtenicaft von Kaluga binopfern. Die vermummten Manner maren in farchtbarer Erregung. Der garm und die frampfhaften Bewegungen ber Menge, die feltfamen Baffen, die fiberall aus ben Belgen bervorftarrten, machten einen erichredenben Ginbrud. Die anderen Dorfer in der Rabe, die ich fab, maren in bemfelben fieberhaft erregten Buftanb. Dann gelangie ich aur Gifenbahn und erreichte ben Racht-Bug nach Kaluga. In diefem bufteren Stadichen herrichte eine unbeimliche Rube, die eine tautafifche Garnifon unter bem 3mange einer eifernen Disgiplin aufrecht erhielt. Tag und Racht jog Ravallerie durch bie Stragen, und auf der breiten Terraffe por dem Saufe des Gouvernenrs waren Geldgefcute aufgeftellt. Auch hierher mar bas Gerücht gedrungen. Schon einmal hatte bier ber Aufruhr getobt, und ber Gouverneur mar entichloffen, feinen weiteren auffommen gu laffen. Das Berg Sintete einem, wenn man an die armen, treugefinnten Bewohner non Refom dachte, die mit ihren Brechetten und Wrten

für den fie verleidigt murde. In Raluga erwartete man fie, die Coldaten freuten fich über den Spag. 3met Tage brauchten fie gu bem Marich, am britten Abend wurden ihnen einige Schwadronen und ein Geldgeichut entgegengeichidt. Es ichneite, und es berrichte eine fo tiefe Duntelbeit, bag ich nicht weit por die Stadt geben fonnte. Da, mo der Bald gu Enbe mar, auf einer jumpfigen Cbene, auf ber die Ravallerie fich entfalten tonnte, ftiegen die Goldaten auf die Bauern. Diese liefen blindlings in ihre Reihen binein. Die Gabel befamen gleich Arbeit; man brauchte bie Ranone nicht. Biele murben niedergemeselt, che das Gros mußte, was vorging. Einige Abteilungen Ravallerie überfielen die Rachbut, - ein Manover, beffen ein Leutnant fich lant ruhmte. Best war natürlich alles verloren; die Soldaten brangen mitten in die Menge, die gar nicht bagu tam, ihre Arte au gebrauchen. Im Conceireiben und in ber Finfternis, in der Schreie und Achgen und der bumpfe Ton aufichlagender Gabel ertonten, ichlachteten bie Manner bes Baren bas Bolf bes Baren, erfchlugen Ruffen ihre Bruder! In einer Biertelftunde mar alles vorüber, por Mitternacht noch lag der Schnee dicht auf den Leichen. Gofangene murben nicht in die Stadt gebracht; wie viele entfommen waren, entgog fich ihrer Renntnis. "Jeben-falls haben fie ihre Lettion meg", fagte ein Offigier . . ."

#### Die freiwilligen Boftbeamten.

Bie wenig die fogenannten oberen Behntaufend in Rugland den Ernft des Augenblids erfaffen und wie felbft die höchften Beamtenfamilien im innerften ihrer Scele gleichgultig bem Bange ber Ereigniffe gegenüberfteben, fann man, fo fdreibt man ber "Boff. Sig." aus Petersburg, aus Borgaugen ichließen, die nachis in den Räumen des Sauptpoftamte fich abfpielten. Gie ericheinen auf den erften Blid unwert, unter die Bahl ber politifden Ereigniffe gegablt gu merben, boch wird ber Befer aus bem fleinen Gall erfennen, warum biefes noch por wenigen Monaten mächtigfte Reich gufammenbrechen muß. In die Stelle ber ausftandigen Bofibeemten hatter fich su freiwilligem Dienft in der Boft bie Rechtsichiller und Enceiften gemelbet. In diefen Schulen finden nur bie Gobne aus den angesehenften Beamtenfamilien oder folde junge Leute Aufnahme, die über befonders gute Empfehlungen verfügen. Die große Mehrgahl ber heutigen Beamten ber Minifterien ift aus diefen Schulen hervorgegangen. Man fonnte alfo annehmen, die jungen herren batten fich aus Patriotismus, um den Staat, bas Baterland vor bem Schlimms ften du bewahren, der Poft dur Berfügung geftellt. Die Aufgabe der "Freiwilligen" bestand nun darin, aus den Poftfachen, die fich bis an die Dede ber Gale tilrmten, por allen Dingen die Korrefpondeng bes Staates und ber Baufen berauszusuchen und ju fortleren. M. ber Direftor gu einer gegebenen Stunde gur Revifion erfcien, fand er bie gange Gefellicaft mit ben angefiellten Damen tangend und fofenb!!!

Die Revolution in ben beltifden Provingen.

Die Resolution in den belinigen produgen.
Es wird und geschrieben: Das "Biesbadener Tagblati" bringt in seiner Ar. 1890 unter der Aberschrift "Revolution in ben baltischen Provinzen" eine Schilderung der traurigen Berdältigfe in Sit. Ind und Lurland. Die seitischen und einrichen Tandarbeiter üben seit Monaten eine Schedenderrichaft auf dem platien Lande aus. Das "Biesbadener Tagbiati" glaubt unn, daß die baltischen Deutschen an diesen entenlichen Jutänden nicht ohne Schuld sein. Auf einer vor einigen Tagen und Bertien glauchen gerienntung nur Reichkeutschen und in Berkin gatigehabten Verlammlung von Reichsbenischen und Battes habe ein geflichteier Großgrundbesiber ofien zugestanden, daß seine Alassengenossen Mitveraniwortung deran trügen, daß die Eken und Leiten nicht rechtzeitig germanisert worden seien. die Eften und Keiten nicht rechtzeitig germantiert worden feiten. Dies dinkdiese Unterlastung muß leider zugegeben werden. Die Schlübfolgerungen, welche das "Biesbadener Tagbiati" daraus zieht, find unrichtig und mindeftens fehr unfreundlich. Den deutschen Edellenten babe es besagt, die eingeborene Bevollerung in eine Delosenkellung beradzudricken und ihr alle Elemente höherer Kultur fernzuhalten, um sie um so begnemer ausdungen zu können. Benn das der Fall gewesen wäre, jo hätten die Edel-

ichehen ift, kann ungeschehen gemacht werden!" drobte er mir bei feinem letten Besuche. Sollte es möglich fein? Sollte er mir bas Glüd, die Schönheit, die Jugend wieder nehmen fonnen? Soll ich wieder das erichredende Scheufal werden, das ich gewesen? Ich trüge es nicht. ich will ihm alles geben, was ich besitze. Ich muß ihn finden, ich muß, ich fann jo nicht weiter leben.

8. Geptember. Der lette Aft meines Lebensbramas oll fich bier im Logierhause von Edgeware Road abbielen. Ich bin vollständig rubig, vollständig bei Einnen und ich babe meinen Entichluß gefast. Ich fann nicht leben, wie ich die drei letten Bochen gelebt, brum will ich sterben. Ich sterbe gern, denn manchmal, wenn in ben Spiegel febe, febe ich durch meine Jugendnheit, durch die Schönheit der Benus hindurch hakliche, alte, verrunzelte Beib, das ich gewesen und ich lühle, daß dieses Beib fiegreich die Schönheit der Göttin durchbrechen wird. Che das aber geschieht, will ich

#### Aus Kunft und Teben.

"Tu blumenbunien Rindheitslaud vertrautem Steg!" So fummi es mir in den Ohren am ichneetruben Bin-tertage, ba bas farbenleuchtenbe Blütenvolt längft im Rordwind gerfioben ift. Mur braune Blatter fdmirren Roch Enifiernd im weißbestänbten Gesweig, wenn ber Ginger bes Binbes ce anriihrt, und wenn der leichte Blugel eines Bogels es freift, wirbelt facht und lautbe ein Schneewolfden berab. Bie fommen mir ba bie Blumen in ben Ginn, von denen ber Ganger fagt? Die einsamen Bege muffen es fein, welche die balb ichlafen-Den Rinder-Erinnerungen wachrufen, die all d.13 Selle Barme und Sorgenloje wieder erweden, das gewejen ift, che man binausging auf ben ernfihaften Lebensweg. bo Kampi und Fauftrecht gilt, all das Belle, Borme und Sorgenlofe, was leuchtend wie Blumen, spielend wie Schmetterlinge den engen Steg der Rindheit umgrengte, bahinten ift es geblieben, mo einem die goldenen Mar-Gen verfunten find, mo der Bauberwald ragt und raunt und ber Pringeffin glafernes Bergichlog im Sonnentraft gleißt, mo bie Elfen die Commerblumen malen and die Bindebraut fliefend burch die Balber baftet. Rur, wenn man beimtebri, um ein paar Tage ftill gu ein, bu vergeffen, mas au Rot und Arbeit draugen in ber Belt ift, flopft es einem wieber ans berg, beig und leuchtend mie Mitfommerfener - felbft wenn bas Tal im Sonee liegt und die Balbbaume im weißen Glodenpelse fteben. Durch ben minterftillen Gorft gebe ich wie traumend dahin; bahnlo3 fügrt der Weg amifchen riffigen Stammen entlang, nur das Reb bat feine fluchtigen Guge in die flaumige Dede gebrudt. Reine Menichenftimme, fein Beitidenfnall - nur bie Mite achgen, wenn ber Bind fie im Golafe ftort. Tief brinnen liegt Dammerung, falier, blauer Chaten bricht fich in jeber Bertiefung; porn buicht es aumeilen auf wie ein roter ober grilner Junten. Es war ein Lichtftrahl, ber fich in einem Schneefrifiall brach - aber vor Jahren mare es eins von ben vieltaufend Flodengeiften gewesen, die Binters durch die Bufte taumeln und ein geheimnisvolles Leben führen mit dem Ungesehenen, Salbgeabnten, das große Rinderaugen um fich ber in der Rafnr erbliden. Da lebt bas fablgrune Moos, bas auf ber vermorichten Blante muchert, ba weiß bas Eppichblatt, bas fich im Bache ipiegelt, Bunberfames bu ergablen, ba tft bas Schnedlein mit bem ftreifigen Baufe mehr als ein ftummes Tier und ber Groich, der mit goldenen Mugen aus bem Sumpfe fieht, - mer weiß, ob er nicht brunten auf dem Grunde ein Arönlein auf das grune Saupt fest! Bo feid ihr bin, ihr reichen, glaubigen Rinderfraume, benen das Einfache gu munderbar und bas Bunderbare gu einfach erschien! heute find wir flug geworben und fagen 65 mit wehmiltigem Sacheln bag wir an unferer eigenen Bergen Jugendmarchen nicht mehr glauben, mag es nun Glaube, Liebe ober hoffnung fein, mas ber pochende Solag uns porfingen möchte, auf ben wir boch immer wieber horchen, fo laut ouch bes Tages Sarm ibn übertout. Er wartet feine Beit ab, ber langft totgenanute Rinbheitswunderglaube, und bann fpricht er gu und - im ABendbammern, wenn im Dien die Flammen guden, gur Beifnachisgeit, menn die Tanne ihre Lichtbluten tragt, ober wenn wir heimtommen ju der Stätte, mo wir Rinder gewesen find Dann mandern wir wieder mit icauenden, hoffenden Augen die alten Bege, bie wir im Binterbann berber Lebensmabrheiten begraben mahnten, und bas Tote wird wieder lebendig, das Ratte wird wieder beiß, und wir lernen es, daß wir auch in Leid und Rampf geblieben find, mas wir vor Beiten maren -: Rinder, die an bas Bunderbare glauben und darauf marten.

im Ramen besfelben Baren gegen bie Geftung jogen,

- " Der Dom von Dety. Wie der "Frantf. 3tg." aus Det berichtet wird, ift ber Dombaumeifter, Regierungsund Baurat Tornow nach Berlin gum Raifer berufen worden. Es handelt fich um ben Ausban bes Domes im Innern und um Errichtung eines Turmes. Aber die Möglichkeit der Erbauung eines Turmes auf dem jehigen Jundamente waren die Architeften nicht einig. Die im vorigen Jahre gur Prüfung biejer Frage unter Borfit bes Dombaumeiftere eingesette Bautommiffion lich nun im porigen Jahre bie Fundamente aufgraben, und ber Dombanmeifter befuchte verichiebene abnliche Rathebralen in Deutschland und Frankreich. Dan will nun die Fundamente unterfangen und verftarten und auf ihnen ben Turm aufführen. Die Entwürfe und Roftenanichlage merben jest bem Raifer übergeben und erläutert. Auch die innere Einrichtung des Chores foll erneuert merben. Die Roften werden reichlich 11/2 Mill, Marf betragen.
- Marf betragen.

  \* Frankfirter Siaditheater. (Spielpsau.) Opernhand. Diensiag, den 10. Dezember: "Die Stumme von
  Veritei". Mitiwoch, den 20.: Geschloffen. Donnerstag, den 21.:
  "Die Jugenaten". Freilag, den 22.: Geschloffen. Samsiag,
  den 22.: Wohlfätigseits-Borkellung augunften des Hissonitees
  für die Rotseidenden in Kusland: "Brinzeß Taulendhändigen
  oder die Bunderharte der Tannensönigin". Sonntag, den 21.:
  Ceschloffen. Montag, den 25., nachmitiegs 1/4 lihr: "Brinzeß
  Taulendhändigen oder die Bunderharte der Tannensönigin".
  Abends 7 libr: "Lobengrin". Dienstag, den 26., nachmitiags
  1/4 lihr: "Brinzeß Taulendbändigen oder die Bunderbarte der
  Tannensönigin". Wends 7 libr: "Der Traubadvur". & da u.
  i pielbaus. Dienstag, den 19. Dezember: "Siein unter
  Eteinen". Mitiwoch, den 20.: "Wedea". Donnerstag, den 21.:
  "Bas ihr wallt". Freilag, den 22.: "Mamfell Tourbikou".
  Comstag, den 28.: "Der Laufmann von Benedig". Sonniag,
  den 24.: Geschloffen. Konnag, den 23., nachmitiags 31/5 lift:
  "Die zärlitigen Borwanden". Rosnieß Ihr: "Der Koumann
  von Venedig". Dienstag, den 26., nachmitiags 31/5 lift: "Lein
  Dorrit". Wends 7 lift: "Mamfell Tourbikou".
- \* Berichiebene Mitteilungen. Gine Beitungs. Musftellung veramftaltet ber Berein Berliner Buchbrud-Dafdinenmeifter. Sie umfaßt fiber 5000 Stilde und wird vom 17. bis 22. Degember in den Induftrie-Festfälen, Beuthftrage 20, 1 Treppe, täglich von 10 bis 9 Uhr geöffnet fein.

In Bittgensborf bei Chemnit ftarb am Donnerstag ber Tiermaler Beinrich Bentemann, ber namentlich viele Bilder für Goulawede gegeichnet bat. Er ift 82 Jahre alt geworben.

citi

bri

Di

bar

(30

bei

got

un

Za

ner

ber

die

fett

erf

bus

an

gel

hui

gri

die

ber

De

der

get

leute nicht betrachtliche Mittel bagu bergegeben, um bie Bolfabildung su beben, denn die Grundung der Schuler ging nit von den Großgrundbefigern aus. Infolge diefer Opfer und nicht weniger infolge der pflichttreuen Auflicht der protestantischen Geiftlichkeit war bis gur Ruffisjerungsperiode Alexanders III. Beistlickfeit war bis jur Auflissierungsperiode Alexanders III., die alles Errungene niederriß, die Durchichmitsbildung im Volke eine gute, und die Anzahl der Analphabeten war nicht größer wie in anderen europäischen Ländern. Der einem Berkiner Rittagsblatt der "B. 3." dur Verfügung gestellte Privatdrief strott von Gedässischen und Unwahrbeiten: der eingeborenz deutsche Abel betreede in sedem Dorf eine Inkrative Schankund Arngwirtschaft. Das in natürtlich ein Unstam, der eingeborene Abel als solcher hat mit der Schank und Arngwirtschaft nichts zu tun. An sac jedem Altergut bängt von altersber ein logenannies Arngsrecht, d. h. das Recht an gewissen, seindestimmten Stellen der Landfrade zur Erleichterung der Kommunisation Arüge zu erhalten. Kittergüter aber sind im Bestynicht nur von Edelleuten, sondern auch vielsach von Bürgerichen. Das also der Abel insolge seiner Schankwirtschaft aus den Zandarbeitern in den baltischen Provinzen die leste Kopele, lichen. Daß also der Abel infolge seiner Schanfwirtschaft ans den Landarbeitern in den baltischen Provinzen die letzte Kopeke, die ihnen die Kopskeuer und die anderen Abgaben in Naturalien noch übrig lasse, erprest, in eine Umwahrheit und Gehässischeit. Gerade der Größgrundbesitzer bat, vordem die Krone das Wonopol eingesührt hatte, eine sehr große Menge von Arügen geschlossen und dieselben teilweise in Speise und Techänier umgewandelt. Die Kopssieuer, von der der Perr Briefickerber spricht, kann ich nicht nach Hause beingen. Er kann nur eine Gemeindesteuer gemeint haben, denn eine saatliche Kopssieuer besteht schon seit vielen Jahren im ganzen Reiche nicht mehr. Die Böhe einer Gemeindesteuer wird aber wohl in ieder Gemeinde verschieden sein und in jedem Jahren wechsseln. Daß die Leute durchschuttlich täglich 16 Stunden harter Arbeit eisten, ift einsach nicht der Fall und daß sie nur wenig mehr als 30 Kopeken dabet verdienen, ist auch unwahr. Daß die als 30 Kopefen dabei verdienen, ist auch unwahr. Daß die "denischen Junker" diese Dungerlöhne noch herabsetzen dadurch, daß ihre Landräte und Abelsmarschälle von den baltischen Gouverneuren eine Sersügung erwirkten, wonach die Arbeiter nicht eigenmachtig ihre Stellen fundigen tonnten, und die Bauern nicht mehr ju Gemeindefigungen gufammen tommen Bauern nicht mehr zu Gemeindesigungen zusammen kommen dursten, ist auch nur eine gehösige Unwahrbeit. — Die protestantische Geistlichseit hat sich nicht in den Diens der Edelkente gestellt, sondern sie sieht im Dienst ihres derrn und Goties, nach dessen sie seinen sie hardell. Benn ein lettische Blatt ausruft: "die Liche, die euch paßt, ist nicht die, die wir suchen und versangen!" so ist das leider zurzeit, zum Unheil der Letten, wahr. Daß die Geistlichseit den Gnadenerlaß über die Glaubenstreiheit mit Wissalen begrüßt habe, ist eine abschenliche Berleumdung. — Ich diese Berklich des Redastion des "Biesbadener Tagblatts" diese Jurechtstellung gefälligst in ihr Blatt ausnehmen zu wosen.

(Auf diese Auslassung ist zu erwidern, daß hier Aussage gegen Aussage sieht. Uns will es erscheinen, als wenn die Geständnisse des daltischen Großgrundbesigers in der Bertluer Bersammlung, die Witteilungen des in der "Berliner Zeitung" verössentlichten Privatöriese und die Bemerkungen des lettischen Blattes über die Pastore zum mindesten ebensaviel Stalle des Buchters geboren murbe.

Dienstag, 19. Dezember 1905.

veröffentlichten Privatoriefes und die Bemerkungen des lettischen Blattes über die Pastore zum mindesten ebensoviel Glaubenswürdigkeit für sich hätten, als der vorstehende Beiß-waschungsversuch. D. N.)

#### Ansland.

Türfei.

Bon ber ergielten Einigung murbe die Pforte Camstagabend durch eine Bolleftivnote verftandigt. Diefe nimmt für den Schlugabiat im Artifel 5 des & ana-Reglements die Saffung an, daß, wenn der Brafident einen Beichluß der Rommiffion ausführt, die türlichen Mitglieder an die Pforte und an die fremden Mitglieder darfiber an ihre Behörden berichten. Die Rote nimmt ferner bavon Alt, daß, falls fich im Bivil- ober im Militar-Budget ein Defigit ergibt, die Bforte dasfelbe nach den betreffenden Artifeln bes Reglements vom 7. Marg 1905 ergangt. Bas die dreiprozentige Bollerhöhung anbelangt, jo fonnen die Botichafter darüber feinen Beichluß faffen und muffen ihren Regierungen berichten. Der Schluß ber Rote lautet: "Rachdem bas Finang-Reglement endgültig vereinbart ift und die Bforte auch besondere Forderungen erfüllt bot, erflären die Unterzeichneten, daß die ergriffenen Dagnahmen ein Ende finden." Gleichzeitig murde der Kommandant der Demonftrationsflotte bavon verftanbigt, daß alles geregelt fei. Diefer wird nunmehr den Inftruftionen gemäß die Befehungen Mytilenes und Lemnos aufheben. Bor der Abfahrt der Demonstrationsflotte wird mit den Gouverneuren ein offigieller Befuchswechfel ftattfinden und bei ber Abreife der übliche Galut gefeuert werden, der bei der Anfunft unterblieb.

#### China.

London, 18. Degember. Dem "Stanbard" wird aus Changhai von gestern gemelbet: Die Frangoien haben 200 Mann Truppen gelandet mit der Begründung der Rotmendigfeit von Abernahmemagregeln. Diefe Truppen, die hier vorfibergebend bleiben, maren untermegs von Saigon ale Erfat für die Garnifon von Tientfin. Im frangofifchen Lager find jest 1900 Mann.

#### Landwirtschaftskammer f. d. Reg.-Bez. Wiesbaden.

d. Wiesbaden, 18. Dezember.

herr Landrat v. heimburg referiert als Borfitender des Tierguchtausichuffes über die vorgeschlagene Abanderung der Breisverteilungs = Ord nung. In dem Entwurf der neuen "Breisguerfennungs-Ordnung" - wie bas neue Statut im Gegenfat au bem alten beißt - find die in der 9. und 10. Bollversammlung geaußerten Buniche foweit wie möglich berudfichtigt morben. Insbesondere ift in der Brage ber Ginteilung des Rammerbegirfes im Buchtbegirfe den porgebrachten Buniden entfprocen worden. Ren aufgenommen find in die Breisguerfennungs-Ordnung die Bestimmungen für Pferbe, Schweine, Biegen und Geflügel. Gin bedeutender Fortidritt tann barin erblidt werden, daß ber Borftand den Antrag des Tiergucht-Ausschuffes, auf der Sauptichau und da wo anerfannte Buchtervereinigungen bestehen, auch auf den Begirksichauen (bisber Lotalichauen) nur Gerbbuchtiere gu prämiteren, angenommen hat. Indeffen foll diefe Bestimmung nach einem vom Borftande gefaßten Beichluß erft vom Jahre 1910 an jum Gefet merben, entgegen bem Antrag bes Ausichuffes, ber fie fofort in Rraft treten laffen wollte. Befondere Beachtung verdient auch die Reneinteilung der Abteilung Rindervieh, indem bier aunachit eine neue Rlaffe für Bullen über amei Jahre (Gemeindebullen) und fobann eine ebenfalls neue Rlaffe für Bullen pon 12 bis 18 Monaten eingesett ift. Die Rube find in Bufunft in zwei Unterabteilungen geteilt, und es ift nen gebildet eine Rlaffe für nichtträchtige Rinder. Die großen Difhelligfeiten, welche es mit fich ge-fennungsordnung genehmigt.

bracht haben, bag bei den einzelnen Schauen Tiere ber verschiedenen Raffen gegeneinander in Ronfurrens ftanden, fo daß die Preisrichter gezwungen waren, unter Besterwälder, Simmentaler, Dahn- und Bogelsberger Rüben und Bullen die besten Tiere berausgufuchen, follen in Bufunft badurch verhütet werden, daß die einzelnen Raffen nicht mehr gegen fich, fondern unter fich fonfurrieren follen, und daß die gur Berfügung ftebenden Preife auf die einzelnen Raffen je nach dem Umfang der Beschickung mit diefen Raffen verteilt weiben follen. Gin Aussteller foll in einer Abteilung immer nur einen (den höchften ihm guerfannten) Preis in Geld befommen fonnen; für weitere pramiierungsmurdige Tiere, die er in derfelben Abteilung ausstellt, foll er nur Diplome, begm. Begegelder befommen. Dadurch foll vermieden werden, daß einzelne Aussteller in einer Abteilung viele Preife auf fich vereinigen, fo daß eine größere Angahl anderer fleinerer Buchter leer ausgeht. Die Breisrichter für die Tierabteilungen follen in Bu-funft nicht mehr von der Generalversammlung des Bereins naffanischer Lands und Forstwirte, sondern vom Bors stande der Landwirtschaftstammer in Berbindung mit den Buchtervereinigungsvorftanden gewählt werden. Der Referent des Tieraucht-Ausichuffes macht befonders darauf aufmertfam, daß in drei Gallen der Grundfat, nur den Buchter gu pramiieren, durchbrochen worden fei. Das als Ralb angefaufte Tier foll bem im Stalle geborenen Tier gleichauftellen fein. Mit biefer Beftimmung will man erreichen, daß das überichuffige Material nicht der Schlachtbant gugeführt wird. 3m Alter bis gu 6 Monaten angefaufte, im Rammerbegirt geborene Bullen find felligegüchteten Bullen gleich gu erachten, und bei Ausftellung eines Stammes foll die Preisverteilung nicht bavon abhängig gemacht werden, daß die Stammmutter im

Berr Landwirtichaftsinfpeftor Reifer befpricht die wichtigften Bestimmungen der abgeanderten Ordnung. Wür entiprechend abgegrengte Begirte im Rammergebiete ift festgestellt, melde Rindviehraffen als porzugsweise für biefelben geeignet ericeinen. Bei ben Begirfsichauen burfen nur Tiere mit einem Breife bedacht merden, welche biefen bestimmten Raffen angehören, bamit ber 3med erreicht werbe, die Bucht von diefer Raffe gu heben. Gollte fich in einem Buchtbegirte ergeben, bag es nicht zwedmäßig ift, die bestimmte Raffe überhaupt oder allein weiter gu berudfichtigen, fo fann ber Borftand ber Landwirtichaftsfammer auf Antrag einer Begirfeverfammlung Diefe Breisguerfennungs-Ordnung dabin andern, daß in dem betreffenden Begirte Buchttiere einer anderen Raffe entweder allein oder neben der jest als besonders geeignet angenommenen Raffe gur Preisguerfennung jugelaffen merben. Die Aussteller find nicht an die Begirfe gebunben, in welchen die Tiere geguchtet worden find, vielmehr fann ein Tier einer bestimmten Raffe, fofern basfelbe ben ionftigen Beftimmungen entfpricht, gu jeder Begirtsichau augelaffen werben, mo dieje beftimmte Raffe augelaffen ift.

Gine lebhafte Debatte ichloß fich an die Bestimmung: Bom Jahre 1910 ab, durfen da, wo von der Landwirtichaftstammer anerfannte Buchtvereinigungen bestehen, bei den Schauen des betreffenden Buchtbegirfs nur Serdbuchtiere pramifert werden. Ebenjo burfen vom gleichen Beitpunfte an auf der hauptichau nur Tiere prämitert werden, welche in bas Berdbuch einer von der Landwirtichaftstammer anerfannten Buchtervereinigung eingetragen und als Berdbuchtiere gefennzeichnet find. Ausgenommen find in beiden Gallen die Gemeindebullen," Berr Landrat Duderftadt - Dies meinte, es mußten nicht nur Berdbuchtiere, fondern auch folche Tiere, welche nicht im Berdbuch eingetragen feien, pramifert werden fonnen. Er ftellte den Antrag, ben gitterten Beftimmungen folgenden Bufat gu geben: "Tiere, die mabrend der Abergangszeit (von 1905 bis 1910) noch nicht ins Berdbuch eingetragen find, fonnen mit Breifen bedacht merben, wenn die Aussteller fich bereit erffaren, fie ins Berdbuch eintragen gu laffen. - Bürgermeifter & int. Beper bat, den Antrag des Ausschuffes, die Bestimmung fofort in Rraft treten gu laffen, wieder berguftellen, oder die Rarenggeit auf ein Jahr gu ermäßigen. - Burgermeifter Chon . Rebbach meinte, durch Annahme des Borftandsantrages werde die Tiergucht mehr gefordert, als burch Annahme bes Ausschußantrages. - Berr Stritter Biebrich ichlog fich den Ausführungen bes herrn Schon an. Gin Tier, das alle Raffenzeichen trage, habe ebenjo Anfpruch auf Bramiterung, wie ein im Berbbuch ftebenbes Tier. Der Antrag des Ausschuffes, beute icon nur Berdbuchtiere gu pramiteren, fei verfruht. Bürgermeifter Regler gab der Unficht Musbrud, daß jeder, der einigermaßen Intereffe für die Tier-Berdbuch eintragen laffe; er ift baber für den Antrag Duberftabt. - Berr Bangerich . Dof Mechtildshaufen meinte, wenn bas Serbbuch guftanbe tommen foll, bann muffe icon etwas 3mang hingutommen. - herr Oberprafident v. 28 ind. heim führte aus: 3ch fonnte für den Antrag Duberftadt fein, jedoch wenn der Antrag Duderftadt Befet murde, fo murbe bas boch nicht gang erreicht werden, was die Rammer erreichen will. Benn gu ben Schauen auch folche Tiere augelaffen werben, welche nicht in Berdbüchern eingetragen find, fondern nur bei etwaiger Pramiterung eingetragen werden follen, dann werden die Begirts- und Sauptichauen nicht das Bild geben, welches fie von der heimifchen Rindviehaucht geben follen. Der Standpuntt der Rammer fei vollständig gerechtfertigt; vielleicht laffe fim aber der Antrag Duderftadt ale itbergangebeftimmung annehmen. - Berr Landrat a. D. v. De bot weiller : Dengerheide ichlieft fich biefer Auffaffung an, und auch Berr Landrat Duderftadt ift damit einverftanden, daß ber Inhalt feines Antrags nur als ibergangsbeftimmung aufgefast wird. - herr Landwirticaftsinfpeftor Reifer ftellte noch folgenden Ergangungsantrag: "Benn in Begirten, die gurgeit noch feine Buchtervereinigungen haben, fich Buchtervereinigungen bilden, fo bestimmt bie Rammer den Beitpuntt, mit dem die porftebenben Beftimmungen für diefe Begirte in Rraft treten." Die Untrage Duberftadt und Reifer werden angenommen. Der Borftand wird ermachtigt, die Schauord. nung ausguarbeiten. 3m übrigen wird die Preisguer-

#### Aus Stadt und Land.

28 i e 5 baden, 19. Dezember.

Das Statiftifde Mmt ber Stadt Biegbaben,

Bon guftandiger Seite wird uns geschrieben: Obige Uberidrift führt ein in Rr. 581 bes "Biesbadener Tagblatte" erschienener Artifel, der bestrebt ift, die "Auchftandig-feit" ber Stadt Biesbaden auf dem Gebiete der Statiftif dargutun. Der Stadt Biesbaden auf dem Gehiete der Statinit dargutun. Der Berfasser schreibt der legteren einen ungemein hoben Bert zu und sitht sich dabei besonders auf die Denksprist des Regierungsrates Dr. Bürzburger bei Gelegenheit der Städte-Ausstellung zu Dresden 1903. Dätte Derr A. M. aber der Ausstellung zu Dresden 1903. Dätte Derr A. M. aber der Ausstellung du Dresden könlichteinister eben in Dresden im Fluit von 1903 beigewohnt oder das Protofost der Konserna geleien, so würde er über den hoben Bert der Statinist vielleicht anders und einzielten. Der derr Regierungsrat dat iheoretisch sehr gut reden und einzielten dem keinen Regierungsrat dat iheoretisch sehr gut reden urteilen. Der derr Regierungsrat bat theoretisch sehr gut reden und empsehlen, denn seinem Regierungsdurean wird das Jahlenmaterial bübich augerichtet aur Berützung gestellt, und seine Beamten machen sich denn mit Vonne darüber ber und verarbeiten es. Bic es zusammengekommen ist, nämlich allermeist unzuverlässig, das ist eine andere Krage. Bir spielen derrn A. M. das Protokoll der 17. Konserenz zu Dresben gerne zur Verlägung und ersuchen ibn, nur die Verhandlungen, betr. des Statistischen Jahrduchs deutsche Etädte, das er det seiner Betrachtung sa und herangezogen hat, zu seien. Da wird en, a. sinden, daß Dr. Koch, der Finanzhatistier von Samburg, Dr. Gessenberger, der Statistier von Karlstribe darüber klagen, daß de Kragedogen un ausführlich und ummändlich angelegt daß die Fragebogen ju ausführlich und umftandlich angelegt feien, daß die Berwaltungen ihrer Städte fich weigerten, die Bogen ausgufüllen, daß mochenlange Arbeiten erfordert wurden, bei denen nichts berausfame. Diefelben Rlagen wurden auch bandigfeit geliefert. (In diefem Jahre find jogar alle Frage-bogen ausgestillt worden.) Der Theoretifer A. M. icheint diefe Arbeit für das Statiftische Jahrbuch zwar nicht hoch einzuschährn; er möge sich aber nur auss Rathaus verfügen, um febr bald Arbeit für das Stotistisch Jahrbuch gwor nicht hoch einzulsgagen; er möge sich aber nur auss Nathaus versügen, um sehr bald zu bemerken, welche Menge von Waterial vorliegt, und nur rasch Ausschlusse der Wenge von Waterial vorliegt, und nur rasch Ausschlusse der Verlagen, welcher Ausward an Rechnerei vollsihrt wurde, um mit Resultaten nur einen Bogen, das bei der Stadtverwaltung von Viesbaden niemals Alagen von den Bearbeitern des Jahrbuchs eingelaufen sind. Ferner sent ihm bewiesen werden, das die katistisch Ausstellung der Stadt in Dresden die schonke Bürdigung ersahren hat, Wiesbaden also in der Jahl der muntte Statisis "mit Bucht geschlössen also in der Jahl der üm Punkte Statisis "mit Bucht geschlössen in die Disentlichkeit tretenden Städte" einbegrijfen war. Aberdaupt, wozu der Tärm? Wer gibt Derrn A. M. die Berechtigung, der Stadt Wiesbaden Korwürse zu machen, sie erstelle ihre Pflich betr. ihrer statistischen Aufgaden nicht? Bloh, weil wir erst am 12. Dezember wusten, wieviel Einwohner die Stadt am 1. Dezember batte? Die Jählsommission hat besanntlich die Anzahl der Einwohner mit 100 944 ermittell.) Da sind wir doch auch von der Rotwendigseit der Korrestur befreit geblieben, wie z. B. Berlin, das seine ansänglich angegebene Jahl von 2024 000 alsbald in 2034 000 forrigieren muste. das Schlusresultat doch erst nach etwa einem Jahre seigestell. Db auch das wirklich richtig ist? Selbs im Berliner Amer weden mitunter Febler gemacht. werden mitunter gebler gemacht. Run noch ein Bort gur vergleichenden Städtestatiftst und deren hohem Bert. Prof. Dr. Bleicher, Frankfurt, hat an einem Beispiele (Gartenanlagen-Statifil) nachgewiesen, wie un-

einem Petipiele iwartenaniagen Statigut nadgeweiele, wie eine zuverläffig, ja oft total falich derartige Bergleichungen find. Er erflärte ferner — bereits auf der Dresdener Konferen, —, daß eine vergleichende ilversicht 3. B. nur der Schlußergednisse der Finanzgebarung der einzelnen Städte ungemein ichwierig ber austellen fei; die Städtestatistiker panden hier vor einer geradezu unlösdaren Aufgade. Richt weniger als 12 Dinderungsgründe nulösbaren Aufgabe. Richt weniger als 12 hinderungsgrunde wirften einer einigermaßen realen Andichtung entgegen. (Det Kommissionsbericht machte sie namhaft.) Bas soll unn in anderen Hällen, in denen der vergleichende Statistifer nicht auf die doch in erwähntem Halle gewiß sicheren Angaben der Magistrate allein, sondern auf lene der oft widerstrebenden, unwilligen, unfontrollierdaren Brivatbeamten-Borhände und Personen angewiesen ist, herauskommen? Bir möchten Geren A. M. nur einmal achtkage lang zum Empfänger der unvollen. fommen ausgefüllt wiederkehrenden Fragebogen machen, und find faft iberzeugt, er wurde dann von felbn die Konfequenzen über den hoben Wert der Statiftit — wir betonen immer hoben, der Mert der Statift an fich foll gewiß nicht geleugnet werden -, welche die Fachlente bisber noch au ziehen fich identen and ichenen, gana von felbit gieben. Gin noch so ausgehildetes fariftisches Amt mit noch io viel technisch gebildeten Beamten bilit da nicht, wenn die Angaben nicht genan zustiehen aus Mangel an genfigenden gesethlichen Sandhaben, um den Unver-ftand, die Läffigkeit, die Abneigung oder gar Beindseligkeit in Sachen der Statiftik zu überwinden. Die Offentlichkeit aber möge fich bernbigen: Wiesbaden hat

bisan ben Anforderungen auf dem beiprochenen Gebiete genfigt und wird fich auch fur die Jufunft beitreben, ihnen ju genigen ob wie bisber, oder durch Ansban der jegigen Stelle, oder auf andere Beite, dafür wird die Erfahrung den Mahitab abgeben-(Meine Ermiderung folgt morgen. A. M.)

Zägliche Erinnerungen. (19. Dezember.) 1498: M. Ofiander, Theologe, geb. (Gungenhaufen). 1562; Riederlage der Sugenotten unter Conde von Drens 1594: Buftav Adolf, Konig von Schweden, geb. 1741: B. Bering † (Beringinfel). 1789: Ginführung bes Bapiergelbes in Franfreich. 1838: Bilbelm Onden, Siftorifer, geb. (Seidelberg).

- Der Tannenbaum trift nun in ben Bordergrund des Interesses und auf den Straßen wird es wieder gi Mitten in ben oden Bauferviereden entfteben grund duftende Dafen. Der liebe beutiche Tannenbaum fal wieder feinen Gingug gehalten. Rein Baum wird mohl öfter im Liede genannt ais er. An feinen Baum fnüpft Sage und Lied fo mannigfaltige fuße und traurige Er innerungen als an ibn. Der Tannenbaum ift bie Rinderfreude, welches deutsche Berg fühlte fich nicht icon von dem Borte Beihnachtsbaum ergriffenh Bem, ob Greis ober Jüngling, würden nicht die unichuldigen und glüdlichen Rinderaugen mach! Der Beihnachtsbaum ver rät überhaupt den sinnigen Charafter des deutschen Bolles und ift lediglich ihm allein eigen. Darum ift mobl and die Zanne in Sage und Lied perberrlicht worden. Bie beift es boch fo icon im Bolfelied, das uns bie Weihnachtofrenden vorführt:

D Tannebaum, o Tannebaum, bu fannft mir febr gefallen,

Bie oft bat nicht jur Beibnachtszeit Ein Baum von dir mich boch erfrent — D Tannebaum, o Tannebaum, du tannft mir febr gefallen." Roch fiegt auf den Zweigen der Tannenbaume, die jest Strafen und Plate ichmuden, ein Schimmer von Bald romantit, ber und daran erinnert, daß unter den imme grunen Baumden, die nun bald mit Buderhauschen und Bfefferfuchenreihen behangen fein werben, furs vorher wirfliche Safen und Rebe Schut vor der Binterflälte at fucht haben. Die ichlanten grunen Berolde bes Forftes finden übrigens icon regen Abjai und man tut gut, recht geitig einen Baum eingufaufen. Jett bat man noch bie Musmahl - in den letten Tagen wird fie immer ges

an jet 100 Bi mu ått ad \$1

let

de

ha

ne

WY

Eö:

gei

dr

101

(3)

jur

Be

un da iet Fr dir des 80 So die po: eir füi Do Teb

> un an (6 der lef

> > De un bie in no an fun ich:

un

lag

rit Dei gei bei let fen fin 800

Bu

ringer und man muß ichließlich nehmen, was gerade noch da ift. Rommt man dann mit einem folden Spatling, den man für ichweres Weld erstanden, nach Saufe, dann entdedt man gu feiner größten Uberrafchung, daß man einen "Beteranen" beimtrug, den der Sandler durch Unbringung fünftlicher Gliedmaßen "frifiert" hat. Die Anfänge unferes beutigen weihnachtlichen Lichterbaumes reichen gurud bis in die Beidenzeit unferer Borfahren, welche die Baume und ben Bald als Git ber Gottheiten anfaben. Bur Beit der Connenwende, alfo bei und Bintersanfang, murden gu Ehren des Connengottes Gro oder Fregr Lichter angestedt und die Saufer und Opferftatten Bobans mit Tannenreis gefcmudt. Tannenreis galt den Miten nämlich als Symbol ber unvergänglichen Raturfraft. Der Brauch des Schenfens herrichte damals ebenfalls und der Sausherr betrachtete die Geichente, welche er feinen Familienmitgliedern und feinem Gefinde machte, als Opfer für feine Gottheit. Die erften ficheren Rachrichten von der jetigen Bermenbung ber Tanne ale Beihnachtsbaum ftammen aus dem 17. Jahrhundert und weisen auf die Umgegend von Stragburg bin. Gin damaliger Schriftfteller ergablt, man habe an diefe Tannenbaume "Rofen aus vielfarbigem Papier" gehängt, fowie "Apfel, Oblaten, Bifchgold, Buder ufm." Den Lichterschmud fannte man noch nicht. Lettere Sitte, mabricheinlich aus Schweden nach Deutschland berübergefommen, verbreitete fich bier erft im Laufe des 18. Jahrhunderts. Die jo nabeliegende Symbolit des immer-grunen Lichterbaums mit ihrem finnigen hinweise auf die lichte Beihnachtshoffnung bat fich vor allem bis deutschen Lande erobert, und auch der im Ausland lebende Deutiche ichmudt fich gu Beihnachten feinen Chriftbaum eine traute Erinnerung an die deutsche Beimat! Bente vergist auch bas im weiten Weltmeere ichwimmenbe dentiche Schiff feine Chriftbaume nicht. Die großte Begeisterung aber - und wie fonnte das auch anders fein! erregt ber Chriftbaum alljährlich bei unfern Rinbern; ihnen ife es gang felbftverftandlich: "Der Chriftbaum ift ber iconfte Baum!"

Morgen-Ausgabe, 1. Slatt.

Aurge Tage. Der Tiefftand in der Tagesabnahme am Abend ift erreicht. Das Tagesgestirn verschwindet jeht und mahrend ber nachsten acht Tage um 3 Uhr 58 Min., von da ab taglid etwas fpater. Um Morgen geht die Sonne hingegen noch bis Ende diefes Monats fpater auf, die Abnahme beträgt bis Ende Desember eine Biertelftunde. Erft vom 6, Januar ab ift dann auch morgens eine langfame Bunahme des Tages mahrannehmen.

- Rungel=Bortrage. Ginen murdigen Gefing ber acht Bufinsvortrage über "Die innere Entwidlung Breugens" bildete der Samstag, den 16. Des., gehaltene lette Bortrag, der Friedrich Bilbelm I. und Friedrich den Großen als Organifatoren des Behördemefens behandelte. Der Redner entwarf gunachft auf Grund neuerer und neuefter Forfchung ein Charafterbild Friedrich Bilbelms I., nach welchem der zweite Breugenlonig als nüchtern, berb, gottesfürchtig, überans pflichtgetreu und von ftrengitem Diegiplingefühl durchdrungen ericheint und in feinem rudfichtslofen Rraftbewußtfein und dem erfolgreichen Birten mit Beter dem Großen gu vergleichen ift. Da er felbit die bochien Anforderungen an fich ftellt, verlangt er auch von feinen Behörden vollftanbige Singabe an ihr Amt. Er ichafft fo einen neuen Tup bes Beamtentums, bas fich mit Sant und haar feinem Ronig verpflichtet fühlt. Es entfteht das Generaldireftorium. Die flor, inftematifch aufge-feste Inftruftion diftiert der Ronig felbft in die Feder. Griedrich der Große mar fein Freund des Generaldireftoriums. Die vier an der Spihe der Provingials bepartements fiehenden Minifter lagt er jahrlich nach Berlin fommen und erteilt ihnen felbft Inftruftionen. Co ichaltet er bas Generalbireftorium aus. Es folgt die Ginführung der Regimeverwaltung, die ihn unpopular macht, bis dann durch die Ginführung eines einheitlichen Rammergerichts eine ausgezeichnete Bafis für Bermaltung und Rechtspflege geichaffen murbe. Den trefflicen Musführungen des redegewandten Gelehrten folgten die Buborer mit großer Spannung und es wurde ihm reichlicher Beifall gefpendet, der befonders fraftig mar, als Fraulein Stirdner, die Borfitende bes Lebrerinnenvereins, im Ramen der beiden Bereine und der Anwesenden in berglichen Borten Berrn Brof. Dr. Rungel den Dant für feine vorzüglichen Bortrage ausiprach.
- Schulnachrichten. Im 28. Dezember findet eine außerordentliche Generalverfammlung des "Landes. vereins preugifder Bolfsicullehrerinnen" im Biftoria-Lyceum ju Berlin, Botsbamer-Volgende Themen fommen Aur trake 39/39a, itatt. Berhandlung: 1. Träger und Berteilung der Schullaften. ICI. Lifchnewsta.) 2. Die einheitliche Bilbung der beutichen Nation. (M. Schumann.) 3. Die Bolfsichullehrerin als notwendiges Mitglied der Schuldeputation und des Schulvorstandes. (G. Streichhan.) 4. Die Rotlage ber preuftifchen . Bolfoidullebrerinnen infolge ber Deinimalfate bes Lebrerbefolbungogejebes. (Ref. noch unbestimmt.)

¢

- Edulunterhaltungegejet. Der Allgemeine Behrerverein für den Regierungsbegirt Biesbaden bielt geftern in Dies eine Bertreterverfammlung ab, in der Stellung jum neuen Schulunterhaltungogefet genommen murde. Ginftimmig murde eine Refolution angenommen, welche die Erhaltung und Beiterentwidfung und die gesehliche Gleichberechtigung ber Simultanichule mit ber Ronfeffionsichule aus nationalen, pada-Bogifchen, religiofen und fogialen Grunden fordert.
- Der Landesverein preugischer Bollofchullehres rinnen bat die in feiner letten Generalverfammlung beichloffene Betition um Ginführung eines biblifchen Lefebuches an den preugifchen Auftusminifter ab-Befandt. Die Begrundung derfelben lauter: Der Landes. berein preuftider Bollsichullebrerinnen bat in feiner letten Generalversammlung die Frage erörtert: "Bas tonn die Bolfsichule im Rampf gegen die Unfittlichfeit Es geichab bies nach ameijabriger eingebenber Borbereitung in den Ortsgruppen. Allgemein murbe ber fibergeugung Ausbrud gegeben, daß dem Religions-

unterricht neben bem naturmiffenschaftlichen Unterricht ein bedeutungsvoller Ginfluß in dem Rampf gegen die geichlechtliche Unfittlichfeit gufalle. Chenjo aber murbe gefordert, daß die Aufflarung über die gur Erhaltung der Art erforderlichen Lebensvorgänge eine ftufengemäßmethodische sein muffe und fich streng an die innere Entwidlung des Rindes auguichließen habe. Bestreben aber fieht die Bollbibel als Lehrbuch für die Sand der Rinder entgegen. Gie befpricht nicht nur die normalen geichlechtlichen Borgange ohne jede Rudfict auf die Entwidelung des Rindes. Gie fcildert auch fexuelle Entartungsericheinungen, ja fexuelle Orgien mit aller Breite. Derartige Dinge fernen nun Rinder von 10-12 Jahren fennen. Rein Unterricht vermag aber das beimliche Gorichen und Finden der Rinder gu verhuten. Diefen Difbrauch der Bibel muffen wir aber auch aus religiojen Grinden aufe ichwerfte beflagen. Der Bolfsichullebrerftand ift bemubt, an der Sand bes religiofen Lehrstoffes dem Rinde fittlich religiofe Grundfabe für das Leben mitzugeben. Er muß wünschen, daß das Rind mit Chrfurcht auf das Lehrbuch bliden fann, aus welchem es die Grundlagen seines religiösen Lebens gewinnt. Ein biblifches Lefebuch würde die fittliche Gefahr befeitigen und boch eine Gulle von religiöfem Lehrstoff bieten, daß von Berarmung des Religionsunterrichtes nicht die Rede fein taun. Der Stoff, den ein gutes biblifches Lefebuch noch außerdem ausicheidet: Gefdlechteregifter, Schilderung alt-orientalifder Rultusvoridriften ufm., ift für die Rinder völlig mert-Run ift zwar durch den Ministerial-Erlag vom 29. Anguft 1893 die Einführung des "Biblifchen Lefe-buches von Boelfer und Strad" in den Schulgebrauch genehmigt. Bir fonnen aber von diefem erften Schritt des preugifden Aultusminifteriums einen durchgreifenden Erfolg nicht erhoffen, wie eine nunmehr 12jabrige Erfahrung zeigt. Es miffen vielmehr weitere Schrifte folgen, welche endlich den driftlichen Religionsunterricht von Dingen reinigen, die ihn nur ichadigen und berabgieben fonnen.

28cihnachtefrenden. Auf der Station Biesbaden wurden die Bug- und Bahnsteigicaffner mit einem Beih-nachtsgeschent von je 20 Dt. bedacht. Die Bugführer wurden icon vor einigen Tagen damit erfreut.

- Liebesgaben. Gur das füdmeftafrifanifche Expebitionsforps hat der Begirfsverband Baterlandifcher Franenvereine weitere feche Riften, enthaltend 200 Bfb. berbe Schofolade und 300 Batete Rafes, von welchen 100 Batete feitens ber Sannoverichen Rafesfabrit S. Bahlfen geipendet wurden, der Sauptfammelfielle Samburg Bugefandt. Gie follen auf dem am 15. d. DR. ausgelaufenen Dampfer "Profeffor Boermann" ihrer Bestimmung jugeführt werden. Auch diefer Cendung murbe wieder Leftfire beigeffigt. Beitere Spenden find der Cammelftelle Diatonenheim in Biesbaden, Philippsbergftraße 8, willtommen.
- Expreggut. Den Intereffenten ift es vielfach noch immer wenig befannt, wie fie ibre Bare (Batete, Riften) am ichnelliten an den Mann bringen. Es fonnte daber Nachftebendes gur Belehrung dienen: 1. es ift gu untericheiden, ob das But im Rab- oder Gernvertebr an ben Bestimmungeort foll, und 2. Berudfichtigung des Gewichts. Da unterscheidet man Expreggut mit blauer und roter Rarte. Das Gut mit blauer Rarte fann nach allen Stationen ber ehemaligen Beff. Ludwigsbahn und ben Stationen von Biebrich bis Rudesheim, von Dobheim bis Limburg verfendet werden. Das geringfte guläffige Gewicht ift 1/2 Kilogramm und das höchfte 30 Kilogramm. Es werden berechnet von 1/2 bis 7 Kilogramm bei 1 bis 100 Kilometer 20 Pf., über 100 bis 150 Kilometer 40 Bi., von 7 bis 17 Rilogramm bei 1 bis 100 Rilometer 40 Pf., über 100 bis 150 Rilometer 80 Pf., von 17 bis 30 Rilogramm bei 1 bis 100 Kilometer 80 Pf., über 100 bis 150 Rilometer 1 DR. 60 Bf. Die Beforderung findet mit jedem Berfonenguge ftatt (alfo ichneller wie mit der Boft) und am Bestimmungsort wird es gegen eine fefte Gebühr von 5 oder 10 Bf. dem Empfänger möglichft bald augestellt. Das Gut mit roter Rarte fann nach allen Stationen des Deutschen Reiches aufgegeben werden. Den Bug, mit welchem das Gut befordert werden foll, fowie den Beg, tann der Berfender felbft angeben. Mit einer Rarte fonnen evtl. fünf Stud Exprefitude an einen Empfanger aufgegeben werden. Das geringfte Gewicht, welches jur Frachtberechnung berangezogen wird, find 20 Kilogramm. Bis einschließlich 50 Kilometer Entfernung toftet jede Gendung, welche unter 20 Rilogramm wiegt, 50 Pf., von da an entsprechend mehr. Das Exprefigut wird bet der Anfunft dem Empfänger fofort jugeftellt. Die Beforderung diefes Guts findet auch mit Conellgugen fratt, doch wird bann ber geringfte Frachtfat (1 M.) dur Frachtberechnung herangezogen.
- Gin gutes Gefchaft. Im Ctatsjahr 1904 erzielte ber Ronigl. Domanenfistus von den beiden Ronigl. Mineralbrunnen au Rieberfelters und Gachingen einen nach Maggabe des Abjages berechneten Bachtertrag von gufammen 411 000 M., das find bei 300 Arbeitstagen "täglich" rund 1370 M. Die vom Bachter (Friedrich Siemens Erben, Berlin) gu gablende Mindeftpacht beträgt 310 000 DR. jahrlich. Der Mineralbrunnen "Ronigl. Gelters" gu Riederfelters mar icon 1730 für 30 000 Gulben verpachtet. Bon 1758 bis 1894 befand er fich in unmittelbarem ftaatlicen Betriebe (Aur-Trier, Raffau, Breugen). Schon 1758 brachte er für die Staatstaffe einen Reingewinn von 54 000 Gulben; fftr die damaligen geldarmen Beitverhaltniffe gewiß ein febr hober Betrag.
- Conntagoruhe im Sandel mit frifdem Obft. Bon verichiedenen Geiten ift darauf hingewiesen worden, daß co gur Forderung einer gefunden Boltsernabrung und gur Beidrantung bes Genuffes geiftiger Getrante bienlich fein wurde, wenn fich an Sonn- und Gefttagen ben gablreichen Berfonen, die auf Ausflügen Erhelung fuchen, ausgiebig Gelegenheit bote, gu ihrer Erfrifcung an den von ihnen besuchten Orten frifches Obft an taufen. Da bisher dieje Gelegenheit nicht in ausreichendem Umfange geboten gu fein icheint, bat der Sandelsminifter fich veranlagt gefeben, auf die Bestimmungen unter Biffer 106 b und 188 c ber Ansführungsanweifung gur

Gewerbeordnung aufmertfam gu machen. Rach ber erfteren Bestimmung fonnen die Regierungsprafidenten an Conn- und Festtagen den Berfauf von Obft in Obitpflanzungen mabrend der Erntezeit auch nach Ablauf der allgemein gugelaffenen fünf Berlaufoftunden bis 7 Uhr abends gestatten. Durch die Bestimmung unter Biffer 198 e a. a. D. ferner find die unteren Bermaltungebehörden ermächtigt, an Conn- und Besttagen das Geils bieten von Obft auf öffentlichen Wegen ufm., bei öffents lichen Reften und für folde Ortichaften, in welchen an Sonn- und Gesttagen regelmäßig durch Fremdenbefuch ein gesteigerter Berfehr ftattfindet, in ausgedehntem Umfange freigugeben.

Pflegefoften für Beiftesfrante. Bom 1. April 1906 ab find die Roften der Berpflegung der ortsarmen Geiftestraufen in ben Brrenanftalten bes. Begirloverbandes des Regierungsbegirfs Biesbaden von 90 Bi. auf 1 Dt. pro Tag erhöht worden. Dieje Roften miffen befanntlich gu 1/3 von den Gemeinden und gu 2/3 vom Arcife aufgebracht werden.

Bramiferung. Bei ber Ranarien-Ansfiellung der Freien Bereinigung Mitteldeutschlands in Frantenthal erfangen fich vier Bogel des herrn Bh. Bebner, Albrechtstraße 8 bier, jum zweitenmal die große Beltbund-Medaille, vier erfte Preife mit 268 Bunfien, fowie den erften Bereinigunges und den erften allgemeinen Chrenpreis.

#### Wereine-Madrichten.

Bie "Literarische Gesellschaften.

Die "Literarische Gesellschaft Wiesbaden"
veranstaltet nächten Donnerstag, den 21. d. M., im Kasino, Friedrichstraße 22, eine große Weibnachtsseier, bei der eine Keide von fünstlerischen Veranstaltungen, und zwar lediglich von Mitgliedern der Gesellschaft, zur Vorführung tommen. Da sich die Gesellschaft einer ganzen Jahl bervorragender Künstler als Mitglieder erfreut, durfte hiermit einas ganz Besonderes geboten werden. Es siedet anch eine Verlofung von Geschenken unter den Ritgliedern statt. Juritt zu dem Feste ist lediglich Mitgliedern, deren Familienangehörigen und eingesührten Gälten gestattet.

Mitgliedern, deren Hamilienangehorigen und eingesunten Gapen gestattei.

Die am Samstag hatigesundene Dauptversammlung der "Turngesellschaft nahm einen rolchen und befriedigenden Berlauf, so daß darauf noch das närrische Komitee seine zweite Stung abhalten konnte. Bon diesem ist jest schon ein überreiches Programm zur Damenstung andgearbeitet worden, so daß die Mitglieder großen Ereignissen mit Spannung enterensiehen darsen. Um zweiten Veierbag lindet die Weitbunchtsgegensehen burfen. Am zweiten Feiertag findet die Weihnachts-Beranftaltung mit der beliebten Tombola fratt, der fich ein Tang auschließen wird. Dieses Best darf in der "Inrugelellichaft" bas beliebtefte genonnt werden und erfrent sich allährlich eines zahlreichen Besuches. Der Beginn ift auf 1/28 Uhr jestgesett.

= Sonnenberg, 18. Dezember. Unferer biefigen Alein-tinderichnie find auch in diesem Jahre wieder von ihren dreunden reichliche Gaben der Liebe zu einer Chrisbeicherung gutell geworden. Die Bescherung wird am Mittwoch, abendo 8 Uhr, im Frankschen Saale (Vassauer Dos) patifinden. Alt und jung ift an dieser fröhlichen Alnderseier eingeladen. Dossenlich belobnt wieder ein recht gahlreicher Besuch die Bemühnngen der Aleinen und ihrer Lehrerin.

191 Dotheim, 18. Dezember. Der hiefige Gemeindebegirt war bei der am 1. Dezember d. 3. hattgefundenen Bolls. 3 ablung in 36 Bablbegirfe eingefeilt. Rach der erfolgten Zustammenstellung ist wieder eine bedeutende Annahme zu verzeichnen: Die Gemeinde Dobbeim zählt jest 5012 Einwohner fommenstellung ist wieder eine bedeutende Junahme zu verzeichnen: Die Gemeinde Topbeim zöhlt jest 5012 Einwohner mit 1258 Danshaltungen und 550 bewohnte und 13 undewohnte Gedünde, Die ervortete Jahl 6000 is zwar nicht erreicht, aber immerbin ist das Vachien des biesigen Ortes ein enormes, wie aus den nachfolgenden Jahlen aus den legten 23 Jahren ersichtslich sein dürste. Rach der Zählung am 1. Dezemder 1880 hatte Dotheim eine Einwohnerzahl von 2253 mit 467 Dausbaltung mund 205 bewohnten Gebänden. Ju 1885 wurden 2515 Einwohner mit 528 Dausbaltungen und 294 Sohnbäufer gezählt. Bei der Jählung 1890 waren eineSeelenzahl von 2816 in 508Dausbaltungen und 330 bewohnte Gebände vorhanden. Ju 1895 war die Einwohnerzahl auf 3370 mit 741 dausbaltungen und 388 dewohnte Gedände vorhanden. Ju 1895 war die Einwohnerzahl auf 3370 mit 741 dausbaltungen und 388 dewohnte Gedände gediegen und in 1900 auf 4842 Seelen, 928Dausbaltungen und 400 Vohnhäufer. Den größten Inwachs hat die Gemeinde in den legten b Jahren erfahren, nämlich 1570 Seelen, 330 daus baltungen und 112 Vohnhäufer. Son Interesse dürste nach den odigen Jahlen noch der Bermehrung von 1880 bis 1905 sein. Die selbe beträgt 1859 Seelen mit 791 Dausbaltungen und 307 den odigen Jahlen noch der gemehrung von 1880 die 1905 sein. Die sendhubaren Gedänden. Eine größter Junahme bat wohl kann eine Landgemeinde zu verzeichnen. Dohbeim ih denn auch die zweitgrößte in dessen-Applein dem Betrieb übergeben ist, was munwehr nach Abichtenma des Bertrags mit der Täddeutssen Eisenbahn Biesbaden-Dohbeim dem Betrieb übergeben ist, was munwehr nach Abichtenma des Bertrags mit der Täddeutssen Gezetzierplages in noch eine größere Innahme zu erwarten, so das Topheim bald zu einer der größten Landgemeinden gählt. Rach dem Religionsbekenntnis zählt der hiefige Ort 1806 Evangelische, 1804 Aatholische, 44 freireligiöße und 22 Juden.

d. Raftätten, 16. Tezember. Das neue Voßtenmunn gübergeven.

gelische, 1040 Antholische, 44 freireligiste und 22 Juden.
d. Raftätien, 16. Dezember. Das neue Post gebänden der Bahnhostraße wurde beute seiner Bestimmung übergeven. Es sind große, schöne, praktisch verteilte Räume, die im Parterregeiche dem Postamt I diemen. Angenehm empfunden wird es, daß eine besondere Hernsprechzelle bergerichtet wurde. Werthaupt wurde der ganze Fernsprechzeparat, der sehr start benunt wird, da Rastäten Abergangsstation verschiedener Sauptlinten ist, neuseitlich eingerichtet. Statt des alten Fernsprechsens mit Waspen wurde ein neuer mit 60 Alappen installtert. Die obere Einge und das Tachgeschoß sind dem Postverwalter als Dieniswohnung überwiesen. Das ganze Gedände macht einen satischen Eindruck an der neuen Straße. Es wurde von Perrelichen Eindruck and einen Maurermeister Karl Debner auf eigene Rechnung erbant und der Post auf 15 Jahre zu dem jährlichen Wietpreis von 1720 M. ver-Boft auf 15 Jahre zu dem jährlichen Mietpreis von 1720 M. ver-pachtet. — Roch ein anderes großes, imposanies Gedände ist im Derbit gang killichweigend leiner Beitimmung übergeben worden, es ist das Kreistranken bans. Die Umpände, es war es in das Kreisfrante en bans. Die Umpände, es war aur Zeit des Kaisermanövers, lieben feine Zeit für Eröffungseiern fibrig, doch hoffte man, die Kaiserin, die sa in unserem Gefände welte, würde das Krankenbans mit einem Beinde beebren, jedoch in dieser Bunsch nicht erfüllt worden. Während des Manövers war das hans mit 15 kranken Soldaten velegt, die letzten wurden vorige Voche in ihre Garnison entlaßen. In den Soldaten gesellten sich bald Zivilpersonen und so dient es fortge-letzt der Nächftenliebe zum Segen unserer heimischen Bevöllerung. An dem Krankenbans wie auch am Kaiser Bilbelm-Deim sind Schwestern vom Baterländische Francuverein (Sie in Frank-furt a. M.) angestellt. furt a. 9R.) angestellt.

o Ans der Umgebung. Die Gemeindebeberben banans und Reffelftabts bilanen bie Gingemeinbung Reffelftabie in

Danan.
Der Jentrasansichus des Taunusflubs bat den perjalienen Sieg über die Us an der Dessemmüßte bei U i in gen aufgegeben, und die Farbeumarkterung der Linie Wehrbeim Dansberg wird über die Brüde an der Schlappmißte geleitet.
Die bauriche Indianus Wedaile ift Derrn Dr. med. Walther in Domburg verlieben worden.
Hir Georgenborn und die die 4 Kilometer entfernien

Orte des Arciles (Frauen ftein und Dogbeim) ift die Onudesperre angeordnet worden.
Der Regierungslandmeffer Graef in Straftburg, welcher in den Jahren 1870 bis 1870 die Konfolidationsarbeiten in der Ge-

martung Bierftabt ausführte, ift jum Rechnungerat ernannt

Berichüttet und tödlich verlegt wurde in der Kiesgrube in Groß. Linden der 45 Jahre alte Georg Gife and Leibgehern. In dem Blei- und Jinnbergwerf in Ems verunglichte der Windrige Dauer Franz Knopp von Eitelborn durch Loslöfen einer

Mo. 591.

Besteinsmaße, durch welche er gegen die Bohrmaichine gelchlenderi und von den machturzenden Erdmaßen fast vollpändig verichtiet wurde. Der Bedauernswerte hat sehr schwere Berlehungen da-vongetragen und liegt bollnungsloß danieder.

In Darm fiadt erichog fich ber Paroleichreiber Borner von ber 5. Schwadron bes Dragonerregiments Rr. 24. Motive

ber Tat find Unicefchlagungen. Dem Baffau flog beim Bitchtigen einer Rage ein icharfer Gegenftand ins Muge, ber biefes durchichnitt und die Aufnahme bes Berlegten in die Augenheil-

anfialt zu Biesbaden nötig machte. Rach dem Ergebnis der Bolfstählung beirägt die Einwohner-gabl von Bierftadt 8870, von Oberlabutein 8475 Ber-

fonen. 3n einer Ladfabrit in Maing frürzte ber verheiratete 57. In einer Ladfabrik in Maing ftürzte der verheirakte 57jährige Maurer deid aus Beifenau von einer hohen Leiter und erkitt ichwere innere Berlezungen, so daß an seinem Auf-kommen gezweiselt wird. Die städtische freiwillige Feiserwehr in Gießen seierte am Samstag ihr Hindiges Bestehen. Aus Siferlucht gerieten in Kreugnach eine Köchin und tein Dienstmädchen aneinander, die Köchin griff zur Pispole und ichob der Nivalin in das Gesicht. Die Berlegung ift nicht ge-fährlich.

fcon be Bei Gelnhaufen geriet ein Bahnarbeiter zwischen zwei Bagen und wurde so schwer gequeticht, daß er bald barauf ftarb. Die Gassabrif in Griesbeim in vollendet und der Ort

erfreut fich nun eigenen Lichtes, beffen Gigenfcaften allgemein In ber Gulba eriranfte fich ber 68 Jahre alie Landwirt Goufried Reit von Ochshaufen. Bor lurzem batte fich R.

gum vierten Male verbeiratet. Muf bem Bahnhof in Griesheim entgleifte bie Mafdine

rines Gitterzuges. Ein Beamier irug Verlegungen davon, In der Gemeinde Ind annt's berg t. Abg, feierte diefer Tage der Bürgermeifter a. D. Kanter feinen DR. Geburtstag. Am 28. Dezember feiert herr Bürgermeifter Reuper in Kalkofen fein 25jähriges Amtsjubliaum.

In Geliig lief Berr Singhof von Marienfels ben größten Zeil feiner Ader nut Biefen bffentlich meifebietend ver-fteigern. Es gelangten 16 Morgen jur Berfteigerung und ber fieigern. Es gelangten 16 200 Erlös betrug eine 18 000 MR.

\* Maing, 18. Degember. Rheinpegel: 94 cm gegen 1 m 8 cm am gefrigen Bormittag.

#### Mermischtes.

\* "Bringeffin Alice". Die Berlobung der Tochter bes ameritanifchen Brafidenten, Alice Roofevelt, macht ben ungahligen Gerfichten, die die amerifantichen Zeitungen über ihren auserwählten Liebling gebracht haben, ein Ende und gibt ihnen unendlichen Stoff gu neuen Mitteis lungen. Dig Alice ift in ihrer Art ein ebenfo idealer Topus bes amerifanifchen Maddens, wie ber Prafibent des amerifantichen Mannes. Die erfte Tat, burch die fie, bald nachdem ihr Boter ins weiße Bans eingezogen mar, auch bei und Aufsehen erregte, bestand darin, daß fie die Jacht unferes Raifers "Meteor" taufte. Geitbem ift fie unermitblich gewesen, ihre exponierte Stellung nach Rraften auszufüllen. Die Arbeit, die fie in einem Johre verrichtet, ift nicht gering. Go bat fie g. B. in einem Jahre an 408 Diners, 680 Tecabenden, 271 großen Empfangen und 170 Ballen teilgenommen, über 16 000 furge Befuche gemacht und mehr als 30 000 Berfonen die Sand gefcuttelt. Das ift mahrlich feine Rleinigfeit. Rimmt man noch hingu, daß fie in entgudendem meißen Roftilm felbit ihr Antomobil fenit, vorzüglich ichwimmen fann und als erfte Amerifanerin auf einem Unterfeeboot gefahren ift, fo wird man ihr die Sochachtung nicht verjagen fonnen. Strenge Republifaner freilich rungeln über die Ehren, die fie überall empfängt, die Stirn, und auch ihr Bater hat ihr bereits allgu große Extravagangen verboten, gu denen fich ber Liebling des amerifanifchen Bublifums hinreigen ließ. Run läuft fie in ben Safen ber Che ein und wird viel von dem romantifden Edimmer und ber begeifterten Berehrung verlieren, dafür aber hoffentlich ein um fo iconeres, ruhiges Cheglud finben.

\* Der "Triumph des Eurbinendampfere". Unter diesem Titel erhalt der "Dailn Telegraph" eine lange Depesche aus New York, in der von der Leiftung des großen Eurbinendampjere "Carmania", ber foeben nach feiner erften atlantischen Reise in Rew York eingetroffen ift, viel Rühmens gemacht wird. Die "Carmania" brach amar auf ihrer erften Reife feinen Retord, aber man hatte bies auch nicht erwartet, trop bes beständig ichlechten Betters machte fie fast 19 Anoten im Durchianitt. Mut Grund ihrer Leiftungen find amerifanifche Ingenieure burchaus ber Meinung, bag bie beiben jest im Bau befindlichen Riefenturbinenbampfer ber Cunard-Linie bas "blaue Band bes Dgeans", bas ber Dampfer "Dentichland" ber Samburg-Amerifa-Linic mit 23,51 Anoten gewonnen bat, guruderobern werben. Die beiden englischen Dampfer follen eine Befcwindigfeit von 25 Anoten baben. Man balt jest eine überfahrt itber ben Deean in vier ober fünf Tagen in Amerita nicht mehr für unmöglich. Die Ausficht auf einen geofen der Cunard-Linie und bem gwijden beutichen Blogd, ber anicheinend fein Bertrauen auf bie Entwidelung ber Turbinen fest und bei bem bisherigen Suftem bleiben will, erregt jest bereits in Amerita bas größte Intereffe.

#### Aleine Chronik.

Die Rheinifche Rrantentaffe, deren Mitgliederbefrand fich über die gange Rheinproving erftredt, bat ifre Sahlungen eingestellt. Die Beamten erflärten ben im Colner Gefcaftslotale ericienenen Mitgliebern, bie ihre Unterftilitungen holen wollten, bag bie Raffe nicht nehr imfrande fei, Unterftützungen auszubezahlen. pielten fich im Gefcaftslofale erregte Szenen ab, bie tinen Schummann gum Ginichreiten veranlagten. In Ber lehten Generalversammlung mar beschloffen worden, bie Beitrage ju orfibben, bie Beguge bagegen berabgu-

Solbatenfelbitmord. In feinem elterlichen Saufe hat ber bei ber 12. Kompagnie bes Infanterie-Regiments Rr. 89 gu Duffelborf bienende Fufilier Groted burd Erbangen Gelbitmord verübt. Da er laut einem hinterlaffenen Schreiben die Zat infolge ichlechter bienftlicher Behandlung beging, fo hat die Militarbeborde ftrengfte

Unterfudung angeordnet. Gine amerifanifche Millionenerbichaft, beftebend aus 30 Millionen Mart, ift einem aus Lanbftuhl in ber

Rheinpfals gebürtigen Bürger namens Beil burch ben Befchluß des Erbichaftsgerichts in Milmautee jugefprocen worden. Der Erblaffer beigt Schandein.

Ingenbliche Durchbrenner. Der Ilfahrige Cobn eines Engroshanblers gu Swinemunde hatte feinem Bater eine eiferne Geldfafictte mit einem Inhalt von 5000 M. entmendet. Im Bereine mit noch amei Milerd. genoffen haite er fie im Balbe gewaltfam geöffnet und bes Anhalts beraubt: bann mar er mit feinen Begleitern mit der Bahn nach Anflam gefahren. Dort logierten die Buriden fich in einem Sotel ein und lebten, wie bie Ditfeegeitung" berichtet, herrlich und in Freuden. Gie trieben es mit dem Gelbausgeben fo wett, daß der Oberfeliner bes hotels bie Boligei benachrichtigte. Bei bem Berfor ftellte ce fic balb beraus, mober die Belder ftammten. Sie murben burch Schub ihren Eltern wieber

Tot aufgefunden murbe in Freidorf (Darf) ber Schmiedemeifter Chach und fein 17fabriger Lebiling Fod in ihren Betten. Fod war vor .inigen Tagen erfranft, meshalb fich fein Meifter Chach bereit erflarte, feine Pflege gu übernehmen. Diefe Bereitwilligfeit führte gum Tobe für beibe. Schach ftellte in der Racht gum 19. Dezember in bem Bimmer, wo ber Erfrantte Aufnahme gefunden hatte und in dem ein Dien nicht vorhanden mar, jur Ermarmung bes Raumes einen Eifentopf mit glübenden Solgfoblen auf. Durch bie badurch entwidelten Roblengofe erftidten beide. Erois argtficher Gulfe mar es nicht mehr möglich, die Aufgefundenen ins Beben gurudgurufen.

Bu ber Schulfaffe gu Babrge ift, ber "Rattowi' Beitung" gufolge, ein Behlbeirag von ungefähr 18 0:4) Di entdedt morden. Rach ben bisherigen Geftftellungen find die Unregelmäßigfeiten mabrend ber Beit, als ber verftorbene Areibausichuffefretar bie Raffe verma'tete, begangen worben. Deffen Lebensverficherung von 6000 Mart, fomie ein Teil feiner Sachen murbe gur Dedung mit Beichlag belegt.

Reine Beft auf Mabeira. Rach einer amtlichen Erflarung bes Gouverneurs find auf Madeira Beftfalle weder porhanden noch porgefommen.

#### Einsendungen aus dem feferkreife. Ent Rodienbung ober Aufbewahrung ber uns für biefe Robrit angebenben, wicht bermemberen Einsenbungen fann fich bie Rebnftion nicht einsufinn.)

Die Erbreiterung ber Rifolashraße murbe Eingesande der Preitag-Morgen-Ausgade in sonderbar besichrieben, daß ich nicht umbin fann, dem Einsender ju erwidern, daß er recht wenig von der Sache orientiert ift und bester sein Eingesandt hätte ungedruckt lassen sollen. Seine Erwähnung, daß nach dem neuen Daupibahnhofe allein drei Daupistraßen stüden, zwingt einem zum Lächeln. Ich will deshalb dem Einfelden. daß uoch dem neuen Haupthabnhofe allein drei Paupititagen, ist einem um Lächeln. Ich will deshald dem Einfender mittetlen, daß die eine feiner Paupititagen, die verlängerie Bildelmftraße, erft in drei Jahren, nach Eröffnung des Daupfbabnisses, dem Berkedr idergeben werden soll; die zweite feiner Paupititaßen, dem Berkedr idergeben werden soll; die zweite feiner Paupititaßen, dem Berkedr idergeben werden soll; die zweite feiner Paupititaßen, dem Berkedr ides Jentrums der Stadt denftigen mur er zur ichnelleren Erreichung des Jentrums der Stadt denftigen mird, iomit vorerst nur die Rikoladitraße als Haupititäße verbleibt. Wenn diese nun in ihrer festgen Breite, ja feldie bei Enteigmung eines Vorstreifens der Gärten von der Meier, gemigen soll, dann möge man sich die Kheinstraße zwischen Bahndof- und Wilhelmstraße ansiehen, wenn z. B. der Frankfurter 8 llür-Schnellung eintrifft. Da zeigt es sich recht beutlich, wie ungenägend dießereite sichen ist, nun erst die ichmale Rikoladitraße. Dies solltwassen Geleise der elektrischen Bahn aufnehmen, auf denen drei Linien mit 21/2 Minnten Imischenräumen verkehren, nun kommen die Eroschung. Damit fehrersammen verkehren, nun kommen die Eroschung. Damit fehrersammen werden, nun den und zum Schierbachnhof, die Postwagen, sonstige Fahrzeunge und. Tadlean! Die Etwang! Damit fehreres und die Rikoladitraße entweder bis an die Vallons erwreitert werden. Dann dat die Stadteine städene breite Ganriftraße und der Wagititat keine späteren Erbreiterungen, die ihm schweres Geld kohen dürsten. Sch.

Erbreiterungen, die ihm schweres Geld losten durten. Sch.

\* "Das Wildern", so lautet auch die Aberschrift eines Einzekandis in Ar. ISS des "Wiedhabener Tagblatis" auf den gewiß
recht zu big und rein sach lich geschriedenen Artisel in
Ar. 574 dieter Zeitung. Kur aus dem Grunde, daß gewiß viele
Leier den ersten Artisel nicht wehr genau im Gedächnis haben
werden, ung eine Antwort auf diese Einzesandt ersoszen. Bie
der Berr Einseinder — "einer nem der grüben Farbe" — gleich anlangs als Einleitung lagt, haben die beiden Worte: "Das
Wildern" sein Ihm in Bellung gebracht. Dies erzeugt aber
bei zedem Menschen einen Juhand, in welchem die vhiektive Ruse
bie libertsegung und der klare Verstand, durch die Lavren geben"; bei jedem Menichen einen Zuhand, in welchem die objektive Ruse, die Uberlegung und der klare Berkand "durch die Laven gehen"; es werden da immer recht "große Böde gelchosten". Kur dadurch läßt sich's erkären, daß der herr Einsender in dem Artikel in Mr. 574 dieser Zeitung in Ansdrücken wie: "Das Bildern hat leider überhand genommen" ober: "Gewiß ist dies ein großes Unrecht und üreng zu bektrafen", eine Berkeidigung des Bildern hatelmeiens erkennen kann und den Verfasser einen "Krotekvorl (sie) der Wilddiebe" (wo follte der die Macht hierzu hernehmen) nennt. Ubrigens icheint der herr von den Bauern eine ganz des jondere Vertung zu haben, die glüßlicher Beise von keinen "Aren isch zur artiven Faren arbeit gesilt mirb. "Der Vener ist ber nicht gur grünen Farbe gehört, geteilt wird. "Der Bauer ift auch ein Menfch, fogusagen", und seine Saaren find nicht gur Kjung für das Wild da. Es muß jedes Wort in dem Aritel auf-recht erhalten werden, da es der Bahrheit entspricht. Benn der Derr aber zum Beweiß seiner Ansichten über das Schießen auf Derr aber jum Beweiß leiner Ansichen über das Schießen auf Menicen von seiten (einiger, Gott sei Dans sehre der Weisen auf Menicen von seiten (einiger, Gott sei Dans sehr weniger) Förster seine Belipiele rest, Belege aus Schlesen oder sonst dort berum berholt, so sei ihm bedeutet, daß das an der russischen Grenze liegt, der Artikel aber von nassauligen Verödlinischen Brenze liegt, der Artikel aber von nassauligen Verödlinischen Ralbwild". "Gannerbanden" usw., wie der Derr Einsender sich so schödlicht, glücklicher Beile nichts gebort hat. Ganz so schlimm ih's sogar um Biesbaden noch nicht, wie der Perr tut, denn die Gegend und ihre Bewohner habe ich ichon vor 25 Jahren iehr gat gekannt. Weiter auf die Expeltorationen in dem Schnecken, balte ich sur völlig avecklos und daher überklikfig. Es sei nur noch gesapt, daß die Igagd bentantane nur noch ein wenn auch immerhin recht teures Beranligen iht daß aber die Gerren Jagdodicker troubem nicht anderer Leute Schaden verlangen sollen, wie auch die Nagdichnsbeamten nicht, frogdem die Geschädigten nur Nauern sind. Gefdabigten nur Bouern finb.

#### Briefkaften.

R. A. Die freihandige Bergebung von Arbeiten ift dem Ermeffen des Mapikvals andeimaggeben und nicht nach dem Unfange ber Arbeiten begrenst. — Einem Beamen find unfered Biffens Privatgelmässe unterlagt, sofern sie der Sache oder dem Aufwande an Zeit und Araft nach mit seinen Dienswöliegenheisen nicht vereindar sind,

R. A. Jahrfirage. Auch bei einer englifden "Schnellheirat" beburfen Minderjabrige der Buftimmung der Eliern.

6. R. Jum Berfauf von Rrauferiee bebari es feiner befonberen Erlaubnis. Die Gröffnung des Gemerbebetriebs muß ber fiabtifcen Gienervermalinan angezeigt werden. Die Empfehlung von Firmen, auch auswärtigen, ift von bem Brieffaften ausgeichloffen. R. R., Morigiraje. Wie von dem "Zagblati" bereits mit-geteilt, ift Mannheim Großfiedt und jafit 183 807 Ginwohner.

#### Handelsteil.

Diskonterhöhung der Bank von England. An der letzten Samstagsbörse wurden Besorgnisse laut, die Bank von England würde ihren Zinsfuß erhöhen, nachdem dort der Privatzinssatz in raschem Sprunge auf 4 Proz., also auf Bankdiskonthöhe, gegangen ist. Es ist aber daran nicht zu glauben, daß die Bank unmittelbar vor Jahresschluß zu einer Heraufsetzung des Diskonts schreiten wird, wenn dies nicht durch außergewöhnliche Umstände notwendig wird.

Von der Berliner Börse. Zum Börsenhandel sind zugelassen 30 Millionen 4proz. Hypotheken-Obligationen der Deutschen

Hypothekenbank in Meiningen, Em. 10.

Auswärtiger Handel des deutschen Zollgebiets im Jahre 1904. Das Kaiserliche Statistische Amt hat den Band 166 der Statistik des Deutschen Reichs herausgegeben, der als 2. Teil der Darstellungen des auswärtigen Handels des deutschen Zollgebiets im Jahre 1904 diesen nach Warengattungen behandelt. Er gibt zunächst erläuternde Bemerkungen und Berechnungen zu den in den Bänden 165 und 166 enthaltenen Tabellen und bespricht die Hauptergebnisse der Statistik über den aus-wärtigen Handel des Jahres 1904. Hieran schließt sich ein alphabetisches Warenregister, das ein rasches Auffinden der einzelnen Waren in den verschiedenen Tabellen ermöglicht. Die alsdann folgenden Tabellen geben eine Darstellung I, vom Spezialhandel, II. vom Gesamteigenhandel im Jahre 1904 unter Vergleichung mit den Zahlen der Jahre 1900 bis 1903, III. der Warengattungen und -Mengen mit Unterscheidung der Herkunfts- und Bestimmungsländer in Einfuhr, Ausfuhr und Durchfuhr, IV. des Niederlageverkehrs, V. des Veredlungsvarkebrs, VI. eine Berechnung der Zollerträge, und als Anhang VII. eine systematische Gruppierung der Waren im Spezial-bandel und Gesamleigenhandel des Jahres 1904. Damit sind die statistischen Veröffentlichungen des Amtes über den Außenhandel des deutschen Zollgebiets im Jahre 1904 zum Abschluß gebracht

Schiffahrtswesen. Die Regierung von Chile wird, wie verlautet, mit Rücksicht auf die Steigerung des Außenhandels des Landes mehrere Millionen zu Subventionszwecken für neue Dampferlinien zur Verfügung stellen. Dahei ist auch eine Er-weiterung der chilenischen Küstenschiffahrt ins Auge gefaßt. Es heißt, daß damit eine Konkurrenz gegen die Hamburgische Syndikatsreederei geschaffen werden soll. Hamburger Reederkreise waren für diesen Plan nicht zu gewinnen, jetzt hat man sich nach Bremen gewandt, um diesen Platz zu beteiligen und dort wird man voraussichtlich auf Gegenliebe stoßen. - Entgegen anderweitigen Mitteilungen gibt Ballin in der sogenannten nordatlantischen Poolfrage Erklärungen, nach denen zwar das Verhältnis der beiden deutschen Schiffshrtslinien zur International Mercantile Marine Co. durch den Vertrag mit dem keinesfalls aber der Morgantrust auf 20 Jahre festgelegt sei. Poolvertrag zwischen den beiden deutschen Linien und den anderen, nicht dem Morganirust angehörenden festländischen-Gesellschaften. Dieser Poolvertrag regle die Zwischendeckspreise und läuft Ende dieses Jahres ab, ohne bisher erneuert zu Die Paketfahrt wollte bekanntlich nur in eine Erneuerung willigen, wenn mit Bremen eine Verständigung erzielt wird,

Die Rheinisch-Westfällsche Montanindustrie in 1905. Über dieses Thema berichtete am Samstag in der stattgehabten Hauptversammlung der Düsseldorfer Börse Herr Geheimrat Lueg: Er sprach auch über Fragen allgemeinen Charakters und trat für die Interessen der weiterverarbeitenden Industrien. Die Ausfuhr sollte kräftiger unterstützt werden, und zwar durch die großen Verbände. Die genannten Industrien hätten sehr unter den Fusionen zu leiden. Die durch das neue Berggesetz hervorgerufene Mutungssperre hielt der Redner für ein Un-Das Gegenteil von der beabsichtigten Wirkung sei erreicht worden. Das zeige die krankbafte Sucht, neue Bohr-Unternehmungen von oft zweifelhafter Güte ins Leben zu rufen, bei denen währscheinlich große Kapitalien verloren werden wurden. Über die Aussichten der deutschen Montanindustrie teilte der Redner mit, daß der weiteren Entwickelung der Industrie mit Zuversicht entgegen gesehen werden könne-Alles hange jedoch davon ab, schloß der Redner, daß unserem

Vaterland der Friede erhalten bleibe.

Warschau-Wiener Eisenbahn. Wie wir bereits vor einigen Tagen mitteilten, kann die Verwaltung die übliche Abschlags-dividende von 1<sup>4</sup>/<sub>2</sub> Rubel diesmal nicht einlösen, sie ist wertlos-Daraus ersieht man mit die einschneidenden Einwirkungen der russischen Wirren auf dieses große Verkehrsunternehmen. vorigen Jahr war die Dividende infolge des Krieges auf 13/4 Prozgegen 7,4 Proz. für 1908 zurückgegangen. Diesmal werden die Aktionäre wahrscheinlich ganz leer ausgehen, und man muß zufrieden sein, daß der bekanntlich sehr umfängliche Anleihedienst aufrecht erhalten wird. Die fälligen Kupons und ausgelosten Schuldverschreibungen werden in gewohnter eingelöst -- wie lange, das wird von der weiteren Entwickelung

der innerrussischen Verhältnisse abhängen. Kleine Pinanzchronik. Allgemein waltet in betreff der serbischen Anleihe die Ansicht ob, daß das Projekt mit der Unionsbank als hinfällig zu betrachten sel, weil die serbische Regierung, die von dem Vertreter der Unionsbank geforderte Bedingung nicht übernehmen kann. -- Es bestätigt sich nichtdaß der Norddeutsche Lloyd weitere Verträge über russische Truppenbeförderungen abgeschlossen hat. Vom Odessaer Getreidemarkt wird gemeldet, daß die Stimmung dort sehr flau ist. Die Preise geben nach, aber die Nachfrage bleibt gering-Die Aussichten des Handels sind für die nächste Zeit nur sehr wenig befriedigend und große Exporteure wollen sich überhaupt zurückziehen, was ihnen übrigens nicht zu verdenken - Die Interessengemeinschaft des Wittener Stahlröhrenden Röhrenwalzwerken, Aktiengesellschaft in Schalke, ist nunmehr zum Abschluß gelangt. Desgleichen die Erhöhung des Aktienkapitals der erstgenannten Gesellschaft um 600 000 M. — Die Internationale Bank in Luxemburg-schätzt ihre Dividende auf 9 gegen 8 Proz. im Vorjahr. — Den Gläubigern der Aktiengesellschaft Etablissement Herzog zu um 600 000 M. Logelbach werden wieder Hoffnungen gemacht. In Bankkreisen sind Nachrichten eingetroffen, daß eine befriedigende Lösung der Angelegenheit unmittelbar bevorstehe.

#### Geschäftliches.

Millionen Stud Doering's Gulen-Seife find bis Enbe 1904 gum Berfand gelangt. Reine anbert Toilette eife hat einen folden Erfolg aufzuweifen! Toilette Seife hat einen solchen Erfolg aufzuwersen. Dieler Berbrauch ist der beste Beweis für die Büre und die vorzügliche Wirlung des Fabrikats. Man weise minderwertige Nachakmungen zurüch und verlange nur Doering's Enlen seife, welche zum Breise von 40 Bfg. per Stück, in eles ganten Weispacks-Cartons ohne Preisausschlag.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 36 Beiten.

Beitung: 28. Goulte vom Belit.

Berantwertlicher Rebafteur für Bolitit und handel: A. Moeglich; für bes Fewilleron: J Kaisler; für dem übrigen Teilt C. Röcherde; für der Angeigen und Rettamen: h. Dornauf; fämtlich in Wiesbaben. Brund und Berlog der B. Schelleisbargisten hol-Buchenuterei in Wiesbabes

# Kaufhaus Gl. Hemmer

## Damen-Wäsche.

Taghemden,	Vorderschluss, kräftiges Hemdentuch, mit 85 pf.
Taghemden,	Achselschluss, Els. Hemdentuch, mit Spitze, 125
Taghemden,	Vorderschluss mit Handfeston, 110 cm lang 1.65
Taghemden,	Achselschluss, solid. Renforcé u. fein. Handstick. 1.85
Taghemden,	Achselschluss, fein. Louisianatuch, mit herzf. 2.00 Madeirapasse u. Stick
Taghemden,	Achselschluss, prima Renforcé, Passe in Herz- form, m. Fältchen, Stickerei-Einsatz u. Feston 2.10
Taghemden,	Achselschluss, feines Louisianatuch, mit Feston 2.50 u. Durchbruch
Beinkleider,	zu allen Hemden passend, Schr billig.

## Damen-Wäsche.

Pariser Batist-Taghemden, handcenaht, mit Band valencSpitzen,	
Pariser Batist-Beinkleider, handgenäht, mit Valence Spitzen-Volant	- 4
Nachthemden, Els. Hemdentuch, mit Fältchen u. Madapolar	m- (
Nachthemden, feines Hemdentuch, mit solid. Handfeston,	
Nachtjacken, weiss gestr. Satin mit Spitze	
Nachtjacken, weiss Croisé, mit Spitze	
Frisierjacken, weiss, neue Form, mit Band besetzt	. !
Anstands-Röcke, schwer gerauhten Els. Piqué, mit Vola	and the second

## Herren-Wäsche.

Stehkragen,	Lainen, 4-fach, alle neue Formen, 3 Stück 95 Pf.
Steh-Umlegkr	agell, Leinen, 4-fach, 3 Stück 1.50
Manschetten,	Leinen, 4-fach, 3 Paar 1.50
Oberhemden,	weiss, feinste Ausführung, 3 Stück 10.50
Oberhemden,	weiss, feinste Ausführung, mit eleg. Falten- einsatz
Oberhemden,	and the second s
	veiss, glatt 50, 40, 35, 28 pf.

## Schürzen.

Hausschurzen, prima Siamose 48, 58, 88 P	f.
Damen-Reform-Schürzen, prima Siamose 1.1	
Damen-Kleider-Schürzen, prima Siamose u. pass. Besatz, 1.9	
Weisse Hausschürzen, besonders breit, mit Volant, 95 P	f.
Zierschürzen, weiss gemust. Batist, mit Stickerei 48 P	
Kinder-Kittel-Schiirzen, beige Waschstoff, mit rot. 42 p	
Kinder-Militär-Schürzen, "Neuheit" 1.9	

## Special-Marke

## Schwanen-Wäsche

blendendweisse Herren-Kragen und Manschetten, geschmeidige Qualit., vorzügl. im Tragen und in der Wäsche, nur elegante neue Formen in Stehkragen und Steh-Umlegkragen . . das 1/4 Dtzd.

## Cravatten,

elegante Neubeiten - grösste Auswahl, enorm billig.

## Taschentiicher.

Engl.	Batist	für Damen, mit waschächtem bunt. Rand	65 pr.
Engl.	Batist	für Damen, weiss mit Hohlsaum u. bunt. Rand	1.10
Engl.	Batist	für Damen, weiss mit gesticktem Buch- staben	u. 1.10
		weiss mit Hohlsaum, sehr vorteilhaft,	
		entiicher 1/8 Dtzd. 1.25 1.	
Farb.	Herrei		zd. 1.05 d. 1.95

## Neu: Briefpapier-Kassetten

Kassette 30 Pf. mit Wiesbadener Ansichten in prachtvoller Ausführung auf hochfeinem Doppelcarton mit undurchsichtbaren Briefumschlägen

Pincetten, Bühneraugenmesser x.

me fa

flopt

Gert

gnad

theb

Bleit

anne

1chr dag reine mied

jeine

beil,

fürch

Gert

gang

Rapi

in ei

der " bare

ange dann Boll

Erag Idvict

Betr 800

Gren dami

Bes

## einnachts-Ausstellung.

Diefelbe bietet eine reiche Auswahl in allen Toilette-Artikeln, Parfimerien und Seifen, woraus ich besonders hervorheben machte

Schildpatt-Waren:

Zoilette-Garnituren mit Burften und Rammen, auch in eleganten Gtuis. Saarichmud: wie Empires, Radens, Seitentamme und Saarnabeln in ben mobernften Façons, auch in gang blondem Schilbpatt.

Ferner: Sandfbiegel, Buderdofen, Buderbürften, Saarnadels und Rammichalen, Sandiduh-Debuer, Sandiduh-Anopier, Couh-toffel, Ragelpolierer, Lorgnetten, Bonbonnieren 2c. 2c.

Ebenholz-Waren:

Sernftalls Garnituren, weiß, blan und rot, in gefchliffenem Blafe pon Mt. 10.50 bis Mt. 75 .-Buderdofen in einfacher und hocheleganter Ausführung

Brenn-Maschinen (Frifler-Lampen) von Mt. 1.— bis Mt. 45.—. Bernamber in den neueften Muftern und mannigsalfiaften Formen von Mt. 1.35 bis Mt. 60.—.

Celluloid- (Fifenhein-) Waren:

Elfenbein-Waren:

als Ropfburften und Rleiderburften, Ontburften und Buderburften,

Gerner: Bonbonnieren, Brennmafdinen, Gludspilze (gur Anfichme von Barfiim) Rortzicher, Lineale, Martentaften, Radelbuchien, Barfum Gimer, Bincetten, Ringftander, Spieldofen, Uhr-

Buderdofen, Ramme, Rammreiniger, Schuhloffel, Couh-fnopfer, Sandiduh. Dehner, Sandiduh. Ruopfer, Zafden-fpiegel, Zafdenburften, Saarnadeltaften, Sandipiegel.

Räucherlampen und Luftreinigungs-Lampen (rauchverzehrende Lampen) von Ml. 1.75 bis Ml. 15.—. Aruftau-Flacons, Gefichts-Wassage-Apparate, Rammfasten, Rafier-becher, Rafier-Etnis, Rassermesfer, Rasserpinsel, Rasserspiegel, Reisengiden, Reise-Recessaires, Reisespiegel, Zoitettespiegel 2.2.

Alle Toilette-Artikel in Silber

ftander te. te.

(in 1000 Teilen: 925 Teile reines Silber) in vericiebenen Muftern: "Cherubim". "Bokoko". "Vattenu". als Kopfbürsten, Kleiderbürsten, Heiberbürsten, Heiberbürsten, Heiberbürsten, Heiberbürsten, Brennmaschinen, Brennmaschinen, Brennmaschinen, Brennmaschinen, Brennmaschinen, Hennmaschinen, Hennmaschinen, Hennmaschinen, Hennmaschinen, Hennmaschinen, Hennmaschinen, Kapierbecher, Rasierbinsel, alle Ragelinstrumente x. x.

Manicure sets. Nagel-Etuis.

Die von mir zusammengestellten Nageltoiletten, welche nach meinen Angaben ausschliehlich für mich angesertigt werben, enthalten nur gute brauchbare Justrumente. Borratig sind ca. 30 berichtebene Sorten in Bein, Ebenholz, Elsenbein, Schildplatt und Silber von Mf. 3.— bis Mf. 225.—.
Alle Instrumente sind auch einzeln erhältlich, und zwar: Schorren und Zangen in 25 verschiedenen Sorten, Nagelverlandenen Sorten, Ferner: Nagelmesser, Nagelschaber, Nagellöffel, Nagelhautdrücker, Nagelbürsteben, Nagelpulverdosen,

Parfumerien und Seifen.

Partums für Rleiber und Tafchentuch, eigener Fabrifation, fowie alle beutiden und fremblanbifchen Spezialitäten in Flafchen a Mt. -. 50, -. 75, 1 .- , 1.50, 2 .- , 2.50, 3 .- , 4. - bis Mf. 20,-

Martonagen, geschmadvolle, enthaltend 1 gl. Barfum ober 2 reip. 3 gl. Barfum ober 1 gl. und 1 Stud Seife ober 2 gl. und 1 Stud Seife von Mt. 1.25 bis Mt. 80.- 3ch erinnree an meine Veileben-Parfumerie, welche in ber Entwidlung eines natürlichen, reinen, anhaltenden Beilchenduftes unübertroffen ift.

Abbazia-Veilchen, Nizza-Veilchen, Riviera-Veilchen, San Remo-Veilchen Belichen ift.
in hubiden Flacons mit eingeschliffenen Kronenflöpseln à Mt. 1.50 und Mf. 2.50, 3 Fl. à Mf. 1.50 soften Mt. 4.—, 3 Fl. à 2.50 soften Mf. 6.75. Bei Abnahme von 6 Fl. (Gerüche nach Auswahl) wird ber Grundpreis berechnet und 1 Fl. gratis verabfolgt.

Vera - Violetta - Parfümerie in H. à 2 -, 3 -, 7 - bis 20 -, jowie in bübiden Etnis à Mt. 5 - bis 10 - und in hocheleganten Kartonagen in Parfümerie , Orchideenduft (von erfrischendem angenehmen, anhaltendem Duft), Extrait Orchideenduft à H. Mt. 2 -, 3.50, 7 -; Toilettenwasser Orchideenduft à M. Mt. 3 -; Zimmerparfüm Orchideenduft à H. 2 -, 3.50, 7 -; Seife Orchideenduft St. Mt. 1 -, Karton Mt. 2.75; Sachet Orchideenduft & M. Mt. 3 -; Zimmerparfüm Orchideenduft à H.

Parfümerie "Isola-Bella" in moderner hocheleganter Musstatung: Extrait Isola-Belia à Fl. Mt. 4.— (zwei Tropfen dieses hochfonzentrierten beliebten Modeparfums buften ca. 14 Tage lang); Toilettenwasser Isola-Belia à Fl. Mt. 4.—; Ean de Cologne Isola-Belia à Fl. Mt. 2.50; Zimmerparfüm Isola-Belia à Fl. Mt. 2.50; Puder Isola-Belia à St. Mt. 1.50; Toilettenseife Isola-Belia à St. Mt. 2.—, Rarton Mt. 5.50; Puder Isola-Belia à Sch. Mt. 3.—.

Parfumerie .. Armide" (ein Runfiprobult höchster Konzentration, von entgudender Lieblichteit und außergewöhnlicher Saltbarfeit des Wohlgeruches), Extratt Armide à Fl. 27.50; Zimmerparfum Armide à Fl. 27.50; Zimmerparfum Armide à Fl. 27.50; Seife Armide St. Mt. 3,50, Starton Mt. 10,-; Sachet Armide St. Mt. 5.

Parfümerie "Götterfunken", lieblicher, erfrischender, anhaltender und neuener Modedust, Extrait Gütterfunken M. M. 3.—, 5.50, Sitterfunken Fl. Mt. 3.50, Lit. Mt. 18.—; Toilette-Vasser Götterfunken Fl. Mt. 3.50, Lit. Mt. 18.—; Zimmer-Parfüm Götterfunken Fl. Mt. 2.25, Lit. Mt. 11.—; Pader Götterfunken, weiß, roja, gelb, Schacktel Mt. 2.25, Lit. Mt. 11.—; Pader Götterfunken, weiß, roja, gelb, Schacktel Mt. 2.25, Lit. Mt. 11.—; Pader Götterfunken, weiß, roja, gelb, Schacktel Mt. 2.25, Lit. Mt. 11.—; Pader Götterfunken, weiß, roja, gelb, Schacktel Mt. 2.25, Lit. Mt. 11.—; Pader Götterfunken, weiß, roja, gelb, Schacktel Mt. 2.25, Lit. Mt. 11.—; Pader Götterfunken, weiß, roja, gelb, Schacktel Mt. 2.25, Lit. Mt. 11.—; Pader Götterfunken, weiß, roja, gelb, Schacktel Mt. 2.25, Lit. Mt. 11.—; Pader Götterfunken, weiß, roja, gelb, Schacktel Mt. 2.25, Lit. Mt. 11.—; Pader Götterfunken, weiß, roja, gelb, Schacktel Mt. 2.25, Lit. Mt. 11.—; Pader Götterfunken, weiß, roja, gelb, Schacktel Mt. 2.25, Lit. Mt. 11.—; Pader Götterfunken, weiß, roja, gelb, Schacktel Mt. 2.25, Lit. Mt. 2.25, L

Eau de Cologne, ans den auserlesensten Ingredieuzien bereitet und gleichwertig ber beften Ablnir Marte, in Fl. à Mt. -.60, 1.-., 1.50, 1.75, 3.- und 6.-

Toilette-Seifen, jowohl eigene Spezialitäten als auch ameritan., deutsche, engl. und frang. Fabritate in allen Breislagen, in einsacher und eleganter Aussitattung und in größter Auswahl. Subiche Kartons mit 3 Stud guter Rettseise & Rarton Mf. -.50 und -.75, mit 6 Stud Mf. 1.40. Ferner Startons & Mf. 1.25, 2,-, 2.75, 4,-, 5.50 bis 25.-.

Eau de Cologne-Seife. Die herftellung dieser Seife geschah auf Anregung meiner verehrten Kundschaft in Folge des großen Beifalls, welchen mein Ean de Cologne fand. Meine Bau de Cologne fand. Meine Bau de Cologne fand. Weine Bau de Cologne anregend auf die Rerventätigkeit. Der angenehme und erfrischende Geruch dieser Seife verliert fich nicht während des Gebrauchs, sondern halt sich, bis dieselbe vollftändig verwaschen ift. St. Mt. —.50, Karton Mt. 1.25.

Albersheim, Fabrik feiner Parfümerien,

Wiesbaden, 30 Wilhelmftrafe 30. Fernfprecher 3007.

Frankfurt a. Mt., 1 Kaiferftrafe 1.

Sager amerikanischer, beutscher, englischer und frangosischer Spezialitäten, sowie sämtlicher Toilette Artikel. Versand gegen Nachnahme. Illustr. Katalog kostenlos.

Als passende Weihnachtsgeschenke

empfehle zu bedeutend ermässigten Preisen: Glace-Handschuhe Paar 1.50, 2 Mk., 2.25, 2.75, 3 Mk., Glace-Handschuhe, feinstes Ziegenleder, Paar 3.50, 3 Paar 10 Mk., Ball- und Gesellschafts-Handschuhe, Juchten- und Venezianische Handschuhe, Krimmer-, Ringwood-, Leder-Imitation-Handschuhe,

Wildleder-, Reit-, Fahr- und Militär-Handschuhe,

Glace, gefüttert, in allen Preislagen, Kinder-Glace, mit und ohne Futter, in allen Grössen, Cravatten, aparte Neuheiten, in den neusten Mustern u. Façons, Kragenschoner, Hemden, Kragen, Manschetten, Prof. Jäger-Wäsche, Portemonnaies, Taschentücher,

Neueste Leder- und Perltaschen, Ledergürtel, Gummi-und Gold-Gürtel. 17 Langgasse 17. Gg. Schmitt, Handschuh-Geschäft.

Schöne Handschuh-Cartons gratis.

wegen Abbruch des Hauses zu bedeutend ermässigten Preisen.

Winstern, Langgasse 30.

Der Ausverkauf dauert nur noch bis Weihnachten.

108. Therbst, Friedrichstrasse No. 8, Friedrichstrasse

> Messerwaren-Fabrikant. empfiehlt sein Lager

bester Stahlwaren und Haushaltungs-Maschinen

a's praktische Weihnachts-Geschenke.

verschiedene Stellungen. Nie ermüdend. Stets neue U. berinschungen. Das Entzücken der Minderweit! 8, 6, 7,50, 8.50, 13.50, 14, 16, 22,50, 30, 65 Mk.

Kaufhaus Führer 48 Kirchgasse 49.

Man barf feinem Ding mehr gonnen, als ihm gehört; man barf nicht Großes und kleines um benielben Preis faufen und mit feinem gangen Gelbft begabten. bafur Otto Lubwig. gibte Scheibemunge.

\*

\*\*\*\*\*\*\*\*

(60. Fortfegung.)

#### Schlok Bredow.

Ariminalroman von R. v. Schlieben:Reventlow.

Bahrend fid Besner diefen Betrachtungen hingab, flopfte es an ber Tur, und auf den Ruf der Ruffin trat Gertrud in das Gemad.

"Benn Sie uns wirklich jo bald verlassen milsten, gnädiges Fräulein", sagte sie, "so soll es doch nicht ge-schehen, ohne daß Fritz und ich Sie nach Retschin be-

"Rein, nein, das kann ich unter keinen Umftänden annehmen", rief lebhaft die Russin. "Sie hängen so fehr an Ihren häuslichen Pflichten, Fräulein Gertrud, daß es faft ein Berbrechen ware, Gie benfelben gu entfeißen, und Ihr Berr Better febnt fich gewiß danadi, wieder ohne die störende Gegenwart einer dritten mit leiner holden Coufine plaudern gu dürfen."

"Ron dieser Sehnsucht habe ich nie etwas bemerkt", gab Gertrud falt zur Antwort. "Er war es im Gegen-teil, der zuerst den Gedanken aussprach, Sie nach Retschin

bu geleiten." Nun gut, so nehme ich mit Dank Ihr liebenswürdiges Anerbieten an."

Sie konnte es nicht gut länger gurudweisen, ohne be-

fürchten zu müffen, Berbacht zu erregen. Wir brauchen aber jest noch nicht zu fahren", meinte Gertrud. "Wir haben noch bier Stunden bie gum Abgang des nach Königsberg gehenden Zuges, und unsere Rappen legen den Weg nach Retschin, wenn es sein muß,

in einer fleinen Stunde gurud." "Ich habe in Retschin noch einiges zu beforgen." Aus ber Russin Ton flang eine leichte Berlegenheit. "Es ware mir deshalb lieb, wenn ich so bald als möglich dort

lein fonnte." "In diesem Falle werde ich sogleich Besehl geben, daß angespannt wird. Bis dies geschehen ist, nehmen Sie dann unten auf der Terrasse den Kaffee, nicht wahr? Bollen Gie nicht gleich mitfommen?"

Id habe hier oben allerdings nichts mehr zu tun. Trage die Koffer hinunter, Beter Betrowitsch."

"Das ist nicht nötig; er ist stark, er wird mit den Daar Roffern schon allein fertig. Nicht wahr, Peter Betrowitidi?

Diefer bejahte und berließ hinter den beiben Domen

das Gemad).

Froh, der Gefahr der Entdedung entronnen zu fein, und dankbar gegen Gertrud, die wohl nur deshalb die bremde fo gedrängt hatte, mit ihr heruntergufommen, damit fich ihm Gelegenheit zum Entkommen biete, froch Besner unter dem Bett hervor, und sobald der schwere

Tritt Peters auf der Treppe verhallt war, schlüpfte er | aus der Titr.

Er wartete bann auf der entgegengesetten Seite des Rorridors hinter einer Ede, bis Betrowitich wieder heraufgefommen war, und eilte, als dies geschehen, die Treppe himunter, um das Schloß durch die hintere Tür 311 berlaffen.

Bor Entdedung in Sicherheit, liberlegte er, was nun zu tun sei. Selbst wenn er so rasch, als es ihm nur möglich war, sich nach Retschin begab, war nicht daran zu denken, daß er den Ort auch nur annähernd gleichzeitig mit dem Wagen aus dem Schloß erreichte. Im Dorf einen Wagen nehmen — ja, wo den herbekommen, da alle Pferde mit der Ernte beschäftigt waren?

Eine Idee schien ihm Rettung zu bieten. Wenn er den Gendarmen veranlaffen fonnte, ibm fein Pferd gu

Aber so entgegenkommend dieser sonit sich gezeigt hatte, diese Bitte schlug er rundweg ab. "Ein könig-liches Dienstpferd verleihen", sagte er, "das ist in der Dienstvorschrift ftreng verboten.

"Aber wie foll ich sonst rasch genug nach Retschin fommen?" rief Besner in heller Bergweiflung, "Bis zum Zuge kommen Sie zu Fuß noch hin."

"Und wenn fie nicht mit diesem Buge fährt? Der Herr Kriminalkommissar hat mir befohlen, sie nicht aus den Augen zu laffen."

Da fie zu dem gnädigen Fraulein Gertrud gesagt hat, daß fie mit dem Zuge nach Königsberg fahren wolle, und diese und der herr Leutnant fie begleiten, wird fie ficher auch tun, was fie gesagt hat."

"Wir muffen es hoffen", brummte Besner ärgerlich ging noch einmal in den Part, um fich wenigstens über ihre Abfahrt zu vergewiffern.

Die Damen waren ichon eingestiegen, der Leutnant folgte ihnen, Beter Petrowitsch fletterte gu dem Ruticher auf den Bod, und bas Gefährt feste fich in rafche Be-

Best fam Besner wirflich ein rettenber Gebanfe. Die etwas altväterliche Kutsche, die man genommen hatte, weil es nach Regen aussah, hatte hinten ein Brett, auf das fich ein Bedienter stellen konnte, und zwei Lederschleifen zum Anhalten für denselben. Wesner wartete, bis der Wagen an ihm borbei kam, dann schwang er sich auf das Brett, hodte sich dort nieder und machte so die Fahrt die kurz vor Netschin mit. Unterwegs machten sich zwar ein paar des Weges kommende Bauernburschen das boshafte Bergnügen, dem Kutscher zuzurufen: "Hinten fitt einer auf!" und der biedere Rosselenker hieb mit der Beitsche nach hinten, BesnersArm empfindlich treffend, aber er berbig den Schmerz und sprang erst ab, als die erften Saufer von Reticbin in Gicht famen.

Es war ihm lieb, daß Frit von Bredow und Gertrud sich in Begleitung der Russin befanden. Durch diese, so hoffte er, wurde fie sich doch in ihren Rachforidningen etwas behindert fühlen. Das fie folde nach Micefo anftellen werde, daran zweifelte er nicht. Er obnte nicht, daß fie ichon am Bornnittag erfahren hatte, Miesko sei verhaftet worden, als der, welcher den reichen Ruffen im Eisenbahnwagen ermordet habe. Diese fleine Abertreibung hatte fich die geschwätzige Fama gestattet.

Dies war auch der Grund der plötzlichen Borbereitungen

gur Mbreise.

Allerdings wollte die eben jo fühne als schlaue Perfon die Abwesenheit Kasparys noch zu einem letten, verzweifelten Berfuch benuten, die Papiere in ihre Gewalt au befommen. Als fie die Berhaftung Miestos erfuhr, war ihr Schreden kein geringer gewesen. Einen Augenblid hielt fie fid für verloren. Bald aber hob fich ihr Mut wieder. Satte man die Papiere bei Miesto vorgefunden, so würde Raspary, wenn er das Märchen noch glaubte, das fie ihm begüglich ihrer Berfon und des Zwedes ibrer Reise nach Bredow mitgeteilt, ihr von dent Funde Mitteilung gemacht, oder, falls er ihre Lift durchichaute, wohl ernstliche Makregeln gegen sie getroffen Daraus, daß feines von beiden geicheben, obwohl seit der Berhaftung Mieskos bereits mehr als vierundzwanzig Stunden verflossen waren, glaubte fie fchließen zu dürfen, daß die Papiere sich noch in ihrem alten Berfied befänden, das ihr der Bagabund mitgeteilt hatte. An den Aussagen des angeblichen Stromers zweifelte fie nicht mehr, da Marfa ihr bestätigt hatte, daß die Sandschrift auf dem Zettel die ihres Sohnes fei.

Bie nun aber zu den Papieren gelangen? Sie hatte ursprünglich im Sinne gehabt, zu dem Miller zu gehen, diesem zu fagen, daß fein Sohn Frang im Berein mit Miesto ihr Wertsachen und Dofumente gestohlen, daß Miesko bereits gestanden, wo diese sich befänden, und daß sie deren Auslieferung von ihm ver-Aber bei eingehenderem Rachdenten verwarf fie diesen Plan wieder. Es war leicht möglich, daß der Müller sich weigerte, jenem Berlangen nachzugeben, daß er die Erfüllung desfelben wenigftens von der Forderung einer genügenden Legitimation abhängig machte, und auf diefe Beife Beiterungen entstanden, welche ihr gefährlid werben fonnten.

Sie hatte dann daran gedacht, den Leutnant mit dem Auftrage zu betrauen, ihr die Papiere zu beschaffen. Ihm, dem in Retschin Wohlbefannten, hätte der Wüller schwerlich berartige Sindernisse in den Weg gelegt.

Mein auch diefer Plan ericien ihr nicht recht ausflührbar. Daß Frit sich weigern würde, ihr die Bitte zu erfüllen, glaubte sie zwar nicht, denn mit allen Kinsten einer raffinierten Koketterie hatte sie ihn derartig um-strickt, daß sie sich seiner sicher fühlte. Aber wenn nun boch vielleicht die Baviere fich nicht mehr dort befanden, wo fie dieselben vermutete, so war unnötiges Aufsehen entstanden, und Kaspary, dessen Rückfunft ja jeden Augenblid erfolgen konnte, hatte neuen Anlaß zum Berdacht gegen fie.

Sie entichied fich baber baffir, Beter Betrowitich Die Aufgabe zu übertragen, sich unbemerkt in die Mühle zu schleichen und die Papiere, falls dieselben sich noch in dem Bersted befänden, an sich zu bringen. Es war keine leichte Aufgabe, dies am hellen Tage zu vollführen, allein Peter Petrowitsch hatte trop der ihm manchmal aufsteigenden Bedenken doch schon Dinge vollbracht, mit welchen das, was er jest tun follte, faum verglichen werden fonnte.

Sie mußte jedoch auch ben Kall ins Auge faffen, daß Beter Betrowitich die Paviere nicht vorfinde. Auf welche Beise konnte fie dann Aufflärung erhalten, wo dieselben geblieben feien? (Fortfebung folgt.)

## Seiden-Haus M. Marchand.

42 Langgasse 42.

Jupons Feder-Boas Tücher Echarpes Schürzen Plaids

grösster Auswahl

10-20 % Rabatt.

esteble ich, ihre Weihnachts=Einkäufe bei mir,

Dicicloberg 18, ju machen. Besonders empfehle ich zu bi gen Breisen u. A.: Semden für Manner, Frauen und Rinder, Brogen, gestriete Weften, Jaden und Sweaters, Unterauguge, Kinderfleider in allen Brogen, Arbeiterfittel, Strumpfe und Soden. Specialität: Rinder-Lineftattungen.

Schürzenfabrit IP. III. Müller.



Lager in amerik. Schuhen. Aufträge nach Masss. 3517 Hermann Stekdern. Gr. Burgstrasse 4.

## Praktische Weihnachts-Geschenke!

Abonnements anf Zeitschritten - Lesezirkel ikurileh von Mk. 6 .- bis Mk. 20 .-

Abonnements auf Leihbibliothek,

1 Werk jährlich Mk. 11.-. 2 Werke führlich Mk. 18,-.

Carl Pfeil.

Buchhandlung, Kl. Burgstr. 4. Fernsprecher No. 3618.

complete Betten,

fowie alle eingelnen Theile berfelben.

Ph. Lendle, Polserer, Ellenbogengaffe 9.

Mehr als 1000 Mobelfrude am Lager. Magnum-bonum-Kartoffein,

gelbe gelbfleifdige, prima Bint rwaare, 100 Bonn 3 Mart, Thuringer Giertarioffein, Maustartoffeln,

Bwiebein liefert billigft frei Saus Otto Inte baet. Schwalbachtrftr. 71, Rartoffel-Groghandlung. Telefon 2784

wir selbst fahricieren

und wohl kein Geschenk ist beliebter auf dem

Grosse Auswahl, Neue Formen, Billige Preise.

Languasse 28.

8728

Binigfte Breife!

als: Bateniface aus prima Rinbleber, Mauls, Staigs und Baigtafchen, Krenzbigelstaschen, Alftens, Sareib- und Muffinappen, Briefs, Bifits, Cigarrens und Cigarettenstaften, Bortenounaies, Operugläser und Feldsteder Blaibbullen, Plaibriemen und Schienkutterale, Damen Danien, lindhanges und Kettentaschen in felt mobernen Farben und Fagons. Ferner Kaisertoffer für herren und Damen, Schiffstoffer, Coupés und Rundreifefoffer, Anguy u. Faltentoffer, Damen-Huttoffer & Caufen

Gie am beften und billigften nur Marktitr. 22, 1 Tr. "Rein Telephon

Bitte genas auf Strafe und Rummer ju achten! NB. Ramen auf Roffer, fowie Berpadung und Transport gratis. Billigfte Breife! Streng reef! Bifligfie Breife!

Gelegenheits

Special-Geschäft für echtes

Specialität: Tafelgerathe und Bestecke jeder Art!

Nützliche, passende und schöne Hochzeits-, Pathen- und Gelegenheits-Geschenke

in eleganten Etuis!

Verkauf nur gegen Raar! Engros.

Billigate, feate Cassapreise.

Getriebene und ciselirte unstgegenstände aus echtem Silber,

Détail. 25, Taunusstrasse 25.

Da mein Laden geränmt werden muß,

meiner Schuhwaren.

Mur prima Waren! Billia! Billig!

9 Mauritinsftr. 9. Grine ! Mabatt = Marten! Pelz-Jaquettes Pelz-Stolas Pelz-Colliers

nur Neuheiten dieser Saison, werden von heute an mit 20 Prozent Nachlass ausverkauft.

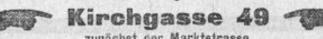
> Hamburger, Langgasse 11.

3717



Karl Fischbach, Schirmfabrik.

Grosses Lager. - Anfertigung. - Ueberziehen und alle Reparaturen.



zunächst der Marktstrasse.



als Weihunchts-Geschenke.

Adolph Seipel, Specialift für englische Saffianleder-Sib-Möbel Riehlftrafe 11.

Telephon 2042.

#### Geschenke für Herren:

Morgen-Anogabe, 2. Slatt.

Schlafröcke, Haus-Joppen, Paletots, Phantasie-Westen, gestrickte Westen sehr billig.

38 Wilhelmstr. 38.

Hoffieferanten.



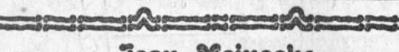
#### Für den Weihnachtsbedar bringen unser reichhaltiges Lager in

#### Uhren, Juwelen, und Silber-Waren

in empfehlende Erinnerung.

Strengste Reellität. Solideste Ausführung. Billigste Preise.

Karl Schmidt & Cie., Uhrmacher (Inh. Gebr. Schmidt),



Telephon 2721.

Meinecke.

Telephon 2721.

Möbel- und Decorationsgeschäft,

Schwalbacherstrasse 32, Wiesbaden, Ecke Wellritzstrasse.

Empfehle zu Weihnachten in grosser Auswahl zu bedeutend nerabgesetzten Preisen

Möhel in allen Kolz- und Stylarten

m nur prima Ausführung.



## Weihnachts-Geschenke

Salon- und Speisezimmerfronen,

Buglampen, Ampeln, Lyren, fowie Schreib-und Rachttifchlampen jeber Art fur Gas und elettr. Lidt, ferner Babewannen, Gasbadeofen, Gastody u. Deig-Apparate ju enorm billigen Breifen.

Aur erste Jabrikate. Größtes Lager.

Juftallationegeichäft, Telephon 3467

Barenftraße 7, Gutrefol (nabe ber Langgaffe). Rein Laben. - Lager im Entrefol.



## Wurmbach'sche

(Höchste Auszeichnungen.)

Alleinverkauf:

2997

## ohlwein,

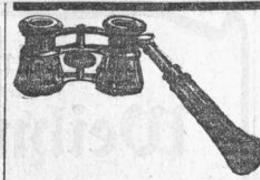
Helenenstrasse 23.

Telephon 2098.



Bortofrei
a. R. Beich. Weller Bulle. Ladell.
30 chie Sprott, extraff. Büllge, la Schellt. u. ff. Baches
ber. 1 Dof. Deljard. 1 Dof. Rolm. 2 Spikale 1 Sid.
In Randlacks 1 Bfd. Sarbellher. 1 Dof. ff. Anchov. C. u.
2 Doj. ca. 20–25 marin. Fr. her. u. la Bismarther.
E. Begener Kijckonfervladt. v. 1881 Zwinemande 12 a
ca 40 Brather. u. 40 neu Salzher. Erf. M zul. 3<sup>1</sup>/4 R.

Erstes burgerliches Möbelmagazin W. Egenolf Dranienstrafts 22. Ecleson 2825. Dranienstraße 22. Empfehle mein aufs Beste ausgestattetes Röbellager. Große Auswahl in passenden Beihnachtsgeschenken, als: Divane, Seisel, Sarnituren, Bücherschränke, Bertitows, Büsses, Tijche, Stüble, Votenkänder, Baneele, Goldstühle und Goldsellell, Nährliche, Hausapothefen u. durch Ersparung der Badenmiethe zu ganz besonders dilligen Breisen. – Lieferung ganzer Einrichtungen für Brautleute, Benstonen und Brivate zu bekannt billigien Breisen.



Inhaber: Hermann Kubasch,

Optisch-mechan. Institut, Langgasse 16,

Gegr. 1824.

Telefon 3579

empfiehlt zu civilen Preisen

#### als passende Festgeschenke sein grosses Lager:

Operngläser vom einfach billigsten bis feinsten Luxusglase, mit u. ohne Stiel, in Leder, Perlmutt,er Emaille etc.,

Prismenfeldstecher, Reise- und Jagdgläser in allen Vergrösserungen, Barometer zum Höhenmessen, als auch zum Zimmerschmuck in Holz- und Metallrahmen.

Thermometer für Reise, Zimmer und technische Zwecke.

Ferner in reicher Auswahl die verschiedenen Formen u. Arten von Brillen, Klemmer. Lorgnetten in Schildpatt, Silber u. Gold.

Weiter empfehle: Stereoscope, Lupen u. Vergrösserungsgläser zum Lesen, als auch grössten Durchmessers für Gemälde, Reisszeuge f. Schule u. Techniker, einz. Zirkel u. Reissfedern, Compasse, Schrittzähleretc.

Bestens empfohlen von den Herren Augenärzten.

Optische Reparatur-Werkstatt.

## Aleine Schwalbacherstraße 2, dicht an der Kirchgasse.

Rest=Ausverkauf

ju biffigften Breifen ber aus meinem Babier- und Schreibwarengeschäft berbliebenen Gegenftunbe für Bureaus, haus- und Schulbebarf.

### Günstige Gelegenheit zu Weihnachtsgeschenken.

100 Bogen feines Billetpapier mit Wasserzeichen nebft 100 undurchsichtigen Couderten 80 Bt., Ramenbrägung gratis, Brieffaftchen mit seinstem Leinenpapier und Couderten, Tintenfaffer, Geschäfts, Kotis, Grabt. u. Bilderbücher, Spielkarten, Kangleis, Concepts, Journals, Bad., Zeichendapier n., Aftendedel, Attenfade, Gelde und Leinen-Couderts, Hectographendlätter, Masse. Siedenspapier der Linten, Bleistifte, Federn, Taschenstifte z., Küchenspipenstreisen in reicher Ausmohl, Weithnachtstarten zu 3 und 5 Bt., Reujahrstarten, auch jum Nameneindrucken.

W. Hillesheim,

Aleine Edmalbacherftrage 2, bicht an ber Rirchgaffe.



Beehre mid hierdurch anzuzeigen, daß ich mein Geschafts-

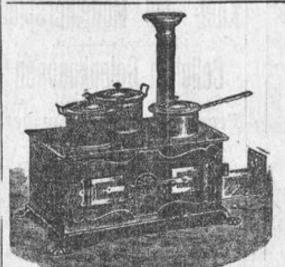
## meugasse sho. 4

verlegt habe.

L. Krug

(3nh. Ludwig Sadum)

Sohlen-, Coaks- und Brennholy-Gandtung.



Duppen-Herde

Pappen-Küden,

Einrichtungs: Gegenstände

in foliber feiner Musführung.

Eltvilleritraße 8.



Wenn Sie Ihre Körperformen schön erhalten wollen, dann benutzen Sie

### Brázay Franzbranntwein.

Tägliche Einreibungen mit Brazsy Franzbranntwein festigen das Fleisch und verhindern, dass die Haut vorzeitig welk wird. erlangen Sie ausdrücklich Brazsy Brazsbranntwein, da nur dieser Name Echtheit und Wirkung verbürgt. Ueberall käuflich. General-Depot B. Szammatelski, Frankfurt a. M., Vilbelerstrasse 27; in Wiesbaden Faunur-Apotheke, Eof-Apotheke, Langgasse 15, Victoria-Apotheke, sowie in den übrigen Apotheken, Drogetien u. Parfümerien. F181

Fabrik: München, Mühldorfstrasse 20.

Ziehung 29. u. 30. Decbr. Badische Lose à 1 .4.

11 Lose 10 .4. Porto u. Liste 20 .4.

Pierdegewinne sind gegen baar Gesd
sofort günztig verkäufflich. 4578 Sawiana Gesamt- Mari Erster Haustgew .: Zuchthengst rch Piakate kennti. Verkaufsstelle Badische 1-Mk.-Lose vers. d. Kgl. Lotterie - Einnehmer Jacobi, Berlin C.,

Dienstag, 19. Dezember 1905.

Neue Schönhauserstr. 10.

mit und ohne Gaumenplatte. Blombiren ichabhafter Bahne. Bahngichen fdmerglos mit Ladgas. Jos. Piel, Dentift, Mheinstraße 97, Bart. 10-4, Sonntags 10-12 Uhr.

## Moderne



Bowlen, Weinkühler, Kannen, Vasen, Teemaschinen. Rauchservice, Wandteller etc. etc.,

Altertümliche Zinnwaren zu Gesims- u. Buffet-Dekorationen,

Kochgeschirre in Kupfer und verzinntem Eisen

empfiehlt in grösster Auswahl billigst

P. J. Fliegen, Kupferschmiederei, Verzinnerei,

- Tel. 2869 -Ecke Gold- und Metzgergasse 37.

## Handschuh-Fabrik Jean Paquet



Feinste Leder-Handschuhe. Anfertigung modernster Ledergürtel

24 Langgasse 24.

Sonntags geschlossen. 🚅 ? Was wollen wir schenken? 🏖 Gin icones Hebergieber-Monogramm mit Bappen, auf Sammt gesticht in Golb 6 Mt., Seibe 3,50, Sochftatte 2 (Reubau), hinterh.

## Reinach's Kaufhaus,

## Weihnachts: Derkauf.

Garnirte und ungarnirte Hüte für Damen u. Kinder

Wollwaren und Weißwaren, Semden, Sofen, Sandichuhe, Corfets gu außergewöhnlich billigen Breifen.

Buppen in größter Auswahl von 5 Bf. an bis Mf. 15 .- . -Spielwaren und Christbaum-Schmuck zu billigsten Breisen.

Reise-Decken. Wagen-Decken, Plaid-Decken. Kamelhaar-Decken. Woll. Jacquard-Schlaf-Decken, Himalaya-Plaids, Herren-Plaids in sehr grosser Auswahl.

Hch. Lugenbühl,

4 Bärenstrasse 4.



**Plasticine** 

Meparaturmerfifatte. 3416

Celluloid-Gelenkpuppen

mit Schlafaugen und Haar,

Feuerwehrmann, Taucher, Seifenbläser,

Gummi-Spielwaren,

Schwimmtiere, Bälle, Rasseln empfehlen in reichster Auswahl

Königl, Hoflieferanten, Ecke der Langgasse und Schützenhofstraße.

Abfallholz pro Centner mt. 1.20, Angündeholz pro Centner mr. 2.20, Brifets und Kohlen

in Fuhren ob. Gaden liefert frei ins Saus W. Gail Wwe., Bareau u. Bahnhofftr. 4. Telephon Raben Ro. 84.



Es liegt in ihrem Vortheil,

opt. mech. Lehrmittel nicht von auswärts zu beziehen; die grösste Auswahl in

Dampf-Maschinen, Elektro-Motoren, Influenz-Maschinen, Dampf- und Uhrwerks-Lokomotiven,

Experimentirkasten

Laterna magicas, Kinematographen, Phonographen und

finden Sie am Platze bei

L. Ph. Dorner,

Optiker, Marktstrasse 14.

Verlangen Sie meinen reich illustrirten Prospekt gratis u. franko-Beachten Sie, bitte, mein Schausenster.

aparte Reuhriten, enorme Muswahl in ben neueften Sravatten, aparte Renheiten, enorme Auswahl in den neuentschaften, Façons und Stoffen ansperordentlich billig.

Heroffen, Esmarche, Endwelle, Gupote, Galstere, ferner Hosenträger, Cherustere-Träger, sowie alle Sorten Hosenträger; ferner Hosenträger als Geradehalter einger. empf. in gut. Onalitäten zu bill. Preisen 17 Langaste 17, 3486

G. Schumitt, Spezialhaus für Handichube u. Cravatten.

Geriebene Mandeln und Haselnüsse täglich frisch.

Rosinen, Corinthen. Sultaninen, Citronen, Citronat, Orangeat, Pouderzucker, Vanillezucker,

Ammonium, Pottasche, Rosenwasser, Backoblaten Reinen Bienenhonig und Syrup, Bunten Streuzucker,

Feinstes Confect- und Kuchenmehl empfiehlt billigst

3468 Beter Quaint, am Schlossplatz, Ecke der Ellenbegengasse Telephon No. 483.

## Zurückgesetzt

Morgen-Ausgabe, 2. Blaft.

100 Stück Damen-Jaquettes

100 Stück Damen-Jaquettes

3648

100 Stück Damen-Jaquettes

Diese drei Serien sind vorerst in allen Grössen am Lager und zur freien Wahl ausgestellt.

Langgasse 11





in allen Grössen, Weiten und Façons, in 8-14- und 18-kar., stets vorritig.

Grösstes Lager =

Solideste Ausführung zu bekannt billigen Preisen

Inh.: Gebr. Schmidt, Langgasse 31 Thrmacher und Goldarbeiter.

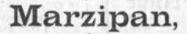


Gestatte mir auf meine diesjährige äusserst reichhaltige

Weihnachts-Ausstellung

Chocoladen, Confituren, Bonbons, Christbaumbehang, Atrappen, Bonbonnièren in grösster Auswahl.

Als Specialität empfehle täglich frisches



Königsberger und Lübecker Torten, Theegebäck, Kartoffeln, Früchte, Gemüse etc.

Thorner und Nürnberger Lebkuchen. Frankfurter Brenten.

raatz Nachl., Inh. P. Schenke, Wilhelmstrasse 54. Versandt nach Auswärts.

Lassen Sie sich dieses neueste Planspiel vorlegen, es wird auch Ihnen gefallen.

Preis 3 Mark per Stück.

Kaufhaus Führer, Kirchgasse 48. Grösstes Spielwaren - Lager am Platze.

## Brennspiritus

"Marke Herold"

Original-Literflaschen mit Patentverschluss 2849

30 Pf. pro Literflasche ca. 90 excl. Glas

33 Pf. pro Literflasche ca. 95 excl. Glas

Ueberall erhältlich!

Centrale für Spiritus-Verwerthung G. m. b. H., Berlin W. 8.



in Glas, Watte, Lametta etc. in grösster Auswahl zu billigsten Preisen,

Engel-Gelaute

mit 3 abgestimmten Glocken zu 60 Pf., 1 .- , 1.20.

Kneipp,

Goldgasse 9.

Telephon 2078

Begen Aufgabe der Filiale

Ausverkauf in Baumschwamm - Waaren, Eichentruhen und Schräuken an jedem annehmbaren Breis.

C. Brunn, Weinhandlung, Adelheidstr. 33,

Herzogl. Anhalt. Hoffieferant,

eine der altesten Weinfirmen am Platze, empfiehlt Rhein-, Mosel-, Bordeaux-Weine etc. von 50 Pfg. ab, per Flasche ohne Glas, auch in einzelnen Flaschen. Gute, streng reelle Bedlenung.

hervorragendste Marke, ausgezeichnet mit der Mönigl. Preuss. Staatsmedaille, in Orig.-Fällung von Mk. 1.90 bis 4.50 für 1/1 Flasche. Medicinal-Coguac, Arztlich empfohlen, Mk. 3.50 und 2.50 für 1/1 Flasche.

Friedrich Groll, Goethestrasse 13.



Man verlange

## Moskopf's Trauben-Senf

Wester rheinischer Cafel-Senf.

Borguglide Detail . Dualitaten. Delitateffenf, fuperf. Tafelfenf Beliebtefte Groffo-Qualitaten: Marle F und FF.

Berbadungen: Glafer, Faffer, Bubel, Butten, Steintopfe, emaill. Eimer, Rochtopfe, Bannen, Bratpfannen 2c., in verichiebenen Größen. Detailverfaufspreife für vorgugliche Füllungen in Glafern: 10, 12, 20, 25, 30, 35, 40, 50 und 60 Bf. Jedes Gefäß
mit Criginalfullung trägt die Fabrifmarfe "Tranbe". P 52

Bu haben in ben meiften einschlägigen Gugros- und Detailgeschäften. Lieferung feitens ber Gabril nur an Wieberverfaufer.

Rheinische Senf- und Weinessig-Fabrik Th. Moskopf, Gabr (Mheinland).



Bogelkäfige

bon 2.50 an bis gu ben eleganteften Ausführungen in reichfter Muswahl empfiehlt

Sud-Kaufbaus, Moritftraße 15.

Linoleum-Läufer u. Vorlagen billigst. Gummi-Tilddecken

in allen Größen, um bamit ju raumen, ju und

unter Selbitfoftenpreis. Tapeten-Bandlung Rudolph Haase, 9 Rl. Burgftraße 9.

Priorato.

fehr milber, füßer, ftärsender Subwein, direct importiet, Mt. 1.20 per Flasche ohne Glas, bei Wehrabnahme noch billiger. E. Brunn, Abelheibstraße 38,

Doffleferant Gr. Dobeit b. Dergogs b. Unhalt.

## Weihnachtsgeschenke

Wegen Umgug verfaufe ich alle am Lager befindlichen prima Stoffe und Fantafie-Beften-Stoffe, letite Renheiten, ju jebem annehmbaren Breife. Anfertigung nach Daß bei befannter tabellofer Ausführung

Adolf Bothe. Berreufdmeiber, Marftftr. 23, 1.

Koloffal billiger

für Berbft und Binter in tabellofer Musführung, mur prima Stoffe und moderne Harben, Ein Bosten seiner Moerren-Binguge, auf Roshaar gesarbeitet (Ersas für Maß), in enormer Auswahl, einzeine Hofen, Lobenjoppen ze. werden zu sabelhaft billigen
Preisen versauft.

Rur Martiftr. 22, 1 Stiege b. Rein Laden. Telejon 894. Bitte genan auf Ro. gn achten.





Griisste Auswahl. Billigste Preise. offerirt als Specialität

A. Leischert, Faubrunnenstrasse 10. Reparaturen.

Briefmarken=Album



von 50 Pf. bis 60 Mt. in der neuesten Auslage, Kaiser-Uns-gabe (mit Beltbriesmarten-Catalog gratis zu jedem Album von 6 Mt. an), sowie große Auswahl in garantiert echten Briesmarten empfiehlt für Weib-nachten Briesmarten-Jandlung

M. Heisswolf, Manergaffe 12.

Haben Sie RHEUMATISMUS?

Haben Sie BRONCHITIS?

Haben Sie SEITENSTICHE?

Haben Sie HALSWEH?

so zogern Sie nicht und gebrauchen Sie die Watte

Gebrauchsanweisung: Man beachte, dass man die Watte gut an die Haut drücke, da die Wirksamkeit nur bei dieser Bedingung erfolgt. Will man eine raschere und energischere Wirksamkeit nur bei dieser Bedingung erfolgt. Will man eine raschere FSS Prois 120 Mb. Preis 1.20 Mk.

Zu haben in Wiesbaden in der Drogerie Santtas, Maurifiusstrasse,

Ford. Michelsberg.
W. Seipel. Heich-trass.
W. Graefe, Ecke Weber- und Saalgasse,

W. "assig, Wellritzstrasse, E. Moebus, Taunusstrasse,

C. Portzetil, Rheinstrasse,

Fr. Mötteher. Luxemburgplatz, Willi. Schild, Friedrichstrasse. Engros-Verkaufsstelle: Handelagesellschaft Noris, Zahn & Co., Wieshaden.

ftete porratbio fowte brombte Aufertigung.

Jos. Ulrich, Lithogr. Unitalt, Priedrichftrafe 39, nabe ber Stirchgaffe.

megen Aufgabe ber Artifel:

Spazierstöcke. Meerichanm-Cigarren-Spiken Cigarren=Etuis gn anferft billigen Breifen.

Gunflige Gelegenheit für Weihnachten.

### Bernh. Cratz.

3uh.: Hch. Cron,

Sigarrenbandlung.

64 Rirchgaffe, am Michelsberg.

15,000 verfchieb. feltene, gar echt, tabellos, auch Gangfachen verfenb. auf Bunfch gur Auswahl mit 50-70% unter Genf - u. andere Rataloge. F 195 A. Woisz. Wein A. Ablergaffe 8. Gintauf. Neuheit in

## Christbaumbeleuchtung

liefert als Specialität

### Wilhelm Hammann.

Friedrichstrasse 25.

kein Laden.

Eingang durchs Thor. Alls passende

Ruffb. pol. Berticows mit Sp. p. Dit. 45 an

2stb. Steiberidrante . . Trumeaus und Pfellerfpiegel .. Sophas und Anequatifde ... rollftanbige Betten und Bolftermobel, Stageren, Bancele, Chantel., Blobr. und andere Ctuble ju augergewöhnlich billigen Breifen.

Jos. Koller, Smarnhorfiftrage 26, fein Laden.

## dile die Fran!

Bud hochwichtig für jebe Frau und Familie, vom Frauenarst Dr. Marten grau Emma Mobileu. Dresden, Grüneftraße 17. F 195

21113itndeholz, fein gespalien, per Centner Mi. 21), Abfan-hole per Centner Mt. 1.20, liefert frei ins Saus.

Meinrich Biemer, Telephon 766. Dogheimerftrage 96. Telephon 766. perfaufen Dambachthal 11, Bormittags.

## Konturs = Dersteigerung

3m Anftrage bes gerichtlich bestellten Konfureverwaltere bersteigere ich heute Dienstag, ben 19. Dezember, morgens 11 Uhr beginnenb, am

Bahnhofs = Renban

in der Rahe ber Station Eurve, folgenbe gum Aonfurfe Ferdinand Dormann Wwe. gehörige Gegenftanbe ale:

ein fast neuer Asphalt-Ressel, Bauhütte mit Fachwerk, 4×8×8 Meter, Rüftholz als: Stangen, Sebel, Bolzen 2c., viers undvierzig Feldbahuschinen, (ca. 220 lfd. Mtr.), Trollfarren, zweirädr. Drückfarren, 1/2 Faß Theer, hölz. Kassenschraut, Tisch, Lampe, Waschständer, hölz. Firmenschild, Brennholz 2c. meistbietend gegen Baarzahlung.

Bufammenfunft an ber Bahuftation Curve. Befichtigung am Berfteigerungetage.

## Wilh. Helfrich.

Muctionator und Tagator, Schwalbacherstraße 7.

## Jede Hausfrau

Vormbaums Wajdpulver "Eureka".

Dasfelbe verhütet bas unliebfame Mbfarben und Ginlaufen der Bafche,



bie wollene erbält 9Bäfche weich, macht die weihe biitschweit blendend weiß und giebt der-felben einen höcht an-genehmen frischen Eeruch.

"Eureta" mirb bon ben bebeutenbften baus. frauen-Beitungen:c.

Waschmittel der Gegenwatt

empfohlen und follte baber in feinem Saushalte fehlen. "Eureka"

toftet pro Badet 15 Bfg. und ift allen befferen Befchaften gu baben. Engros - Bertrich: E. & A. Rupport

Auftern per Dubenb 1.80 (gar. Don.), jeben Tag frifd,

Ganfeleber = Terrinen ML 1.60 mit Butter und Toaft

empfiehlt Bein : Restaurant Grether,

24 Rengaffe 24. Stironen Stud 6 Bf., Deb. 65 Maustartoffeln Rumpf 45 Bf.

Maustartoffeln Kumpf 45 Bf.
Bamberger Meerrettich Stud 8 Bf.
Geibe Rüben Pfb. 6 Bf.
Weiße Rüben Bfb. 5 Bf.
Poiste Rüben Bfb. 5 Bf.
Rofentobl Bfb. 22 Bf.
Rofentobl Bfb. 22 Bf.
Rofentobl Bfb. 22 Bf.
Palunuffe, große, frtice, Pfb. 35 Bf.
Oafelnuffe, große, runde, Pfb. 40 Bf.
" ipige, Bfb. 35 Pf.
Baranuffe Bfb. 65 Bf.
Rochapfel Bfb. 12 Bf.
Rochapfel Bfb. 15 Bf.
Limeria-Trauben Bfb. 45 Bf.
Deidelbecerkiqueurwein Ff. 65 Bf.

Seidelbeerekigneurwein fil. 66 Hf. Aribeiwein-Champagner fil. 1.— Mt. Seidelbeer-Champagner fil. 1.— Mt. Carl Hattemer, Abeinfir. 73. Gine Confole mit Marmorplatte,

## Kluge Chelente

forbern Gratis-Ratalog hygien. Bedarfsartifel, ärztl. empf. Reuhetten. (Berfalossen 10 Bf.) F 165 R. Plagons, Magdeburg 38. Bahtrei! Brachtfrei! Zonfrei!

ff. Salabering, Orig. M. Bare 15 pet. 1/1, f. 8 mt. 9.Bfb. Doje ca. 75 St. 21/2 Mt., ferner

21/4 Mt., ferner

Ia ff. Bollheringe
Deutsche Bollheringe
1/1 f. 250 St. 15 Mt., 1/4 f. 8 Mf.
Boildose ca. 25 St. 21/4 Mt., ferner

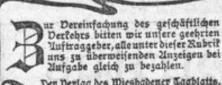
2 Speciaal, 1 St. Seclads, 1 St. Horelle
fior, 5 gr. Flundern, b Schells, 2 Mics.
Backsheringe, 1 b. Deliards, 1 b. Undonis,
1 d. App. Sidd, 1 b. Arabben, 1440

500 Sprott. 2 Kis. 8 Blb.
30 ff. Bücklinge Bostifiste 250 Bls.
1/5 Sp., 1/4 Bückl. 230 Bf.
Mies franko infl. Machin. Streng real!

Herm. Ruhardt. Geeftemünde 31.

Herm. Rubardt, Geeftemunde 31. Miftbeeterbe u. 50-60 Rarren fauler Dung fann billig geliefert werben Schierfteinerftrage 46.

### Uerkäufe



Der Derlag des Wiesbadener Tagblatts.

Bu verh. febr preiswerth Fremben-Rochbrunnens. Rab. burch J. Chr. Glücklich.

#### Reizendes Weihnachtsgeschent für Damen n. Rinder.

Shetlande Boun, flottes Schimmelden, 125 cm foch, amerif. Sig und Gefchter, ferner 1 engl. Bonn, 148 cm hoch, Fuchsichimurichen, geritten und gefohren, fehr billig ju verfaufen. Näheres Sochftatte 8 bei Burmer.

Schoner fleiner Rehpinicher, 7 Mon. alt, ftubenerin, bill. gu vert. Rah. b. Stritter, Blatterfir. 122. Gin wachfamer 2-jahriger Bernhardiner billig ju verfaufen. Rab. Rauenthalerfir. 11, linfe.

## Baffenbes Weihnachtsgeschent.

Berfaufe bie Rachgucht von m. En Breisvogeln, Sahne, fow. la Buchtweibden, ju billigen Breifen.

11. Lang, ftraße 14, 2 Angefaufte Bogel werben bis Beibnachten aufbewahrt.

#### Vallendes Weihnachtsgeschenk! ff. Ranarienhabne, prima Canger, bill. 3. perfaufen. B. Doppelstein, Gafnergaffe 5.

Kanarienvögel b. ju verl. Hellmundfir, 32, 1. Ranarienhabne, garant, echt Seifert, bott 18 Ml. an. Milbremberg, Dotheimerfir. 69.

Kanarienhahne u. B. Deden bill, gu bert.

### Kanarienhähne u. Weibchen,

Stamm Seifert, somie eine Lebrorgel, 2 große Beden, 20 fleine Seden, 50 Ginlatbauer, 50 Ge-fangetaften und heden-litenfilien umfianbehalber billig ju vertaufen Rettelbedftr. 7. 1. Etage r. Gbel-Ranarien gu bert. Bleichftr. 24, 2 L.

Bertaufe 50 bie 60 Ranariens Sbetroffer (St. Selfert) bon 8 bis 40 Ml., je nach Gefang-leiftung, bon meinem mehrfach pramiirten Stamm, fowie gute

Ruchtweibchen.
Auf Bunich 5 Tage Brobe.
Fr. Busgen. Göbenftr. 13, P. L.
NB. Bögel, welche jest gefanft, werben bis Weibnachten aufgehoben.

Ranariend., Buchtweibch., rein, St. Seifert, b. au berf. Karlftrage 6, Sth. 1 lints, Schutz.

Ranarienvogel (Stamm Geijert) billig ab-Ranarien-Sohlroller, prima Sanger, wegen Mufg. b. Budit (Brivat) ju vi. herrnmublg. 9, 1 r.

Ranarienvonel bill. & bf. Blücherite, 28, Fr. Ranarienvogel, fleifiger Sanger, fowie gwet prima Buchtweibchen i. 8 Dit. Bellripfir. 1, S. B. Brima Ranarienhabne, gef, fraft, Thiere, in allen Breistagen Belenenftrage 29, 2.

Gelegenheitstauf

in febr iconen Brillantringen, 1 golb. Repetirubt, 1 golb. Damienubr mit Emaille und Rofen, verfichtebene golb. herren: und Damienteiten, Brochen mit Brillanten u. febr bubiche Gilberfachen, Operngläfer, Meggergaffe 2, Ge Markiftrage.

Gelegenbeit!
Gin Bartbie febr iconer Pendulen, Wande und Standuhren, gediegene folibe Fabrifatt, wird unter Breis abgegeben bei Gg. Oteo Ras. Allermacher, Mühlgaffe 6.

Rene Uhren!

Gilberne u. goldene Damen: u. herrens Uhren - Gelegenheitsfachen - vertaufe, um ju raumen, ju jeb. annehmbar. Preier

Meyer Sulzberger, Libelheibftrafte 6, Parterre.

Gin neuer Regulator u. eichene Sausapothele billig ju bert. Rab. Reroftrage 36, 2 r. G. gold. fcm. & Stette b. s. v. Dleggerg. 25, B

Schone Bels Dede, fcwarz Opofium (Blad Tasmanian Opofium ifin Rug), febr ear, für Automobiliften ober Kranken sehr ichones Beib-nachtsgeichent, billig zu verfaufen. Anzuschen bei Be. Bertens, herrenichneiber, Wilhelmftr, 30.

Gin wenig gebrauchter Pelde acht Ge-l (Stola) ift febr

Meig. Berge Bluff, gang neu, um 15 Die, berich Bobel febr billig zu vert. Luxemburgftr. 9, 3 r. Jure Lagenburgftr. Jadenheib (grau), Bette uteibwälche, sehr billig abzugeben. Rah. Abrile im Lagbi. Derlog. Beinnachtogeident.

im Tagbi. Berlag. f. gut, und Mub. b. abgug. Bismardring 8, 2 1

fel



in dierem Jahre veranstelten wir nur bis Ende dieses Mousts von allen Einzelpaaren, sowie vorjährigen Winterwaren einen grossen

zu Preisen, wie solche nur einmal im Jahre bei uns vorkommen. Wir erwähnen beronders folgende aus Gelege heitskäufen herrährende feiner-n Bamen- und Elerren-wiiefel, teilweise mit echtem Lammpelz-Futter.

Merres feine Boxenif-Mahenstiefel, modernste Formen, erstklassige Ware . . . . . .

Merren echt: Chevreaux-Makenstiefel, elegante Formen, alle No. sortiert . . . . . . . . . . Merren - Comptoir - Schnattenstiefel, mit dickem weisem 

Damen schie Chevrenuxstiefel in der elegant spitzen Form in verschiedenen Absatzhöhen . . . . Brancos, ganz prima echte Esoxcalf-Stiefel in 4 verschiedenen Façons, tehr elegant gearbeitet, zur Wahl

Damen - Chrom . Chevr. - Schnallenstiefel. weissem Friesfutter, nur diesen Monat in allen Grössen . Ausserdem bringen wir unsere Haussschufte aus Tuch mit Absatz in den Preislagen, die wir teilweise bis zu 3.50 per Paar verkauften, bis Ende d. Mts. zum einheitlichen Preis von . . Mk. p. Paar z. Ausverkauf. Näh. über Hausschube bitten wir aus unseren 5 Schaufenstern Lunggasse, Eche Goldgasse, zu ersehen.

Es ist dies der erste grosse Ausverkauf, den wir in diesem Jahre veranstalten und wird auf die bisherigen Preise, besonders bei den in den letzten elf Monaten angesammelten Einzelpaaren keine Rücksicht genommen, um damit vor Weihnachten zu räumen.

mmischafte, Herren-Grössen "Kinder-Grössen "

Damen-Grössen von 1.85 an Herren-Grössen " 2.75 "

5.50

7 50

Wir führen neben obigen Preislagen die berühmten echten Petersburger Gummi-Ueberschuhe, auf die wir während Dezember auch 5% Extra-Rabatt gewähren.

Fett & Co.'s Schuhwarenhaus

Langgasse, Ecke Goldgasse.

Union Langgasse, Ecke Goldgasse.

Beibnachte - Gefdent! Berren-Belgmantel, wenig getragen, abzugeben Webergaffe 89, 1 1.

Großer Gelegenheitskant Goldg. 15.

Hebergieber 4.50 an, herren-Anguge fbottbillig, Damen-Rieber 5 an, Jadets 2.50 an, Bloufen 1 Mt. an, fo lange Borrath reicht, lange Stiefel n. Schnürschube fehr preiswerth ju haben.

Paletot, ichw3. Jadetanjug (f. 18–20 3.), gran. Mititarmantel u, neue Cytraelluiform bill, ju vert. Friedrichstraße 46, Schneiberloben. Mabered Dotheimerftrafie 17, 2.

Hebergieber, Gabibra, 1 Baar Bode, Doppelleiter, Tapegierplatte, Fahnenichild, Saustelephon, Bortierenftangen b. gu v. Bleichftrage 13, 1 r.

## Nur diese Woche

1 Boften garantirt Sandarbeit Berren-Etlefel nur 6.50. jebes Baar

1 Boften iconer warmer Sauspantoffel, Leberfobien mit Abias ... uur 1.25.
1 Boften nur frifder Gummifdube

jedes Paar ieder fann fich an bem im Schanfenster ansgestellten Breisrätsel beteiligen.

Mainzer Schuhbagar,

Martiftraße 11.

## Oelgemälde,

vornehme Weihnachtegeschente, außerorbentlich billig

Tannusstr. 23. Reinhard Doerr.

Copierpreffe, eine ineue Ging. Mahmaid., mobel billig abangeben hellimunbirrage 28, 3.

Als Weihnachtsgeschent.

Br. Ang, Gerien-Lieblingsbilber find einzeln ober jufammen gu vertaufen Rheinbahnftrage b, Bart. 1 Piano, einige Monate gelpie t, mob. Aus-P. M. Brig. Biano-Magazin, Bismardring 4.

Fligel, neu bergerichtet, gur im Con, altbewahrt. Fabrifat, Dt, 225 .-. F. 14 iinig. Biano-Magazin, Biemardring 4.

I Schiedmanet-Harmonium, Register, borzüglich, maifib Anfib., Mt. 135.—. D. Munic. Blamo-Wagagin, Vismardring 4.

1 Bluthner-Piano, practiv. Ton, 425 Dre., P. Monig. Biano-Magazin, Blamardring 4.

Binlino, faum gelvielt, mie practiiehr billig ju vertaufen Rapellenftrafe 12, B. r.

Smprna-Teppid, febr gut erh., fpontbling gu vert. b. Morz. Friedrichftrafte 25, Geitenbau. Wen, gefp. Bianinos b. ju vert. Worthftr. 1. Biano (erftfl. Fabrifat) ift billig abgugeben

In verfaufen: 1 fdwarges Biano, Preis 340 Mt., 1 echt Berfer Teppich 4-3 m. fast neu. 1 Emprna Tepbich, 4-3 m. fast neu. Egtra biftige Preife. Friedrichftr. 13.

Bianings u. Darmoniums b. g. vt. 288rthfir. 1.

Schwarzes Bianino, preisgefrant, pon Admant. Erefeld, für 550 Mt. zu verlaufen Bindvertirate 17, B. 1. Eine fehr gute Geige für 40 Mt. zu verk. Räheres Gneisenauftraße 14, 2 t.

Gut eingespielte Bioline gu verfaufen. Rab. Oranienstrage 10, 1.

Kleine Bioline mit Bogen u. Raften (12 M.), Doppel-Notenp., Gasofen b. 3. v. Yorfitt. 12, 3. r. Gine g. Concert-Bither, fomic Ranarienvogel, Canger, billig

abzugeben Abelbeibftrage 65, Bart. Gut erh, groß, Symphonion billig gu ver-en. Raberes Schwalbamerftr. 8, Obfilaben. Grammophon m. 85 Pl. 3, v. Moribftr. 28, S. 1. Grammophou m. 12 Bhatt, bill. g. pf. 2Borthftr. 1.

Empfehle mein Mobel Lager in allen Wrten politien in lad. gut gearbeiteten Betten, Kaltensu. Kidenmöbeln, Divans von 45 Mt. an, sowie compl. Schlafzimmer und canze Muskatiungen zu äußerst billigen Breifen. Zu Weihnachtseinfäufen empfehle noch allerlei fleine Luxubmöbel.

Wilhelm Heumann,

Gde Delenenftrage u. Bleichftr., Gingang Bleichftr.

Glegante complette Bohngimmer. Edlafjimmer und Calon Ginridtung Edlafzimmer und Calon Ginriditung abreifenalber aufgerordentlich billig gu berfaufen. Raberes burch ben Beauftragten

Meyer Sulzberger, Mbelbeinftrage 6.

Betten, Kleiderschräute, Baschtommoben, Kanapece, Ottomane, Sessel, Nachtische, Spiele, Jische, Srüber, Feberzeug, Teppich, Gallerie und Bortisrestangen, sponische Band, Kinderbadewanne, Liquarium, Stehpult, großer schwarzer Bilbersrahmen, Serviertisch, Flurampel 2c. billig zu verfaufen

Schwalbacherftrafe 30, Alleefeite, lintes hinterhaus, Gingang großes Thor.

Smei eiferne Bettftellen mir Ginlag. a 5 Wit,, und Betten, vollfianbig, 20 bis 25 Mt., meggugehalber gu bertaufen Gaalgaffe 8, B.

Berich, gut erb, Dobel u. Betten fofort febr billig gu bertaufen Rauenthalerftrage 6, Bart. Pill, 3. verf. gut erh. Mobel, ale:
pol. u. lad. vollft. Betten, sowie
einz. Theile, Schränke, Sekr., Bert., Büchers und
kuchenschr., Spiegel, Bilber, Sobha, Seffel, ob. u.
viered. Tische, Ffizims u. a. Stühle, Waschs u. a.
kom., Petrol. Ofen, Bademanne, Lexison u. noch
Bersch. Moribitr. 72, 18ths. 1 L.

Durch Erfvarnif der hoben Ladenmiethe find Movel, Betten, Spiegel und Politer-waaren fehr billig ju vert. Sehmelver. Frankenftrafte id. Eigene Werthatte. Brima urbeit. Auf Buufch Zablungs-Erleichterung.

gut erhaltene Betten, Tijche, Schränfe, Bajds-tommoben, Nachtifche, Sopha, Erible, Spicael, Bilber, Teppiche, Gas- und Petroleum-Lampen und Lifter gu jedem nur annehmbaren Preis for fort zu verlaufen Wolfealler 6, hinterb. Part.

Wegen plöttlicher Abreife fofort zu verf.: 1 boch vol. Bett mit Rogh. M. 90 Mt., 1 zweith. pol. Meibericht. 40 Mt., 1 pol. Berticow 26 Mt., 1 Saloutisch 18 Mt., 1 Rabmaichine, fast neu, Unichaffungspreis 185 Mt., jest 78 Mt. Räheres

Gut erhalt. Holgbetten wegen Umgug preism. gu vert. Anguf, Borm, bis 1 Uhr. Renberg 7.

Elegante eiserne Kinderbettffelle

mit Harmatrage u. Reil, Dedbett u. Kiffen, Ans-ipannung u. Borhang, fehr aut erh., für den bill., aber festen Breis von 45 Mt. Abelheibur. 54, 1.

Wonmatr., 3-ib., 20 Mt., vorzügl. Matr., in jedes Bett passend, Seegrasmatragen 10 Mt., Strobläce v. d Wt. au, in allen Größen borrathig 2-hillpp I. worth. Biemardring 83. Tel. 2828.

Fait neues mob. Eggim, beft. aus Buffet, Spiegel mit Trumeau, 6 Leberfiuble, Bud-tiebtifd u. c. Diban bill. ju bf. Martiftr. 22. 1.

## Elegante Salon-Garnitur

aus gebrettem rothem Bluid, febr fein, mit 2 ober 4 Geffeln und achtedigem Salontifch für Dit. 195. - reip, Dit. 280. - ju verfaufen. Desgl. faft neuer Photogr. Bipp. 13:18 mit borgoglichem Objectiv, Statto, Taide 20. pens Edreibtifde, Rolljaloufiepulte, Rinberpulte, Buchergeftelle te. Mheinftrage 103, 1.

Schones Rameltafchen . Sopha, nen, billig gu bertauf. Dranienftrafe 10, 2. Ct. Rene Taichensopha zu verk. Jabufir. 10, 1,

Beibnachtegeschent. Reuer Moquete Divan 125 Mt. ju verfaufen Rauenthalerfir. 8, 1 r. Reuer Zafchendivan 42, Chaifelongue 18, mit iconer Dede 25 Mf. Rauenthalerftrofte 6, B.

Spiegelfde. 83, Muimelbett, Bertic. 32, Ameltafdensorha 43. Sophatifch 17, 2-th. Reiderschrant 37, Regulator-Uhr, 2 Dels gemälde 25, 6 Stühle, Trümcauspica.1, Cophaspiegel 12, Waschtommode 26, Teppich, Küchenichrant billig zu verkausen a. d. Zielenring-Schule, Waterlooftraße 3, Seitenbau Bart.

Secretar, Flurtoitette, Bertif., Derrens u. Damenichreibt., autife Mobel, Riebers, Rüchen, Spiegels und Bucherichtante, Bafchtommoben, Betten, Schlafe und Saloneinricht., Dels und Stablftichbilber, Salontiiche und noch vieles Anbere, ju Beithnachtsgeschenken passend, billig Dermannstraße 12, 1 St.

Raffenfdrant gu verfaufen. Fr. Grott. Goetheftrage 18.

Bücherschränke, Verticows,

in größter Auswahl gu enorm billigen Breifen.

Meinr. Monig. Mobel u. Deforation, Bellrigftr., Gde Belenenftr.

## Ein wunderschönes Büffet

gang in Gidenbols, vor 3 Boden in einem erften biefigen Beidaite gelauft, wegen pionlicher Abreife St billig Bu ber-tauten. Abreffe im Tagbl.Berlag. Rk

## Hochelegante

Büffets, Berticows, Bücherichränte, Schreibtifche, Divans, Ottomanen, Spiegelichräufe,

fowie alle anberen Mobel empiehle gu aller-billigften Breifen als praftifche Beihnachtogeidente.

Johann König, Bellmundfir. 26, nabe Bleichftr.

Ein icones Buffet, 2 Rleibericht, Chaifelongue Rinber- u. Sportw. b. gu vert, Baltmublit. 8, B.

Total-Unsverkant.

Rugb. pol. Bucherichrauf, Berticow, Sopha-und Musgebrichte, Baidefmmobe, Rachtriche, Trumeauripiegel, Riederftander, Baneelbretter, Sandtuchstander, Buckerbretter, ladirte einthurige friederichräufe, gebr. Buffer, ein Policu Stuble u. Dampshobelwert Biesbaben, Schlachthausftr. 12.

Ein f. n. gr. 2stb. Meibericht. u. große Bades wanne b. zu v. Werberirt. 6. W. 1 i., n. Bismetr.

Bwei Speiseichränke, Größe 60-42-384
und 70-550-48 Ctm., sowie 2 Schirmvalen, ganz nen, ferner 1 schön eingepflanztes Agnarium mit Ziersichen (Springbr. und Abl.) neblt passendem Tich, 1 Petroleum Deizofen und ein Gas-Braden, Ales gut erbalten, billigft zu perkaufen Luitenplag ta. 1.

Ridenidr., nen b. g. pt. Blücherftr. 9, B. 1 r.

## Enorm billige Weihnachtsgeschenke!

Pauerns, Riths, Spiels und Serviertifde gut allen Breifen, Paneelbretter, Klavier : Goldfinble, Raiferbild mit Giden : Rammen. 125 × 95 groß, Pfeilers und Sophalpiegel, Taschensophas, Otto-manen, Buffets, Ausgiede, Sophas u. Schreiktliche, Perticows, Wascholmmoden, Aleiders und Kücken-ichränke, Betten in allen Breislagen kauft man am besten und billigsten Pedergasse 39, nahe Saalgasse, Frührung. Bitte die Preise im Schaufenfter gu beochten.

Mahagoni - Tritmeaur - Spiegel, Spielstich, Ausziehtisch, Chiffonière. Bafchfommobe, Rachtifch, Rleiberschrant, einzelne Tritmeaur u. l. w. bill. zu verfausen Abolisalles 6, hinterb. Part.

## Nugb.-Wasdytoilette,

nur f. 3. gebr., fowle 2 Nugb. Verticoms und verfd. Gommaden, paff. Beihnachtsgef bente, gu verfaufen Jahnftraße 4, B.

Gelegenheitstaut.

100 ueue Gimen . Beberfifthte, gang bedeutend unter pireis ju vert. 10 Briedrichftraße 10.

Baffende Beihnachie Gefdente. Paffende Weihnachtseleiter. Gine Rabmafchine, eingel. Rabtifd, verich. Regulateure, goldene Dameunte (18 Kar. Gold) mit Kette, gefchn. Cigarrensichten, Schmuckäsichen, Ripptischen und Confole, ichones Spinnrad, sowie ionitige verichtebene Gegenstände billig zu verfaufen Granfenfirafie 9, 2 r.

## Seltene Gelegenheit.

Nahmafdine — noch gang neu — passend für Weihnachtsgeschent, billig zu verlaufen Oranienftraße 45, B. L.

Faft neue Rabmafdine, fommobeartig, billig abzugeben Martifrage 22, 1.

Sandnahmajdine b. j. v. Cranienfir. 45, 28. L. Bu vert.: Spinnt. 10 Mt., weiß, Rind. 28ag. mit Summir. 14 Mt. Rab. Tagbi. Berlag. Rg Bimmervoliere mit Balboog, Friedrichftr. 14, 1

## Für Herrschaften

Baffenbes Beibnachtsgefdent für größere Rinber. Gin elegantes Linder-Theater, 130 em bod, 90 em tief, 67 em breit, mit Accumulatoren und 8 Glinblampchen zu verfanfen. Naberes Helenensftraße 6, Sinterhaus 1 rechts.

G. gr. Bupventuche ju bl. Rariftr. 27, Bart. Gin Schaufelpferd, Wiener Raffecmafchine, ein Steh-Schreibpult billig zu verfaufen. Rah. E.nng. Friedrichftrafte 14, 2.

But erb. Schaufelpf. g. pf. Scerobenftr. 15, B. Bu verfaufen gri. Bupben-Sportwagen, Burg und verich. Rinder-Rieidden v. 1 bis 3 Jahren. Ran. Gneijenauftr. 18, 8 l.

In ber Bithelmfrage ficht eine elegante

Laden = Ginrichtung (in besten Buftanbe), neu 2000 Mf., für 90 Mf. netto gum Berfauf. Raberes Mauritiusftrage 1, im Cigarrenlaben.

Ladeneinrichtungen finden Gie biflig, nen u. gebr., Bartt-ftrafe 12, b. spilen. Anerfannt nur befte Arbeit.

Belegenheitstauf. Reue Thefem, Marmorpl., 1 Baage mit Marmorpl., 1 Decimalwage mit Gemichten, elferne Bandgeftelle mit hafen und Marmorpl. u. bergl., für Mebger, Aufschnitts ober Butters u. Giergeichaft, 30% unter Koltenpreis zu verfaufen. Rah. Moribitt. 25, Bart.

Weihnachts-Geichenf.

Gin elegantes Ginfp. Bierbegefdirr (neu) und ein einigemal gebrauchtes Zweifpanner-Berricaftegefdire nebit Reitfattel bill, gu vert. G. welimidt, Rf. 2Bebergaffe 6.

Gin neuer Metgaerwagen, fowie ein neues Ginip.-Pferdenefdier gu vert. Schwalbacherftr. 2, Abgugeben ein neuer Krankenstuhl mit Mechanit 120 Mart, ein Divan 20 Mart, diverse andere Gegenstände. Abresse im Tagbl. Berlag zu erfahren.

Bastendes Weibunchtogeschent. Elegant, weiß. Sportwagen bill. abs. Dogbeimerstr. 72, Mib. 1.

S.-Rab, ftart, wie neu, au pt. Moripftr. 24. 2 Gin icones

Weihnachts-Weichenf ift ein gutes Sabrrad. Rur erfte Marten, ale: Panther, Prefto, Stowers, Greif, offerire gu Fabritveifen mit einfahriger Garantie. Man verlange Preislifte.

Fritz Schmidt, Bahrrab - Sanblung,

Gigene Reparaturmerffiatte. herrenfahrrad, wie neu, ju 60 Mart gu vertaufen, Platt iftrage 20, 2 rechts.

Buei Anaben. und ein billig ju verfaufen Bortaftrage 16, B. 1.

## Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts

Aarftrages

Monfiet, Emferftr. 48.

#### Abelheibftraffe:

Jung Bwe. Rachf., Ede Abolphs. hofmann, Ede Karlfir.; [allee; Blumer, Ede Schiersteinerfir.

#### Adlerftraffe:

Groff, Ede Schwalbacherftr.; Danges, Gde Diridgraben; Domburg, Gde Schachtfir.

#### Abolphonlies:

Jung Bwe. Radf., Gde Abelheib-Broll, Gde Goetheftr. : Wengandt, Schlichterftr. 16.

#### Albrechtftraffe:

Beubel, Albrechtftr. 16; Richter 28me., Gde Morisftr.; Flid, Ede Luzemburgftr.; Kolb, Albrechtftr. 42; Müller Bwe., Ede Nifolasftr.; Krauß, Ede Oranienftr.

Am Römerthor:

Urban, Um Romerthor 7.

#### Bahnhofftraffe:

Bottgen, Friebrichftr. 7; Engelmann, Bahnhofftr. 4.

#### Sextramfraße:

Bring, Gde Gleonorenftr.: Senebalb, Gde Bismard . Ring.

#### Sismard-Ring:

Senebald, Gde Bertramftr.; Spring, Gde Bleichftr.; Selbig, Gde Blücherftr.; Beder, Gde hermannftr.; Lang, Gde Porfftr.; Söhnlein, Bellripftr. 51; Machenheimer, CdeDobbeimerftr.; Lang, Cebanplay 3.

#### Bleichftrafe:

Schott, Gde Sellmunbftr.: Sanerzapf, Gde Balramftr.; Spring, Gde Bismard-Ring.

#### Blücherplab:

Rannaned, Gde Roon- u. Dorfftr.

#### Blücherftraffe:

Selbig, Gde Bismard-Ring: Benrid, Blücherftr. 24; Breis, Blücherftr. 4.

#### Billowftrafe:

Ehl, Balowftr. 7; Ehrmann, Ede Roonftr.; Rlingelhofer, Seerobenftr. 16; Blum, Gneifenauftr. 25.

#### Große gurgftrafe:

hent, Große Burgftrage 17.

#### Caffeliftraffe:

Daus, Cafteliftr. 10.

#### Claventhalerfrage:

Anapp, Gde Dotheimerftr.

#### Dambadithal:

Benbrich, Gde Rapellenftr.

#### Delaspeeftraffe:

Bottgen, Friedrichftr. 7.

#### Dobheimerftrafe:

Berghaufer, Gde Bimmermannftr.; Buche, Ede Bellmunbftr.; 29cber, Rnifer Friedrich-Ring 2; Dogheimerftr. 72: Madenheimer, Bismard-Ring 1; Fuchs, Ettvillerftr. 2.

#### Preimeibenftrafe:

Sad, Gobenftr. 7.

#### Drudenfiraße:

Rannaned, Drubenftr. 8; Rlingelhöfer, Seerobenftr. 16; Rohl, Seerobenftr. 19.

#### Cleonorenftrafe:

Bring, Gde Bertramftr.

#### Cltvillerftraße:

Rrabenberger, Rheingauerftr 9; Bird, Rheingauerftr. 14; Fuche, Gde Dogheimerftr.

#### Smferftrage:

Rannaned, Drubenftr. 8; Ronfiet, Emferftr. 48.

#### Saulbrunnenftraffe:

Engel, Gde Schwalbacherftr.; Bierich, Faulbrunnenftr. 8.

#### Teldfraße:

herrmann, Felbftr. 2; Cohngen, Gde Rellerftr.; Schwent, Felbftr. 24.

#### Frankenftraffe:

Rubolph, Gde Balramftr.; Weichte, Frantenftr. 17; Wed, Frantenftr. 4; Rrieger, Frantenftr. 22.

#### griedrichftrafe:

Böttgen, Friedrichftr. 7; Bhilippi, Neugaffe 4; Mungheimer, GdeSchwalbacherftr.; Engel, Soft, Ede Reugaffe.

#### Gemeindebabgafichen:

Gilbert, Michelsberg 16.

#### Gerichteftrage:

Maus, Oranienftr. 21.

#### Gneifenauftraffe:

Berner, Portfir. 27; Becht, Gde Beftenbftr.; Blum, Ede Bulowftr.

#### Goebenftraffe:

Sad, Goebenftr. 7; Senebalb, Gde Bertramftr. unb Bismard-Ring;

#### Boetheftrafe:

Weiganbt, Goethestr. 7; Grou, Ede Abolphsallee; Rices, Ede Moribfir.; Santer, Ede Oranienftr.

#### Grabenftraße:

Schans, Reugaffe 17.

#### Suffav-Abolfftraffe:

Sorn, Gde Sartingftr.

#### Bartingftraffe:

Jobert Bime., Bhilippsbergftr. 29; Dorn, Gde Guftav-Abolfftr.

#### Delenenftrafe:

Selenenftr. 22; Grnel, Bellritftr. 7.

#### gellmundftraffe:

Bürgener, Sellmunbftr. 27; Burgener, Selmundftr. 21; Sahbach, Hellmundftr. 43; Schott, Ede Bleichftr.; Jäger, Ede Hermannstr.; Fuchs, Ede Dobheimerstr.; Bed, Frankenstr. 4; Wahig, Wellrichtr. 25; Rasch, Ede Wellrichtr.

#### Berberftrafe:

Schönfelber, Gde Lugemburgftr.; Born, Bliebiftr. 17; Rupta, Derberftr. 6; Studart, Berberftr. 4.

#### germannftraffe:

Beder, Ede Bismard-Ring; Fuche, Balramftr. 12; Jäger, Ede hellmunbftr.; Röhrig, Bermannftr. 15.

#### Derrngartenftrafe:

Gernand, Derrngarteuftr. 7.

#### Dirfdgraben:

Donges, Gde Ablerftr.; Seitberger, Steingaffe 6; Bette, Bebergaffe 54.

#### fochftätte:

Gilbert, Michelsberg 16.

#### Bahnftrafe:

Dillmann, Gde Rariftr.; Schmibt, Gde Borthftr. Suth, Gde Raifer Friedrich-Ring.

#### Baifer Friedrich-Ring:

Ruhn, Rörnerfir. 6; Weber, Raifer Friedrich-Ring 2; Suth, Gele Jahnftr.; Rottcher, Gde Luxemburgftr.

#### Mauellenftrafe: Benbrid, Gde Dambachthal.

Bariftrafe: Sofmann, Gde Abelheibftr.; Dillmann, Gde Jahnftr.; Bund, Riehlftr. 3;

#### Reef, Ede Rheinftr.

Bellerftraffet Lenble, Gde Stiftftr.; Sohngen, Gde Felbftr.

girdigaffe: Gun, Rirchgaffe 11; Staffen, Rirchgaffe 51; Bierich, Faulbrunnenftr. 8.

#### Mörnerftrafe:

Rubu, Rornerftr. 6.

#### Cabuttraffe:

Rouftet, Emferftr. 48. Cshrffrage:

#### Seilberger, Gde Birfcgraben. Auvemburgftraße:

Schönfelber, Gde Berberftr.; Flid, Gde Albrechtftr.; Rolb, Albrechtftr. 42; Rottmer, Raifer Friedr.-Ring 52.

#### Markifiraffe:

Schans, Reugaffe 17.

#### Manergaffe: Berrchen, Mauergaffe 9.

Mauritinsftrafe:

#### Minor, Gde Schwalbacherftr.

Midjeloberg: Göttel, Gde Schwalbacherftr.; Bilbert, Michelsberg 16.

Moribftraffe: Richter Bwe., Gde Albrechtftr.; Weber, Moribftr. 18; Rices, Ede Goetheftr.; Lou, Moribftr. 70; Mans, Morisftr. 64; Stoll, Morisfir. 60. Ririm, Morisftr. 44.

#### Mühlgaffe:

Bent, Große Burgftr. 17.

#### Mufeumftraffe:

Bottgen, Friedrichftr. 7.

#### Meroftraffe:

Bautich, Reroftr. 12; Differ, Reroftr. 23; Rimmel, Ede Roberftr.

#### Mettelbediftrafe:

Senry, Rettelbedftr. 7; Doneder, Beftenbftr. 36; Loos, Rettelbedftr. 11.

#### Mengaffe:

Philippi, Reugaffe 4: Schaus, Reugaffe 17; Spis, Schulgaffe 2; Derrchen, Mauergaffe 9; Engel, hoft., Ede Friedrichfte.

#### Micolasftrage:

Gernand, herrngartenftr. 7; Arieger, Gothefir. 7; Mufter Bwe., Gde Albrechftr.; Bengandt, Schlichterftr. 16.

#### Oranienftraffe:

Enbers, Oranienftr. 4; Santer, Gde Goetheftr.; Wans, Oranienftr. 21; Rrang, Gde Mibrechtftr.

#### Philippsbergfirafie:

38bert, Philippsbergftr. 29; Dorn, Ede Darting- und Guftab-Abolfftr.; Roth, Bhilippsbergftr. 9.

#### Blatterfraße:

Maus, Caftelfir. 10; Roth, Bhilippsbergfir. 9.

#### Querftraffe:

Diller, Reroftr. 23.

#### Manenthalerfraße:

Reifenberger, Rauenthalerfir. 6; Gemmer, Ede Rübesheimerfir.; Diehl, Balluferfir. 10; Rirchner, Gde Rauenthalerftr.

#### Rheinganerftraße:

Reifenberger, Rauenthalerftr. 6; Rirchner, Rheingauerftr. 2; Krabenberger, Rheingauerftr. 9; Bird, Rheingauerftr. 14.

#### Theinftrafe:

Reef, Ede Rariftr.; Genb, Gde Borthitr. Enbers, Oranienftr. 4.

#### Michiftrage:

Bund, Riehlftr. 8; horn, Riehlftr. 17; Beg, Riehlftr. 20.

#### Möderfirafiet

Gren, Gde Romerberg: Riffel, Röberfir. 27; Rimmel, Gde Reroftr. Hömerberg:

Rrug, Momerberg 7; Eren, Ede Röberftr.;

#### Behrer, Schachtftr. 31; Forft, Romerberg 30.

Moonfirafet Rannaned, Gde Porfftr.; Dieberichfen, Gde Beftenbftr.; Wilhelmy, Beftenbftr. 11; Ehrmann, Bulowftr. 2.

#### Budesheimerftraffe: Gemmer, Rübesheimerftr. 9;

Saalgaffet Studert, Saalg. 24/26; Fuchs, Gde Bebergaffe; Embe (Filiale ber Mollerei bon

#### Dr. Rofter & Reimund), Webergaffe 35. Schachtftrage:

Somburg, Gde Ablerftr.; Behrer, Gde Romerberg. Scharnhorfffrage: Wagner, Scharnhorftftr. 7; Ehl, Bulowstr. 7; Arnoth, Ede Westenbstr.; Kohler, Ede Westenbstr.; Geifer, Ede Yorfftr.

### Schierfteinerftraffe:

Blumer, Abelheibftr. 76. Schlichterftraße:

#### Wenganbt, Schlichterftr. 16.

Shulgaffe:

#### Spin, Schulgaffe 2.

Schwalbacherftrage: Groff, Ede Ablerfir.; Göttel, Gde Michelsberg; Minor, Gde Mauritiusfir.; Engel, Ede Faulbrunnenftr.; Rungheimer, Friedrichftr. 50,

#### Sedanplah:

Lang, Sebanblat 3; Fauft, Sebanftr. 9; Sohnlein, Weltripftr. 51; Sofmann, Weftenbftr. 1; Kampfer, Seerobenftr. 5.

#### Sedanftrage:

Fanft, Sebanftr. 9; Fifger, Sebanftr. 1.

#### Seerobenftrafe:

Mlingelhofer, Geerobeuftr. 16; Rampfer, Geerobenftr. 5; Ehrmann, Ede Billowfir. 2; Robl, Ede Drubenftr.

#### Steingaffe:

Seilberger, Steingaffe 6; Gruft, Steingaffe 17.

#### Stiftftrafe:

Benble, Gde Rellerftr. Caunueftrafie:

#### Schmibt, Taunusftr. 47.

Walhmühlfrage: Ronfiet, Emferftr. 48.

#### Dieht, Balluferftr. 10.

Walluferftraffe:

Walramftraffe: Fifcher, Sebanftr. 1; Rubolph, Ede Frankenftr.; Fucho, Balramftr. 12; Sanergapf, Ede Bleichftr.

Webergaffe: Fuche, Ede Saalgaffe; Embe (Filiale ber Molferei von Dr. Röfter & Reimund), Webergaffe 35; Belte, Webergaffe 54.

#### Weilftraffe: Riffel, Roberftt. 27.

Meifenburgftraße Fauft, Sebanftr. 9.

## Wellrihftraße: Sanbach, Hellmundftr. 43; Söhnlein, Wellrigftr. 51; Gruct, Wellrigftr. 7; Maßig, Wellrigftr. 25; Rasch, Dellmundstr. 48; Bang, Sebanplah 3.

Werderftraffe:

#### Raspar, Gobenfir. 12. Weftenbftraffe:

Dofmann, Beftenbfir. 1; Dieberichjen, Gde Roonftr.; Bagner, Scharnborfiftr. 7; Urnold, Gde Scharnborfiftr.; Doneder, Gde Rettelbeditr.; Bilhelmy, Weftenbftr. 11; Becht, Gneisenauftr. 19; Rohler, Gde Scharnhorftftr.

#### Sens, Ede Rheinftr.; Somidt, Gde Jahnftr.

Wörthftrafe:

Morkftrafe: Rannaned, Gde Roonftr.; Lang, Gde Bismard-Ring; Beifer, Scharnhorftftr. 12; Berner, Ede Gneifenauftr. Deurn, Gde Rettelbedftr.

#### Bimmermannftraffe: Berghaufer, Gde Dopheimerftr.

Biebrich: in ben 25 befannten Ansgabeftellen.

Bierftadt:

Carl Saufer, Rathhausftr. 2;

#### Albert Beberlein, Erbenheimerftrage 16.

Friebrich Ott, Biesbabenerftr. 28. Grbenheim:

#### Lifette Ston, Bme., Reugaffe. Jaffadt:

Rarl Martin, Gartner.

Mloppenheim: Jofef Bilbert, Fabritarbeiter.

#### Mambady: Friedrich Belg, Gartenftr. 8.

Sonnenberg: Philippine Bicfenborn, Thalfir. 2. Schierfiein:

Jojef Meffer, Rolporteur.

#### Mehent

Elife Gabel, 2Bme.

ericheint in einer Morgens und Abend - Ansgabe. Bezugspreis 50 Big. monatlich mit 10 Big. Wiesbadener Tagblatt Musgabeftellen-Gebuhr. Sammtliche Musgabeftellen nehmen Bezugs-Beftellungen jederzeit entgegen. Webergasse 4

# J. Bacharach

Webergasse 4

## Mollstoffe

## Besonders vorteilhaftes Angebot!

Cheviot- u. Noppenstoffe für Hauskleider .	das Kleid (6 Meter) Mk. 4.50
Halbtuche für Hauskleider	das Kleid (6 Meter) " 5.
Gestreifte Stoffe im englischen Geschmack .	das Kleid (6 Meter) " G
i)	das Kleid (6 Meter) " 7.50
Drap Croisé, 110 cm breit, reine Wolle, hell- grau, olive, braun, marine, schwarz (im Trage	das Kleid (6 Meter) " 15.—
Leichte "Damentuche", elegantes Weihnachts-Geschenk	per Meter Mk. 4.80, " 6.50
Marine u. schwarze prima Cheviots, reine Wolle,	das Kleid (6 Meter) " 9.—
Rammgarn-Satin, 110 cm, reine Wolle	das Kleid (6 Meter) " 12.—

## Reste und Roben von Wollstoffen und Seide

auf den Ladentischen ausgelegt.

## Gustav Jourdan, Wiesbaden,

Michelsberg 32, Ede Schwalbacherstrafie,

seine anerkannt vorzüglichen Schuhwaren.

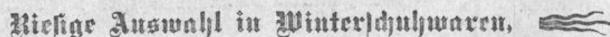
Wer auf Qualität fieht, tauft am billigsten, da er nicht zu oft Schuhwaren zu faufen braucht.

Die Breife für meine

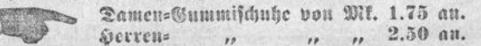
ALL LEVEL OF

## Jourdan Jourdan Stiefel

find bie bentbar billigften.









# des Ausverkaus

am 24. Dezember 1905.

Da das Geschäft weder übergeben noch weitergeführt, werden sämmtliche noch vorhandenen Waaren zu jedem Preise abgegeben.

Elegante Ladenschränke, auch geeignet für Bibliothek, Galanteriewaaren-, Schirm-, Papiergeschäfte etc., sowie Erker - Einrichtungen und 2 grosse Spiegel zu verkaufen.

F. Gersom, Hofl., Wilhelmstrasse 40.

Wir machen auf urser grosses

zu aussergewöhnlich billigen Preisen

aufmerksam.

Seite 18.





Leinene Taschentücher, Batist-Taschentücher. Spitzen-Taschentücher. Gestickte Taschentücher, Seidene Taschentücher. Fantasie-Taschentücher. Kinder-Taschentücher.

weiss und bunt. nur gute Qualitäten. Besonders preiswerth: Hohlsaum-Taschentücher

mit bunten Bordüren 1/s Dutzend Mk. I.-, 1.25, 1.50 und höher.

Weisse reinleinene

Hohlsaum-Taschentücher

mit handgestickten Buchstaben 1/2 Dutzend in elegantem Carton à Mk. 4.50.

Weisse reinleinene

#### Taschentücher

mit handgestickten Buchstaben 1/2 Dutzend in Carton à Mk. 3.50.

Geschwister Strauss,

Webergasse 1, Hotel Nassan.

## Achtung!

Bur Jebermann! Einen Boften Sofen, Gelegenbeitstauf, führt Mt. 4.—, 6.—, 8.— u. 10.—, jest Mt. 2.50, 4.—, 6.— u. 7.—, fo lange Borrat.

Marktstraße 22, 1 5t. hoch-

Mls iconfres Weibnachtogefdent für ilt. herrn ob. Deme aus privat. Dand find en que Originatiafichen achter feinft. fpanifcher Wein, Muscateller und Lacrimae, 8 Liter haltend = 11 Flaiden, & 15 u. 12.50 Mit, gu haben Beigenburgitrofe 5, Bart, rechts.



Louis Franke.



Wiesbaden,

Weibnachts=Sortiment 1905.

In elegante Cartons verpact:

Spiken=Barnituren Offizier-Garnituren mit oder ofine Plastron

von Mk. 2.50 anfangend

Umlege=Kragen,

von Mk. 2 .- anfangend

in allen modernen Formen Spiten=Kragen

von Mk. 3.— anfangend

Spigen=Berthen, effektvollfte Garnitur für decelletierte gaille,

von Abk. 12 .- anfangend

belgifche Sandarbeit und imitiert, Spiken=Barben.

von Mh. 3.— anfangend

Spigen=Echarpes bis 3 m lang auf 60 cm breit, jur Beit beliebtefte Größe,

von Mk. 20 .- anfangend

Spigens Kopftucher, Befles Lyoner Jabrifiat, ivoir und schwarze Seide,

von Ank. 8 .- anfangend

Spitzen=Taschentücher, reichte Auswahl,

von Mh. 1.50 anfangend

Spitzens Facher, echte Spihen auf Verlmutter, imitierten und echten Schildpattvon Inh. 25 .- anfangend

Leinene Klöppel=Spitzen für Sandarbeiten, fowie Bett- und Gifdmafde.

Imitierte und echte Spiten für Kleiderbesat. OS

Reichfte Auswahl.

Billigfte Preife.

## Gold-, Silberwaren,

Uluren, grösste Auswahl, bekannt billige Preise. Fritz Lelnmann, Juwelier, Langgasse 3. Telephon No. 3143. Reparaturen.

10 Gratis-Tage

Morgen-Anggabe, S. Slatt.

bei

Guggenheim & Marx

martifirage 14, am Schlofplag. Reine Rabatt=Marken. Wit verschenken direkt

an unfere Runben

eine Menge

Weihnachts = Schürzen.

Bei einem Ginfauf von DRt. 3 bis

Schürzen gratis. Wir verschenken

E Tijd = Deden. Z

Bei einem Einfanf von Wit. 10 bis Mt. 12 geben wir 1 von diesen Decken gratis.

Bir verichenten

Tuch-Unterrocke.

Bet einem Ginfauf von Mart 15 bis Dr. 18 geben wir 1 von biefen ichweren, moternen

Röcken gratis. hibsche Wandkalender gratis.

Rinder=Zaschentücher

gratis.

Caumen und Raten ber Rifde und Bette Bafde

Bur auswärtige Runden in der nachften Umgegend bon Biesbaben Bergutung der Reisekoften

in Baar. Dabel find bie Preife anerkaunt ftets am

allerbilligsten

Guggenheim & Marx

Biesbaden, am Schlofplag. 3680

Für Damen.

Gin Boften eleganter Unterrode (Gelegenbeitstauf), früherer Breid 6, 8, 10, 12, 14 Mt., jeht 3.50, 4, 5, 6, 7 Mt., circa 50 Tho. Zaschentücher (gefäumt) 1.50 Mt., f. Atlastaichentücher 3 Mt. eber-Pasteten.

Gänsı

Strassburger

Nürnberger

Für Herren.

Ca. 200 Angüge, fürdeutsche Waare (Selegenheitstaut), moderne Stoffe, tadelloser Eit, aus allererften Firmen, trüberer Breis 30, 35, 40, 45, 50 Mf., jest 18, 20, 25, 30, 35 Mf. 100 Paletois, nur prima Maare, werden zu jedem annehmbaren Preis abgegeben.

Für Burschen.

Ca. 100 Mugige, nur gute Banre, in allen Grofen, werden ju und unter Ginstaufspreis vertauft.

Für Kinder.

6a. 300 Angüge in allen Größen, früherer Preis 6, 8, 10, 12 Mt., jest 3.75, 4.50, 5, 6 Mt., einzelne Sofen, Joppen u. f. w. werden gu jedem annehmbaren Preis verfauft.

Anseh. gefinttet. Helle Verkaufsräume.

30 Sdywalbadjerstr. 30

1 Stiege. Alleefeite. 1 Stiege.

## Rud.Wolff.

Hervorragende Auswahl

Weihnachts-Geschenken

aller Preislagen.

Grösstes und ältestes

Special-Haus

für

Krystall, Porzellan, Majolika, Terracotta

u. s. w

Gebrauchs- und Luxus-Gegenstände.

Gegr. 1825. Telephon 266.

Wiesbaden Marktstrasse

4350

Gänsebrust, Gäns

eleberwurst,Galantine

Aachener Printen.

Russischer Caviar per Pfund Mk. 8, 10, 12, 14, 16.

Delicatessen — Colonialwaaren.

C.O. Leber Nachf.

Inh. Peter Eifert,

Wiesbaden, Bahnhofstr. 8.

Telefon 187.

Versandt nach allen Stadttheilen, sowie

nach dem In- und Auslande.

Delicatess-Körbe.

Conserven.

Weine

Hummer — Oelsardinen — Fisch-Conserven.

3622

Dienstag, 19. Dezember 1905. Beite 20.

wie solche nur in Special-Wäsche-Geschäften geführt wird.

Danne Cur - III Child aus bestem Cretonne mit vorzgl. Spite per Stück Mk. 2.-, 1.75, 1.50.

aus vorzüglichem Madapolam m. Handfestons, sowie m't reich bestickter Madei a-l'asse per Stück Mk. 2.75, Mk. 2.50, Mk. 2.-.

aus Madapolam mit reicher Stickerei per Stück Mk. 4 .- , Mk. 3.50. aus Madapolam mit guter Stickerei, sowie mit Handfestons per Paar Mk. 2.25, Mk. 2.-, 1.75.



von allen Arten Wäsche, besonders Jacken, Frisirmäntel, Spitzen-Rücke etc.,

ausverkauft.

Langgasse 33, Ecke Goldgasse.

Bitte meine Schaufenster zu beachten.







momit man a's Weihnachtes Gefdent Gbre einlegen fann, fauft

Geschent Gbre einlegen kann, kauft man am bifligsten und besten beim Berfert ger sein. Rur weiches, dehnbares Leder, faubere Raht, tadellofer Sig. Garantie für jedes Paar. Umtausch nach dem Feiertagen gesstattet Ferner empsehle mein colosiales Lager in Sosenträgern aller Art, Hiten, Regensschirmen, abarte Renheiten in Crabatten, Kragen, Manscheiten, Overhemden, Portes monnaies ie. zu außergewöhnlich billigen Beihnachts-Preisen.

Fritz Strensch, siringaffe 37, gegenüber d. Faulbrunnenftr. Roloffal billiger

Goodnear-Welts

in Bogfalf und Rahmenarbeitsetiefet für Herren und Damen in verich. Baçons und diverfen Sorten, Bogfalfs, Chevre ur und Wichsledersetiefet für Gerren, Damen und Kinder fau't man am billigften
Mill Martifft. 22, 1. Bein Laden.

Gieftra-Rergen brennen am

beithabigt, ver Dib. 50, 75, 85 u. 110 Bf. Mur allein beit Drog. Sanitas, Mauritivsftraße 3, auber. Drog., Kirchgafe 6.

Aus meinem grossen Lager empfehle als besonders billig:

Pelz- und Plüschgarnituren für Kinder . von 1 Mk. an. Pelz-Colliers für Damen . . . . von 1 Mk. bis 20 Mk. Winter-Handschuhe, Tricot und gestrickt . von 20 Pf. an. Gestrickte Damen-Westen . . . . von 1.20 Mk. an. Warme Beinkleider für Damen . . . . von 1 Mk. an. Warme Unterröcke für Damen . . . . von 1.25 Mk. an. Normal-Hemden für Herren . . . . . . von Normal-Hosen für Herren . . . . . . von I Mk. an. Wollene Strümpfe in riesiger Auswahl. Biber-Betttücher . . . . . . . . von 75 Pf. an. Bett-Coulten in schönen Mustern . . . . Tischdecken, neueste Muster, in bordeaux und 1.80 Mk. an.

Spielwaren in grosser Auswahl. Jugendschriften, Bilderbücher. Fertige Kinderkleider . . . von 50 Pf. an bis 12 Mk. Knaben- und Mädchen-Mützen . . . von 28 Pf. an. Damen-Hite, garniert und ungarniert, jetzt unter Preis. Taschentücher für Kinder . . . . . . . von 5 Pf. an. Taschentücher, gestickt . . . . . . . von 13 Pf. au. Taschentücher für Herren . . . . . . von 10 Pl. an.

Frachtvolle Wandkalender erhalten meine Kunden pratis.

14 Langgasse 14.

22 Wellritzstr.

# Blumenthal & Co.,

> Kirchgasse 46.

# Wäsche

Praktisches Weihnachts-Geschenk! Damen-Beinkleid, No. 2137, Stück Mk. 1.65, 3 Stück Mk. 4.25

Damen-Beinkleid, No. 9167, Stück Mk. 1.65, & Stück Mk. 4.35 kräftiges Hemdentuch mit reichem Stickerei-Volant.

Damen-Beinkleid, No. 9169, Stück Mk. 2.25, & Stück Mk. 6.00 feinfäd. Hemdentuch mit breitem Stickerei-Volant und Fältchen-Garnitur.

Damen-Beinkleid, No. 1127, Stück Mk. 2.35, & Stück Mk. 6.20 aus schwerem gem. Plüschpiqué, Volant m. Curbelbogen.

Damen-Nachthemd, No. 2774, Stück Mk. 3.00, 3 Stück Mk. 8.25

125 cm lang, mittelfädiges Hemdentuch m. Umlegekragen, Festonbesatz
und Fäntchengarnitur.

Damen-Nachthemd, No. 9159, Stück Mk. 3.75, & Stück Mk. 10.50

135 cm lang, feinfüd. Madapolame m. Umlegekragen u. eleg. Stickereivolant,

# Wische

Grösste Leistungsfähigkeit in Bezug auf

Preise, Façons und Qualitäten.

Damen-Hemden, No. 2116, Stück Mk. 1.50, 6 Stück Mk. 7.80 kräftiger Madapolame mit Achselschluss, Herzpasse und Festonbesatz.

Damen-Hemden, No. 1106, Stück Mk. 1.75, 6 Stück Mk. 9.00
kräftiges Hemdentuch m. Vorderschluss und hübscher Stickerei.

Damen-Hemden, No. 19143. Stiick Mk. 1.85, 6 Stiick Mk. 9.80
kräftiges Hemdentuch m. Madeirapasse u. Festonbesatz, Achselschluss.

Damen-Hemden, No. 92138, Stück Nk. 2.25, 6 Stück Nk. 11.50
prims Renforce m. Schulterschluss, Passe m. Fältchen reich verziert und hübscher Festonbesatz.

Damen-Hemden, No. 94593, Stück Mk. 2.60, 6 Stück Mk. 13.50 guter Renforce m. Vorderschluss und Handlanguette,

Damen-Hemden, No. 3129, Stück Mk. 2.75, 6 Stück Mk. 14.50 mittelfädiges, gutes Hemdentuch m. Achselschluss und Handfeston.

# Wascho

Bewährte Qualitäten

von nur

erstklassig. Fabrikanten.

Nacht-Jacken, No. 3000, Stück Mk. 1.15, 3 Stück Mk. 3.20

Nacht-Jacken, No. 4561, Stück Mk. 1.60, 3 Stück Mk. 4.35

Nacht-Jacken, No. 5567, Stück Mk. 1.75, & Stück Mk. 4.75

Nacht-Jacken, No. 6547, Stück Mk. 2.25, 3 Stück Mk. 5.95 schwerer gem. Piqué, Umlegekragen m. Stickerei-Garnitur.

Nacht-Jacken, No. 7576, Stück Mk. 2.50, & Stück Mk. 6.85

Anstands-Rock, No. 2800, Piqué m. Volant und Stück Mk. 1.8

enorm billig!

Bettbezüge

Kissenbezüge

Betttücher

Handtücher

enorm billig!

is, Weinhandlung, Adolfsallee 17. — Telephon 2130.

Als Weihnachtsgeschenk empfehle meine Mosel- und Rheinweine.



Uhrketten,

aparte Neuheiten, reichhaltigste Auswahl.

zu Weihmachts-Geschenken besonders geeignet,

Billigate Preise.

Dienstag, 19. Dezember 1905.

empfiehlt

16 Langgasse 16, Chrmacher. Fernruf 2303.

Pariser Pendulen wegen Aufgabe zu und unter Einkaufspreisen, Elecre Musier in Wand- and Standahren zu besteutend ermässigten Preisen.

Installationsbüro für Licht und Wasser, Friedrichstrasse 43.



Als praktische

## Weihnachts Geschenke

Elektrische Schreibtischlampen, Klavierlampen, Luxuslampen. Elektrische Teemaschinen, Kaffeemaschinen, Milchkocher, Cigarrenanzünder, Bügeleisen etc. etc.

> Lüster und Lampen aller Art für elektr. Licht und Gas.

> > Gashelzöfen.

In Rleinmöbel empfehle:

Bauerntifthe, | Rotenftanber, Bancelbretter, Bücherbreiter, Sareibieffel, Chautelfeffel,

Qleiberftanber. Buftenftander, Mandconfole, Alavierfifthle.

Rontorftühle mit Patent, amtl. geichütter Sigbefeftiger, fowie Robrftuble jeber Art.

### May, Stuhlmacherei, 8 Manergasse 8.

#### Baffende Weihnachtsgeschenke

Gas-Bug-Lampen, Anras und Bufter n. fonftige Belenchtungeforper. Betrolhangelampen wegen Aufgabe gu befondere billigen Preifen. Emaille-Gefchirre.

Gas-, Seig- und Roch-Gefen. Heinrich Brodt,

24 Oranienftrage 24.

Junge fehlerfreie Ranarienhähte, fleiß. Sang., billig gu vertaufen Wellrinftrage 21, Oth. 1.

## Band- und Modew

## Sensationell billiger Verkauf behufs vollständiger Räumung

wegen Umzug.

Garnirte Bite Ungarnirte Biite Ainder-Büte Traner-Bute

Blumen Ledern Bänder Sammete

Salleharpes Pompadours

Strausboas Gürtel Schürzen Helze etc. etc.

Befondere Gelegenheit ju feinen Weifinadits-Brafenten.

## Langgasse 25

(neben dem Tagblatt). Telefon 2545.

(neben dem Tagblatt).

Morg Bock

Beiche

erftela

ber noch in enormer Auswahl borbanbenen perren= und Rnaben=

Angüge, Baletots in nur neueften Muftern, Joppen, Sofen wegen Blagmangel zu jebem annehmbaren Breis. Als besonderen Gelegenheitskauf empfehle ich einen Poften Savelode, beren früherer Breis war 15, 20, 45 Mt., jeht 3, 6, 10, 15 Mt., Knaben-Angige von 2.75 Mt. an. Kur fo lange

Borrat reicht.
NB. Um Irrtum zu vermeiben, bemerke, daß ber Berkauf Rengasse 22, 1 St. h., ift.



für Damen und Herren in jeder Preislage.

## Peter Henlein

Bitte im eigenen Interesse ge nau auf Firma. sowie Ladeneingang, Mircheusse 40, Ecke Kl. Schwalbacherstrasse, zu nehten.

Buch 66. d. Che (89 Abbild.) 1.50 Mi. Ratg. f. Braut u. Chel. 2,50 1.50 Gefchil. b. Menichen bo. 1,50 biefe 4 Bucher guf. nur 5,50 Mf. frei 1.50 borber einf. ob. Rachn. gu beg. burch

A. Günther. Berfandth, miffenichaftlicher Bucher, Auriofitaten in "Machtlos" 7, Boft Sonebach (Begirt Caffel). Bmetidenlatwerg Bfund 21 Bfg. Chwalbacherfir. 71, Wegen Aufgabe

meines Ladengeschliftes und Melterräumung verkanse wegen Raummangel folgende Minkaufspreisen.

Per Fl m. Gl. Früh. Pr. Jetzt. Pr. Laubenheimer, Rheinwein Mk. — 70 Mk. — 50 Niersteiner, Rheinwein Mk. — 80 Mk. — 60 Lorcher, Rheinwein . Mk. 1.— Mk. -.70 Erbacher, Rheinwein . Mk. 1.20 Mk. -.90 Geisenheimer, Rheinwein Mk. 1.20 Mk. 1. Kauenthaler, 1897er, --.90 Mk. 1.50 Mk. 1.20 Tokayer medicinal . Johannisberger, Rheinwein Mk. 1.80 Mk. 1.40 Rüdesbeimer Berg. Königl.

Domäne, Rheinwein Mk. 2- Mk. 1.60 Trabener, Moselwein Mk. -.70 Mk. -.5° Branneberger, Moselwein Mk. -.90 Mk. -.70 Zeltinger, Moselwein Mk. 1.10 Mk. -.80 Piesporter, Moselwein Mk. 1.20 Mk. -.90 Scharzhofberger, Moselwein Mk. 1.50 Mk. 1.10 Berneasteler Moselwein Mk. 2- Mk. 1.59 Ingelheimer, Rotwein Mk. -.90 Mk. -.90 Affenthaler, Rotwein Mk. 1.20 Mk. -.70 Ober Ingolheimer, Rotwein Mk. 1.20 Mk. -.90 Assmannshäuser, Rotwein Mk. 2.- Mk. 1.50 Assmannshäwer, Rotwein Mk. 2.— Mk. 1.50 Brindisi, Ital. Rotwein . Mk. --80 Mk. --60

Brindisi, Ital. Rotwein . Mk. -80 Mk. -60 Camastra, Ital. Rotwein Mk. 1.10 Mk. -80 Dauzac (Orig.-Füllung) Bordeaux . . . . Mk. 1.— Mk. —80 Medoc, Bordeaux . . . Mk 1.20 Mk. —90 Chat, Montrose (Original) Mk 1.20 Mk, -.90

St. Emilion (Winzergenossensehaft Gironde) . . . Mk. 1,80 Mk. 1.40 Chat. Leoville . . . Mk. 2,— Mk. 1,50 Samos . . . . . . . . . . . . . . . . . . Mk. —.80 Mk. —.65 Fersor deuts he and franz.

Liquetire und Walsty nach Auswahl. Bei Abnahme grösseren Pesten 5/ Rab Au träge per Karte werden sofort erledigt. Versandt nach Auswärts unter Zurücknahme Flaschen und Verpacken en frei Bahnbof h.er.

P. Fl. m. Gl. Früh. Pr. Jetz. Nk. 1.- Mk. Samos Muskat Spanischer Muskat, sehr alt Vermouth di Cora Mk. 1.50 Mk. Ms. 1.20 Mk. Ruster (Ungarwein) Ruster Ausbruch Mk. 1.50 Mk. Mk, 2,— Mk, Mk, 2,— Mk, Mk, 2,50 Mk, Sherry, alt. 5-iährig Donro-Portwein, weiss und rot, 5-jährig . . . Douro-Porty ein, weiss und rot, 8-jährig . . . . Mk. 2.50 Mk. Mk, 2,— Mk, Mk, 8.— Mk, Mk, 2,50 Mk, Mk, 2,50 Mk, Berliner Getreidekümmel Mk. 1.60 Mk. (Orginal). Cognac Dürr Delamarre\* Cognac Dürr Pelamarre \*\* Mk. 2.— Mk. 2.50 Cognac Dürr Delamarro \*\*\* Mk. 2.50 Cornac Dürr Delamarre \*\*\* Mk. 8.— Cognac Vieux, abre'a ert Mk. 3.— Mk.
Cognac Düpont fine Champ, Mk. 4.— Mk.
Cognac Rennesy, 1803er . Mk. 5.50 Mk.
Jamaica-Rum u, Arac \* . Mk. 2.— Mk. (nur einste Qualitäten) Jamaica-Rum u. Arac \*\* Mk. 2.50 Jamaica-Rum u. Arac \*\*\* Mk. 3.— Mk. 2.50 Mk.

Whisky John Dewer u, Sohn Mk, 4.50 Mk. (extra Special)
Rum-, Arac-, llurgunder-u.
Ananaspunsob-Fssenz. Mk. 2.50 Mk. 1.80

Deutsche Schaumweine, als: Henkel, troken, Burgeff, grün, Kup'erberg dold . . Mk. 4.— Mk. Bei Abnahme grösseren Pesten 5/ Rabatt

Bu Buppel, Weinhandlung, nur Lehrstrasse 16, Part., an der Röderstrasse. Telephon 2907.

Morgen-Ausgabe, S. Blatt.

empfiehlt als passende Weihnachts-Geschenke: Uhren, Gold- u. Silberwaren, Uhrketten, Alfenidewaren und Bestecke.

Billigste Preise!

Grösste Auswahl!

## Total-Ausverkau

Webergasse 3. Winter und Frühjahr

werden zu nochmals ermässigten Preisen verkauft. Garnierte Hüte zu Mk. 2.-, 5.-, 8.-, 10.-, 12.-, 15.-, darunter hochfeine Modelle. Schluss des Ausverkaufs am 31. Dezember 1905.

Mm Mittwoch, den 20. Dezember er., und folgende Tage, jeweils Morgens 91/2 und Rachmittags 21/2 Uhr beginnend, lätt bie Firma Bock & Cle., Seidenhans hier, in ihrem Geschäftslofale

6 Wilhelmstraße 6

gefammten Reftbeftanbe ihres Baarenlagere wegen bollftanbiger Gefchafteaufgabe freiwillig meiftbietenb gegen Baargahlung verfteigern.

Es fommen gum Musgebot:

Große Posten Seidenstoffe und Sammete für Blonfen und Bleider, Blousen in Seide und Sammet, Jupone in Seide, Beloure und Moiré, elegante Modell. Coftume, halbsertige Roben, Svo t öde und Costumröde, Scharpes, Balliucher, Plaide, Nähntenfilien ze.

Cammtliche Wegenftanbe find von befannt folider Qualitat und etftelaffiger Berarbeitung.

Befichtigung an ben Berfteigerungstagen.

Wilhelm belfrich,

Auctionator und Tagator, Ediwalbacherftrage 7.

NB. Bis Dienftag Abend 7 Ubr Bertauf gu jebem annehmbaren Breife.

Ich erlaube mir, auf meine auf das Reichhaltigste ausgestattete Weihnachts - A sstellung aufmerksam zu machen und empfehle besonders:

Nickel-Kochgeschirre,

Fabrikat der Vereinigten Deutschen Nickelwerke.

Aluminium-Kochgeschirre, Nickelwaaren

Schönste Gerchenk - Artikel in jeder Preislage.

Ofenschirme - Kohlenkasten. neueste aparte Muster.

Gebäckkesten, Schirn stinder,

Fezerfeste Geschirre. Flaschenschränke,

Palmstander Blumentische

in den modernsten geschmackvollsten Mustern. Küchenuh en, Kassetten,

Spiritus-Bügeleisen. Tafelwagen.

Weck'sche Apparate

zur Frischhaltung von Fleisch, Gemüse etc.

Telefon 213.

Wegen vollständiger Geschäfts-Aufgabe

## kunstgewerblichen u. Luxuswaren,

Bronzen, Marmorskulpturen, Beleuchtungskörper, Lampen, Schreibtisch-Garnituren, Uhren, Vasen, Schalen, Figuren, Säulen, Piedestalen etc. etc.

## Lederwaren,

Schreibmappen, glatt und mit Fantasie - Beschlägen, Portemonnaies, Portefeuilles, Cigarren- und Cigaretten-Etuis, Schmuckkasten, Nähkörbe, leere Kassetten, Souflets, Ketten- und Handtaschen, Reise-Necessaires, etc. etc.,

Alles nur allererste Wiener und Offenbacher Fabrikate.

## Faillette, gemalten und Jederfächern,

nur neueste französische und spanische Modelle.

Lampenschirmen, Fotografie- u. Familienrahmen in Leder, Holz und Bronze.

Papieren, Luxus- und glatten

lose und in Kassetten.

Da ich meine Herbstbestellungen bereits alle beendet hatte, als ich mich zur Aufgabe meines Geschäfts entschloss, so ist den verehrlichen Herr-chaften eine günstige, nie wiederkehrende Gelegenheit geboten, das Allerneueste zu aussergewöhnlichen Preisen zu kaufen und bürgt das altbewährte Renommé meiner Firma für nur erstklassige Ware.

Jac. Zingel Wwe.,

Inh.: E. Knabe,

Ecke Grosse u. Kleine Burgstrasse. — Telefon 3362. —

Verkauf nur gegen Bar.

A. Opitz,

Kürschner und Hoflieferant,

Webergasse 17 u. 19.

Diens'an, 17. Dezember 1905.



Telephon No. 132.

Confection, Felle, Decken und Teppiche, Galanterie.



Pelzeinkäufe und Pelzaufträge erfordern mehr als je das grösste Vertrauen, besonders bei den jetzt vorherrschenden vielseitigen Imitationen, was eine Jahrzehnte lange praktische Erfahrung und anerkannte Tüchtigkeit im Fach bedingt.



Die langjährigen treuen Unterstützungen eines vornehmen hiesigen, sowie eines ausgedehnten in- und ausländischen Kundenkreises setzen mich in den Stand, allen Anforderungen meines Berufs gerecht zu werden und bieten Gewährleistung für

vertrauenswürdige und gewissenhafte Ausführung.

Gegründet 1830.



## Reizende Weihnachts=Geschenke





#### Damen.

Strümpfe. handschuhe. Pulswarmer. Strumpfbänder. Unterkleider. Spencers. Corsettschoner. hemdhosen (Combinations). Reformhosen. (gestrickt, Tricot und Stoff). Westen (Neuheit). Fichus. Ballhandschuhe. Taschentücher. Gamaschen. Shetland Shawls. Leibbinden, Kniewärmer etc. Golf - Blusen in feinster, grösster Wahl,

#### herren.

Socken und Sockenhalter.

Fandschuhe, Pulswärmer.

Fosenträger, Gürtel.

Fausschuhe, Reiseschuhe.

Gamaschen aller Art.

Fandschuhe.

Cravatten.

Kragenschoner, seidne Jücher feinsten Genres.

Reiseplaids, -Decken.

Flanellhemden, Sweaters.

Sportstrümpfe, Stutzen.

Gestrickte Westen mit und ohne firmel, einfarbig und gemustert.

Stoff-Westen.

Leder-Westen u. -Joppen.

#### Kinder und Babies.

Söckchen.
Schuhchen.
Jäckchen.
Föschen.
Föschen.
Fäustlinge.
Strumpfwaaren.
Unterröckchen, mit und ohne
Leib.
Unterwäsche.
Gamaschen.
Sweaters.
Knaben-Westen.
Combinations für jedes Alter.



3585



Webergasse 1 (Hotel Nassau)

———— Telefon 2161. ———

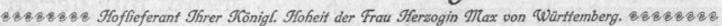
Franz Schirg

Weisse und bunte Oberhemden.

Unterkleider.

Webergasse 1 (Hotel Nassau)

— Gegr. 1877.





本のであるのであるのであるのの

bis 25% Rabat

Louis Dörr,

Uhren, Juwelen, Gold-, Silberwaren und Optik, 2 Friedrichstrasse 2.

## Raumaterialien: Bersteigerung.

3m Auftrage bes gerichtlich bestellten Concurs-bermalters veriteigere ich

morgen Mittwoch, ben 20. Deg., Morgens 101/2 Uhr, euf ber Bauftelle

Dogheimerstraße,

oberhalb ber Rraft'iden Mildturanftalt, bie gur Concursmaffe bes Bammiernehmers Adolf Dormann gehörigen Baumaterialien,

> 1 Parthie eif. Träger, 1 Parthie Anter, 1 Parthie Trägerunterlagen aus Candfteinen, I Sanfen Badfteine, Blendsteine, I Sauf. gelöfchten Ralt, I Saufen Rhein-fice, I Saufen Manerjand und I Parthic Jiolirpappe,

meiftbictenb gegen Baargablung.

#### Bernh. Rosenau.

Auctionator und Tarater, 3 Martipiat 3.

Circa

## Wiederverkäu

führen in Biesbaben meine Specialmarfen, ber beite Beweis von ber Gute und Breiswürbigfeit folgenber Gorten:

Aquilla						100	Stad	3.00,
Sevillan						100	Stüdt	4.00,
Worftent	an	des	1 1	89	8	100	Stüdi	4.50,
Autoride	b					100	Studi	5.00,
Leader						100	Stück	6.00,
Cabinet						100	Stück	7.00,
Imperia						100	Stück	8.50,
Buclta						100	Stüdi	9.50.

Große Musmahl

in allen weiteren Breislagen und verfteben fich biefe Engrospreife von 50 Gtud an.

Cigarren en gros,

Telephon 3089. Shukenhofftr. 2.

Mepjel, Birnen, Balnuffe, Dafeinuffe ac. am beften u. billigften im Specialgefdaft von

I. W. Hommer, Mauritiustr. 1. Engros Berfauf nur auf bem Darft.

im Charakter des Tabaks u. geschickte Zusammenstellung desselben, sind die Grundlage der

Cigarrentabrikation.

Auf dieser Grundlage sind meine Fabrikate entstanden und werden daher von Kennern und Fachleuten als unübertroffen auerkannt.

Als besonders güntiges Angebot offerire meine Sumatra No. 10

100 St. 3.50 Mk.,

ferner offerire: Marke Planeta, entzückende Qualität . per 100 St. 4.50 Mk., " 50 " 3.20 " 50 " 3.20

MIOPSINGIMOP, Cigarrenfabrik, Wörthstrasse & (kein Laden).

erhält jeber Lefer bief. Ztg. zweds Reflame.
Diefe Offerte erscheint nur 1 mal. Sofort bestellen.
Dof. 20 Brathering. 1 Std. Ranchlachs. 2-18fb.-Dof.
Sarbellenher. circa 25 Goldbudling. Delfarbinen und ganzen Rieler Ranchlant alles 2.95 Wif.

Ernst Sapp Nacht., Conferven Jabrit, Eminemande 62.



München offenbach Narnberg

Wertaut. oner ichno. Budel Sund, 11/4i., ant Sanbler verbeten. Bu erfr. im Lagbl. Rz

für Beidattegwede billig gu berlaufen Lang. gaffe 27, im Sof.

#### Kaiser-Panorama.

Rheinstr.

Jede Wocke zwei neue Reisen. Ausgestellt vom 17, bis 23. Dezember: Serie I:

Herrliche Reise am Como-See, Mailand. Serie II: Herrliche Reise in der Riviera v. Genua, Monace bis Cannes.

Eine Reise 30 Pf., beide Reisen 45 Pf. er Eine Reise 15 Pf., beide Reisen 25 ff. Abonnement zum beliebigen Besuch.

mit und ohne Wasserfüllung, drehbar und feststehend, empfiehlt in grösster Aus-3748 wahl

Kirchgasse 47,

Telephon 213.

## Weilmaditen

30 Verticows, 20 Schreibtischer 10 Buffets

febr bubiche moberne Stude

empfehlen

F 140

Joh. Weigand & Co.

## Abbazia-Veilchen

von Habn & Hasselbach. Bresden. herrlich, wie frisch gepflückte Veilehen duftend, à Fl. 0.50, 1.—, 1.50, 2.50; Seite à 50 Pf. bei Backe & Esklony, Parf. u. Drog. (Ds. 2029g) F 140

Rabtifche Etageren 7.50 3.50 Pancelbreiter Bauerntifde, Buftenftander, Ochreibfeffel, Rlavierfeffel, Gervirtifde, Schreibtifche

in febr großer Musmahl und geschmadvoller Musführung.

Joh. Weigand & Co., Bearigitr. 20.

Arminster-Teppich 2.57, 3.50, sehr sowie ein Rinderpult billig zu verlaufen Dots beimerftraße 41, 2 r. 10-12 Uhr.

Zum bevorstehenden erlaube ich mir, mein reich sortiertes Lager in

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Durch meine bestens eingerichtete Werkstätte bin ich in der Lage, Samtliche Neuarbeiten nach Muster and Zeichnung äusserst billig liefern zu können.

ta Schäfer. H. Lieding, Juwelier, Gold- und Silberwarenfabrikant, Bärenstrasse 1, Ecke der Häfnergasse.

Dienstag, 19. Dezember 1905.

Bum Bwede ber Aufhebung ber Gemeinschaft, bie in Unfebung bes in ber Bemartung Biesbaben belegenen, im Grundbuche bon Wiesbaben, Innenbegirt, Band 36, Blatt Ro. 531, gur Beit ber Gintragung bes Berfteigerungsvermerfes auf ben Ramen

1) bes Tridinenschauers Rarl Bollinger ju Bieebaben, Moritftraße 48, 2) ber Chefrau bes Raufmanns Georg Beter, Luife, geb. Bollinger, au Biesbaben, Maingerftrage 66a,

3) ber Chefran bes Rochs Egmont Sohloch, Anna, geb. Bollinger, 3u Biesbaben, Maingerstraße 66,

4) bes Schreinermeifters Friedrich Bollinger gu Biesbaben, Roonftrage 19,

5) bes Raufmanns Alexander Zollinger zu Brooflyn, 4 Avenue 475, 6) ber Chefran bes Zimmermanns Rarl Baumann, Margarethe, geb. Bollinger, zu New-York, 679 Blacwellstreet, Astona L. J. City,

ber Chefran bes Schaufpielers Robert Schulze, Minna, geb. Bollinger, gu Saarbruden

gu je 1/7 eingetragenen Grunbftuds, Kartenblatt No. 66, Bargelle No. 193/37, Große 5 ar, 22 qm, a) Wohnhans mit Hofraum, b) Hinterhans, c) Seitenhans rechts mit abgesonderter Remise, Morititraße 48, mit 4212.— Mf. Gebäubessteuernutungswert besteht, soll dieses Grundstud am 13. Februar 1906, nachmittags 3 11hr, durch bas unterzeichnete Gericht an Gerichtsftelle, Bimmer Ro. 61, verfteigert werden. Der Berfteigerungsvermert in am 17. Oftober 1905 in bas Grundbuch eingetragen. Biesbaden, ben 12. Dezember 1905.

Rönigliches Umtegericht 12.

## Beute 10 bis 11/2 Uhr. Große Kunst = Auftion

Semälbe alterer und neuer Meister, Antionitäten, Porzesion, Zinn, Silber, tunfigewerbliche Gegenstände aller Art, besonders zu Beinachtsg seinenten geeignet. Darunter Gemälde von Aurzbauer, Fuerbach, Roelsoef, Lischbein, Burger, Seefah, Menhel, alte Siide nach Raphael, Dürer, Andrea del Sarto, Bosse: Borzellane von Hirstenderg, Capo i Monte, Wien. Meisten, Delit, Höchst, Cheljea; Geräte von Zinn, Kupfer, Silber in schöner interessanter Arbeit. — Borbesichtigung und Montag, 18. Dezember, bei freiem Gintritt im Kunftfalon . IE TOR. Taunusftrage 1, Gartenbau, bon 10 4 Uhr. Rataloge foftenfrei.

Muftionator: Georg Jäger.

Telephon 449.

Beauftragte Runftbanblung; Victorsche Runstanstatt.

mosessesses Unwiderruflich nur I Cag. sossessesses

## Turn = Besellschaft.

Mm 26. b. DR. (2. Friertag), Abende 1/18 Uhr, finbet unfere

Weihnachts = Feier mit darauffelgendem Canz in unferem Bereinshaufe, BBcarinftrage 41, ftatt.

Bir laben biergu unfere Mitglieder berglichft ein und bitten mit Familien recht gablreich gu ericheinen Der Borft ub.

## Schlittschulle.

Grösste Auswahl bewährtester Systeme in nur besten Qualitäten.

I. D. Jung. Telephon 213. Kirchgasse 47.

Zur bevorstehenden Weihnachtszeit bringe meine Spezialitäten:

In- und ausl. Schmuck- und feine Lederwaren kannter Gute und billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.

Auf sämtliche Artikel 1000 Weihnachts-Rabatt!

Hotel Nassauer Hot. Ferdinand Mackeldey. Eingang Wilhelmstr. 48. Bitte meine Auslagen und Preise zu beachten.



Dr. Kisslings Sanitätscigarren

für Nerven-, Herz- und Magenleidende von ärztlichen Autoritäten bestens empfohlen. C'garrenfabriken v n

Dr. Kissling & Co., Bremen 14.

were noch

#### Manarien

(St. Seifert) in allen Breislagen ab. St. pram, mit ben bochften Ghrenpr., golb. u. filb., fowie b. groß. Beltbundmebaille.

> Ph. Zehner. Mibrechiftraße 5.

- Winter'ide Sefenhandlung Gravenstraße 30, 1. 2toa, empfiehlt taglid frifde Audenhefe.

Biffet, buntet, Giden, ju vert. Robers

Herren-Weihnachtsgeschenk! + Praktischste Brieftasche. +



Offenbacher Lederwarenhaus W. Reichelt, Grosse Burgstrasse 6.

Möbelgeschäft. Reelles Empfehle mein reichholtig . Lager in famtlichen

Raften= und Politer=Wobeln, nur erftilaifige Ware, unt. weitgebenbiter Garantle. Gigene Schreinerei. Tapeziererei und Ladirerei. Ginz Mobel werb. in jed. Stylart n. Ungabe angeferti t. R par turen und Aufpoliren werben prompt u. bill. beforet. Zahlungsfähigen Kunfern wird Theilgablung gewährt.

A. Maurer, Möbelfdreinerei u. Lager, Schanplat 7, Sotteftelle ber Gleftrifden.

#### Uerkaufe

ur Dereinfachung des gefcafiliden Derfehrs bitten wir unjere geehrten Auftraggeber, alle unter diefer Rubrit uns ju überweisenden Unzeigen bei Unfgabe gleich gu begablen. Der Derlag des Wiesbadener Tagblatte.

Leonberger Hund, Prachteremplar, 1 3. a., Rube, febr tren, macht. a. nicht biffig, wird in gute Banbe gu Mf. 115 .pert. Photographie borb. (F. Kir. 4097) F 14
A. Bertete, Raiferstautern,
Bitm fenje ftrage.

Aditung!!!

Dobe noch verichie eine prachtvolle eble Meh-pinicher und Anergipite bugeben. Blittene . Central-Oundehandlung,

Mauritiusftr. 12 u. Dochfiatte 8 fdm. Amerg. Spinhunden Wellrigfer 28, 1. Kanarienvögel billig abzug ben Rarl-

Gin qut erhalt. Herru-Beig-mantel (mittlere Figur) an vert. Rieberwalbstr. 11, 2 Angus. Form. 9-11 Uhr. Sitederwalbut, 11, 2 Angul, Borm, 9-11 unt.
Gleganter Abends-Wantet, ein Spitzens Tifch uch, nen, n. Berich, zu verf. Anguich zw. 2 n. 5 Uhr bei Frau Schulz, Steingasse 31, B. 2. Warmer dunkt. Neberzieher billig zu verfausen Woright. 72, Gift. 1.

Ein noch neuer br. Winters Ucberzieher, jowie gr. langes Jaguet bill. su vert. Rublgosse 16, 2.

Sut erb. Neberzieher bill, zu verf. Aus Bare

But erb. Hebergieber bill. gu vert. Rut Bor-

Dopheimerftr, 63, 2 R. Blufd:Baletot b. gu vl. Albrechiftr. 30,2 t. Bigur, unter Er is gu vert. Worthfrage 18, 1.

Borthur, 8, 1, grauer Inf. Mantel ju bert, Ein neuer Uni ormvod (Vifenbahn) b. 3. bert, ebenfo ein neuer Rinder dlitten Det-nenfir, 10, 1 L. Geftidte Wefte in verf. Schachtitr. 83, 8 r. Gute g tr. Edub b. 3 p Bluderftr 18, 2 ! Amei Broffeler u. 1 Arminfter Zepti

gu bertaufen Berrngartenftr. 13, 3 rechte. Belegenbeit für Weih aut ge dent. Brachtvoller Brilla tring und Borftednabet preiss werch ju verfaufen. Bu befiehtigen zwischen 1 und 2 Ubr. Rab, im Tagbl. Lertag.

### Brillantohrringe.

Girtauf Dit. 500. - für Dit. 850 .- gu verlaufen. Bo agt ber Tagbi. Berlag.

Brog. Celgemalbe i. edt. Gmpier . Altgolb. Robmen, id oure Rib. Puffet, eichener antifer Schrant Berticott, eingel. Raht ich, Ausgtein, ovale u. andere Rugh. Litche, Divan, einzelne Geffel Chairelongue, Spiegel, Sopha, gebr. Bert, Tedbetten, Riffen, Aleibers u. Ruchenicht, Anrichte, Grühle und Verrich, b. in verl. Frantenfir. 9, 2 r.

trieg", gang en, bill ju verf. Bierftasterfir, 13, Milite Stu. fere uno Stabifitde gu

Derfaufen Romer erg in, Bart.
R. Rinematog. 1 Dr. Albrechiftr. 30, 2 r.

Gelegenheitstauf.

Bianino, billig argue, Stiftftr. 6, B. Biantino, 7 Offave, für 170 Mil. gu vert.

Dianino, febr icon, fofort auferft billig abgugeben G bachernt. 8, Bart

Pinlillo, idmard, b. gu b.rtaufen Sute 1/2 Beige (1809) mit Raften für

swei 1/1 gute Schiller-Violinen

(als Beinachtegeichent baffenb) febr billig abgu-geben. Rah, Billid erftrage 10, 2 r. Bin er zu vert Bismardring 87, 8 L.

Gut erb. Bitber b. g. vert Mblerftr. 63, 2 1. Beiner Coifon-Eprediapparat, complet, gu verlauf n. G. Bo-s. Luijenfirage 24, 1.

Phonograph and Schreibtisch

fpottbillig gu berfaufen. Brek r. Schierfteinerftr. 9, Bth 1 f.

Staffeici, Rotenftander, jowie Bapaget. tafig bill. ju bert. Rirchgaffe 11. 3 f. B. f. vern S. Schlittich.b. 3 v. Taunuefir. 47, 1. Goldwage febr billig zu berfaufen nbelbeibftrage 6, Bitrau.

## Herrschaftsmöbel

follen Familienverhaltniffe halber unbedingt noch bis gu ben Geftiagen verlauft werben und find bie Breife bedentend unter bem Unichaffungepreis feitgefest:

completes, hodifeines Eichen=Speisezimmer,

1 fein. (Empire) Maha= goni=Salon,

1 compl. Schlafzimmer, I complete Ruche,

Rugb. Bücherichrant m. Trube,

Edreibtijch, Ottomane mit Dede.

1 Flur-Toi'ette. Die Cachen fteben in bem Laben Herrnmühlgaffe 9,

vis-a-vis ber herrumühle.

B. Rosenau, Auctionator,

Marftplat 3.

E. Bett, P. Rahmen, 3-th. Matr., Reil, Dedb., Riffen 60 Mt. 2 eggle Beit, hob. Daupt, 65 Mt. guiammen, 1 Bett 12 Mt, 1 Bett complet 45 Mt., Kinderietisfielle 6 Mt. zu vf. Gleonorenfir. 8, Bart. Albrechtftr. 24 ein bollft. Bett gu perfaufen. Gifernes Rinberbeit, gut erhal en, billig gu

perfaufen, me Intelin. Geerobenir, 32 Begen Anfgabe bes mobl. Bermlethen find m vert.: 1 Muichelbett 55 Mt., 2 B tten 15 und 30 Mt., Can. 20 Mt. Cttomane 15 Mt., Bolfiers fessel 0 Mt., Kavierfinhl 4 Mt., Koffer 4 Mt., Geige 5. Decebett 10 Mt. Sharnborker. 3, 98 L.

Rameliafoenjopea, fiel, 50 m., Cobb e 2 Seffel, neu, 75 M., Oitomane, neu, 15 M., Chaitelongue, hodymob., Moguetbes, grunt., 60 M., Copha, 2 S., b ft. G. 160 M. Gleonorenfir. 3, B.

Schoner rutbra ner 2-fin. Divon u. 1 Otte mane bill. gu verlaufen . ahnftrage 8, & nterh. Bart. t. Gin gebr. Paneeld van inr Bobne ober Gereng b. gu bert. Schierfteinerftrage 11, 1 St. L. Blufchorba u. 4 Geffel, ein eleg. Buche for. u. Trube gu verfau en Jal nftrage 42, Bart.

Divalt m. Bancelbrett, nib.spot. tifd, Riciderid rant, Buchertagere, Gifthle, Dfenimirm, Sangelampe, a. n enig gebr., b.

Rot. r. Copba in Blumeneinf., gr. br. Tepr d, gr. Croquet p., 1 Laufer 3. v. N. a. b. Ning irche 9 & Caffaidrank u Buderfdrant bill. abgug.

Gleg. Blobel m. Schre btiich u. amer f. Dien gu verlaufen. Bu erfragen im Tanbl. Berlog.

Ediones neues Berticow mit Spiegel-auffag 8) Mt., 1 eintbur. Reiderichrant, neu, 18 Mt. zu verfaufen Bismard-Ring 7, Sths.

Berticow, neu, billig gu ber-faufen Bellrinftraße 41 2 L. Berticows, echt Rigb., eleg., m. Danbarb., f. 120 Mt., Betificus, begl. m. Bat. Marr. f. 80 Mt., Bandubr, einzig in ihrer Art, f. 70 Mt. echnug's Kunft. u. Möbelicht., Albrechift. 12.

Bertifow, Riichenschr., Isthur, Kleiberschrant, eif rue Betistelle mit Matrage, Berroleumofen und verich Tijde zu verk Nauenthalerfir, 7, Bart. t. Steiner Damen . Schreibtifd ju vertaufen Moetheibftrafe 73, B.

R. Schreibp. g. Gerad fig., Lichenicht., Conf., Rüchenbr., Jimmertiich m. Steat, Seffel 8, Spirit.s Wildlichtbangel. 8, Blument., Spicgel, Al., Ueberg. 9 S. Semben, Lücheni., als: Teller, Gläfer, Töpfe, Schemel, Stüble à 1.50, Bilb. Eleo orenfit. 3, B.

Für Renner und Liebhaber. Rieiberichrauf mit Ginlagen (Gich u) und gut erhalten aus dem 17. Jahrhundert, gu ber faufen Rarlftr. 17, 3 1.

Gin einth, Rieiberfchr., 1 fl. n. g. erh, Ruchen-ichrant u. 1 Rleibergeft. ju vert, Moribitr, 44, fb. 3. R. Ridenfchr. gu vert. Ge r benfir. 9, S. 2 c. Gin Benber:Reformftablden, faft neu, fur 8 Mt. ju verfaufen Schwalbacherfir. 8, Obfilaben. F. n. Solgfoffer b. ju of. hermannftr. 19, 2 r.

Adler=Schreibmaichine gang neu, Abreife halber billig fofort gu verfaufen Drantenftrafte 8, 2 t.

Ginenabmaf ine, allerneueftes Suftem, falt gang neu, billig gu verlaufen Luifenftrage 14 bet J. Mondel.

Rahmaschine, Baschmange, fupi. Baschless., Spüllof n, spanische Band, spieltisch in Ebenvolz, Rüchent che, Bügelkisch, Ofenschirm, 2 Betten mit Sprungrad mn, Biber, Spiegel, alte Bücher binig abzugeben Geisbergstraße 9, Ith.

Eine Rähmaschine (Schwingichiff), näht vors u. rückwärts, wenig gebrancht, unter Carantie bill. zu versausen Saalgasse 16, surzwaarenladen.

Billig ju vertaufen eine vollfianbige Beiner Golfon-Spredapparat, complet, gu Theater - Bubne, eine grone, faft neue Babes faul n. G. Wo-n. Luifenftraße 24, 1. wanne, ein Scheinwerfer, 68 80 groß, eine Oper Martna f. 3 Mf. abzug, Reroftr. 23, 8. Drehorget mit Platten Goldgaffe 18.

fünftlerif Bhilipps Fel berfauf berfau'er

No.

tifc bill leite, lin Lachtan Sim Ge dahrri bert. Rut taften i

folibe g Raifer=F -Graphi Ein billig gu fowie g - 80 Gin bertauf Dre

binig 3 (6) ber Tag - Gu Bendter Rab, M Für 9 f. 10 Tre

Edi

Sauethe Sheinfir

E

115 Bol 5 Ri pr m perie bir Ri mable: cugeror @i Dei 210

fiin (iog. Brid 8 和 Broge 3

Brinds On Marin Strain

#### Mitterburg,

fünftlerifc, tunfilerifch, naturgetreu, billig gu vertaufen Abilippabergftrage 17 19, 3 I.

Morgen-Ausgabe, 5. Blatt.

bell-Schankelpferd, gadenpr. 30 Mt., berfaufen Gueifenauftrage 5, 3 r. Gin gr. Buppenberd, auch gum Feuern, gu berfau'en Göbenfrrage 19, Mittelbau 2.

Schöner Buppenberd, Rabe u. Gervier-tifd billig gu verfaufen Schwalbacherftr. 30, Allee-feite, linkes Sieterhaus, Gingang großes Thor.

Ladtauben bill, abjugeb. Geerobenfir. 2 , S. B. Bimmerichaufel, g. neu, ju pf. Rob rft: 7, 81,

Gebrandte Damen- und herrenfahrrader, fowie ein Jugenbrad billig zu vert. But erb. Bictoria-Rad mit Freilauf gu

taften bill. gu be f. Schierfteinerftr. 20, 2 r. blibe Arbeit, b-12 Sabre Mreis 10 me folibe Arbeit, 5-13 Sahre, Raifer-Friedrich-Ring 50, 8 St. Breis 100 Dt.

Bin la Dirtopp-Vahrrad, ein Schreibmafchine Brabbic" ju pert. Rab, im Tagbl. Berlag. Sh Gin 4-ff. neuer Gosherb, 1 neue Gosinglampe

Gebrand ter Weftaurationeberd, 180 - 250, e gong neues Mafferreferbor, 450 Liter Inhalt, ju verfaufen Spiegelgoffe 4. Berd ju verlaufen Ricolosfire Be 26, Dochpart.

bertaufen. G. Tanber. Bebergaffe 23. Drei wenig gebr. nen berger.

### Danerbrandofen

binig gu vertaufen Dosheimerftr. 89, Loben. Betrol Dien, faft n., b. Gneifenaufir, 27,8 r. (Hasofen, neuefies Soft... gut erb., billig gu verl. 280? i.

ber Tagbi. Beriag. Snt. Blattofen z v. Moripftr, 6, 1. S. D. nu verfouf.: 1 5-arm. Gaslüfter, 1 altbeutich. Indiserweibch, 1 Raudtisch, 1 g. Na wa d., 1 am.

### Rab, Mingige, Rleiber, Grantfurterfir. 25. Für Decken-Beleuchtung:

2 Gleich from Rampen, à 8 Ampère für 9 f. 10,- 3u vert. Langgaffe 27 im Cof.

Preigrmiger Gaefronlenchter Bieben billig ju vert. Frankenfir. 18, Stb. 1. Casampel, Beifingftangen für Treppen-lanfer Abichlingthure u. bas Oberlicht eines feinen Sausthores fehr billig zu verfaufen. Näheres Theinftraße bo, 1. Stock.

145 Boir, Grud 15 Bf., ju pf. Gleonorenftrage 8. Sof aterne, Betrol., billia gu verfaufen

#### Bur Maurer, Steinhauer te. praftische Sebezange

Rüchengeräthe, bie Rochtopfe, Brater, Plannen, Raffee-mühlen ze. ze wegen Abbruch bes Haufes Guberorbentlich billig.

Gi'enwearenhandlung Langgaffe 30. Beifilufen otormen u. Aquar. Eltvillerftr. 6, 81,

#### 3 Schutgitter für Conterrain-Fenfter

(log. Fenfierforbe), in Schmiebeeifen, billig gu vertaufen Langgaffe 27, im Sof.

Stud 3 Dit. Rab. Rieberwalbftrage 5, Bob. Bt. Rupf. Waschhessel, 58 cm. gum Gin-Reg.-fillefell, gut erhalten, Dinia au

trage 39, im Saben. Gine eleganier Bapaget Rafig

Gelegenbeit fauf! Baffendes Beibnachte-Geident! Babagei-Rafig, rein Meffing volirt, mit erhalten, circa 50 × 80 Cantr., nen Mt. 120.-, außerft preiswerth abaugeben Brobe Burgftrabe ib, Part.

#### Mene Sobelbant, Bebr. Aleideridrant, Waichtifch

mart frafte 12, bei piete. Baichbutten (eichen) b. g. v. Bleichftr. 17, 3. Beim Etudfaß fur Butten billig ju verfaufen

Bundehütte, nen, billig gu vertaufen Baffendes Weihnamter Sefment. buien. Raberes Gleonorenft age 8, 1 L.

## Ranfaelndje

Mrme Familie fucht getragene Garberobe Dabe, im Mirer von 8-12 Jahren ju taufen. Bugth, u. w. 200 poftl. Bismardring.

## Friseurgeschäft

von tüchtigem Fachmann zu faufen gefucht. Offerten erveten unter N. 315 an ben Tagbt.. Berlag.

Fran Sandel, Metgergaffe 13, Eclephon 894,

fauft gu fehr guten Breifen getragene Serrens und Damenfleiber, Uniformen, Mobel, gange Bohnungs-Ginrichrungen, Nachlaffe, Bfanbicheine, Golb, Gilber und Brillanten. Auf Bestellung fomme ins Saus.

## Noch nie dagewesene Preise

bezahlt Fran Schiffer. Mengergaffe 21, für nur wenig gebrauchte Derrens und Damen-Rleiber, Schuhwerf, Mobel, Gold, Gilber u. gange Radl. ic. Uebergeugen Sie fich geft, burch Boftfarte.

21. Beiglals, Meggergaffe 25, tauft fortw. gu boh. Breifen guterb. S. u. Damenfl. Mobel, gange Bobn. Gintigt, u. Rachl., Bfanbid. Golbe, Gilberf. u. Brillanten. A. B. t. ins Saus

Der beste Bahler dieser Rubrik ft Fran Grosstut, Detgergaffe 27, früber

Damen-Rleiber, Gubuhwert, Goth, Gilber, Möbel und gange Wohnungseinricht, und Nacht. Um fich gefälligft zu überzeugen, genugt Bostarte. Fran Klein. Bable ben bochften Breis für gut erbaltene gerrens u. Damentleiber, Schube, Mobel,

Gold und Gilber. Gin guter Stutflügel (Bed. ftein) gu taufen gefucht. G

Mobel, Betten, Teppide, Celgemaide, Mufit - Infirmmente, Fahrrader lauft fort-mabrend 1. 160 z. Friedrichfrage 25. Bwei n. Betten, eine Rahmafdine gu taufen gefucht. Offerten mit Breisangabe unter W. BES an ben Tagbi. Berlag.

## 3n fanfen gesucht nur von Privaten

1 großer Schreibtisch, 3 große 4:edige Tilche, 1 eichen ob. MahagonisTisch ob. Gredenze tisch, 80×100, 6 Stüble, 1 Perticow ober Gredenzischrant, 1 Hausten, 1 große Rollmand, 1 B chreiben, 1 Bausten, Rieders, Weschen und Briefichrant, LäufersTeppich, Barn. GasglubsLüfter, Glüblichtiampe für Schreibti ch, Edviselongur, Kückengeichter. Gest. Offerten über nur aut erbalt ne Gegenstände unter G. 81-8 an den Taobl. Berlag erbeien.

Schwarzes Berticow, gebraucht, aber aut erhalten, ju faufen gefucht. Off. unter F. 31.4 an ben Tagbl. Berlag.

u. eleftriiche Beleuchtung au toufen gei. Angebote u. s. 100 Berliner Soi. Sut erh. emaill. Babemanne ju faufen gefucht. Offerien umter # . 3 # = an ben Lagbi. Berlag Boutoob n g. fauf. gef. Bortbftr. 16, 2 r.

Rleines Dundmen, finbenrein, ju faufen gefucht. Offerten mit Breis unter s. 313 an ben Lagbl.-Berlag. Pferbedung ju faufen gel, auf Jabresabn bei "eliweben, Schierfiein, Besbabenerfir, 6.

## Uerschiedenes

ur Dereinfachung des gefcaftlichen Derfebrs bitten wir anjere geehrten Auftraggeber, alle unter diefer Aubrit uns gu überweifenden Ungeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Mein Büreau befindet sich jeizt Bahnhofstr. 16, 1.

Der Verlag des Wiesbadener Cagbiatts.

P. G. Blick, Immobilien-Geschäft. Tel. 2959

## Telephon 3629.

Mild:Aundichaft für ca 60 Btr. tagl. abgu eben. Offerten unter

Theilhaber geincht

mit Rapital für Mephalt. und Ebeerproducten-geichaft, icherer guter Beibienft. Raberes . Menninger. Bicebaben, Biorisftr. 51.

Für ein am bief. Biane gu grundendes Ge chaft, foilb und rentabel, ba fast teine Concurrenz, friller, ebenil that. Theil aber gef., mit 10-40,00 Mart. Offerten unter P. & B. posilog, Bismardring

anerianut freng reell (Dunberte von Bantichreiben)

Geld=Darleben jof, an Jeben. 4,5% a. Schuldich., Bechiel, Bolice, Bebensverf., Oppoth., auch Ratenabs. 6. 1.51-1.56et., Berlin, Botsbamerfir. 42, Rudp. F.165

Geld-Darleben giebt reellen Leuten ohne unnölbige Borauszahlung. Roblmann, Berlin 15, Bragerstraße 29. Rückporto. (Ba. 27878) F 140

Wer leibt einem t. Geschäftsmann, welcher frantleitshalber gurudgefommen ift, 100 Mt. geg. Siderb.? Off. unt. B. 316 an b. Tagbl. Berl.

Wer leiht 100 mt. Rid, nach B. 314 an ben Zagbl. Berleg.

Beine Dofelwein-Bandlung fucht in befferen Brivatfreifen eingeführte Berfonlichfeit,

### als Vertreter.

Angebote on Mansenstein & Togler A.-G. Rotn, unter A. F. 265.

### Margarine.

Für ben Bertrieb eines Specialartifels ber Margarinebranche mirb ein tüchtiger

### Bertreter

gefucht. — Ge finben nur bei ber Coloniaiwautenund Bader-Runbicaft gut eingeführte, mit ber Branche vertraute Bewerber Berücksichtigung. Off. mit Angabe ber Provisonsanfprüche ze finb unter 64. F. 5647 an Rudott 160-e. Rolli, wickten. (Ka. 97:2) F 184

#### Nebenverdienst,

febr guten, bas gauge Jahr, burch eine Thatigfeit, welche nur leichte, gu Saufe ausführbare Schreibearbeit bebingt. Ausführliche Mittheilung berfelben gegen 20 Bf. Briefmarten franco. F 140

Corona-Berlag, München 8. Roch ein ober imei herren gu mochenti, eins ober gweimaligem Abends

gefucht Bein-Reftaurant Reugaffe 24 Junges Ghepaar fucht in ein. Familie in ber Rabe ber Enifenftraße Mittagstifd. Offerten unter 3. 316 an ben Tagbl. Berlag.

Ein Agitel Abonnement Parquet, Ronigl. Theater für Reft der Spielzeit ge-fuct. Offerien unter J. 315 an den Zagbl. Berlag.

Geilcht's ober 's Agl. Theater-Abonnem, Reibe, Off. u. v. 315 an ben Tabl. Berl.

Bum Beibnachtsgeschent Ronigl. The treftbonn. gel. b. Mitte Mora 06

Wegen Sterbefall für ben Reft ber Spielgeit 's Ab. C, 1. Rang, 1. Reibe, obgugeben. Rab, Bluderplug 6, 2. Rachguiragen Borm. am. 10 und 1 Uhr.

#### Beliebtes Vlas=Quartett

macht geehrte herrichoften auf beborfiebenbe Geft' Ildteiten, wie Befcheer- und Sulvefier-Abend ober ionftige Belegenbeiten gutigft aufmerfiam. Beft. Offerien unter O. 315 a. b. Zagbi. Berlag erb.

## haus zu kaufen gesucht,

welches fich ale hotel-Restaurant einrichten lagt. Offerten mit Details u. V. 818 an ben Lagbl. Berl. Gine Thorfahrt g. Reujahrefarten Berfaul abgug ben. Rab. Moripitrage 6, Sof.

Gine arme Prau mit zwei fleinen Rinbern, welche an ben Sanben rheumatismusleibend ift, bittet wohlti atige Bergen um bie fleinfte Beihnachtstreube. Abreffe im Tagbl. Berlag. Sch

Weihnachtsbitte. Gin arm. 3. von 12 Jahr. bitt. um ein alies Rabrrad. Oranienftrage 21, Stb., Fronifp. bei Geiellichaften, Oranienftr. 16, Sib. 2. B. Rochfrau f. Ausbulfeft, Micheleberg 4, 2.

Schreibmaschinen-Arbeiten, Bervielfältigungen, Abreffen-fdreiben ze. übernimmt bie Saufeatifde Edreibftube, Nirchgaffe 30. 2.

11mauge in Stabt und über Land beforgt billig uie et. Dopheimerftrage 19.

Parquetboden w. gereinigt b. Fr. 1 Uders. Frotteur, Bismardring 36, D. 1. Mufarb. v. Polftermeb. u. Beiten, Marb. Bim. tap. billiaft. Rauenthalerftr. 6, Bart. Ofenfeter Beinlich Gleonorenftr. 8,

Loggeeangene Erendplatten legt Dienieber B.er. Riichgeffe 11.

## Schirmfabrif Renfer,

Langgaffe 3, Telephon 2201, beforgt billig und in gewilnichter Beit Reparaturen und lebergieben.

Gerren-Meider Musbeff. u. Bugeln m außer bem Souf . Glenbogengaffe 10, Bart. I. Steider . Rab. ju eriahren Martifrage 6, 8.

Buppen w. gefib. Balramfir, 33, 3, Vaunt für Meber. Monogramme ileber Gold und Seibe. Caalgaffe 8.

Stiderei, weiß, fount und gold, with fonntens gearbeitet Jorfftrage 11, Bart. linte. Stidereien in Beig, Gold und Gelbe werben angefertigt. Frau Rilse Bender, Micheleberg 20, & L

Stidereiarbeiten

aller Art werben angefertigt Saalgaffe 3. Stideret wird icon und raich ausgeführt. Frau Martin, Tennelbachftrage 90. Runben. Olga Graf. Drubenftrage 1, 1.

Weiße, Bunts u. Goldnidereien werben ichnell u. billig beforgt Steingasse 28, Oth. 1 t.

Neumanderei gri, nienel, Dobeimerfeiner Herren- und Damen-Basche.

Giartwa de mirb angen, Buifenfir, 81, 8. Portftrage 18, 2 Ct. r., werden Gars binen billig gespannt u. Mafche gebügeit, Beilbte Frif n. n. c. D. an Dranienftr. 6,1 L. B. Frif. f. R. eing, u. i. Ab, Friebrichftr. 24, S. L. Tucht, Frifeuje empf. i. Dreimeibenfir. 6, S. 1.

Bauenthalerftrage 11, G. linte. Frifeuje nimmt n. Runben an Beisbergfit. 16, L. Maffeule empfichlt fich auch außer bem

Aerztl. ausgebildete u. gepr. Maffeuse empfiehlt fich in und außer bem Saufe.

Fran Benmelburg. Derberftr. 27, 1 t. Discr. Rath f. vornehme Damen in beiten. Offerten u. 8". 185 an ben Tagbl. Berl.

Discreten Rath und Dulfe für Damen Brauenleiben. Off. u. 4. 480 a. b. Zagbl. Berl. Bath in Frauenleiden, Beriodenftörungen erth. Fr. Wandow-ky in Berlin, Deffauerftr. 16. Bud. ib. Ebe, w. g. v. Kinderfeg. 11/2 Mf., wo Blutstockung France 11/2 Mf., Rachn. Siesta-Berlag Br. 28 Samburg.

Damen fb. bot. Aufnahme b. Rath. Bauner, Sebamme, Mains, Emmeran-Str. 9.

A. Pahlmann. Seidelberg, Schlofberg 21. Phrenologin täglich n. f. Damen gu fprecher Selenenitrage 12, 1.

Phrenologin Pange. 5, 1 Ct.

Dame v. Derr, w. e. D., beff. Stand. angeh., aber verarmt. Mutter, b. b. Ergied. ihres unebel. Rindes m. Rath u. That 3. Seite ft. ? Offerien unter M. L. 14. 600 poftl.

Margarete Bornstein, Büreau für (Bag. 3849) F181

Seiratevermittlung. Berlin, Sconbaufer Allee 9a.

Dicell! Baife, alleinst., 28 3., Baar-berm. 200,000 Mf., möchte s. sof. m. ebrenh., w. a. gang vermögenst. Derrn verh. Aufr Bewerb. u. "Schmancht" Berlin, Poftamt Lichtenbergeritt. (E. B. 8'45) 166

Phitiwe, M. 80er, 2 verf. Rind., gr. schl. Ersch., 150,000 M. Baarv. u. Besty. 1 eleg. Billa, w. b. Ehe w. sol. char. gel. Frn., ib. a. ohne Berm., in entspr. Alt. Richtanonym. Br. a. Fibes, Berlin 18. F165

Deirat. Sol. Herr, 25 J. alt, ftattl. Erscheinung, jedoch etwas schwerhorend, wunscht mit brad. Fraulein gw. heirat befannt zu werben. Befl. Off. unter W. 313 an ben Tagbl. Berlag erbeten.

Meltere Dame fucht gwede Beirat für befreundeten freident. jungen Berrn a. i. g. Ham., stattl. Eriweing., aus. liebensw.
Belen, beutsch, engl., franz., rust. sprech.,
passenbe Lebensgesährtin, jung. Dame ober Bewe., elegant, gebildet, sehr musit. Großes Bermögen ober Einheirat in industr. Unternehmen ober Landbesit Bebingung. Aur ernigen. Offerten, a. v. Est. ob. Bormund, erd. unter "Cory M. 31. an den Lagdl. Beriag. Bermittler verbeten.

Detrat.

Junge neite hausliche Dame fucht lieben reichen Mann, wenn auch alt. herrn, tennen gu lernen. Offerten unter M. 315 a. b. Tagbi Berl

Heirat.

Gin Herr vom Lande, evangelisch, Bermögen 5—6000 Mt., wünscht fich zu verseiraten mit einem evangel. Mabchen, welches etwas Landwirtschaft versiebt, 3—4000 Mt. Bermögen. Berschwiegenbeit Ebrensache. Offerten zu richten unter A. 415 an den Tagbl. Berlag.

Baife Berm., mit daraftervollem Berm. Bermogen nicht Bebing. Offerten unter Z. 401 Berlin 8. W. 19.



in Daden gu 50 Pfg. der Centner 217f. 4 .-

Tagblatt=Verlag.



#### Bermischtes.

Dienstag, 19. Dezember 1905.

Franenlos in Marofto.

Die Maroffoliteratur ift in ben letten Monaten, die biefes Land in ben Mittelpunft des politifchen Intereffes rudten, um manch wertvollen Beitrag bereichert worden. Bu biefen aus eigener Anschaunng mohl unterrichtenden Büchern gehört auch das schöne Wert des Engländers Budgett Reafin: "Leben in Marotto", in bem vor allem Aber die fogialen Buftande des Landes intereffante Mitteilungen gemacht werden. Befonders hübsch ergählt Meatin von bem Los ber marotfanifchen Frauen, bas allerdings von bem einer europäischen Emangipierten febr verfcieden ift. "Benn die Tochter einer Familie gu einer Schonheit heraumachit, dann macht thr ein jeder den Sof und ift freundlich gu ibr, benn man weiß nicht, was fich noch einmal begeben tann. Bielleicht ift die Gitlle ihres Körpers, die Rlarbeit ihres Teints und der Glang ihrer Mugen fo berudend, daß fie bas Blud bat, unter die Franen bes Gultans aufgenommen gu merden; und wenn fie erft einen Plat im harem des herrichers hat, bann liegt es in ber Sand Allahs, fie gur Mutter bes fünftigen Gultans und gur machtigften Frau bes Reiches au machen. Bie ber Golbat ber napoleonifcen Armee ftets ben Maricallftab im Tornifter trug, jo minft an ber Biege jedes maroffanifchen Madchens das Glud, gur Gemahlin bes herrichers erhoben gu werden. Freilich Schönheit allein genügt dagu nicht, noch andere Ginfluffe muffen mitwirten, und bas beste Mittel ift bier wie im gangen Orient bar Gelb. Man gewinnt bas Intereffe eines ber Begiere und erlangt die Gunft von einer ber "weisen Frauen", die im faiferlichen Barem eine wichtige Stellung haben. Sie tann dann vielleicht die Augen des Berrichers auf die Schonheit der jungen haremonovige lenten. Sat man erft einmal die Erlaubnis, die Tochter an den Sof iciden au burfen, dann ift der Jubel groß im gangen baus und im gangen Ort. Gang und gar in weiße Tucher vermummt, wird fie auf ein Maultier gehoben und unter forgjamer Bewachung hingebracht. Benn fie wirklich fehr schon ift, dann hat fie augenblicklich famtliche Rolleginnen gu Geindinnen, die ihre Dacht fürchten. Ihr Los ift fein rofiges, benn von allen Geiten mird fie geargert und gefranft. Aber eines Freitags vielleicht, wenn der Gultan im fühlen Schatten bes Rachmittags burch die Garten des Sarems mandelt, dann ruht fein Auge wohlgefällig auf ihr und er gibt den Entichluß fund, fie au feinem Beibe gu erheben. Alle Eiferfüchteleien ichweigen nun; eine jede beugt fich vor der Ausermahlten, beren Gludstag berangenaht ift. Gine furge Beile wird fie dann im Frauengemach unumidrantte Berrichaft üben, aber des Sultans Sinn ift mandelbar und gar bald finft fie wieder gu dem eintonigen, an Intrigen und bumpfen Träumen reichen Beben der anderen Frauen berab. Rur wenn fie Cobne gebart, fann fie eine dans ernde Stellung fich am Sofe erringen. Erwedt fie aber fiberhaupt nicht das Bohlgefallen ihres herrn und Gebieters, bann wird fie nach einiger Beit wieder aus dem Barem entfernt, um einer anderen Plat gu machen, die ihr Glad versuchen will. Die Berichmähte hat aber an Bert baburch nicht bas mindefte eingebüßt, fondern fie wird gerade dadurch eine begehrenswerte Bartie und Lann barauf rechnen, einen Gonverneur ober boben Beamten jum Mann gu befommen. Bismeilen follen fogar Baremsfrauen an wichtige Regierungsbeamte verheiratet werden, damit fie eine Art Rontrolle über ihre Redlichfeit ausfiben und dem Sofe Spionendienfte leiften.

Dentiche Technit in Ctanbinavien. Uber bie Ergebriffe einer Studienreife beuticher Technifer, die im

in Nachen veraustaltet murbe, bat der "Eleftrotechnische Angeiger" eine überficht veröffentlicht, die fich voraugeweife mit der bisherigen und gufunftigen Gewinnung von Bafferfraften der damit befonders reich ausgestatteten nordenropaifchen Salbinfel beichäftigt. Buerft murben in Schweden die technifden Anlagen am unteren Gota-Elf, insbefondere an den berühmten Trollhattan-Bafferfällen, in Angenichein genommen. Sier handelte es fich einmal um die bisher geichaffenen Anlagen, wie die große Bapierfabrit am Ausfluß bes Benern-Sees, die großartigen Schleufen und die Gifen- und Majdinenfabrifen, außerdem aber als einen bejonders intereffanten Wegenftand um die Blane, die in einer naben Bufunft die Ansnutung diefer Bafferfrafte bis auf 100 000 Bferdeftarfen bringen foll. In Norwegen mandte man fich junachft bem Glommen gu, dem größten Gluß Rorwegens überhaupi. In unmittelbarer Rabe der Mundung biefes Gluffes bietet der 18 Meter hohe Sarpsfos bei Sarpsborg Belegenheit gur Bermertung von Bafferfraften. Bisber werben in einem Eleftrigitätswerf und einer Solaftofffabrit icon fait 50 000 Pferdeftarten bennit. Die Ubeiftande liegen bier wie bei anderen normegifchen Bafferläufen in der großen Beranderlichkeit bes Baffergehalts nach den Jahreszeiten, die durch Stananlagen ausgeglichen werden muffen. Gine folde ift für ben Garpsfos in dem weit oberhalb in einem Rebental des Glommen gelegenen großen Diofen-Sec gefcaffen worden. Das Eleftrigitatswert am Sarpsfos ift eine beutiche Chopfung und gibt Strom an die unmittelbar an ber Mündung bes Glommen liegenden Stadt Frederifsftad, an eine in der Rabe gelegene Carbidfabrit und nach bem Safen Candefund gum Betrieb einer eleftrifden Bahn nach Chriftiania ab. Bon ben acht in diefem Cleftrigttats. werf aufgestellten Turbinen vermitteln feche eine Arbeiteleiftung von je 1200 Bferbeftarten. 3m Jahre 1900 ift pon ber gleichen bentichen Firma ein zweites Rraftwert in Angriff genommen worden, bas ju einer Leiftung von 45 000 Pferdeftarten bestimmt war und jest etwa amei Jahre im Betrieb ift, obgleich vorläufig erft rund 18 000 Bferbeftarfen gur Berwertung tommen. Sier find bie Turbinen noch größer, indem porläufig bereits vier foider au je 3000 Pferbeftarten aufgestellt worden find. Die Unlage ift befondere baburch intereffant, daß bei dem Bau ber Turbinen auf die Schwanfungen bes Befalles Rudficht genommen werben mußte. Die Eleftrigitat foll von hier aus in vier Leitungen nach Norden und in einer nach Guben verteilt werben. Beiterhin murben in Christiania die neuen fehr ichwierigen Gifenbahnbauten und die nicht weniger intereffanten hafenbauten befucht. Der zweite erhebliche Bafferlauf Rormegens, ber eine weitgebende Ausnutung gefunden bat, ift der Drammenfluß, ber westlich von Christiania bei ber gleichnamigen handelsfräftigen Safenftadt in einen Gettenarm bes Christiania-Fjords mundet. Der Sauptverfehr Drammen erftredt fich auf Bolg, und bemgufolge wird bie aus bem Blug gewonnene Gleftrigität auch hauptfachlich gur Berarbeitung von Solg gu Bolgftoff und Papier perwertet. 3m gangen fteben bisber gegen 20 000 Bferdeftarten gur Berfügung. Auch der in der Geographie baufig genannte Laagen-Fluß hat in dem 36 Meter hoben Bafferfall Sabrofos eine erhebliche Graftmenge an ben Menfchen abliefern mitffen, die in einer Bolgichleiferei ausgenutt wird. Der größte Raturgenuß war ben beutichen Technifern durch den Besuch des mächtigen Rjufanfos beichieben, ber in einem einzigen fentrechten Sturg eine Sohe von 100 Deter übermindet. Er ift jest bas Gigentum ber Rorbifden Glettrotechnifden Gefellicaft, die im gangen nicht weniger als 220 000 Bjerbeftarten gur

des Bafferfalls wird au diefem Bwed ein Stanbeden f 600 Millionen Aubifmeter Baffer gefchaffen.

\* ftber un'reiwilligen humor in Grabidriften fpre in der Rovemberfitung des "Bereins für Bolfstund Grl. Elsbeth Lemte. Einiges von ihr Gefammelte mol bier Plat finden. Gine Biener Infdrift lautet:

Dier unter biefem Leichenftein Ruft eine Jungfrau: Roia Alein; Sie fuchte lang vergebens einen Mann; Zulept nabm fie der Totengraber an." Alara Soffmann, ju Lobten am Bober im Alter m 18 Jahren verftorben, erhielt den Rachruf:

"Ihr half tein Argt, ihr half tein Tec. Drum ging fie in die himmelebob"." Einer mohl im Inn Ertrunfenen ichrieb man au Grab:

Dier ift ertrunten Unna Leniner; Gie mog mehr ale britthalb Beniner; Gott geb' ihr in der Ewigfeit Rach ihrem Gewicht bie Seligfeit." Auf dem Leichenftein eines Schneibers in Lange

falga ftand au lefen: Es liegt bier unter biefem Stein Ein magres, dürres Coneiderlein, Und fteben einft bie Toten auf, So hilf ihm, lieber Gott, herauf, Und reich ihm beine ftarte Sand, Denn er allein ift's nicht imftand.

Der Grabftein eines Brauers tragt die Infdrift:

"Chrift! ftebe ftill und bet' a biffl, Da liegt der Brauer Johann Riffl; Bu ichwer fast mußt' er bitgen hier: Er ftarb an felbstgebrautem Bier." —

#### Aleine Chronik.

Borgeitige Gerien bat es in Straubing gegeben. Do mußte des Scharlache wegen, der in der Familie bi Bedells ausgebrochen war, das Gymnafium fofort & ichloffen merben. Auch die Schülerinnen der Lehreriff nen-Bilbungsanftalt murben porzeitig nach Saufe en

Gelbstmordverfuch einer Schaufpielerin. In Reicht berg in Bohmen versuchte fich die am dortigen Stad theater tatige Schaufpielerin Ballo Bierer durch Gil au toten. Es gelang ben Araten bis jest noch nicht, b Lebensmilde ins Bewußtfein gurudgurufen. 3hr 3 ftand ift hoffnungslos.

Bergifteter Raffee. Steward Ducet, ein befannt Ringtampfer, murbe in Tunis vergiftet. Rach ben 91 gaben, die er in feiner Sterbeftunde gemacht bat, hande ce fich um den Racheaft einer vornehmen Stali nert die ihm aus Cagliari nachgereift war und ihm but einen gedungenen Meuchelmorder vergifteten Staffe porfeten lieg.

Gin neues Arematorium ift in Ulim fertig giftel worden. Es wird am 30. Dezember b. 3. in Betried geben und tommt nunmehr als nächfte Ginafcheri. 119 ftatte für Glidbapern in Betracht, bas bisber auf 3er angewiesen mar.

Dieweil 3hr eben ichliefet . . . fiber ein gefrarte Jona fdreibt der Barlamentsbericht der "Rat.-3tg." ibb Die Reichstagsfigung am Freitag: Bahrend ber Re des Abg. Bebel war der Abg. Stadthagen (Sog) einem Sofa in der Ede bes Caales feft eingefchlafen Dort murde er vom Mbg. Mugdan (freif, Bolfop) ch bedt, der auch andere Abgeordnete auf die feltfame Sif fung ber Rebe Bebels auf einen Barteigenoffen al mertfam machte. Durch Burufe murbe ichlieflich Ab Stadthagen gewedt, worauf er fich ichlaftrunten al feinen Blat begab und gum rubig weiterredenden Mbf Bebel ichnidvoll emporfah.

#### Aus Kunft und Teben.

-n Eleftrigitat gegen Riidenichmergen. Die Riidenichmergen find in der Sauptfache ein Privilegium bes weiblichen Gefchlechts und namentlich der Mutter. Bus weilen rühren fie von Berichiebungen ber inneren Organe ber, die burch einen geschidten Gingriff des Arstes wieder gehoben werden fonnen. Dit aber ift eine derartige radifale Behandlung unmöglich ober ungenfigend aur Bejeitigung ber Schmerzen. Gin Berjagen ber aratlichen Annft ift in folden Gallen um fo bedauerlicher, ale die Rudenichmergen fich au einer furchtbaren Bein freigern fonnen. Aus diefem Grunde ift ein Sinmeis von Dr. Comerville beachtenswert, der im neueften Seft der Londoner Archive für Rontgenftrablen erfolgt ift und fitr den Wert hochgespannter Strome handlung von Rudenichmergen eintritt. Er führt einen Gall an, in dem eine Gran wegen anhaltender Rudenichmergen ein ganges Bierteljahr lang mit Karbolfanre behandelt worden war, ohne daß auch nur der geringfte Rugen fich eingestellt hatte. Im gangen hatten die Rudenichmergen mehr ober weniger beftig burch volle gwölf Jahre bestanden und zeitweife bagu geführt, das Geben und dabei faft jeden Lebensgenuß unmöglich gu machen, Die Patientin Beigte infolge beffen auch bereits Ericheis nungen der Rervenschmäche. Gie murbe mit hochgespanns ten eleftrifchen Stromen behandelt, und nach feche ober fieben Sigungen waren die Schmerzen verichwunden, febrien auch nur noch gelegentlich wieder. murde die Behandlung noch fortgefett, und die Batientin vermag feitdem nicht nur ju ichlafen, fondern auch ichou Spagiergange von mehreren Rilometern Lange gu unternehmen und all ihre hauslichen Pflichten gu erfüllen.

\* Der Dien ale Bentilator. Die Technit ift mit bem alten Ramin ober Dfen, der unfere Bohnraume beigt, durchaus nicht gufrieden, weil er eine ungeheure Berichmendung von Beigitoff mit fich bringt, indem nur ein gang geringer Teil ber erzengten Barme wirklich ausgenutt mirb. Dan hat ihn geradegu als ein barbarifches und gang unwiffenicaftliches Mittel gur Beigung bezeichnet. Ein Mitarbeiter bes "Lancet" macht barauf anfmertfam, bag dabei eine febr wichtige Leiftung des Dfens überfeben wird, nämlich feine Eigenschaft, oft ber einzige Bentilator ber Bohnraume gu fein. Benn bie Benfter eines Bimmers gefchloffen gehalten merben, jo

wird eine Luftung nur durch bas Feuer bes Dfens bewirft, fomeit nicht gerade der Bind auf ber betreffenden Band bes Sanjes fteht. Das Dfenfener wirft wie eine Luftpumpe, indem es die Luft aus dem Bimmer einfoludt, jo daß durch die Spalten der Turen und Genfter neue Luft eindringen tann und muß. Der Grad, in dem biefe Luftung vor fich geht, hangt von der Große des Rofts und von der Bobe und dem Querichnitt des Schornfteins ab. In der Regel hat ein Dfen, der das Bimmer ftart beigt, einen verhaltnismäßig geringen Bert als Bentilator. Ein weiter Schornftein, ber gu einem großeren Berluft der Site führt, hat dagegen den Borteil, daß das Bimmer beffer gelüftet wird. Bei einem Gasofen findet überhaupt faft gar teine Bentilation ftatt, und baber ichreibt fich die Unannehmlichkeit, die von vielen in einem durch Gas geheigten Raum empfunden wird. Die Luft wird swar erhitt, aber nicht gewechielt, und daraus entsteht ein Befühl ber Trodenheit. Es mare vermutlich gegen ben Basofen nichts einzuwenden, wenn nebenbei für hinreichende Luftung Gorge getragen murbe. Ein eleftrijder Dien murbe überhaupt feine Luftung beforgen und muß daber in Ermangelung einer anderen Borrichtung au diefem 3wed als burchaus ungefund bezeichnet merben. Benn die alten Rohlenfeuer und Ecornfteine abgeichafft merben follen, fo mußte man jedenfalls auf neue Mittel gur Luftung unferer Bimmer bedacht fein.

Gewinnung von Salpeter aus bem Luftftidftoff nach bem

Berfahren von Birfeland gu benuten gedenft. Oberhalb

#### Vom Sachertifd.

\* "Das ftille Leuchten". Bon Jaul Grab. ein. 3 DR. Berlag Continent, Berlin W. 50. - Grabein behandelt hier das Thema von der Guche nach bem mabren Chegliid. Gein beld fommt mit feiner er;en Grau gu der Erfenntnis, daß die Che den Tod der Liebe bedeute; die Che mird geichieden. Roch einmal naht fich dem Geichiedenen eine große Liebe; er be-fürchtet auch bei dem zweiten Beibe benfelben Häglichen Ausgang und reift fich mit Gewalt los, um . dlich refigniert in einer Bernunftebe mit einer Dritten gu landen, mit der er "gang gut gufammen lebt", nicht ungliidlich, aber auch nicht gludlich. Die Sprace, ift nicht immer lobenswert, vieles ift glatt und ober;lachlich gegeben.

Artur Bapp: "Das Chrenwort", Moman (Berlag Continent, Berlin). Direft ber Tup fur ben Roman des flotten Machers, der fein Bublifum fennt

und auf jeden hober gerichteten Ehrgets vergichiet ! Leutnant Romberg liebt die Gattin feines Rittmeifter platoniich. 218 ber Rittmeifter verfest mirb und beiden die Echmergen des Abichiednehmens leiden, und die Grau ihrem Berehrer einen unüberlegten Beiff in feiner Bohnung. Den erften und wieder nur platonil Sie wird aber gefehen und die Sache durch eine anonymen Brief bem Regiment denungtert. Der Leu nant unter Chrenwort befragt, lengnet natürlich, die geliebte Grau nicht gu tompromittleren. Salide Ehrenwort -- die Rugel. Gein jugendlicher Lebensin rafft fich noch einmal auf. Benn die geliebte Gra mit ihm gebt, will er fich ein anderes Beben grinde Aber ihre Liebe ift in der Angft diefer Tage untigegangen. Gie reift ihrem Manne nach. Alfo ichte fich Leutnant Romberg eine Angel por den Ropf. alles ift flott, aber folgend, ergafit, mit den üblichen Gefühlstlifchees no "füßer" Biebe und "hartem Gebot ber Ehre" ifluftriet regt nicht auf, langweilt aber auch nicht, wird alfo ein gange Bahl Befer finden.

"Beidicte bes deutiden Soul wefen 3." Bon Oberrealichuldireftor Q. Anabe. Pre 1 M. (Berlag B. G. Tenbner, Leipzig.) — Auf 154 Cette ben gangen gewaltigen Groff, ben bas Thema umidfiell au bringen, ift eine Runit. Der Berfaffer bat dieje funt volle Anfnabe erfüllt. Bon den erften Anfangen be bentiden Schulwefen, Scholaftit, Sumanismus, Bictis mus, Philanthropinismus bis gur modernen ungeflärte Wegenwart, die anicheinend feine großen Bentralsie hat, wie die Beit Rouffeans ober Diefterwegs, führt D Anabe als Gadmann den Leier. Berlidfichtigt find all die höberen Schulen und die Bochichulen, fowie b Intturellen Begiebungen gum Contwefen überhaup'.

\* "Die gejejfelte Menichheit". Bon Gran v. Borgies - Edmidt 3 M. Berlag Rich. Edrabel Berlin. -- Gin Familienroman mit fogialen Tendengen benen man tiefres Intereffe mohl gumenden fann gangen bleibt er allerdings on ber Oberflache baftel fpeziell das Cogialpolitifche ift dilettantifch bebindel Der Beld ift ein moderner Fabritfonig, ciwa im Sil Rrupps und Borfigs, natürlich ein multerhafter Batt feiner Arbeiter. Der Berfaffer ichildert dagmifchen Ramilienclend diefes Sabritheren, der ichlieglich der freien Che endigt, nachdem ihn feine erfte Grau 14mit dem fog. Geelforger der Familie betrogen hatte.

**PERE** ta: İri CT

Taul Rin per

BRIDE

für 61

3wei

Ber

11 für 900 Arb

Ab

Kin

Abt. unte welch Ste aciu

Si

Guche

Tuchti Ebiti San Bin choh:

balt foche before before berle

## Der Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts

ericheint allabenblich 6 Uhr und enthalt alle Stellenangebote und Stellengefuche, welche in ber nachftveröffentlichten Rummer bes Biesbabener Tagblatte gur Angeige gelangen.

Die Abend. Ausgabe Des Arbeitemartts foftet 5 Pfennig

Tagbuber, bis 3 Uhr nachmittage, ift freie Ginfichtnahme bes Arbeitsmarfts in ben Schalter - Ranmen gestattet.

Bei fchriftlichen Offerten von Dienftsuchenben empfiehlt es fic, feine Original. Beugniffe, fonbern beren Abichriften beigufügen; für Biebererlangung beigelegter Original=Bengniffe ober fonftiger Urfunben übernimmt ber Berlag feinerlei Gemabr. - Offerten, welche innerhalb 4 Bochen nicht abgeholt worben find, werben uneröffnet vernichtet.

Offertbriefe von Bermittlern beforbert ber Berlag nicht.

Weibliche Verfonen, die Stellung

Sine Boune ober ein einfaches ober frangofilide Schweigerin) wird für zwei Rachmittagsfunden gum täglichen Spazierengeben für Rinber gefucht. Offerten unter P. 218 an ben Tagbl.-Berlag.

Jüngeres Franlein, welches fteno-taun, f. hiefiges Biro 3. 2. Januar ob. friiber gef. Schriftl, Off. m. Gebaltsanipr. erb. unter M. SIS an ben Tagbl.-Bertag.

Graulein ober Madmen fofort ju gweifahrigem Rinbe gefucht Tanmusfrrage 48, 1.

Shuhbrande. Züchtige Berfänferin

ber fofort gefucht. Conrad Zad & Cie., Martiftraße 10.

Berfanferin gefucht Gnat. Magazin,

Bir fuchen gum 1. Januar ob. ipater für unfer Buge und Engrose Lager mit iconer Sanbidrift aus guter Familie, Ch. Ruder & Sobn, Langgaffe 8, 1.

Miodes.

itel

3weite Arbeiterinnen gefucht. Lespold Emmelbains, Buthelmfir. 32.

Bericcte Mermel= Zuarbeiterinnen

für bauernbe Stellung per fofort ober ipater gejucht. Wemmer & Illrich,

Arbeitsnachweis f. Franch. Rathhaus. Abt. I A: Röchinnen (f. Privat), Allein-, Haus-Kinder-, Küchenmädchen. B: Wasch-, Putz-, Monatsfr., Näh., Bügl., Laufmädch. umentg. Abt. II. A: BEG., Birrote. B: Mateirers. C.: fentralsteit efür Kranken; Heg. unter Zustimmung d. beid. ärztl. Vereine. 2594

Gine Röchin, belde gut burgerlich focht, in dauernde

Stellung gefucht Rerothal 30. Gut burgerliche Rodin jum 1. Januar acfucht Tannusftraffe 9, 1 r. burchans perfect, g. 1. 3an. verlangt.

Röchin, Buche tücht. Serrichaftsföchin, beff. Sansmadden für feines Berrichaftshaus, Alleinmadchen für gleich n. fpater. Fran Eife Lang, Stellen-bermitterin, Friedrichfraße 14, 2.
Gin braves Allein madchen, welches

Gin braves Allein madhen, welches selbiständig gut sochen kann, für einen fl. Sauschalt, 2 Kersonen, sum 1. Jan. gesucht. Käheres im Tagl.-Berlag. Rpuchtiges Alleinmädchen f. Küche n. Hausarbeit a. 1. Jan. gesucht. Näh. Losheinerstraße 31. K. dechtiges auverl. sauberes Mädchen für keinen Saubelt sosort geincht. Angenehme Stelle. Gineisenauftraße 27, B. G. Kunberger. in einfaches fauberes Mädchen wird gegen bohen Lohn gesucht Albrechtstraße 27, 1 St. lücht. Mädchen gesucht Sermanufix. 3, Mesgerei. für Alles sosort gefucht Friedrichsfraße 32, 1.

Müchenmädchen

bin 1. Januar 1906 gejucht Sotel Grüner Bald. Gin brares Dienstmädden jum 1. Januar

gefucht Delenentirage 3, Barterre.

Um 15. Januar 1906 in fleinen berrichaftl. Hansbalt ein ätteres Mädchen, welches perfect locken fann, sowie zu Backen und Einmacken berfiebt. Selbiges müste das Reinigen der Kilche, lowie die Angeleichen Affamlichteiten allein fowie bie bagu geborigen Raumlichfeiten allein beforgen, Gute Zeugniffe aus herrschaftschäufern berlangt; erjuche biefelben nebst Angabe von alter. Religion und Gebaltsanfpr, unter Chiffre R. 312 in bem Tagbl. Berlag zu hinterlegen.

Ein Madden für Ruche und fleine Familie gef. Friedrichitr. 41, Bart. I.

be. Maddy. fof. gef. R. Webergaffe 50 b. Weber.

Bu Anfang Januar

Mabmen gefucht, welches burgerlich fochen fann u. Sausarbeit verfieht Bierftabterftrage 7. Rettes Madden gu 2 Berfonen gei. 20-25 M. Lobn, febr gute Stelle, Frau Unna Maller, Stellenvermittlerin, Gebanftr. 2, Gde Balramitr. Gin junges Madden für jebe Sausarbeit fofort

gesicht Elisabethenstraße 7.

Bidoch. p. 1. Jan. ges. Mauenthalerstr. 7, B. r. Ein Madchen für Sankarbeit auf 1. Januar gesucht.

Koob, Walramstr. 20.

Zichtiges sauberes Mädchen zum 1. Jan. gegen guten Lohn ges. B. Hausmann Nacht., Große Burgstraße 3, Laben.

Gesicht zu einer älteren Dame nach

Maing Stube, perfect in Haus und Dandarbeit, Beign, Beding, Bormftellen bei Frau Apoth, Guer, Raifer Friedr.-Ring 64, 1. Ju einer Dame n. Berlin josort eine junge Stute geiucht, die priect focht, ichneibert, am Rlabier etwas Renntniffe bat und ichon in Stellung mar. Offerien mit Beugniffen und Bild find unter A. 316 an ben Tagbi. Berlag eingureichen,

Angebende Büglerin gesucht Kerostr. 23, Sth. 1.
Ein brades Mädchen sann das Bügeln gründlich erlernen. Käh. Frankenstraße 11, 1 St.
Mödchen f. d. Bügeln gebl. erl. Kerostr. 23, Sth. 1.
Wonatsm. v. 8—11 Vm. gej. Kettelbeckir. 11, 1 r.
Ordentliches Monatsmädchen ges. Geisbergstr. 12.
Keinliche Monatsstrau für Worgens und Rachmittags 3, 1. Jan. gesucht Jahnstraße 40, 2.
Moenatsirau, zw., ges. Khilippsbergstr. 38, K.
Brade ehrliche Monatsstr. soi. ges. Luitenstr. 20, 1 r.
Sauberes besseres Morgenmädchen s.
Habet gesucht Kapellenstr. 29.
Laufmädchen sosort gesucht Bahnhosstraße 14.
Ginsaches Mädchen tagsüber für Hausarbeit Angebenbe Buglerin gefucht Reroftr. 23, Sth. 1.

Ginfactes Madden tagsüber für Sausarbeit gefucht, melches gu Saufe ichlafen fann. Connenbergerftrage 66.

Soiert Madel, 3. Aushalfe gef. Walfmühlftr. 66. Widden, welches sochen tann, zur Aushülfe gesucht. Sotel Ries, Aransplat 3-4. Ginlegerin sofort gesucht Ricolas-firaße 9. Seitenban.

Weibliche Berfonen, die Stellung

Für füchtige angebente Bertauferin der Metalle u. Luguswaarenbranche wird wegen Beicha isveranberung Stellung gesucht. Rabere

Aufte, Silber- u. Stahlmaarengefch... Warftfirage 29.

Franlein fucht p. 1. 0. 15. Jan. Stellung, in Buchführung gründt, ausgeb., mit flotter schön. Saubicht., perf. in Stenogr. (Gabelsb.), Majchinenschr. (versch. Solteme). Offert, unter A. 205 an den Taght. Berlag.

A. 195 an den Tagbl.Berlag.

3ch suche für mein Madden für 1. ober Mitte Januar Stelle, da ich meinen Hauben feibitiändig gefocht. Gute Emptehlungen verhanden, Humboldsstraße 9, 2.

Ginfaces Frantein, welches näben fann und Hausarbeit versieht, such Stelle als Inngfer oder Stühe. Räberes im Tagbl.Berlag. Rn Stelle in einem bessern Hausmer oder Servicen. Französischer Sprache mächtig. Hick. mit fämmtlichen Büregnarb, vertraut, sucht Fra. mit sämmtlichen Büregnarb, vertraut, sucht

Fri., mit fammilichen Bureauarb, vertraut, fucht per 1. Jan. p. St. Offerten unter V. 314 an ben Tagbi. Berlag. Fri, mit guter Sanbichrift, in Stenogr. u. Majchinenicht, perf., fucht paff. Stelle. Offerten unter W. 818 an ben Tagbi. Berlag.

Franteill, frangofisch iprechend, fucht Stelle in einem Geldaft als Bertauf. Differt, unt. 0. 314-an ben Tagbl. Berl. Befferes alteres Mabden, in allen Zweigen bes Sanshalts und im Rochen erfahren, ficht per

1./1. od. 15. 1. Stelle als Saushalterin bei einzelner Dame ober Beren ober in fleinen feinen Saushalt, wo Gulfe für grobe Arbeit gehalten wird. Offerten unter B. 310 an ben Tagbl.=Berlag.

Haushälterin, in allen Zweigen bes Saushaltes tuchtig, fucht Stelle, am liebsten ber eing Serrn. Offerten unter D. 300 an ben Tagbl. Berlag.

Junge Wittwe

fucht Stelle als Haushälterin bet einem Heren oder Dame, fof, oder Januar, Gest. Off. u. A. 412 an den Eagdl-Berlag.
Emwsehle Köchin, Stüße, Junafer, Alleins, Hauss, Jimmers u. Kuchenmädchen, Frau Marie Harz, Stellenvermittlerin, Langgasse 113.

Darten betatt.
Ent empsohl. Herschaftslöchin, Kasses oder Beischin, Danshalterin oder Stüße, suchen Stellung. Mainzerftraße 14.
Perfecte zurerl., sehr propere Herschaftslöchin, spariam und häust., mit best. Zeugu., sucht St., event. Aush. Mauergasse 17, Gestügel-Laden.

Junges Madhen aus anftand. Familie in herrichaftl. Saufe jum 1. ober 15. Januar. Off, unter B. 315 an ben Tagbl. Berlag. Gebiegenes Fraulein obne Unbang, 27 3., fucht Stelle gu einzelnem herrn ober Dame burch

Frau Wilhelmine Brangen, Stellen-Burcau Monopol, Bebergaffe 39, 1, Gede Saalgaffe. Telefon 3396. Gin von feiner Serrichaft empfohl. Madchen fucht wegen Auflöjung

Madden sucht wegen Auflösung bes Dausstandes Stellung als Allein- o. Hans-mädchen. Kaiser-Friedrich-Ring 62, P. Kette gediegene Mädchen, prima dreis u. aveijähr. Artette, juden Stellen. Fran Anna Müller, Stellenvermittlerin, Sedanstr. 2, Ecde Balramstr. Frau f. u. K. (B. u. B.). Helmundfr. 58, D. r. Kräft. Woch. s. Beich. i. B. u. B. Rerostr. 29, O. Woch. s. Beich. i. Bajch. u. B. Balramstr. 31, S. 1. Frau i. Baich u. Butbeich. Stiftfr. 22, D. W. Unabhana. Frau sucht Beschäftsanna ober Mabhana. Fran fucht Beschäftigung oder Lindbutfen. Aah. Bleichftr. 25, S. 1 r. Mädden s. Beschäft. (B. u. B.). Kirchgasse 7, 4. Ord. Mädd. v. Lande sucht Beschäftigung: nimmt auch Bugbeschäftigung. Ablerftraße 49, Sib. 1 I.

Männliche Perfonen, die Stellung finden.

-20 Dit. tagt. tonnen Berfonen Bebenermerb b. Schreibarbeit, baust. Thatigfeit, Bertretung zt. Maberes Erwerbs-Centrale in Brantfurt a/M. 8. (F. à 1260 g) F 96
Ther \*teilung judt, berlange jof. Deutjell.
Noueste Vakanzenpost, Berlin W. 35. F 165

Gine größere, gut eingeführte Firma fucht einen im Berfehr mit Brivattunbichaft gewandten Blann als Reifenden und Gintaffirer. Sandwerfer bevorzugt, fleine Caution erforberlich. Offerten mit Angabe bes Alters und ber bisberigen Ebatigfeit find gu richten unter Chiffre T. BES an ben Tagbl. Beriag.

Heber 70% Retto-Berdieuft! burch Bertrich unferes Robleniparers Ant-Rot. Badet 50 Bi. Agenten und Reifenbe gefucht, Berlangen Gie Gratis-Broichure. (A. Ha 8960) F166 Beder & Saarburger, Samburg 22.

Hosenarbeiter ...

lofort gegen hohen Lohn geindt.
Gebrüder Dorner.
Lehrling gel. g. fof. Bergut. Biesb. LichtpausAnft. S. M. Möhrig, Bapierl., hermannftr. 15.
Fleiftiger, fauberer, ftabifundiger Sausburiche jofort gejucht Albrechtftr. 16, Laben. Autider für Rummer, fowie Stallburiche fo-fort gejucht Abelbelbfirage 9.

tuchtige, bef. in Reblarbeiten burchaus erf. Arbeiter, für banernbe Arb. bei bob. Lohn, in einem größ. Beich, Rölns, für fofort ober gum Brühlahr

geincht.

Fr. Off. mit Ref. sub IA. E. U. 1783 an Rudolf Moffe, Roln. (Kept. 5134) F 140 Denticher Mellnerbund.

Suche für fofort Konditor, jowie Rochlehrlinge u. Biffinngen. Georg Schmitt, Stellenvermittler, Webergaffe 15, 2.

Mit Ginj. Berecht, für biefige Beingroßhandlung

(Export) ju Oftern oder früher unter gunftigen Bedingungen gefucht. Offerten unter 32. 222 an ben Zagbl.-Berlag.

Buverläffiger kuticher geincht. Anmelbung Bengniffen Morgens zwifchen 9 und 11 uhr. Sauptmann Obergethmann, Rapelleuftr. 29.

Männliche Personen, die Stellung fudjen.

Raufmann, mit englischen und franz. Spracht, flotter Stenogr. und Majchinenschr., sucht, geit, auf beste Zeugn., p. 1. Jan. 06 Engagement als Corresp. Gest. Off. 11. "Correspond. B6. M. " Mainz hauptboftlagernd.

Engl. Bughalter n. Korrelpondent

(engl. u. frang.), Stenograph u. Maldimenfdreib., pielfeitig erfahren, reprafentabel m. best Refereng, fucht Stellung per 1. Januar. Offerten nub 84. 388 an ben Tagbl. Berlag erbeten.

A. Ind an den Lagdt. Beriag erseten.

Lüchtiger, faufen. gebild. junger Mann mit ichöner flotter Handslichtit, perfect in einf., doop, n. dmerft. Buch-haltung, Stenographie, Maschinenschreiben z., wünscht v. 1. Jan. 06 passende Stelle als Buchalter oder Commis in beliebiger Branche. Weinbranche bevorzugt. Prima Zeugnisse bereit. Näheres erbeten sub E. VII an den Taadl. Verlag.

Junger flotter Berfänfer icht für josort Stellung in einem Colonials waarens ober Confum-Geschäft. Offerten unter

Berfecter Diener, Anf. 30, sprach-fundig, reifegew, mit pr. langiähr. Rengn. und Empf., suchr Engagem. ober auch Aush. Off. erb. n. 1. 315 a. d. Lagdi-Kert. Zuverl. fl. Arbeiter sucht dauernde Beschäftig. Rab. Bismardring 38, dib. B. r., 12—2. I. M. s. A. (T. o. Golzsp.). Bleichstr. 37, H. s.

nfer Druckerei-Kontor ift bis zum 3ahresichlusse zur Annahme und Husgabe von Druck - Hufträgen an Wochentagen ununterbrochen von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr geöffnet, am Sonntag, den 24. Dezember und Sonntag, den 31. Dezember von 1/212 bis 1 Uhr. জজজজজজজজজজজ

> k, Schellenberg'iche Boibuchdruckerei a

Kontor: Langgaffe 27 Ferniprecher 2266. 2

Bad

6

20

gee Rä

Gine

Rade

20

20 Gr

190

Bit be

in be

## Mohnungs=Unzeiger für Wiesbaden und Umgegend ift feit 1852 das

Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt ben ben Wiethern, insbesondere bier guziehenden austwärtigen Jamilien megen der unübertroffenen Austwahl von Unfündigungen.

Allgemein benutt bon ber Bermietfern, insbesondere ben wiesbadener hausbesitzen, wegen der Billigheit und des unbedingten Erfolges der Unfündigungen.

Neberfichtlich geordnet nach Art und Größe des in permiethenden Zaumes.

Wiet=Verträge

porrătig im www Canblatt-Beriag.

Dienstag, 19. Bezember 1905.

#### Jeder Miether

verlange die Wohnungslisten des Haus- und Grundbesitzer-Vereins EC. W.

Geschäftsstelle: Luisenstrasse 19. Telephon 439.



Stadt-Umzüge. **Uebersiedelungen** 

von und nuch auswärts. Aufbewahrungen für kurze u. längere Zeit.

Verpackungen. Spedition von Minterlassenschaften. Ausstenern etc. etc.



Bilreau: 21 Rheinstrasse (neben der Mauptpost.)

Wohnungsnachweis - Büreau

Briedrichftr. 11 - Telephon 708, empfiehlt fich ben Miethern gur Cofton. freien Beichaffung von

möblirten und unmöblirten Billen- und Gtagenwohnungen Gefcaftelotalen - möblirten Mimmern,

fowie gur Bermittlung bon Immobilien . Gefcaften und bupothetarifden Gelbanlagen.

Pillen, Hänser etc.

Billa Chone Musficht 26, enthaltenb 10 große

geräumige Jimmer, Rüche, Sab und reichliches Zubeber, gelegen in schönem Garten, zu verm. Räh, Schöne Auslicht 15, Bart., von 10½ ilhr Bormittags an, außer Sonntags. F 225 Villa Möhrlugftrafte 8 ganz oder getheilt auf gleich ob. später zu verm. ob. auch zu verft. 3:43 Villa Reuberg 6, auch Gingang Lambachthal, 4 Minuten vom Kochbrunnen entfernt, mit 9 Zummern, Kiche, Keller, Beranda, Wintergarten, nebst großem, augelegtem Liere und Obssarten. nebst großem, angelegtem Ziers und Obsigarten, 50 Authen, sofort in 3600 Mt. zu vermiethen. Zu erfragen beim Besiter Fugen Ziebert. Kgl. Gütererpebitions-Borsieher a. D., Philipps. bergftraße 18, Biesbaben. 

Sonnenbergerftraße 37 Bartenvilla mit 9 3lmmern, mobernfter Comfort, rubig in großem Garten gelegen,

gu bermiethen ober gu berfaufen.

\*\*\*\*\*\*\*\* Für Merzte!

Raumusfreage 16 ift bas gange Saus mit 15 Raumen, Berfonens. Speifes u. Kohlenaufgug, grobe Baltons, eleftr. Licht uim. gu bm. Rab.

Aug. Engel. Billa gu vermiethen für Frembenpenfion in Burlage. 12 Jimmer und Zubch. Näh.
P. G. Milek. Büreau Bahnhofftr. 16, 1.
Sine Biffa, vollständig der Neugert entsprechend, in bester Kurlage, ver sofort zu vm. od. zu verf. Räheres L. Reesser, Schüpenhofftr. 11, 3850

In Billa Bodenstedt. Gde Bierftabter. unb Bodenftebtftr., ift MML noch bie 2. Ctage gu berm. Die hochherrichaftliche Wohnung besteht aus neun großen Salons n. Zimmeru, gr. prachtvoller Diele, Babes gimmer, Toilettens und Clofets raumen, groß. heller Ruche, Speifefammer, mehreren Manfarben, 3 Rellern z., Alles in hoch-elegantefter Ausftattung n. neugeitlichem Comfort. Glectrifder Berfonen . Mufg. im reich mit Marmor ausgestatteten Sauptaufgang, Lieferantentreppe, Nieberbrudbampf= unb Gastamin= Beigung. Glectr. Licht u. Gas in' allen Raumen. Ralts unb Barm-Baffer-Unlage. Die Gtage fann auf 12-14 Raume bergrößert werben. Warage für Ginge: Antomobile. bante Robrleitungen für Bacennm : Reinigung 2c.

Rabere Mustunft, wie Ginficht. nahme ber Blane bei Christian Beckel,

Bureau: "Sotel Metropole".

Gin neuerbauteb Doppelmognis

band, einstödie, mit Knie u. Frontsipite, in Hand, einstödie, mit Knie u. Frontsipite, in Hahn t. T., 4 Min. von der Station u. der Chanssee in Hahn, am Walde geiegen, zu vermietden oder zu verkaufen. In sedem Halfone, 1 Auche, Waschtüche, Keller, Stallung und Garten. Jum Alleindewodnen und für Benfionen geeignet. Gest. Anfragen an Maurersweiter kannt Maiser in Hallen Weben erbeten. meifter Baurt Baniser in Sohn Beben erbeten. \*\*\*\*\*

in bequemer Lage. Villa in schönem Garten mit grossen schattenspendenden Bäumen,

auch Stallung und Remise, Meler, Agentur, Taunusstr. 28 000000000000000000000000000

Gefdäftslokale etc.

Baderei billig zu vermiethen Eleonorensfraße 5, 1 Treppe.

Baderei firaße 5, 1 Treppe.

mit Rebenräumen (Bart.), aufam.

113 am, auch eb. zu jeb. and. Betr. geeign., an verm. Yorfftraße 2, 1. \*\*\* newebier.\* 3840 Meth idftr. 43 Werthätte mit Schuppen, sowie Kebenz zu v. W. b. Fris Nidert, Gneisenauftr. 7.
Moelveidstr. 54 ist eine fleine Wersstätte für rebigen Wetrieb au verm. Näch bei, Borbert, 1. St. ruhigen Betrieb zu verm. Rab. bai, Borbert, 1. St. 21 bierfer. 38, Renb., Laben mit Labenzimmer o. 2- Zimmerwohnung zu verm. Rab. Sth.

Adolfstrasse 7

Laben, ca. 45 qm, mit anidliebendem Barcau u. geraum. Magagin, jowie Bebnung fofort

u. geraum. Wegazit, fowte Asshitung fort gu vermieihen.
Veleichfte. 10 großer Laben mit Wahnung für 1200 Mt. p. 1. April 1906 z. b. N. 1. St. 4262 Veleichstraßte 41 schöner großer Laben mit 2. simmers Wohnung per 1. April 06 zu verm. Näh. Kitean im Hof rechts.
Vaben im Hof rechts.
Vaben und Jimmer, für ein Schreibmaterialien. geschäft passend, auch zu Bürenzwecken gesignet, sofort ober ipäter zu vermiethen. Preis 800 M.

fofort oder ipaier an vermiethen. Breis 800 M. Raberes Blücherplat 4, Bart, bei den Lubrich. Bris erftrafie 23 in ein Laben nebit Jubebor zu vermiethen. Rab, bafelbft oder Ricolassfraße 31. F. I.

Binderfrage 23 ift eine große Berfnarte, ca.
100 gm, mit Lagerfeller zu vermiethen, Rah. bajelbft im Laben ober Ricolasfrage 31, B. L. 0000000000000000000000000000

Laden

Große Burgfirafe 13, in Ia Lage, mit 2 gr. Schaufenliern n., ferner bie 1. Ctage

(Subfeite), Salon, 5 Bim., eleftr. Licht 2c., 3u vermietben. Gentralfte Lage. Naberes Bilhelmftrage 9, 2.

\*\*\*\*\*\* Dothetmerfir. 55, Neubau, gr. belle Werfeatten n. Bureaus mit eieftr. Licht, Gas, eb. Aufz u. Dampfbeig, gang ob. getheilt, m. ob. ohne Wohn, z. berm. Rah. bal.

Rt. Burgftr. 1 Birean ober Beichaftelofal, 1. Gt., alebald zu berm. Räh, bai, bei Bidam. 4962 Dothetmerftr. 55, Reubau, ich. Läben m. Lager, Birreau, Gas, eleftr. Licht zc. m. ob. ohne Wohn. 3. berm. Räh. baf. Totheimerftrage 74 Gde Gitvillerfir. ift ein großer Edladen mit Lagereaumen

mit ober obne Bohnung su bermiethen. Raberes 1. Stod. 4165 Mäheres 1. Stod.

Dotheimerstr. 83 Sout. - Laden mit oder ohne Wohn auf 1. Apr. zu v. Adb. B. B. Aorn. 4039
Rendan Dotheimerstraße 103, Estitier., gegenüber Güterdahnbas, Wertstätten.
Lagerräume' mit schönen 2-Jimmer-Bohnungen zu vermiethen.

Breiweidenstr. 5 Wertst. oder Lagerraum
Oreiweidenstr. 5 Wertst. o. Lagerr. b. 3850
Dreiweidenstr. 7 h. Wertst. v. Lagerr. b. 3777
Drudenstr. 3 helle Verifikatt zu vermiethen.

Drudenfir, & helle Weitriatt ju beineraum, ca. Gitvillerfirafe & ein trodener Lagernaum, ca. 40 []-m, billig ju bm. Rab, baf. B. r. 3861 Grbacherftrafe i Gelaben mit Wohnung auf Grbacherftrafe i Gelaben mit Wohnung 3832 Erbacherstraße 1 Guinben 2832 gleich ober ipater zu bermiethen. Bobnung 3. bm Faulbrunnenftraße 9 Laben m. Wohn,, event. Faulbrunnenftraße 9 Laben m. Wohn,, event. gefrennt, b. 1, April 3. b. Rab. Bart, I. 3968

gefrennt, p. 1. April 3. b. Rab. Bart. I. 3968 Frankenfiraße 13 Berkftatte von 150, 180, 400 Mt. 3u vermiethen. Nab. Bob. Bart. Gnelfenauftraße 7 icone Berkftatte zu berm Göbenfir. 15 Berkftatt mit Lagerraumzuv. 3862

Gneisenaustraße 3, Reubau, Laben für Bäckerei, event. mit Stallung, sowie Werstfätten auf 1. Januar zu vermiethen. Näheres Blücherplay 3. Architeft C. Pormann.

Berberftrafe 5 ein neu herzurichtender Laben nebft anichliefienber Wohnung gum 1. April gu bermieihen. Rah. 1. Gt. I. 4481

Herderstraße 10 Edladen,

worin seit 4 Jahren ein Delicatessen und Colonialw. Geschäft betr. wurde, auch sehr für Progerie geeignet, nehft Lagerr., Keller, 4-Zim.. Bohnung und ev. auch Stallung für 2 Krebe zu verm. Näch, das bei Pauly. 4167 Oerderstraße 38 schöne helle Berschätte sofort oder später zu verm. Näch, Bordert. B. 8868 Oerrunüblyasse 91 Laden sür Bäckerei oder Consumgeich., 1 gr. Laden, ca. 80 schlert. für Spelsewirthichaft ob. Möbelgesch., geeignet, ver 1. Jan. e. spät, zu vm. Käh. 2. Gt. r. 4286 Raiserspriedrich Ring 318 Laden mit Wohnung 1. April zu vermiethen. Käh. 2. St. 4264 Kaiserspriedrich Ring Büreans ob. Lagerraume zu vm. Räh, Bismardring 32, 1. Mäller. 8867 Lireh Gasch 40 Laden mit Zubehör auf

Kirchgasse 49 Laden mit Zubehör auf Rirdgaffe 58 find bie Räume ber

Bureau- n. Geichafts-

awede zu vermiethen.

3868
Förnerstraße 6 großer Liden, direct Bohn., seit 5 Adren Colonialw. sweichäft, auf 1. April 1906 zu verm. Röh. de Burk.

2006 zu verm. Röh. de Burk.

2006 zu verm. Röh. de Gewalbacherfraße, Lidenstraße 22 fehr große Lagerränme zu vermiethen. Räh. das. im Lapetengeschäft.

2006 zu verm. Röh. de Schwalbacherfraße, Laben mit Bohnung, per 1. April 1906 zu vermiethen. Räh. deselbst 2. Et. I. dei Reinmath.

2007 zuremburgviaß 2 große helle Werfahte zu vermiethen. Räh. 2 et. I. die Reinmath.

2007 zuremburgviaß 2 große helle Werfahte zu vermiethen. Räh. 2 et. I. die Geden wit 2 großen Echanfenstern, Soufel, mit oder

groben Echanfenfiern, Coufol, mit ober obne Bohnung, für jedes Ceidift ge-einet, per 1. Librit ju verm. Gierteige eignet, per 1. Eiprit ju verm. Elericigwarens u. Conferven-Sand Weiner. 4852
Mickelsberg 28 eine gescht. Lagerhalte zu vm.
Worthstr. 6 fl. Ladeni, billig per 1. April
Morthstr. 6 fl. Ladeni, billig per 1. April
Morthstr. 6 fl. Ladeni, billig per 1. April
Morthstr. 6 flnd große Ladenräume mit ob.
ohne großen Keller und Lagerräumen und
Bohnung billig zu vermiethen. 3875
Willstaase 17 Laden mit Ladenz, zu verm.
Päh im Edladen. 3876
Vertelbeckstrake 1 Laden mit Bohnung per
deicht oder stäter zu vermiethen. Näberes
daleibt oder stäter zu vermiethen. 3877
Nettelveckst. 7 Ladenlofal, sehr geräumig, mit
Sinterzimmer billig zu vermiethen. Käheres
dort bei Morney.

bort bet Blemey. Piengasse 12, 2 3immer für Büreau-Zwede aubermiethen.

Beinhandlung. 3879 Riedermalbftrage 10 ift ein Baben mit fleiner Wohnung, febr passenb für Friseure, per sofort an vermiethen. Raberes Serberftraße 10, 1. Gr., und Raiser-Friedrich-Ming 74, 3. 3829 Ricderwaldstr. 11 Zaden w. Zimmer, Büreau,

250 M., woselbst Sof-Lagerraum (Berfftätte), 90 gm, mit ober ohne Soutert. sof, ober
ipäter zu verm. Näh. Bleichstr. 29, 1 l. 4258
Prantenstraße 54 Betfaat der Baptistens
Gemeinde, ca. 120 SMir. gr., per 1. April
od. spät, auderw. 3. derm. Näh. Bdb. 32. 3984
Orantenstr. 62 eine Berfit, zu v. N. Mib. P. r. Querfelbftrafe 7 großer Raum nebit Comptott auf fofort gu berm.

Manenthalerstr. 4 ein Laden nehft fleiner Wohnung und jonstigem Jubch sof., ed. 1. April 1906, 3n den. R. daselbst. Mauenthalerstr. 7 Werfit. m. Wohn. p. 1. April Meinganerstr. 4 Laden m. o. ohne Wohnung. Lagerraum u. sep. Keller. R. Hoche. r. 3767. Ricillitt. 87 Gefladen mit ob. ohne Wohnung der vermiethen. 4874

3m Neubau Ede Rhein= ftraße und Kirchgaffe

gu vermiethen: Edladen mit Couterrain und Entrefol, guiammen eirea 560 Omtr. Bobenfläche, event, auch in getrennt. Theilen. Raberes baielbit und bei A. Miller. Raifer-Friedrich-Ming 59.

Roderattee 20 fleine Bertfit, Solgremije, fleines Lagerraum mit ob. ohne 2. Bim. Bohn, im Gtb. Mübesheimerfrage 16 Baben mit ober ohne Bohnung ju vermiethen. Rab, bafelbft. 38-5 Rubesheimerftr. 21 jconer Gflaben mit Boht.

preiswerth zu vermietgen.
3811
Saalgasse 16, Din. 2 St., für Wäscheret großes
Bügelzimmer, 5 Kenster, Trockenspeicher, flackes
Dach, 2 Zim., Küche, Kammer auf April zu v.
Saalgasse 28 ein Laben mit Labenzimmer auf
gleich ober später zu vermiethen.
3886
Scharusporfifte., Neub. Müller, Werst., f. Tapelgerinn m. a. ahne Radu, a. v. Räb, bas. 3886 gerign., m. o. ohne Bohn. g. b. Rab. baf. 3887.

Mohnung per fof. ob. fpat. gu bermiethen. Mib. Bart. I. ober Oranienfirage 17, 2. fil. Schwalbacherfit. 4 Saal, ca. 60 gm, ale Lager, Bureaus raum ober zu ähnlichem Zwede zu verm. 3891 Seerobenfir. 25 fl. Laden mit Zimmer, event Webnung, zu verm. Räh. 1 St. links ober Mickelaberg 30 Päderlaben. Wohnung, gu berm. Rab. Micheleberg 30, Boderlaben.

2:aden Zannusftrafie 23 gu vermiethen. 4847

Walramfrage 31 großer Raum als Berlitätte ober Remife an vermiethen. Dab, im Laben.

Webergaffe 39 ein Laben mit Rebens ranm zu vermiethen, Räh, bei 2998 Eleh. Adolf Weygandt.

BeBritffrage 31 fleiner Laben per fofort obel ipater ju vermietben. Rab, bafelbft Bob, 2 St. Beftendfir. 8 ich. h. Berfft. o. Lagerr, m. o. obet Bobn, gl. o. fpat, 3. verm. Rab. B. Bt. 8535

Bithelmftrafie 10a Ladell mit Soufol per 1. Oftober 1906 ober fruber gu bermietben. Rab. beim Befiper 8 St. 4166

Sotel Bellevue, Bilbeimftr. 26, Laben mit gwei Genftern und Souffol gut permiethen. Baden Marttplat 5, auch permiethen. für Bireau geeignet, ju vermiethen. Martiplay 5, 3.

Wörthstraße 20

ein Laben per infort ober fpater gu per miethen. Raberes 2. Stod. Borffirage 17 Berfitait, Lagerraum und Relle fofort gu verm. Rah, 1 r. Manager and the state of the st

Laden, in welchem mehr Conditoret

mit gutem Erfolg betrieben wurde, ift per 1. Abril 1906 mit ober obne Wohnung 8<sup>µ</sup> verm. Rah. Abolistraße 6, 1 St.

L'adeu,

über 50 am groß, modern ausgestattet, ebent, mit gr. Büreans, stellers und Lager Räumen und 3s ob. 4s B. Wohnung, für jedes Weichäft geeignes, auf gleich oder ipäter preisworth zu vermiethen. Rab. Bismardring 19, K. L. Brober Laden nehlt Ladenzimmer, oder auch gi-2s oder B. Jimmerwohnung, auf gleich oder 1858 zu vermiethen Bincherftr. 25, 1.

2 Laden, beste kurlage, mit oder ohne Wohnung zu bernitethen. Rab. Meine Burgstraße 3. 1988 birect am Marft, mit gr. belled Bohnung, zu vermiethen. Rab. bei G. bergen Delaspeesiraße 1.

worin ein Frifeurgefeiall

Dotheimerstraße 82, Bart, rechts.

Gr. Laden und Ladenzimmer 2c. per josort obei sp. 3m. Becker. Dotheimerstraße 82, Bart, rechts.

Gr. Laden und Ladenzimmer 2c. per josort obei sp. 3m. Becker. Dotheimerstr. 106.

Bur Wässcherei greignete Räumlichteite richtelde, Trockenspiecher 2c., mit steiner mung auf 1. April 3m verm. Obere Frankingen itrage, Gärtnerei Reilinger.

Sont. Lagerräume 3m v. 9l. Gloeiheite. 1. 200 g. Wertstätte jol. 3. v. R. Jahnstr. 6. 1.

Sta

ift nu Bi bel Raif

Der bis jest an herrn Rich. Weble. Inftallationegeichaft, vermiethete 4279 Laben Friedrichstraße 10 ift mit Contor, Berfftatt und eventl. 2Bobnung per 1. April 1906 anderweitig gu ver-C. Eichelsbeim.

Großer Geichafteraum, für Wertftatte, Lager ze geeignet, ca. 200 om Bobenfläche, fowie Reller-raum, eventl. auch Wohnung und Stallung, Schlachthausftraße 12, gegenüber bem neuen Berfonenbahnhof, ju vermiethen. Näheres C. Kantkbremmer, Friedrichstraße 12.

Schöner großer Laden preisw. zu vermtetben Ede Göben- 11. Schorns borfiftrage. Baubureau Blum. 4400 Laden in ber Lugenburgftr., mit Ladeng, n. Reller, gn berm. Rah. Staifer-Friedr. Ring 50, B. 3906 Großer Laden Goufol gu berm. Gotwald, Kirchgasse 38, 2. 3907
Der von herrn Thiedge, Optifer, seith. innegehabte fleine Laden ift per 1. April 1906 gu vermiethen. M. Massler, Langgaffe 54. 4387

Schone belle, ca. 210 - Mtr. große

#### Bürcanranme in centraler Lage,

#### Luisenstrake 19,

neben ber Reichsbant, per fofort gu bermiethen.

Gur Bantgefcafte, Rechtsanwatte, Bermaltungebüreaus befonbers geeignet. Gentralheizung, elettr. Lichtanlage, Berfonenaufzug und fonnen jonftige Buniche jest noch berüdsichtigt werden. Rab. Quifenftraße 19. Saus-u. Grundbefiger-Berein (G. D.).

Mauritiusfir. 1, nabe Stird. Beberhandlung bafelbit.

Laden mit Bohnung Moritfirage 21 an verm. Mab. Kirchgoffe 5. 3909 Bireauraume, mab. Riraganeb. Boob Bireauraume, paff. für Rechts. fiber bem Gericht, Morisftrage 26, Bartere, 3u 4384 bermiethen.

Gin 6 Meter langer Solzichuppen febr billig zu vernietben. Sehr geeignet für Dolz ober leere Emball, zu lagern. Rab. Moribitrafie 30, Bleidner. Gine belle Wertstatt und ein Souterrain

(je 60 []=Mtr.) t Dranienftrage 48. nebft gr. Reffer gu bermietben

Laden mit Bohnung auf gleich ober später gu verm. Rab Rauenthalerstraße 11, 1. 4334
Laden mit Bohnung auf gleich ober später gu verm. Rab Rauenthalerstraße 11, 1. 4334
Laden fraße 5. Raden gu vermieth, auf 1. April Rhein-

Große helle Barterre-Ranme, ca. 120 . Mitr., mit gr. Keller, Gas u. Waffer, Thorfab, rt, auf Wunfch 3-3,-Wohn, p. 1. April 1906, ev früher, Rah, Roonftr. 22, 1 r. 3766 1906, en früher,

Zwei Ränderfammern Bu vermiethen Rleine Schwalbacherftraße 4.

#### Bureau

in bester Aurlage bom 1. Januar ab gu bermiethen Connenbergerfte. 3. Bu erfragen beim Bortier.

Brogeres Diagagin ober Wertftatte gu vermiethen. Dab. Balramitr. 31 im Laben Ren errichteter Laben m. Wohn. im Subv. zu vermiethen. Raberes im Lagblatt-Berlag. Pz

Balditrafic an Dotheimerftr., Berkflätten m. Lagerranmen

in 3 Etagen, gang ob. getheilt, für jeben Betrieb geeignet (Goseinführung), in außerst bequemer Berbindung zu einander, per sofort ober ipäter zu vermiethen. Räheres im Bau ober Baubilrean Gobenftraße 14.

Wohnungen von 8 und mehr Bimmern.

Adolfsallee 33

bochherrschaftliche 2. Etage, 8 Zimmer, 2 Aufgänge, Badegimmer, 2 Closets, 2 Kammern, 2 Keller und Mitbenutung ber Waschliche auf sofort ober sucher zu verm. Rab. 1. Etage. 30 2

Friedrichftr. 3, Bel-Ctage bestehend aus 7 Zimmern, Kücke, Babezimmer und Zubehör, auf sofort zu vermiethen. Mab. baselbst Gartenhaus 1. Er. 3913

Naiser=Friedrich=Ring 70 ift die nochherrichaftlich eingerichtete 23ohnung im Sochparterre mit 8 3im., Rucht, Bad, 2 Manf., 2 Reller, eleftr. u. Gad-beleuchtung, p. 1. Jan. 3u b. Nah. daf. Putt boldt 8 Bim. u. reichl. Zubehör. Rab. Ublanbfir. 10.

ah. Ublanbfir. 10. Raifer-Friedrich-Ring 61, Reubau, herrichaft-liche Wohnung von 9—10 Zimmern, mit allem Comfort der Reugeit ausgestattet, 1. v. 2. Edage, ber 1 Januar ober fpater zu vermiethen. Rab. bafelbft ob, Rubesheimerftr. 11, Baubureau. 3828

Anifer-Friedr.-Ring 70 ift ie hochberrfchaftlich eingerichtete 2. Etage, bestehend in 8 Zimmern, Kücke,
Bad, 2 Manfarden, 2 Kellern, elestr. und Gasbesendtung, per 1. April 1906 zu vermiethen.

Platterstraße 23 b 7 Zimmer, Kücke,
Loggia, Bad, Mt. 1100—1300, per 1. Jan. 08.
Raberes daselbst. Freie gesunde Lage, dicht am
Walder, Rahe Endstation der elestrischen Bahn
"Unter den Eichen". Mah. Sochparterre,

In der Billa

## Rapellenstrake 51

herrichaftliche 8-9: Bimmer-Bohnnug,

Bab, reichl. Bubehör, eleftr. Licht, Garten, mit Ausgang nach ben Dambachthal-Anlagen, per fofort ober fpater zu verm Raberes bafelbft Barterre.

04666666666 Rirdigaffe 10, 2

8-Bimmer-Wohnung mit reichlichem Bubehör per lofort ober ipater zu verm. 3918 Lugemburgfir. 7, 3. Gig., 9 Zimmer, 5 Balt., ber Reng. entipr. einger, verfestungshalber bill. zu verm. Rah, bei Vorbach. 3919

Martiplas 3, 2. Etage, icone Zimmer, Bad, Ruche und reichliches Zubehor (Lift und electr. Beleuchtungs-anlage im Saufe) per 1. April 1906 preiswerth zu bermiethen. 4224

Mosbacherfir. 3, Billa, 8-10 3im. u. 3ubehör, gu v. od. gu vert. Rab. Rauentbalerfir. 11, 3920

Zaunusfir. 18, gur Beit Benfion, erfte u. gweite Gtage, 10 Bimmer und Bu-bebor, gum 1. Mpril 1906 gu bermiethen. Rab, Hr. Reichard, Bergolber. 4291

Nicolasstraße 24.

bon herrn Dr. Bodhart inne gehabte bhnung, bestebenb aus ber 1. und 2. Gtage, Sobnung, bestehend aus der 1. und 2. Einge, enthaltend 10, event, mehr Zimmer, 2 Küchen. Babezimmer, 6 Balkons und Zubehör, ist auf gleich, event, 1. April 1906 anderweitig zu verm. Räh. Kapellenstr, 14, 2, bei Georg Abler, 4376 Schiersieinerstraße 2 ist der 3. Stock, bestehend aus 9 Zimmern, Küche, Balkon, Badezimmer mit allem Zubehör billig zu vermiethen. 3922

## Wilhelmstr. 13

find bie hochherrichaftl. 1. u. 2. Gtage, 8 Bimmer, Riiche, Babegimmer, electr. Licht, gwei Baltone, reichliches Bubehor, gum 1. 21prit 1906 gu vermiethen. Raberes im Bureau (hochparterre).

Bilbelm ftrafe 16 berrichaftliche Bel-R. Kaifer-Friedrich-Ring 28, Bart. 3923

Gelegenheit. Begen Abreije gebe meine 8- Zimmer - Bohnung billigit ab. Baron Bornemisza, Rieberwalbftr. 11, 1, Borm. 12-1 Uhr.

#### Wohnungen von 7 Jimmern.

Abelheidftr. 68 ift bie Bart. Bohnung, 7 Bim. und Bubehör, gl. o. fpater ju permiethen Abelbeibftrage 64, Bart. 8924

Nap. Abelbeibitraße 64, Bart. 3924
Ribotfsallee 18 neu hergerichtete Wohnung von
7 Rimmern mit Zubehör, im 2. St., auf gleich
ober später zu verm. Räheres im 3. St. 5925
Polifsallee 32, 3. Etage, 7 Zimmer u. Babegimmer auf 1. April ober früher zu vers
miethen. Räheres daselbst. 3.568

miethen. Räheres baselbit.
21.11 der Ringfirche 2, 3. Etage, herrichaftliche Wohnung von 7 Zimmern, reichliches Zubehör, boppelte Clotete, herrliche Fernsicht, a. gl. o. ip. zu verm. Räh. An der Ringfirche 1, B. 18928.
Dambachthal 28 eine 7-ZimmersBohnung zu vermiethen. Räh. Dambachthal 18, B. 3928.
Dambachthal 31 (Bina) Reubau, berrich.
1. und 2. Etage, der Reuzeit entsprechend ausgestatet, auf gleich oder ipäter zu verm. Räh. Seisberastraße 4 det C. Werz oder Dambachthal 29, Bart. Dambadithal 29, Bart.

Dotheimerftr. 36,

erfie Etage, ift die nen bergerichtete elegan e Serrichaftswohnung. 7 Zimmer, Ruche, 2 Manfarben, 2 Keller, Serrichafts und Lieferantentreppe, auf gleich ober fpater gu

Emferfirahe 65, Billa, ift das hochparterre, 7 Zimmer mit Zubch., zu berm. Großer Balfon, Bad, eleftr. Licht Gas, Gartenbenunung. 4309 Grbacherstraße, Gde der Walluserstraße 1, Herrichaftswohnung. 7 Zimmer, der Neugett entsprechend, auf gleich oder 1. April 1906 an permiethen. 3833 gu vermiethen.

Friedrichstraße 2, Gae Withetmftr.
Rimmern, drei Fenster und Balfon noch der Bilhelmuraße, der 1. Abrit zu vermiethen. 4394
Goetheur. 6, 1, in eine 7-nimmerwohnung mit zwei Balfons und Zubehör zu vermiethen.
Räberes dertielbst.

Raberes bortielbit.

Quifenstraße 22 berrichoftlich eingerichtete
Wohnung von 7. eb. 9 Zimmern, mit allem Zubehör auf gleich zu vermiethen. Rah. im Zapetenladen daselbit.

Nerothal 13 Sochparterre-Bohn., 7 Zimmer auf gleich ober fpater gu vermiethen.

ober ipater zu vermiethen.
Oranienstrafte 15, 1. Et., 7 Zimmer, Bades zimmer, Kidce, Speifelaumer, 2 Closets, Herrichalts- und Lieferanten-Treppe nehft reichlichem Zubehor gl. o. iväter zu verm. A. Part. 1983
Pheinstr. 30, w. Batt. bisher von einem Arzt bemohnt, mit all. Zud., Gas, eleetr. Licht, Gar.
April 1906 z. v. N. BelsEtg. 3785

"Unter ben Eichen".

3934
Rheinstraße 65, 2, berrschaftliche 7-ZimmerWohnung mit compl. Bades, Ballon nebit reicht.
Indeb., ver 1. Apr. Os zu v. Näh. Kart. 3835
heinstraße 86, Bel-Etage und 3. Stock, fe
7 Zimmer u. reicht. Zubehör, Bel-Etage
sofort und 3. St. 1. April zu vermiethen. 3772

Mheinstraße 93, 2. St., 7. Bimmer-Bohnung zu vermiethen. Gingufeben bon 11 Uhr ab. Raberes 3. Gt. 3936

3m Reubau Gde Rheinftrafe u. Rirdigaffe gu bermietben:

2. Et. 1 herrschaftliche Wohnung bestehend aus ? Zimmern, Bad, Küche und reichlichem Zubehör, mit Personen-aufzug, Centralheizung, electr. Licht und allem sonstigen Comfort, in eleganter, moderner Ausstattung. Rah, daselbst u. bei A. Müller, Kaiser-Friedr.-Ring 59. 8987

Schiersteinerstr. 3. 2. Stock, herrschaftl Wohnung von 7 Zimmern, Erker, Balkons, compl. Badeeinrichtung und reichl. Zubehör auf gleich oder später d. J. zu verm. Näb. das. 3. Stock. Kein Hinterhaus. Schierfieinerftr. 6, 1, berrichaftl. Bobuung 7 Bim. u. Bubehor, ju vermiethen. 428:

\*\*\*\*\* Sonnenbergerstraße 37

herrichaftliche Wohnung, 7-8 große Bimmer, große Rebenraume, Lift zc., gu bermiethen. Raberes Gartenbilla.

\*\*\*\*\*\*\*\* Tannusitraße 53

eine 7-Zimmer-Bohnung im 2. Stock, 2 Baltons, Bab, Gleftriich, Gaslicht, fowie Lift n. Kohlen-aufzug auf gl. od. fp. zu verm. N. Part. 8942 28ilbelmite. 5 febr icone Bobe u. 2. St., 7 Zimmer, große Ballons u. reichl. Zubehör. Raberes Kreibelstraße 5. 8943

## Wilhelmstr. 15 hochherrschaftl. 2. Etage,

7 Bimmer mit reichl, Bubeborn, Comfort, gu berm. Rab. Baubureau bafelbft. 4401

#### Wohnungen von 6 Bimmern.

Abelineidstraße 26, 1. St., Wohnung v. 6 Zim., Babezimmer, mit allem Comfort der Neuzeit u. reichl. Zubehör zum 1. Jan. 1906 zu v. 3944

Adelheidstraße 48

ift bie 2. Etage, bestebend aus 6 Zimmern (große Beranda) mit allem Comfort und Zubehör, auf gleich ober später zu verm. Rah. daselbst bei Wirk. Handberwalter. 3945 Loelheidstraße 52, 2. Grage, neu bergerichtete Wohnung von 6 großen Zimmern, Bade-Einrichtung, großem Balfon, 2 Kanumern, zwei Kellern ver 1 Dezemzer ober auch auf ihnter zu

Rellern per 1. Dezemger ober auch auf fpater gu bermiethen, event, mit Frontspip-Bohnung von B Bin. Nab. Bart. b. Gg. Bile ber. 3946

Lidelheidfte. 52, 1. Et., neu bergerichtete Wohnung von 6 großen Zimmern, Babe-Einrichtung, großem Balton, 2 Kammern, 2 Reller n., per 1. April zu vermiethen. Raberes Barterre bei Gg. Bücher.

Eg. Kilcher.
A425
Abetheidftr. 73 6 gr. Zimmer, 3. Etage, sofort
od. ipāt., Hochpart. mit Gart. z. 1. April z. b. 3847
Abetheidftr. 82, 2, 6 Z., Kinde, Bad, 3 Ball.,
2 Mani., 2 Keller, Pieide x. z. 1. April 1906
zu verm. Kein Sth. Käh. dai. 3. St. 8905
Abelheidftraße 83, 1, G.Zim.-Wohn., neu bergerichtet, mit reichlichem Zudehör, zu vermielben,
Begzugshalber, — Miethnachlaß!

4383

Atoolfsance 11, 2. Et. od. Barterre, 6—8 Zimmer nt, Bab, Speifel., elettr. Licht, 2 Aufgängen u. reichl. Zubehör pr. 1. April od. früher zu verm. Nah. Bart. 3949

Abolisatice 26, Hochparterre, 6 Zimmer, Bad, reichl. Zubebör, ar. Balfon, Borgarten (hintergarten) per 1. April 1906 zu vermiethen. Mab. bafelbft 3 St. 4315

Daielbit 3 St. 4315 Au der Ringfirche 2, Hochparierre, 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör auf 1. April 1906, ev. auch früber, zu verm. Anzusehen v. 11—1 Uhr Rüheres Ringfirche I, Part. 4259 Au. d. Bingfirche 5, 3. Etg., 6 gr. Zimmer mit Zubehör sof. od. spät. zu verm. R. K. r. 4380 Arndifirahe 4 6-Zimmervohnung, Erdgeschoft oder 2. Obergeschoß, zu verm. 3950

Bismardring 6

Bohnung, Belestage, 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör, der Reuzeit entsprechend eingerichtet, per 1. April 1908 wegzugsbalber zu vermiethen. Räh. daselbst Hochpart.

Bismarckring 18 berrich, 6-3. Wohnungen mit reichl. Zub., Garten. Elektr. Bahnshalten. 3952

Dotheimerkraße 50, Gae Kaiser-Friedrichs Ring, große 6-7. Zim. Wohn., 1. oder 2. Er., event. mit Garten und reichl. Zubehör, 2. Apr. 1 zu vermiethen. Einzusehen Bormitags 10-12, Rachmittags 4-5 libr.

Goethefte. 3 berri all. 6-Zim. Bohn., 1. Eg., Sübi, 4 zim., Front, Barqueth., Boh, gr. Balson reichl. Zubeh., p. 1. Apr. zu verm. Kainl. von 11-1. N. Wilhelminenur. 6, B., Jacobi. 4360
Goethestraße 8, 2. berrichaftl. Bohnung von 6 Zim., Bad, reichl. Zubehör auf 1. April 5. Badd, beielbit 2. Groge.

Raifer-Friedrich-Ring 3 per 1. April 6 Bim. u. reicht. Jub., Lart. o. 3 Tr. R. bortf. 8 Tr. Raifer-Friedrich-Ring 15 fechs Zimmer und Bubehör gl. o. später zu verm. Räh. Bart. 18985

Gaifer-Briedrich-Ring 18, 3, ift eine grobe, gefunde Lohnung von 6 Simmen mit Borber u. hinterballon, Riche u. Speijekammer, 2 Manfarden, 2 Kellern 2c. auf 1. April 1906 gu berm. Breis 1390 Mt. Rab. Bart. 1988

#### Kaiser-Friedrich-Ring 63

(Rent.) ift bie bodberrichaftl, gweite Gtage von 6 Zimmern, mit Gentralbeigung, Gas-faminen, Gas und eleter. Licht, Kohlens n. Waarenaufgug, compl. Bab, Gefer, großer Beranba, mehreren Baltonen 2c., jow. reicht. Anbebor zu vermiethen. Raberes Architect Schwant bas. 3. Gtg. u. Bauburean Kailer-Friedrid=Ring 73.

#### Kaiser-Friedrich-Ring 69, Part.,

elegante 6. Rimmer-Bobnung, mit allem Comfort ber Rengeit ausgeftattet, per 1. April 1906 gu Mah. Albrechtftr. 5, 1, ob. Morisfir. 45, 1. 4870

Raifer-Friedr. : Ring 90, gwifden Moripfir, n. Moolfsaffee, ift bie 1. Gt., 6 B., Bab u. reichl. Inbeh., neu berger., eleftr. Licht, p. fof. c. fp. gu v. Rah. Bart. c. 3. St. 4402

THE RESERVE OF THE PARTY OF THE Airchgaffe 47, im 1. und 2. Wohnungsfiod find je eine Bohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Babegimmer, Küche mit Speifekammer, 2 Man-farben und 2 Kellern. gu vermiethen. Näheres Barterre im Comptoir von I. B. Bung. 3991 Zangftr. 16 (Rerothal) hochberrichaftl. moberne -7. Bimmer . Wohnung in Gtagenvilla.

PARAGRAPA AND

#### Quiscustraße 19 herrschaftliche 6=3immer=Bohnungen

mit reichl. Bubehör, Gas, eleftr. Sicht, Perfonenaufzug, Centralbeigung ber iofort ob, später zu verm. Rah, baselbit beffere Bereites felle bes haus- und Grundbefiger-Bereing.

Buttenftraße 22 berrichaftlich eingerichtet Bobnung bon 6 gimmern mit allem Bubchöt auf gleich zu vermiethen. Rah. im Taveten laben bafelbit.

Bel = Etage Luremburgplat 3, wohnung, 6-7 a. I., Bab, reiches Inbebor, fof. ob. fpater. Rah, im Saufe, 8 St. 4231

Möhringftr. 2, 1. Gto., ift in. Wohnung ober fpater besonders preiswerth zu vermiethen. Fran v. Zastrow.

Poritiktraße 39, 1. Einge, 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör zu vermiethen. 3995 Poritistraße 41 6-Zim. Wohnung, Kitche, Bab, Baifon, Kohlenaufzug, awei Mansarben, 2 Keller ze., zu vermiethen. 3996

Moritzstrasse Sa. 1. Et., schöne Wohnung von 6 Zimmera, Balkon, Bad, 2 Mansarden, 1 Kammer, 2 Kellern, Mit-benutzung von Waschküche und Trockenspeisher, per gleich o. sp. preiswerth zu vermiethen. Grosser luftiger Hof, kein Hinterhaus verhanden. Näheres beim Eigenfhümer Parterre.

Ebensolehe Wohnung im 3. St. wegzugshalber per gleich oder später zu vm.

Müterstraße 1, 1. Etoge, 6.Zimmer-Wohnung mit Balton und reichlichem Inbeb. gu bern. Räheres 2. Etage. 4833

#### Micolasstrake 28

berriciail. Bohn., 3. Gr., 6 Zimmer, Balfon, Bab, Kinde, m. reichl. Zubeh., fofort zu verm. Näh. P. Wollweber. Herngartenstr. 13. 4330 Rheinstr. 31 (Reubau), 3. El., 28ohnung von Meinstraße 64. 2. Et., 6 Zim., 2 Mans., 2 K., gr. Balfon, Bab, ganz neu bergerichtet, auf gleich ober 1. April zu vermiethen. 3993 Rüdescheimerstr., 3. Bartere, 6 av. Linner

Ridesheimerstr. 3, Barterre, 6 gr. Zimmer, 2 Bassons, Bades, n. Schlüssel zur Besichtig. nedernan Ro. 1, Part. 3 ift eine herrichaftliche von 6 Zimmern, Küche, Bades, 2 Mansarden

von 6 Zimmern, Rüche, Babes, 2 Marjarden und allem ber Renzelt entsprechenben Zubehör, per 1. April 1906 gu vermiethen. Näheres Kolfers-Friedrich-Ring 74, 8, herberftraße 10 und 13, 1. Grage.

Schlichterstraße 7,

100

ift

Nenbau Walluferarahe 13 (Edhans) find febr comfort, einger, hadberrichaftl. 6-3im,-Bobnungen gu verm. Centralbeigung (Bafferb.), Gastamine, Gas, eleftr, Licht, Roblen- u. Bagrenaufgug, Bab mit eingebauter Banne u. fonftiges

reichliches Zubehör, sowie Raum für Automobil vorhanden. Räh. bei Architekt Natione, Glaren-thalerstraße 8, Bart., Baubstrau. 4848 Wilhelmittenstraße 12, Etogen-Bla, Eingang des Rerothals, ist die 2. Etage von 6 großen Zimmern, Bad, Kiche und reichlichem Zubehör per sosort oder später zu vermieihen. Räheres per fofort ober fpater gu vermiethen. Bilbelminenftrage 14, Bart.

311 Billa eleg Sochp. Garten, 6-7 Raume, reichliches Buben, auch 1. Giage su verm. Theodorenftrafte in. 4838 Sochherrichaftliche 6- bis 7-Bimmer-Bohnungen per fofort ober fpater ju vermiethen. Offerten

unter s. 248 an ben Lagbi.-Berlag. B. 202 an ben Tagbi. Berlag.

#### Wohnungen von 5 Jimmern.

Abelheiditraße 6, 1, elegante Wohnung, 5 gr. Zimmer, Bab, elettrisch. Licht 2c., per 1. April 1906, ebentl. früher, gu Bock Moethelofir. 33, Bart., Bohnung b. 5 Bim. 2c. per 1. April, auch früher, gu berm. 4392 Libelheidftr. 45 icone 5-8im.-LBobu, per fofort mit Nachlaß gu berm. Rab. im 1. Stoc.

## Adelheidstr. 61

ift die nen hergerichtete 2. Etage, befiehend aus 5 großen Bimmern nebft reichlichem Bubeber auf 1. April ob. fruber gu bermiethen, Raberes Bart. 4886

Moelbeidftr. 74 5—6 J. u. Jub. A. Part. 4009 Lin d. Ringt. 9 5 J., Reuz. entsp., z. v. N. P. Biedricherkræße 19, 1. Et., Rodnung mit 5 Jimmern und reichlichem Jubehör auf gleid oder säter zu bermiethen 4011 Bismærkring 9 5-B.-W. u. Zub. der Apr. od. früh. zu verm. Näh. dei Ed. No. 1. St. 4333 Bismærkring 16 sehr sch. No. 1. Et. z. 3629 U. r. Zub., neu rendo., 3. o. 1. Et. z. 529 Bismærkring 16 södne Kart.-V. v. 5 Zimmern u. reicht. Aubeh. auf 1. April. Näh. 1 r. 3706 Bismærk-Ring 27, 1. und 3. Etage, schöne elegante de Zimmere-Bohnungen mit Küche. Sab, 2 Ballons, Erfer, 2 Keller und 8 Mansarden, mit allem Comfort der Aruzeit ausgestattet; im 1. Stock per 1. April 1906 und im 8. Stock per

1. Stod per 1. April 1906 und im 8. Stod per fofert ober fpater gu bermiethen. Rab. bafelbft 1. Gtage r. ober Bureau Bleichftrage 41. 4013 Glare nibaerfirafie 2, 3. Etage, ift eine nene berrichaftl. 5-Bimmer-Bohnung gleich ob. ipater gu vermiethen. Rah. b. bei Frees. 4344

Dambachthal 12 und 14, Gartenbaus, 2 ich. Barterrewohnungen, gang neu bergerichtet, je 5 Zimmer, Speiselammer, Bab, Balton, Warmswaffereinricht., 2 Kammern, fofort ober ipäter gu vermiethen. Raberes bei C. Boillippi, Bambachthal 12 1. Dambachthal 12, 1.

Dambachthal 25/27 bodherrichaftl. a. Comfort b. Reugeit fofort a pm. Rah. b. Arch.

a. Comfort d. Renzeit sosort z vm. Näh. b. Urch. Deuer daselbit. Luto-Carrage. 4404
Dogbelmerftr. 27, 2. Er., freundl. 5-Jimmer-Bobnung mit arogem Balton zu verm. 4015
Dogheimerftr. 55, Rendan, 2. und 3. Et., gr. 5-Jimmerwohn. m. reichl. Zubeh., Gas, eleftr. Licht, Ead., Koblenaniz., Erfer, Loggia n., in eleg., folid. Ausstatt., zu verm. Näh. das. 4123
Doghetmerftr. 64, 3, gang nahe K.-Fr.-Ning.
ohne Hinterd. u. ohne Läden, sehr ruh. Hand, moderne 5-Jim.-Bohn. m. Lad., Doppelf. n.
Doppelth., a. Balton Schiedthüre, berrl. Auss., auf sol., ober später zu vm. Lr. 870 Mf.

moderne 5-Zim.-Wohn. m. Bab, Doppelf. n. Doppelth., a. Balton Schiebthüre, berrl. Aust., auf 10f. oder ipäter zu dm. N. 870 Mf. Näh. B. b. C. Mirsch., Agl. Kaumermustier. 4381 Eifsabethenftr. 85-Zimmermoden. Balton, Bad, Küche n. Speifef. n. Zubeh, auf 1. April zu d. Emfecftr. 4 b-Zim.-Wohnung (1. Et.), Balton und reichl. Zubehör zu d. Näh. Bart.

mierftr. 26 große d-Z.-Wohn. Dart. n. 2. St., sofort zu d. Näh. Sonnenbergerftr. 49. 4406 Emferftrage 53, Gartenhaus, 5 Zimmer an rudige Leute auf 1. April 1906 zu dermiethen. Näheres Borderhaus Bart.

Materer Dorberhaus Bart.

Kuberkraße 47 sehr ichone b-Zimmer-Wohnung mit Beranda, Gartenbenugung, sogleich oder hältipsebergftraße 28, 1.

Erdacherftr. 3 ist das 2. Obergesche, 5 Zim., auf gleich oder 1. April 1906 zu derm. 3787 Revolhal, Franz-Adstraße 6, Sochbart., ist eine Wohnung son 6 Zimmern, Witheren, Kabe. Speifelammer, Bab. elestr. Sicht. Gos. Balton und reicht. Zubehör auf 1. April zu dermiethen. Einzuschen den 11-1 Uhr. Käh. Köberstraße 21. 2. St.

Feldens u. Zubeh d. 1. April 1906 od. früher zu dermiethen. Näh daselbst Warterre. 4018 Felderichkraße 28, 2. Etage, 5 Zimmer mit 2 Haltons u. Zubeh d. 1. April 1906 od. früher zu dermiethen. Näh daselbst Warterre. 4019 Felderichkraße 46, 3, schöue Wohnung, b.—6 Zim., Baltons, Baltons, mit Zubehör, Bel-Etage, 21 15 Zimmer-Wohn mit Zubehör, Bel-Etage, 21 15 Zimmer-Wohn mit Zubehör, Bel-Etage, 21 1400 Mf. zu dermiethen. Aus-

Ginguschen 9—5 Uhr täglich.

Goethestraße 11 5-3immersWohn, mit Zubehör, Bel-Eiage, au 1400 Mt. zu vermiethen. Ausschuft 2 treppen hoch im Haufe.

Boethestr. 21, 2. Et., 5 Z., neu. N. B. 4021

Boethestraße 23 neu hergerichtete 5-3immers Bohnungen zu vermiethen.

4375

Gustav-Adolfstr. 9 ist einerschöne 5-3im. Bohn mit Zub., zu vermiethen. Areis 750 Mt. 4249

Gutenbergstr. 2. Landb., 5-3-W. m. reicht Zub., gl. o. ip. z. n. R. bas, ob. Mauenthalerstr. 11. 4025

Derderstr. 20 ich. 5 Z. per sof, zu vermiethen.

## Serrngartenstraße 4, 1.

d Jimmer-Moberes Part.
3m verm. Möberes Part.
Derengarienstr. 5, 1, in rub. Lage ichone große
b-Jim.-Wohn. m. Küche. Speiset, Balton, Bad.
2 Mans., 2 Rell. p. 1. Apr. 06 au verm. Preis
Ml. 1200. Näheres bas. Part. links. 4818
Jahnstr. 1 2 ichone b-Jimm.-Wohn., Part. und
8. St., a. gl. ev. 1. April. N. Karifir. 17, R. 6

Jahuffraße 5 5-Zimmer-Wohnung zum 1. Jan. 1906 zu permiethen. N. bas. 1. Et. 3683 3ahnftr. 20, 1. Grage, ichous be Bimmerwohn, mit Bubehor auf gleich ober 1. April. Maberes Borberhaus Bart. 4406

Raifer-Priedrid.Ming 26, Barterre (Gibleite), bestehend aus je 5 Bimmern mit bollstanbigem Bubehör, ber Reugeit entsprechend, per 1. Januar

Ratfer:Friederich-Ring 45, 1. Stod, 5 3immer, Bab, 2 Balfons, elefer. Licht, auf gleich ober fpater gu berm. Rab. Bart. 1. 4000

find die berrichaftlichen Wohnungen im Hochpart.
von 5 Zimmern, sowie die Bel-Grage von jechs
Zimmern, mit allem Comfort der Reuzeit ausgestattet, und reichlichftem Zubehör, per sosort Raifer-Friedrich-Ring 60

Ravellenfir. 39, in practe mit foonfier ausficht auf Umgegenb

nud Gebirge, ift bie Beleinge, fanf große Zimmern mit allem Comfort, Centralbeigung 2c., auf sof. ob. spät, zu verm. Näh, dal. 2. St. 4082
Sirchanse 11 5-8.-28obn. 3. 1. April 3. v. Näh, dal. 2. St. 4082

Stilliffillt II Mah, J. Wischoff. 4266
Labnftraße 2 Künf. Zim. Bohnung, 1. u. 3. Ct.
mit Ballon u. Erfer, Bab u. reichl. Zubeh. lof.,
ob. ipäter zu verm. Räheres im Laden. 4023
Labet kraße 6, 1. St., 5 Zimmer, Babeober ipäter zu verm. Käh. Langgasse 16, bet
Preistor & C.
Luxemburgstr. 3, 1. St., 5 Z. m. r. Zub. 4451
Luxemburgstr. 7, 1. u. 3. Ct., 5 Z., 2 Balt., Crt.,
b. Reuz. entspr. einger. Näh. b. Borbach. 4037
Vista Wöhringstr. 7 Bart. Wohn, von 5 Zim.
mit Balsons, reichl. Zubehör und Garten auf
al. ob. später zu vm. Näb. Karistr. 24, 2, 4038
Worthstraße 21, 1. Etage lints, 5 Zimmer nebst

gl. od. ipäter au vm. Rab. Karistr. 24, 2, 4938 Moritsftraße 21, 1. Eiage links, 5 Zimmer nebt Bab und Mädchenzimmer im Abiculus auf gl. od. später zu verm. Räb. Kirchgasse 5, 4039 Moritsftraße 23, 1. oder 3, Etage, sehr ger. 5-Zimmer-Wohnung m. sehr reicht. Zubehör, ganz nen berger. Näheres 1. Etage. 4040 Moritsstr. 27 gr. 5-Zimmer-Wohng. mit reicht. Zub. auf gl. o. sp. zu verm. Näh. Part. 4041

Nerothal,

Franz-Abtstraße 5, 1. Stage, in meiner Billa 5-Zimmer-Wohnung, Balfon u. reichl. Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Rüberes Franz-Abt-straße 8, 1. St. Fran Louis Mess. 3997 Nicolasftraße 20, Bart., 5-Zimmer. Wohnung mit Zubehör p. gl. ob. ipät. zu vermiethen. Näb. Carl Stoch. Babnhostraße 16. 4042

Dicolas firaße 28, Hochp. ob. 1. Etage, Ball., Bab, reichl. Zubeh., 5 ob. 6 Zim., Ball., Bab, reichl. Zubeh., 1. Abril zu v. Näh. 1. Wollweber, Herrngortenfir. 18. 4351 Micolasitraße 32,

3. Stage, 5 Bimmer, Riiche, mit reidl. Bubeh., polls

5. Etage, 5 Zimmer, Kiiche, mit reickl. Zubeh., vollsfändig neu bergerichtet, ver fofort zu vermieth Mäh. Abolifiraße 14. Weinhandlung.

Niedertwaldir. 5, 3. Et., berrichaftl. Wohn. v. 5 Zimmern, auf gl. ob. später zu verm. 4045 Oranienstr. 12, 1 St., 5 Zimmer nehft Zubehör auf gleich ober später zu vem. Näh. Stb. Bart. Oranienstr. 43, 3. gr. 5-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubehör a. gl. o. sp. zu vem. M. 1 rechts. 4046 Oranienstraße 45, Ede Serderstraße, 1 St., ist eine berrichaftliche 5-Zimmer-Wohnung ver gl. o. spät zu verm. Näh. bafelbst. 4047 Oranienstraße 52, Ede Goethestr., Bel-Etage

gl. o. ipät zu verm. Räß, bafelbft. 4047 Dranienstraße 52, Gde Goetheste., Bel-Etage von 5 Zimmern, Bad u. i. w. fofort zu verm. Räberes Bart. rechts bei Weeker. 4048 Dranienstr. 60, 2. Et., 5 Zimmer, Bad, 2 Mans., auf gl. o. ipäter zu verm. Mäh. 3. Et. 4049 Philippsbergstraße 27, 2. u. 3. Etage, 5 große Zimmer mit reicht. Zubebör, großer Balton, zu vermiethen. Freie, gesande, rubige Lage. Näh. baselbst 1 Stiege.

THE STATE OF THE S Platterftr. 23 Barterre-Bohnung, 5 Bin, Rucke, 2 Baltons, Loggia, Bab, 1 Manfarbe, Mit. 900.—, per 1. Jan. 06. Freie gefunde Lage, bicht am Walde, nabe Endftation ber eleftr. Bahn "Unter ben Eichen". Räberes baielbit. 4051 

Pauenthalerstraße 11 Wohnungen, 5 Zim elektr. Licht), sof. od. sp. billig zu v. 4052 Rauenthalerstr. 15 eleg. ds. u. 4-Zimmerwohn. (1. St.), Centralheizung x. zu verm. 4053 Mheinstr. 76, zu verm. 4053 Mheinstr. 76, zu verm. 8. 3056 Illeinstraße 101 ist eine große Bohnung in der 3. Etage mit Balton und reichl. Zubehör auf fosort oder später bistig zu verwierben. Räh, bai, im Varierre. 4310

gu permiethen. Rab. baj, im Barterre.

Pibeinstraße 109
eine herrich. Wohnung, 5 Zimmer, Bab, Balton u.
Bubehör, auf gleich ober fpater zu vermiethen.
Näh. Bart.

Rah. Bart.
Scharnborfiftr. 37 [cd. 5-Zim.-Wohn., 2 St., ber Rengent entipp., j. 830 Mt. Rah. Bart. I. 4058
Schierneinerfir. 4 icone Wohn., 3. St., 5 Zim., laites u. warmes Wasser und reichl. Zub. 4060
Schierfteinerfir zu fe ist die elegante Bel-Stage, 5 Jimmer mit Centralheizung, fowie mit allem Comfort ber Reuzeit ausgestattet, auf Januar ober April zu verm. Näh. Bel-Etage. 3677 Schlichterfraße 15, 2, eine 5-3, Bobn. auf gleich ob. später zu vermiethen. Näh. B. 3823

Schützenhofftraße 16, 3. Etage, Wohnung, britibend aus 5 Zimmern, Cabinet, 2 Balfons u. Zub., auf 1. April zu vm. Räh. Schütznhofftr. 15 ob. 18, Baubüreau. 4423

Geerobenftr. 30, 1. Etage, berrich. 5-Stimmer-Wohnung mit reichem Zubehör auf gleich ober ipater zu verm. Nah. hochpart. 4081

Geerobenfir. 19 5 gr. Bimmer m. reichl. Bubeh per 1. Abril gu vermiethen. 4298

Seerobenfir. 31, Bart. L. 6 Zim. mit Zubehör aum 1. April, ev. auch früher, au vm. Mobern, frei u. gefund, fonnig u. luftig. Beficht. tägl, v. 11 Uhr an. Näh. b. Schroeder, B. r. 4277

Seerobenftrage 32 prachtbolle 5-Zimmer-Wohnung, m. reichlichem Zu-beiber, 2 Erter, Balfon, Bab, eleftr Licht, auf iofort ober fpater preiswerth zu ber-niethen. Nah. Barterre.

Sonnenbergerftr. 45, 1, fcone 5-Bimmer-Bobnung mit aftem Bubth'r, Balfons ic, fofort ob. fpater, Rab. 2. Gt. 4422 Stiftfrage 5 5-Bim. Bohn. mit Cartenbennt. auf 1 Mpril gu bermiethen.

Zaunueftrafe 40, 1. Stock, 5 Simmer u. Bu-bebor, volltianb. nen hergerichtet, per gleich ober

pater zu vermiethen. 4856
Bictoriaftraße B., Billa Labia", ichöne Hochparterre-Bohnung, 5 Zimmer mit Bab, Balfon
und sonstigem reichl. Zubehör, sowie Gartenbenugung, per 1. April 19 6 zu vermiethen.
Auf Benadrichtinung nach Mainzerftr. 66a, bei Th. Sator (Boftfarte genugt), fann jebergeit Jemand in der Wohnung fein, um dieselbe au zeigen und nähere Auskunft au geben. 3685 Walluferstr. 6 ift eine icone be-Jimmers-Wohn.

und zwei 4-Zimmer-Wohn, mit reichl. Zubehör gl. o. ipäter zu verm. Näh das. Bart. 4064 Baftuferfir. 8 ichone 5-Z.-Bohungen iof, od. ipäter zu verm. Näh, daseloft Sinterd. Bart.

Beifenburgfrafe 7, 3, St. ob. Bart. icone 5-Bimmer-Bobnung mit allem Comfort ber Reugeit gu verm. Raberes Barterre. 4065

Wilhelmstrane 2m

iff Die in ber 2. Gtage belegene hoche herrichaftliche Wohnung, befteh. aus Baimmern mit Bad, Sude, awei Manfarden, 2 Reftern, großem Balfon n. Jubehör, gl. od. fpater ju verm. Rab. Wilhelmfir. 2=, 2ad. rechts. 4066

Bilbelminenfir. 6, vorb. Rerothal, berrichaftl. Delffiraße 6, vord. Nerothal, herrichalil.

5.3im. Bohn., 1. Et., nen renovirt, 3 Baltons.
reichl. Zubehör, wegaugshalber per sofort ober
1. April 3. verm. Näh. Bart. Facobi. 3765

Dorfstraße 6, 1, Wohn. mit reichl. Zub.
billig zu verm. Näh. Hortstr. 2, 1. 4380
Eine schone 5. Zimmer-Kohnung in der Nicolasfraße per 1. April 1906 preiswirtig au verm.
Räh. Carl Roch. Bahnhosstr. 16. 3696
Swei politändig nen hergerichtete Phus.

Bwei vollftändig nen hergerichtete Juni-Zimmer-Wohnungen (1. und 3. Etage) mit allem Comfort Gas, eleftr. Licht, Bad und ionftigem Zubebör per 1. Januar preiswerth zu vermiethen. Raberes Oranienstraße 40, Mittels ban Parterre.

5=3.=Bohnung su berm. Rah. Bieten-

#### Wohnungen non 4 Bimmern.

Albetheidftraße 79 icone 4-Bimmer-Bohnung mit großem Bollon auf gleich ober ipater ju bermiethen. Raberes 1. Stod. 4831 Badmaberftraße 10 4-Bimmer-Bohn., 2 Stiege,

neu bergerichtet, mit reicht. Bubebr, auf fofort ju vermiethen. Rab. bafelbit Gartenb. 4071 Babnutofftrage 22, Stb. 1, eine fcone 4-Bim.s Bohnung fofort gu vermiethen. Raberes C. Renker.

Bertraniftrage 3, 3, fcone Bier Bubehör auf fofort ober fpater preisw. au verm. R. Dobbeimerfir. 41, Bart. I. 4072

Bertramftr. 4, 2. St., neu hergerichtete große 4-Jimmer-Bohnung jofort zu verm. 3781 Bismardring 14 sehr schöne geräum. Wohnung v. 4 ch. m. Bab, 1. o. 2. St. Nah. 1. St. I. 4441 Bismardring 15, 2 St., schöne 4-Jim. Bohn. z. 1. April 1908 ob. früher. Näh. Bart. 4450 Bismardring 17 gr. 4-J. Wohnungen mit reichl. Bub. sogl. ob. sp. R. Bertramftr. 11, B. 4076

Bismardring 19, 1. St.,

Bismardring 19, 1. St., große 4-Zimmer-Bohnung mit ar. freigelegener Terrafie wegsnasbalber zum 1. Januar ober 1. April sehr preisw. zu vm. Räh. 1 r. 3792 bismardring 24, 3 Stiegen, 4 Zimmer auf gleich ober später zu vermiethen. Räheres baselbst 1 St. links.

4077
Vismardring 37, 1, schone 4-Zimmer-Bohnung mit reichl. Aubehör per sosort ober später zu vermiethen. Räheres Batt.

200 Bismardring 38, 3, schöne 4-Zim.-Bohn. mit Buh. auf al. ob. später zu v. Räh. bas. 4078
Vismardring 38, 3, schöne 4-Zim.-Bohn. mit Buh. auf al. ob. später zu v. Räh. bas. 4078
Vismardring 38, sp. apr. z. n. Br. 720 Ml. 4297
Visionitraße 41, Borderh., ichöne Bier-Zimmer-Bohnung mit reichl. Zubehör, ganz der Keuzeit entsprechend, per gleich ober später zu vermieth. Näheres im 1. Stod rechts.

4779
Viückerptaß 3 sind Bohn., von se 4 Zimmern nehst Zubeh., der Keuzeit entspr. einger., p. sosort später zu vermiethen Räh. das. im Laben ober Plicherstraße 17, Part. r. 4030

ober Bliderftraße 17, Bart. r. 4080 Binderplat 4 Wohnung, bestehend aus vier Bimmern, Ruche und Bubehör per 1. Januar ober ipater preiswerth au vermiethen. Raberts

ober ipater preiswersh zu vermiethen. Näheres Blücherplatz 4 Bart, bei Derrn Lubrich.
Dingerplatz 6 find die neu berger. Wohnungen von 4 Zimmern, Belschage 720 Mt., 2. Etage 680 Mt., 3u berm. Näh. Bart. links.
Vinderfir. 13, Ede Scharnboriffir. fr. Lage, ich. 4-Zim. Wohn, in mod. Nusit, preisw. Räh. 1 r. Binderfirshe 17, Neubau, find Wohn, von je 4 Zim. nebit Zubehör, ver Neuseit entiprechend einger., p. foi. od. sp. Näh. bortl. B. r. 4982.
Binderfir. 30, Neubau, Ede Scharnborisstr., eleg. 4-Zimmerwohnungen auf gleich ober spater zu verm. Näh. baielbst 1 St. 4083.
Balowar. 3, 1. 2. u. 3. St. 4-3. -Bohn. z. v. 4084.

hodiberrichaftl., befonders fcone u. große 4.3immertvohn. mit modernft. Comfert, fofort oder fpåter ju verm. Rah. bafelaft

fofort oder später zu verm. Räh. dasel'si Part. (Ohne Sinterhaus!)
Batowkraße 10, 3. Et., gejunde 4-Zimmer-Rodnung zu verm. Räh. 8 r. 4811
Bilowkraße 11 ichone 4-Zimmer-Bohnung ver April zu verm. Breis 700 Mf. 4835
Echaus Gr. Burght. 12, Reuban, 1. Einge, ichon ausgestattete Wohnung, 4 Zimmer, Kicke, Bad und Zubehör, per 1. April 1906 zu verm. Mäheres Kleine Burghraße 3. 4270
Dotheimerste. 26, Mtb., 4 Zim. ver soft 4907
Dotheimerstr. 35, Part. 4 Zim. nehlt kicke u. Zub. auf gl. od. 1. Jan. 06 zu verm. Käh dai. dder Bahndosstraße 9. Laden. 8768

Dambachthal 17, Bart., 4 Zimmer. Ballon u. Jubebör, per Anfang Februar ob. Mars weggugsbalber zu vermiethen mit Nacts laß für bas 1. Jahr. Rab. dortielbit. 3958

Ma. 591.

郡的

野的

Log Näi Enl

Ma

8711

Sa)

80

Ga.

80

80

Gri

Sth

10

280

00

Dotheimerftrane 41, 1. Stod, ber Rengeit ente ibredenbe Bobnung b. 4 B., gr. Ruche, Babes, großen Baltons u. reicht, Bubeh., a. 1. April 06

gropen Baltons u. reicht. Zuben., d. 1. april 30 gab verm. Rab. daf. Bart. tinfs. 4348.

Dotheimerfir. 55, Neubau, gr. 4-Zimmerwohn.
(Borders u. Sinterh.) mit reicht. Zubeh., Gas, eleftr. Licht. Bad., Koblenaufz., Grfer. Loggia x., in eleg. fol. Ausstatt. zu v. N. daf. 4121.

Dotheimerfir. 62, 1. Et. 4 Zimmer u. Zubeh. fol. 0. spät. R. K. I. Markelback. 3778.

Reubau Dotheimerfirahe 68 berichaftliche 4. Limmer. Rohmungen gleich ober inäter au ver-

4- Zimmer-Bohnungen gleich ober iväter ju ver-miethen. Raberes baielbft und Clarenthaler-ftrafte 5 bei Blidmer. 4056 Dotthetmerftrake 74, Gde Ettvifferfir., ift eine Barterrewohnung von 4 Bimmern fof, ob. fpater ju verm. Raberes 1 Stod. 4372

ot, od. hater zu verm. Raberes 1. Stor. 4832 Dotheimerftraße 78 ichone 4- Zimmer-Bohnung auf gleich od. ip. zu verm. Rab. Bart. 487 Treitveidenstr. 8. Bart. 4-32-Bohn., der Reuz-entipr., p. 1. April zu vm. Rab. 1. Et. r. 440 Dreitveidenstr. 5, 1. Et., 4 Zimmer nebst Zu-behör, der Neugeit entsprechend eingerichtet, preis-tverth zu vermiethen. Näb. daseibst, Hart. tints, oder Bismarckring 6.

Stviller ftrafte 174 Zimmerwohnungen mit Gas, eleftr, Licht, Babe-gimmer u. reicht, Bubeh. Rah. baf. B. r. 4090 Einferstrafte 10, Sochp., 4 Zimmer mit Zubeh.

auf 1. April zu berm. Emferitr. 19, Bart., Sibl., 4 3im., 1 Balfons., Beranda, Bad u. f. Jub., gr. Bart., Saltest. b., electr. B., 3. vm. Anguj. Borm. 10—2. R. Bart.

Friedrichstraße 31,

Gutenbergplat 2 hochberricaftl. ausgestattete 4-Bimmer-Barterres Bohnung ju vermiethen. Rab. bafetbit. 4098

Bellmundfir. 5 fcone 4-Bimmer-Bohnung mit Balton gl. ob. iv. 3u bm. Rah. 1 St. l. 4099 Gerderftr. 5 Wohn. 4 B., K., B., i. 2 v. 4100 Serberftrafte 8 ichone 4-Rimmer-Wohnung mit Zubehör per gleich ober ipäter zu vermiethen. Näh, im Laben bei Petel.

Serderftr. 13 4-Bimmerwohnung.
mit freier Aussicht und Sommerieite, auf
1. April zu vermiethen.

1. April zu vermiethen.

Gerderstraße 15 jadine 4-Zimmer-Wohnung mit
Zubeh pr. al. o. sp. zu vm. Näh. im Lad. 4103

Gerderstr. 19, am Luremburgvlag, 4 Zimmer
u. Zub. preisw. p. 1. April, Nüh. Laden. 4358

Jahnstr. 30, 3 St., 4 Zimmer, Valion u. Zub.
per 1. April zu berm. R. B. r.

A443

Jahnstr. 34 4 R. m. Zub. o. gl. R. 2 1. 3745

Raifer-Friedrich-ting 41, 3. Gtage, 4 Zimmers
Medhung zu bermiethen.

Bohning gu bermiethen. Raifer-Priedrich-Ring 88, Sodip., 4 Bimnie Raifer-Priedrich-Ming 88, Hochp., 4 Zimmer n. Zubehör zum 1. April 1906 zu verm. Räch. Bart, rechts ober Müllerstr. 7, 2. St. 4891 Ravelleusfrake (untere), am Anfang des Billens viertels, in nächster Räbe des Kochbrunnens, eine 4-Zimmer-Wohnung im Hochbrunnens, eine 4-Zimmer-Wohnung im Hochbrundens, eine 4-Zimmer-Wohnung im Hochbrundens, eine 4-Zimmer-Wohnung im Hochbrundens, für 1000 Mt. per 1. April 1906 zu vermietben. Zu erfragen Hotel Abler, Langgasse. 4365 Karistr. 8 Wohnung von 4 Jimmern u. Zubeb. auf gleich ober später zu verm.

auf gleich ober später ju verm.

106

107

2 L. neuberger. Bart.
Bubebör, gleich ober sp. preiswerth zu v. 4106

Riedricherstraße 2, Gee Donbeimerstraße, if eine 4-Zimmer-Wohnung, mit allem Comfort ber Rengeit ausgestattet, zu vermiethen. Rab

erste Etage lints.

Kirchgaste 3, 8, Et., Wohnung, 4 Zimmer, event.
b oder 6, mit Zubehör, auf 1. April od. frühet zu vermiethen. Näh. dafelbit 2. Etage. 3795
Kirchgaste 44 (Eingang Mauritinsstr. 1) 4-3.4
Wohnung v. 1. April 3, b. Näheres Leben handlung Marx.

423

Bohnung p. 1. April 3. v. Raheres Seder handlung Mark.

Gee Aleithte find Bohnungen

1 Küche, Bades., 2 Mansarden und allen der Reuseit entsprechenden Indehoderen, auf 1. Januar oder ipäter zu verm Räh. Herderfer. 10, 1. Cstaund Laiser-Hriedrich-Ring 74, 3.

Rörnersträße 3 4-Jummer-Bohnung, 2. Etags, mit reichl. Zubehör, der Reugeit entsprechend. Asserterre r.

Körnersträße 3 4-Jummer-Bohnung, 2. Etags, mit reichl. Zubehör, der Reugeit entsprechend. Asserterre r.

Körnerstr. Hart. o. 1. Et., 4-Jim.-Bohn. mit reighl. Zube, der Reugeit entspr. Kah. Bt. 1. 4103

Siderer v. J. Bart. o. 1. Et., 4-Jim.-Bohn. mit reighl. Zuben, der Reugeit entspr. Kah. Bt. 1. 4103

Siderer v. J. Bart. o. 1. Et., 4-Jim.-Bohn. and 1. Januar od. ipät. zu vin. Rah. Bart.

Langenburgen zu verm. Räh. bei Brarte.

Bohnungen zu verm. Räh. Bart. rechts. 4110

Luremburgen zu verm. Räh. Bart. rechts. 4112

Luremburgen zu verm. Kah. Bart. etags. Dochp., z. v. 4112

Ruremburgen zu verm. Hab. Bart. rechts. 4113

Marttstrage 12, 2. 4 Jimmer, Ball., Gide u.

n. Zub. fof. o. 1. April z. v. R. & Sofimann.

Langen zu verm. Bah. der Langen der de. 4368

u. Bub. fof. o. 1. April 3. v. N. G. Hoffmann.

Worthfire 24 Wohn., 4 Jim., 4
1. April 3. v. 4368.

Morthfirence 29 ift eine ichone geräumige 4 Jim., 5
1. April 3. v. 4368.

Bohnung, 2. Etage, mit reichlichem Jubehör 30
bermierben. Käheres bei dem Eigenthänder

W. Schmwel. Kulfersfr. Ning 67, 1. 4114

Morthfirence 41 ichone 4 Jimmer-Bohnung mit
Kubehör an verm. Räh. Naden.

448

Morthfirence 41 ichone 4 Jimmer-Bohnung mit
Kuche, Keller, Maniarde, Speifelammer, Bad.
Bolton, Koblenaniung 3n v. N. Laden.

Borinfir. 60, 1. Einge, Wohn, 4 Jimmer mit
reichl. Zude, per gl. o. iv. zu v. A. Est. 416

Reroftraße 14 ichone 4 Jimmer-Pohnung mit
Aubehör auf 1. April 1906 zu verwiechen

8,

27

rt,

01

tau 020

65 5

奶奶

os os

dr 11 97

tion.

10 13

II.

1.5

TL S

Morgen-Ausgabe, 4. Slatt.

Diillerfir 8 ift die Bart. Bohn.,
Speiselammer und Zubehör. Gartenbenutung,
au verm. Näh. Nerotbal 51. 4168
Diillerfir 10 ift die Bart. Bohn.,
4 3im. u. Zubeh.,
auf 1. April zu verm. Anzusehen v. 9—11½ u.
2½—3½ Uhr. Zu verr. Röderfir 34, 1. 4430
Cranienfir. 42, Boh. 3, 4 Z., Balt. Küche u.
Zub. Breis 600 Mt. zu v. M. dorif. B. 4409
Cranienfir. 47, 3, 4.8, 28, i. r. d. z. v. R. R. r.
ranienfir. 47, 3, 4.8, 28, i. r. d. z. v. R. R. r.
Zuheh. f. Mt. 750 zu vm. N. R. r. 4\*82

Philippsbergstrafie 16 fehr schöne frei gel. Wohnung, 4 Zimmer, Bad, Balton u. Zubeb., in ruh. schön, Saufe (1. ober 2. Gt.) zu bm. R. bal. Parterre lints. 3784 Philippobergftraße 17/19 icone 4-Zimmers

Bhilippsbergftraße 17:19 ichöne 4-3immers. Bohnungen nehft Zubeh, ber iof, event, später billig au verm. Näh. 2. Etage r. 4117 Bhilippsbergftraße 23 schöne 4-3im.-Wohnung mit Balton und Zubehör per sofort ober 1. Januar zu vermietben. 4118 Bhilippsberastr. 28 4 Zimmer, Küche, Bab u. Zubehör ouf 1. April zu vermietben. 4332 Bhilippsbergstraße 3B 4-Zimmer. Wohnung, der Reuzeit entsprechend, schöne freie Lage, mit reicht. Zub. zu verm. Räh. Bart. links. 4130

Blatterftr. 23 b 4 Zimmer, Rude, Balfon, Loggia, Bad, Mf. 700—800, per 1. Januar 06, Mäberes baselbst. Dicht am Balbe gelegen, nabe Enbstation b. eleftr. Babn "Unter d. Gichen" 4131

Rauenthalerstraße 17, in sein. rub. Haus, 2 ich. 4-Zim.-Wohn. mit Bab, Toil., gr. Beranda sof. od. 1. April an rub. Hamilte zu vermiethen. Freie Lage, gef. Lust, Bleichpl. o. Sth. A. B. 4126 Rauenthalerstraße 20 herrschaftliche 4-Zimmer-Bohnung mit Centralbeizung.

1. Stage, für MR. 1000. einschl. Heizung, in neuem Hause, zu verm. Mäh. Bart.

4183 Rheingauerstraße 6 sind per sosort ober später ichone 4-Zim.-Wohnungen preiswerth zu verm.

icheingauerftraße 6 jind per fofort ober iputet icone 4-Zim.-Bobnungen preiswerth zu berm. Rah. Bart. bei Putz.
Rheingauerftr. 10 u. Ecte Eltvillerstr., 3. Etage. berrich. 4-Zimmer-Wob., electr. Licht, Bab rc., per iosort ober später zu vermiethen. Räheres bort bei Stiehl. 2. Etage. 3778
Rheingauerstraße 13—15 4-Zimmerwohnung 3845

Mbeinfte. 88, Bart., Wohnung von 4 Zimmern mit Rüche und Speisefammer, Babezimmer, 2 Keller und Manjarden, Balton und Vorgarten, electrische u. Gasbelenchtung sofort ober 1. April 1906 zu vermieten. Besichtigung werftäglich von 2—4 Uhr. Rab. hinterbaus Barterre. 4366

Rudesheimerftr. 11, 1 linfe, elegante 4-Bimmerwohn, m. Centralbeigung, fowie allem Comfort ber Renzeit fofort ober fpater gu bermiethen.

Scharnborfftraße 2 ichone 4-Zimmer-Wohnung auf gleich ober ipäter zu vermiethen. 4187 Scharnborfffr. 4 gr. 4-Zim.-Bohn., 3, u. 9. St., b. Neuz. entip., jok. ob. 1. April z. v. Näh. baf. Scharnborfffr. 20, 2. St., ichone 4-Z.-Bohn. mit Bab z. gl. ob. ip. b. zu v. N. Lab. 4189 Scharnborffraße 28 ichone 4-Zim.-Bohnuna. 1. u. 3. St., preisw. zu verm. N. Wart v. 4140

Neubauten Blum und Nocher,

Tellumiten Dinn und Cobenstraße, hoche eleganie 4-Zimmer-Bohnungen mit allem Comfort, Gas, elektr. Bicht, Aufung, preiswerth zu bermiethen. Käberes 4:41
Baubüreau Mum, Göbenstraße 14.
Schierkeinerstr. 1, 3 St. boch, 4-Zim.-Wohn. mit Aubehör zu verm. Räh. doselbh. 4:143
Schierkeinerstraße 9 berrichaftl. 4-Zim.-Wohn. mit allem Zubehör (Bel-Ctage) zu vermiethen.
Schulgaße 7 vier Zimmer und Judehör per sofort oder später zu vm. Räd. 2 St. L. 4:146
Secrobentite. 19 4 aros. Zim. behör per 1. April zu vermiethen. 4292

Seerobenftraße 26

ift in ber 1. Gtage eine icone 4.8im. Bohn, auf gleich ob, fpater gu vm. Rab, Sochp.r. 4147

Seerobenstraße 27, Bribs. B., Bobs, bon 4 Zimmern u. reichl, Zubeh.
ber fofort ober fpater ju vermiethen, Rat, bafelbit Borberh, Bart., bei patz. 4162 Seerobenstraße 27

Sth. 1 rechts, eleg. 4-Zimmters ebentl. 5-Zimmters Wohnung mit Balfon und reicht. Zubehör per lof. od. ipät, zu verm. R. daj. Boh B. I. 4148 stifftraße 13, Gih. 2. Et., 4-Zim. Wohnung mit Judehör per 1. April 1906 zu verm. 4119 Callille fir. 29, 3, 4 Zimmer, sticke und Judehör per 1. April 196 zu vermiethen. Näheres daielbft 1. Stod.

1. April 19.6 zu vermiethen. Näderes daselbit 1. Stod.

28 allramifraße 28, nahe der Emierier. Skohnungen 28 zum Möd. dei Gehöre 4-Zimz Bohnung u. Zubeh. an rudige Familie auf 1. April 1906 zu verm. Näd. dei 4436 gehrer Mager.

Dafinferfir. 2, Echans, 2. Stod. 4-3 nz. Bohn. mit reicht. Jubeh. zu vm., N. Bart. lints. 4149 bannierstraße 13, 3. Etage, ift eine schöne Dreizi inche 28 immer-Bohnung der Neuzeit entsprechend, zu bermiethen. Näh. Bart. Dormann. 4250 geitgendurgfir. 4, 1, 4-3-Bohn., der Neuzeit entspr., zu verm. Näh. Bart. 1. 4151 seigendurgfir. 4 4-3-Bohn., du April 25 meisendur 25 gedrendurz. 26 Getrendurz. 28 in. ich. 4-3-Bohn. auf April 25 meisendur. 28 i. ich. 4-3-Bohn. p. 1. April 25 meisendurz. 29 Getrendurz. Sohnung 3, 5. 4152 seigendurz. 29, Gattenhaus, ichone 4-Bimmer-Bohnung mit Bad und Gas. Breis 600 Mt. M. Bohnung mit Bad und Gas. Breis 600 Mt. M. Bohnung mit Bad und Gas. Breis 600 Mt. M. Bohnung mit Bad und Gas. Breis 600 Mt. M. Bohnung mit Bad und Babehör auf gl. ob. ip. zu vermiethen. Att 4435 seigendur. 25, Baden, 4 Jimmer mit Bad und Babehör auf gl. ob. ip. zu vermiethen. 4444 sorthur. 13, 2, 4-zim. Bohnung auf Januar, auch ipäter, zu vermiethen. 4444 sorthur. 74-3-Ebohn. softendura. 4444 sorthur. 444

Worthfir. 22, Ede Abriheibstr., ichöne 4-Zim.Bohn. m. Zub. zu berm. Räh. Laben. 3788
Vortstraße 6, dicht am Vismarctring, geräumige,
gut ausgestattete 4-Limmer-Bohnung mit Bab
u. i. w. ioi. zu vur. Horlftr. 2, 1, Kniedier, 4154
Vortstraße 8 schone 4-Zimmer-Bohnung auf
gleich od. später zu vur. Preis 650 Mt. 4155
Portstr. 14 vier Zimmer, Küche, Badefammer,
1 Mansarde, 2 Keller zu vermietben. 4156
Sietenrings u. Waterlooftr. Ach ZimmerBohnungen mit Bad 2 Erfer. 2 Baltons Wohnungen mit Bab, 2 Greer, 2 ! Manjarbe, 2 Reller zc. Rab, bajelbft. 2 Baltons,

AnruhigeLeute

eine Bier. und eine Drei-Bimmerwohnung per I. April eventl. früher gu bermiethen. Räberes Glaventhalerftrage 1, Edhaus, Bt. rechts, an ber Ringfirche. 4424 Mit gr. Miethnachlaß

eine 4-Rimmerwahnung, ber Neugeit entiprechend, fofort ober fpater ju v. R. Riehlftr. 22. 3790

#### Wohnungen von 3 Jimmern.

Arftraße 19, 2, ichone 3-Zimmer-Bohnung mit Gas Bad, Balton p. iof. o. 1. April. 4447 Abetbeidfraße 36, 2, brei Zim. mit Zubehör (Frontip.) an Leute ohne Kinder zu vm. 4438 Abetheidftr. 48 ift die 3. Etage, 3 Zimmer, große Beranda, Badezimmer, Kinde u. Zubehör, Gas u. eleftr. Licht, auf gleich ober 1. Januar zu vermiethen. Näh. Abeinftr. 56, 2. 4290

Albierftraße 33, Renb., 3- u. 2-zim. Bohn., b. Reng. entipr., a. 1. April zu vm., R. baf. S. 1. Abolisatiec 17, Hinterbaus Dach, 3 Zimmer.

Abolisal ee 17, Hinterhaus Dach, 3 Zimmer, Küche u. Keller per sofort.

A364
Albrechtster. 38, 3, 5. Zimmer-Bohn. m. Zubeh.
her 1. April zu berm. Käh. Kart. rechts. 4897
Arndeste. 6, Bart., hübsche 3. Zimmerwohnung,
her Neuzit entiprechend und alles Zubehör,
großer Balson (Borgarten), per 1. April zu bermiethen. Kährers balelbit Bart. r.
Bobmung, Südseite, mit Mansarbe u. 2 Kellern
her 1. April 1906 zu bermiethen. Näheres bai.
im Barterre bek B. Bobliss.
Dismarating 37, 1, schone B. Zimmer-Bohnung
mit reicht. Jubebör per sosort ober später zu
bermiethen. Kährers Bart.

Bismarating 43 schöne 3. Zimmer-Bohnung
mit zubebör auf gleich ob. später zu bermiethen.
Käh. im Loben.

4221
Bleichfer. 11, Oth. Bart., 3 Zimmer und Küche

Bleichftr. 11, Oth. Bart., 3 Zimmer und Kücke zu vermiethen.

Bleichftr. 27, 1, 3-Zimmerwohnung mit Ballon für gleich zu vermiethen. Räh. i. Laden. 4854
Blückerplat 5, Barterrewohnung. 3 Zimmer, Kücke und Zubehör, josot oder später zu verm. Käheres Blückerplat 4, Bart. dei Orn. Lubrich. Blückerfraße 25, Neuban, iehr große 3-Zim. Wohnungen mit reicht. Zubehör auf gleich oder später zu derm. Räheres 1. Stoc. 4303
Blückerftr. 27 3 große Zimmer pieter zu derm. Räheres 1. St. rechts. 3780
Blückerftr. 30, Neudau, Eck Scharnborstütr., eleg. 3-Zimmerwohn, auf 1. Ottober zu verm. Räheres daielbst 1 St.
Reudau Eck Blücker u. Gneisenaustraße ichöne Eckimmer-Wohnungen zu vermiethen. Bleichftr. 11, Sth. Bart., 3 Bimmer unb Ruche

Räheres daielbst 1 St.

Reuban Ede Blüchers u. Gneisenaustraße icone 2 Jimmer-Bohnungen zu vermiethen. Räheres daielbst ober Blücherstraße 17 bei Herrs daielbst ober Blücherstraße 17 bei Herr Fr. Uny.

Clarenthalerstr. 3, Hinterh., ichone 3 Jimmers wohnung out gleich oder später zu verm. 4251

Dotheimerstraße 46, im Hinterh. 3 Jimmer nebst Aubehör softent oder ipäter zu vermiethen. Räh. Borderh, Barterre.

4174

Dotheimerstr. 55, Reubou, gr. 3-Zimmerwohn, im Borders u. Hinterh, mit reicht. Zubeh. Gos, elestr. Licht, Koblenaufz., Bad, Erfer, Berando x., in eleg. sof. Ausstatt zu v. R. dal.

4124

Dotheimerstr. 62, sein. Hauf. 1. St., 3 Jim., n. Judehör auf 1. April 2, v. Näh. R. 1. 3957

Dotheimerstr. 85 schöne 3-Zim., Wohnung auf 1. Oft. zu vermiethen. Borderh. 1 r. 4177

Dotheimerstraße 85, Mittelb., Dachwohnung, 3 Jim., Küche, Keller, auf gl. od. sp. zu verm. Mäb. Borderb. 1 St. rechts.

20theimerstraße 85, Mittelb., Dachwohnung, Bad., Erfer, 1. St., v. jos. od. sp. zu vermiethen. Räh. bei Bereiter.

3n unseren Reubauten an der Dotheimersstraße Rr. 168, 110, 112 sind in den Berdermind Gartenhäusern geinnbe, und mit allem Gowsort der Reubeit ausgeinaufe, und mit allem

nib Gartenhäufern geinnbe, und mit allem Comfort der Renzeit ausgestatete 3., 2. u. 1. Rimmer. Wohnungen, auch au Richte mitglieder, dis zum 1. April 1906 zu vermiet. Die Bohnungen sommen täglich eingesehen werben. Nähere Unefinnft mittags zwiichen / 2—3 Uhr, oder Abends nach 7 libr im Haufe Kiedrickerstraße 7, Bartere links. Beamten-Bohnungs.Berein gu Bicebaben.

Seine G. (S. m. b. S.
Dotheimerstr. 126, Neub., schöne gr. 3-3im.Ekodungen m. Zub. auf 1. April, ev. fr. zu v.
Ekendosengaste 10 drei Zimmer u. Kuche mit Gias gleich oder höter zu vermielben.
Dicuban Citvilleritr. 3

icione Dreizimmerwohnungen, der Renset entfor chend ausgestattet, zu vermietzen. Näderes
daseibit dei P. des er. Sth. P. 4188
Sitviäerstraße 3 eine 3-Zim. Bohnung, hinterhaus, gleich oder ipäter zu vermiethen.
Sitviäerstr. 6 eine moderne 3-Zimmere Bohnung
preiswerth zu verm. Näh, datelbü B. r. 4185
Sitviäerstr. 12 I. Bim Bohn., Bih, u. Bilh,
1, St., ioi. o. iv. 2. d. Näh, Boh, u. Bilh,
1, St., ioi. o. iv. 2. d. Näh, Boh, kt. r. 4252
Sitviäerstraße 14 ichone 3. Zimmer-Bohnungen
Borderh, und Wittelb., disligit zu vermiethen.
Räh. Borderh, Bart, lints. 4187

## Maurer's Garten-Anlage,

Eltvillerftrafie 21, fchone 3-Zimmer-Wohnung mit allem Comfort, Gas, Bad, eleftr. Licht, 1, Grage, auf gleich ober fpater zu vermietben. Rab, bafelbst. F 241 Gebacherftr. I sind Wodnungen von 3 u. 4 3fm., ber Reuzeit entsprechend, auf gleich ober 1. April 1906 zu vermietben. 5786 1906 zu vermieiben. 3786 Frankenfirage 13 3-Zimmerwohnung im hinter-baus, 2 Nefter, auf 1. April zu vermieiben.

Grbachetfte. 8 3- u. 4-3.-Wobn., ber Reuzenifpr., fof. an vm. Räh. bafelbit 1 rechts. 4189
Frankenftraße 13 3-Zimmerwobnung, 1 Mani.,
2 Keller, 1. April zu verm. Näh. Bart. 4483
Friedrichftraße 8. Sinterban Dachfiod, 3 Zim.,
Küche u. Keller per fof. ob. ipat, an lieine Framilie zu verm. Näh. b. Srn. Mremmer dafelbit. 4190

Berffett zu vermietben (auch für Büreaur. ob. Lagerraume fehr geeignet). Priedrichftrage 29, Sinterhaus, 3-8immer.

Bohnung, Ruche und Reller per gl. ob. ip. Beisbergfrage 5, 2. Etage, 3 Bimmer, Ruche u. Bubehor gl. o. ibater gu berm. R. D. 1. 4410

Gneisenauftrafte 3, Reubau, ichone 3-Bimmer-Bobnungen, Borberhaus, auf 1. Januar ju bermiethen, Raberes Blückerplay 3, Architeft C. Bormann. 4296

Gneifenauftr. 11, im 1, Stod, find 3 3immer Gneisenaustr. 11, im 1. Stod, find 3 Zimmer mit Zubehör iofort zu verwiethen. 4895 Gneisenaustr. 13, 2 St., Woden. 3 Z., 1 K. n. B., 1 W., 2 R., p. 1. Juli. Räh. Bart. 4194 Gneisenaustraße 18 eine Wohnung. 3 Z., 2 K., mit Bad, auf gl. od. sp. zu vermieiben. 4194 Gneisenaustraße 20, Laben, schöne Zusim. Wohn., Warms n. Kaltwosser, Sad n. s. w. per gleich oder später zu verm. Add n. s. w., per gleich oder später zu verm. Add. Wohn. Bart. 25 Zut., sw. 2 Zus. W., sw. 2 Zustraum iof. od. spät. zu verm. Näh. Part Göbenstraße S., Latt. r. (Sonnenseite), schöne Zusimmerwohnung, der Menzeit entspr. einger., wegzusch. der sossen fraßes. Zustr. 2 Lyril zu verm.

3-Jimmerwohnung, der Renzeit entipr. einger., wegansch. der sofer oder 1. April zu derm.
Gödenstr. 11 schöne große 3-Zimmerwohnung zu vermierhen.
4390
Gödenstr. 21, Rend., &.J.-Bodn., zu dun. 4442
dartingstr. 13, Bart., schone, neu bergerichtete S.Zimmer-Bohnung m. Gas, Balton und Zudehör solort zu vermierhen.
4824
destmundstr. 42 3- ev. 4-Zimmer-Bohnung mit Zuded. &. 1. Jonnar zu dm. Näd. 2 St. 4371
gellmundstraße 56 3-Zim. Bohnung m. Bertstätte zu verm. Näd. 2 St. r.
4199
derderstr. 5, B., 3 Z., R. u. Zud. f. z. v. 4278
derderstr. 11, 1, svd. S.Zimmerwohnung sosort zu vermiethen. Nächeres im Laden.
Gerderstr. 19, am Luremburgblat, 3 Zimmer u. Zudeh. dreisw p. April. Näh. Laden.
Gerderstr. 19, am Luremburgblat, 3 Zimmer u. Zudeh. dreisw p. April. Näh. Laden.
Gerngartenstr. 7, H., 1, shöne Z.Zimmer-Bohnung mit Zudehör auf 1. April 1906 an vermgertenstr. 12, 2 St., sköne Z.Zimmer-Bohnung mit Zudehör auf 1. April 1906 an vermiesben. Näh. Bart.

Derrngartenstr. 13, 2 St., sköde n. Keller auf soson zu zu den.
Zuschnung mit Zudehör auf 1. April 1906 an vermiesben. Näh. Bart.

Dirsägraben 4, nabe Schulberg, sedachüde n. L. z. allein. Bennis. a. 1. Jan. zu v. N. 1. Et. 3962
Jahnstr. 3, 1. St., S.Zimmerwohn., 1 Mans., n. 2 Keller zu v. Näh. Oranienstr. b4. B. 1. 4203
Jahnstr. 36 (freie Lage) 3-Zimmerwohn., 1 Mans., n. 2 Keller zu v. Näh. Oranienstr. b4. B. 1. 4203
Jahnstr. 36 (freie Lage) 3-Zimmerwohn., 1 Mapril zu vermierhen. (500 Mt.). Näh. B.
Aalter-Friedrich-Slina 55 sehr schone 3-Zim.s.
Bodn. mit reich!, Zud. R. das. Mapril zu verm. Näheres dasenstraße 7, 2. Stock, eine Bohnung von 3 Kinnastraße 4, gel. dien. Bohnung auf 1. April zu verm. Näheres Barterre.

Raristraße 44, 2. Stock, 3 Jimmer mit Zudehör per sosort oder schere. Näh. Barterre. 4204
Leenerdraße 5, Bart.

Raiberes daseschen, 620—650 Mt., zu verm.
Raberes daseschen, 620—650 Mt., zu verm.
Raberes daseschen, 620—650 Mt., zu verm.
Raberes daseschen, 620—650 Mt., zu verm.

Körnerstr. 7

fcone 3-Jimmerwohnung, 1. Ctod, zwei Baltons, Bab, ber Reugeit entfprechend eingeriatet, billig zu vermieten. Raberes

cingeriatet, billig zu vermieten. Näheres Barterre.

Lehrftr. 1, 1, 8-Jimmer-Wohnung iof. zu berm.
Lehrftraße 16 eine größere n. fleinere3-ZimmerWohn. ver issent oder später zu vermiethen.
Näh. Lehrstraße 14, 1 l.
L. 4206
Luisenstraße 14, d. d., 2, ist eine ichöne Wohn.
von 3 Zimmern und Küche zum 1. April n. 3.
zu vermiethen. Näh. daselbs.
Luremburgplat 4. Hochp., gr. 8-3-28., elegant,
wegzugsbulder billig abzugeden K. K. 1. 4361
Wetzergarte 35, 2. St., 3 Zimmer und Küche
per issent zu vermiethen. N. im Laden. 4321
Marigaraste 23 ar. irdl. 3-3-28., D., 320 Wt.,
zu vermiethen. Rab. 1. Et.
Rorikstraße 26, Sch. 2, 3-Zimmer-Wohnung,
nen hergerichtet, zu vermiethen.
Rosikstraße 60 3-Zim. Wohnung. 2. St., mit
Basson zu vermiethen. Wäh 3 St. 1.
Rüssing 17, Oth. 1. 8 Zimmer, Küche und
Keller zu vermiethen. Näh. 2 w. 1. 488
Nettelbeckstr. 7, nur Border n. Echans, sodne
S-Zimmertv duswegen billig zu vermiethen. 3.Bimmerm bnungen billig ju vermiethen. Rab.

bort bei Bu mry. 4412 Bettelbeeffte. 11 3-Bimmermohning. 2. Stod. ber Rengelt entipresbend, gum 1. April 1906 billig zu vermietben, eventl. mit Fremdenzimmer. Räberes 1 St. rechts, bei Belbanists. 4307

Ricolasfirste 17, Ceitenb. Bort., 3 31m., grade, Indee, fofort zu rerm. 4212

#### Niederwaldstrake 3 8= und 4 - Bimmer = Wohnungen mit allem Comfort ber Rengeit gu bermiethen, 4218

1 Gt. b. D. 4-3. EB. große Terraffe.

Dranienftrafe 22, Ceitenbau Fart., 3 Bimmer Pranienftraste 22, Seitenbau Part., 8 Zimmer und Rücke zu verwiethen.
Drauienstr. 23, Hinterhaus, Mansardwohnung, 8 Zim., Kücke, Zubeh., gl. ob. spit. au vm. 4216
Drauienstraße 36, Oth. 1. B. Zimmer-Wohnung berseungsbalber sof. zu berm. Räh. Voh. 3.
Oranienstr. 41, 1. St., ich. 3. Zimmer-Wohnung per gl. ob. spät. zu verm. Näh. Bart. r. 4218
Dranienstr. 47, Dochp., 8 Z. m. Zubeh. zu vm.
Dralliell gimmer und Kücke gl. ob. später zu verm. Räh. Borberh. 8 St.
Builibussperastr. 7. 1. Bestimmerwohnung sefort. Bnitippebergfir. 7, 1, 8. Simmerwohnung fofort.

Philippebergftraße 49, 51 u. 53, Sobenlage, fcone 3-Bimmer - Bobmingen mit Beb u. 2 Balfone fofort ju berm. Rab. b. A. Guerheim, Bhilippeberghr. 5i, ob. C. Selblitzter, Philippeberghr. 53. 4218

Rancuthalerstr. 4 find fcone 8-3im-Bab, Manfarbe u. fouftiges Bubehor fofort, co. 1. April 1906, gu vermiethen. Rab, bafelbit.

### Platterftraße 17 u. 19

fcone 3-Zimmer-Bohnungen (event. 4 u. 7 Zim.) mit Bab, Balkon, Gartenbenutung, in schöner freier Lage zu verm. Räberes bei Id. Manke. Platterfiraße 19. 4896

Rauenthalerftr. 7 gr. 8-Bimmerwohnung fofort gu permietben. Raberes Bart, linfe. 2680

TO SERVICE OF THE PROPERTY OF

Alatteritraße 23b 8 Bimmer, Kiiche, Bab, Balkon, Loggia per 1. Jan. 1906. Mt. 600—700.—. Freie gefunde Lage, bicht am Walbe, nabe Endflation der elektr. Babn "U. d. Eichen". Näb. dafelbst. 4219

Rauentvalerstr. 8 sind 3 Zimmer 1c. 1. Mitteloder Hinterbaus v. sof. od. sp. zu vm. Näheres
beim Hausderwalter Winster, Std. A. 4220
Rauenthalerstr. 9, Mtb. 3-3.-Wohnung, groß.
2 Keller, Küchenbalton, Gas, per 1. April an fl.
fol. Ram. zu v. Näh. Id. 1 St. r. 4342
Manenthalerstr. 12 schöne 3-Zimmer-Wohnung
mit Zubehör, 2 Baltons, zu vermiethen. 4429
Rbeingauerstr. 3, Seitenbau, schöne 3-Zimmers
Bohn. zu vm. Räh. daselbst. Bandüreau. 4221
Deingauerstraße 13—15 3-Zimmerwohnung
zu vermiethen.

Jiehlitage 3 3-Rim.-Wobnung, ber iof, zu vermether. Beib 18. u. 2. St., per iof, zu verm. Reu bergerichtet. Breis d. 435 bis 450 Mt. Räh 18. Uraft. 4418 Ge Mödere und Neroftraße 46 ift eine 3-Rimmer-Bohn, Küde u. Zudehör, auf 1. April 1906 zu vermiethen. Näh. das. im Laden. 4368 Garnhorftftr. 11, Nähe Dopheimerstr., Andan Eimmerrmann, 3-Zim.-Bohn, der Remeit entipr., z. 1. Jan. od. ip. zu verm. R. das. 4253 Garnhorftftr. 13, lfs. d. Göbenstr., Neudan miller, 1., 2. 3. Et., schone 3-Zimmers Bohnungen sof. zu verm. Räh. das. 4253 Garnhorstr. 14 ist e. gr. 3-Zim.-Wohn auf aleich od. häter zu vm. R. Frankenstr. 17, 1 1. Charnhorstr. 33, 1. St., ichone 3-Z.-W. zu d. 2008. D. H. Töngen. Scharnhorstr. 31, 3. 4226 gu vermiethen.

Menbanten Blum und Mocker.

Mentanten Cinn und Göbenstraße, bochelegante 3.- Zimmer-Bohnung mit allem Comfort, Gas, elestr. Licht, Aufang, preiswerth sofort zu vermiethen. Räheres 4227

Bandüreau Biram. Göbenstr. 14.
Schensendorsstr. 4. n. d. Kaiser-Fr.-King,
a) sädne Souterroin-Bohnung, 3 Zim. m. K.,
auch als Bürean gecignet;
b) Dachwohnung, 2 gr. Zim. mit schr. Link
Kammer, Aufang, auf gleich od. später. 4488
Cchwaldacherstr. 34, 1 Et., 3 Zimmer, Rüche,
Bad, elestr. Licht, Gentrasheigung zu vermiethen.
Räheres Emserstraße 2, 1 I.
Schwaldacherstr. 41, d., 3 Zim. n. Zud. zu
Bedomftr. 1 schöne 3.-Zim.-Bohn. mit Zudehör
zu verm. Rid. Bart.
Seerobenstr. 10 sch. 3.2-Bz, d. Rosl. 4432
Ceerobenstr. 25, 3. Sch. rechts, 3. Z. u. Zud., a.
gl. od. [d. z. v. Räh. 1. St. Uz. d. Simmer, kinde,
Bad, Balson nebst Zudehör sol. zu verm. 8818
Dalsmühlüraße 22. Frontspihe, 3 Zimmer, an
rudige Beute zu vermiethen. Räh, Bart.
Basuserfraße 7. Ris. Bart., 3. Zimmer, sinde,
Basuserfraße 31 Zimmer und Kinde, Keller
zu vermiethen. Räh, Borderh, Godpart. 4234
Psairamstraße 31 Zimmer und Kinde, Keller
zu vermiethen. Räh, Borderh, Dodpart. 4234
Psairamstraße 31 Zimmer und Kinde, Keller
zu vermiethen. Räherten unf gleich ober
1. Zannar zu vermiethen.
Baterlooftr. 3 (am Zietenring), B., jch. DreiZimmerwobunng mit Garten unf gleich ober
1. Zannar zu vermiethen.
Baterlooftr. 3 (am Zietenring), B., jch. DreiZimmerwobunng mit Garten unf zleich ober
1. Zannar zu vermiethen.
Baterlooftr. 3 (am Zietenring), B., jch. DreiZimmerwobunng mit Garten unf zleich ober
1. Zannar zu vermiethen.
Baterlooftr. 3 (am Zietenring), B., jch. DreiZimmerwobunng mit Garten unf zleich ober
1. Zannar zu vermiethen.
Besteiten. Bestin, Bestin, zu zu vermiethen.
Röheres D. Bestin, Behben, 3 Zim. u. Zud.
Beernoftr. 1 in Schumer-Bohn. zu vermiethen.
Beernoftr. 34 3. Zimmer-Bohn. zu vermiethen.
Beernoftr. 34 3. Zimmer-Bohn. zu vermiethen.

Gde Wenrig. u. Semundftr. 45, 1. Giage, Wohning von 3 großen Zimmern, mit akem Comfort ausgesiattet, per lofort oder fpater zu vermiethen. Nöheres bei Esnydach, Hellmundurage 48. 3848

Bestendstraße 3 schimer Abbung von 3 n. R. Ard. Meurer, Lutienstr 31. 4814
Sectendstraße 6 schine 3-zimmer-Bohnung ver sobort oder pater zu vermietben.
Dekendstraße 6 schine 3-zimmer-Bohnung ver sobort od. 1. Zan. 1906 zu v. Mäd. Bart. 4237
Besendstr. 10, 1, id. 3-zimmer-Bohnung per sobort od. 1. Zan. 1906 zu v. Mäd. Bart. 4237
Besendstr. 13, 3, schone ger. 3-zim.-Bohn. m.
Balfon und Zubeh. ans 1. April 1906 zu verm.
(Br. 500 20.) Näh. Beigenburght. 2. B. r. 4446
Betendstraße 26 Drei-Zimmer-Bohnung n.
Subehör a. I. Zannar zu verm. 4239
Börthstr. 3, m. reich. Zubehör ans gl. od. ipät. zu vermietben. Zu ertragen 1. Erg. 4240
Sortstraße 2, 1, schone geräum. 3-z.-Al. 1. St., a. d. Bismardr, m. Bad. al. od. sp. zu v. 4241
Dortstr. 10, sobot, sch. 5-zimmer-Bohn. z. v. 4284
Dortstr. 13, Bod., sch. 5-zimmer-Bohn. z. v. 4284
Dortstr. 13, Bod., sch. 5-zimmer-Bohn. z. v. 4284
Dortstr. 13, Bod., sch. 3-zimmer-Bohn. z. v. 4284
Dortstr. 23, Bart. u. 1. St.,
Dortstr. 25, gr. 3-zim. Bohn. billig zu v.

2) orffit. 25 ar. 3-3im. Nobn. billig su v. Also. baf. 1. Et. 1. 4415 2) orffit. 27, 2. Et. 3 Jim., Baff. u. Jub., 20, 3 jun., Baff. u. Jub., 3 jun., Baff. u. Jub., 3 jun., Baff. u. Jub., 28, 3 jun., Bahnung per fol. ob., pat., billig zu verm. Rab. bei Reinhard, B. 4244 Diefenench.

febr

Cot

Dan Ben

eleg für

aŭgl

000

000

miet

feine Gefh

ango

mit

an p

Prei

in ri

an b

mit

:ben:

unter

ger. bepor

miett

nebit

Bart

deboi

tinen anga

Schone Stagen - Bohn., 3 gr. 3im., Ruche, Clofet im Abicht., 2 Refler (in ber Hellmundftr.), auf 1. 3. 06 3. bm. Off. n. BH. BEG Tagbl.-Berl.

Dienstag, 19. Dezember 1905.

#### Wohnungen von 2 Jimmern.

Moelheidste. 89, Sth., 2-Zimmer-Wohnung zu bermiethen. Räh. bal. Borberhaus Bart. Molisatice 6, H. 3, 2 Zim. und K. mit Keller per 1. Jan. oder später zu verm. Käh. Sdh. 2. Albrechtste. 7 Manjardw., 2 Z. u. Zubeh., z. v. Bleichste. 14 2-Zim-Wohn. sol. od. spät. z. vn. Bleichste. 23 Z Manj., Küche u. Keller zu verm. Blückerstraße 23, Sinterh., sind ichone Zweis Zümmer-Wohnungen mit Zubehör zu verm. Käh. dasselbst im Laden o. Ricolasste. 31, B. L. Dotheimerste. 12 Wohn., 2 Zimmer mit Kodsapparat, al. zu vermiesben.

apparat, gl. zu bermiethen. Dotheimerftr. 12 Bohn., 2 B., R., A., gl. zu b. Dotheimerftr. 15 fcone 2-3.-Bohn. mit Ride per 1. Januar zu verm. Bu erfr. Stb. Part, Dotheimerstraße 55, Reubau, sch. gr. 2-Zim., Bohnungen im Borbers u. hinterh. mit Zubeh., Gas, elestr. Licht, Koblenausz, Balsons 2c., in eleg. soliber Ausstattung zu verm. Räh. das. Dotheimerstraße 84 ist im Mittelbau 1. Stod,

Dothetmerstraße 84 ist im Mittelbau 1. Stod, Sib. Dachstod, je 2 Zimmerwohnung auf josort ober später an solide Mieter zu vermiethen. Mäberes Sinterb. 1. Stod.
Dothetmerstr. 126, Reub., schöne Frontspissw., 2 Zimmer u. Rüche, p. 1. April, ev. fr., zu vm. Daselbst 2-Z.-Wohn, im Mittelbau auf gleich. Enendogengaße 10, 1, 2 Z. m. Z. u. Sas z. v. Gitvillerstr. 14, Stb., schöne 2-Rimmerwohnung mit Abschluß per sosort. Näh. Bob. B. I.
Eitvillerstraße 16 ich. neue 2-Limmer-Wohn, (Stb.) Caul 1. Jan. zu verm. R. Bob. Soch, r. Erbacherstraße 1 Dachwohn., 2 Atmurer.

Fracherstraße 1 Dachwohn., 2 Jimmer, Küche, auf 1. Januar 1906 zu verm., Vantbrunnenstraße 9 Wohnung, 2 Zimmer u. Kiiche, auf gleich oder später. Räb. Bart. L. Frankenstr. 14, Mani., 2 Zimmer u. Kiiche auf 1. Jan. zu verm. z. Br. v. 250 Mt.

Gueisenaustraße 3

(Renbau) schone 2-Zim-Bohn., Borders u. Sth., auf 1. Januar zu verm. Räh. Blückerplay 3 bei Architeft (\*. Wormann.
Göbenstraße 2 eine schöne Frontspike im Sinterhaus, 2 Zimmer und Judehör, zu vermiethen. Räheres Borderh. Bart. r. Göbenstraße 11 2-Zimmer-Wohnung (Mittelbau-Dachtag au fleine Familie zu verwiethen.

Dachftod) an fleine Familie ju vermtethen, Brabenftraße 34 Dachwohnung, 2 Bimmer und Küche, mit Glasabichluft an ruch. Leute per fofort gu bermietben. Rab. im Laben. \* Guft. 2130ifftr. 10 fcone geräum. 2-3.-28obn. m. Bubeb., im Abichluß, fofort ob. fpater gu v.

josort ober 1. Januar zu vermietben. Gellmundstr. 41, Borbert, find 3 Wohnungen, 2 einzelne Jimmer u. 1 Zimmer u. 1 Küche per sof. zu verm. Räh. bei I. Mornung & Co..

Beleneuftrage 22 2-Bimmer-Bohnung, 2. Gt.

Säfnergasse 3.
Derderstr. 5, Frontsp., 2 3. zu berm. R. 1. Et. 1.
Derderstr. 13 2 zimmer mit Bad und Balton auf gleich zu vermiesben.
Derderstr. 16. Frisp., 2 3., K. u. R. Näh. B. 1.
Derderstr. 21, 2, 2 3im., Küche, Keller, 390 Mt. Sirscharaben 9, Frontspise, 2 8., 1 K. an rub. Bente zu verm. Miethe 20 Mars.
Rarlftraße 36, Seitenbon, Neuban, 2 3immer, Küche, zu bermiethen. Näh. Borderb. 1. Stod.
Körnerstr. 6 2 3immer, Küche und Aubehör sof.
zu vermiethen. Näheres bei Kurk.
Langaasse 5 22 und 3:Zimmer-Poonning zu ver

gu vermiethen. Näheres bei Kruste.
Langasse 5 20 und S.Zimmer. Bohnung zu ver michen. Näh. das, oder Abelheibstraße 44, It Lebrüraße 1, 1, 2-Zimmer. Bohnung sof. zu vm. Martsfiraße 12, Frontsibse, 2 Zimmer. Ballon u. Räche sof. zu vm. Näh. C. Rostmann. Riche sof. zu vermiethen. Näh. bei A. Liensburgen, Ellenbogengasse 8.
Mickelsberg 21, 1 Rohnung 2 Linner. 1 Liche.

Michelsberg 21, 1, Bohnung, 2 Zinamer, 1 Küche, 1 Mansarbe, 1 Keller, zu vermiethen. Moritstraße 25 ich. Want.-BB. 2 Z. u. K. z. v. Moritstr. 48 2 Zim. u. Küche z. vin. R. B. T. Nerostraße 11 2 Zimmer. Küche und Zubehör auf 1. Abril zu vermiethen. Reroftr. 29, Sth. 1, abgefchl. Bobn., 2 Bimmer,

Reroftr. 29, Dib. 1, abgeschl. Wohn, 2 Kinmer, Kinde, Kammer, an berm. Rab. Borbery 1 St. Mettetvecktr. 6 2 3. n. R. (Krtsp.) sof. ob. sp. Olicberwaldstr. 7, Stb., 2 helle trol. 3. (Glasabicks.) m. Bubeh. an rub. Lente p. sof. Räh. Stb. 1. St. Philippsbergstr. 41 2 Zimmer n. Kücke zu bm. Beutenthalerstr. 7 2 Zim. u. Kicke. Räh. B. r. Rauenthalerstr. 10 zwei schone. helle Zimer (Witzelbau) sof. ob. sp. zwei schone. Hallerstr. Reller (Mittelbau) foi. ob. fp. ju verm. Rab. baielbft bei Sanjen, Bob., ob. Rau, Gebanftr. 7. Rauenthalerfir. 11 2 Wohnungen, je 2 Bimmer

u. Ruche, auf gleich ju vermiethen. Bauenthalerftr. 12 2 3., Ruche u. Bubeh g. v. Mauenthalerftrage 24 eine fcone Dachwohn, 2 Bimmer mit Bubehör, im Reubau, zu bern. Mheingauerftrage 15, Reubau, Wohnungen von 2 Bimmern u. Riche auf fofort ob. ipater gu v. Dibeinftrafe 24 2-Bimmer-Bohnung nebft Riche und Bubehor, gang neu renovirt,

Rüche und Zubehör, ganz neu renovirt, zum 1. Januar zu verm.
Sheinste. 33, 3 L, 2 J., Mans., Mith. d. Küche u. Kell. 1. April. Unzus. Dienit. u. Freit. 9—10.
Aziehtste. 15, Bdh. 3, schöne 2-zimmer-Wohn.
Nöderastee 20, Sib. 1 St., 2-3, Wohn, mit od. obne st. Werst., Holgaren. u. st. Lagerraum 2 v. Kömerberg 16 Wohn, v. 2 Zim. u. Küche gl. od. später zu verm. Räh. Keroste. 3, im Cigarrent. Päter zu verm. Räh. Keroste. 3, im Cigarrent. Rüche zu verm. Räh. im Lad.
Rubbergste. 8, nahe Kerostal, 2 Zim. p. 1. Apr. an rud. Miethet. Br. jährl. 250 resp. 325 Mt. Schachtste. 11 sch. 2 Zimmer ver sol. zu verm. Echarnhorsste. 11, Renbau, Frontspies-Wohn., 2 u. 1 Zim. (Bordeck.) u. 2-Zim. Sohn. (Dib.) zum 1. Januar oder später zu vermiethen.
Scharnhorsste. 13, sts. d. Söbenste., Neubau Wücker, Bodds. 1. Et., u. Frontsp. se.
Ccharnhorsste. 13, sts. d. Söbenste., Neubau Wücker, Bodds. 1. Et., u. Frontsp., se.
Ccharnhorsste. 18, Sib., 2-Zimmer-Bohn. und Mansarde sofort zu verm. Räh. daselbst.
Ccharnhorsste. 18, Sib., 2-Zimmer-Wohn. und Mansarde sofort zu vermiethen.

und Manjarde sofort zu vermiethen.
Chiersteinerste. 16, Oth., schöne 2-Zimmers.
Woburng zu vermiethen. Rab. Borbert. 1.
Schiersteinerstr. 22, Oth., ger. Wohn. v. 2 3.
u. A. der Neuz. enispr., p. 1. Apr. Rab. Bob. 2.
Schiersteinerstr. 62 2 Zimmer, Rüche, Zubeb.
(1 St.) auf 1. Januar zu verm. Preis 340 Mt.

Sedanftrage 1 icone 2.3im.-Bohnung (Dade | Wohnungen ohne Bimmer-Angabe."

wohnung) zu vermiethen.
Siffikr. 1 ich. Frifpw., 2—3 B., gl. s. v. A. erf. 11.
Stifikraße 22, Gth., ver 1. April ich. Wohnung von 2 ger. Zim., Küche und Keller zu verm.; auch tann Wertft. doz. geg. werden.
Zaunusstraße 40 schone Frontsp., 2 Zimmer, Küche, Keller, nur an rubige finderlose Leute

gu bermiethen.

Bictoriaftr. 14 Cout. B., 2 3., gu b. Mab. B. 29auferfir. 8, Sth., 2-3immermobn, für iofort ober fpater gu berm. Rah, bafelbft Sth. Bart.

Walluferstr. 8, Sth., 2-Jimmerwohn, sür josort ober später zu verm. Räh, daselbst Sth. Bart. Walramstr. 31 2 Zim., A. u. R. nur an ordent. Leute zu 20 M. monatl. zu verm. Räh. Laden. Waterlooftr. 3, Sth., am Zielenr., 2-Zim.-W. Mehritztrake 33, 1, Manjardwohnung. 2 Zim., Kinde und Keller, 1. Januar zu verm. Wellritztr. 25 2 Zimmer, Küche u. Kell. zu vm. Wellritztr. 25 2 Zimmer, Küche u. Kell. zu vm. Wellritztr. 37, Boh. Dach L. 2 Zim., Kuche u. Keller a. 1. Jan. z. v. Näh. Fransenstr. 19, P. Westendstr. 10, Sth. Dacht., 2 Zim. u. Küche per 1. Jan. an rub. Leute zu vm. R. Bob. B. Westendstr. 34 2 Zim. u. K. (Dacht.) zu verm. Porfftr. 8 2-Zimmerwohnung sosort ober später zu vermiethen. Röberes Barterre.

Bu bermiethen. Raberes Barterre. Bortfrage 10, 1 r., 2-Bimmer-Bohn. auf gleich ober 1. Jan. an rub. Miether zu vermiethen. STATE OF THE PARTY OF THE PARTY.

Bietenring 12, Mittelb., icone 2-3.-Boln. ju vermiethen. Rab baf. Banbureau.

Bweis bis Dreis Bim. Bobn. im Dachftod ohne 216 fclug p. 1. Jan. gu verm. R. Frantenftr. 3, 2.

#### Wohnungen von 1 Jimmer.

Molerfrage 31 1 3 mmer u. Riiche a. gl. ob. fp. Bahnhofftr. 22, Stb. 1. St., ein großes Bim. mit Ruche fofort gu bermiethen. Benker. Bahnhofftr. 22, Stb., 1 Zimmer u. Ruche 3. v. Bismard. Ring 38 1 Zimmer, Rüche u. Reller auf 1. Oltober zu vermiethen. Bleichftr. 19 1 Bim., Ruche, Reller fofert g. v.

Pleichfir. 33 ein Zim. u. Keller auf 1. zu verm. Blücherftr. 6 fl. Manf. Wohnung, Zim., Kidde, Keller auf al. ob. 1. Jan. zu verm. 14 Wart. Caftelifir. 4 5 ein Z. u. Kd., R. 1. Jan. zu v. Dotheimerftr. 39, Boh. Frontip., Z. mit Kide u. Kodgas v. 1. 1. 06 an einz Peri. z. v. R. B. Dotheimerftr. 39, Sth., 1 Zimmer und Küche fofort gu vermiethen. Dotheimerftr. 85 ein Bim., Rüche, Reller (im

Bbb.) auf 1. Januar ju verm. Rah. 1 St. r. Dottheimerftrage 96 1 Zimmer u. Ruche nebft

Bub bor fofort ju bermiethen. Dotheimerfir. 126, Renb., 1 3. n. Ruche 3. v. Dreimeibenfir. 3, Bart. I., Frontip.-Bohn. 1 ob. 2 Bim, an fl. Beamten ob, ruhige Leute gu vin, Drutenftr. 8 1 B. u. R. auf gl. gu v. R. B. 1. Drudenftr. 10, htrh., Bimmer u. R. 3u verm. Raulbrunnenfir. 11 Manfardwohnung, großes Bimmer u. Rüche an rubige Leute ju bermiethen. Frankenfir. 5 1 3. u. Rüche auf 1. Jan. ob. fp. Frankenfir. 11 ich. Manjardwohnung, 1 Bim.

Frankenftr. 11 fch. Manjardwohnung, 1 3im. u. st. an tleine Framitie zu verm.
Gnetsenauftraße 5, Sth. B., I 3. n. Kiiche, a. mit Wertst. od. Flaschenbierkeller zu vermietben.
Gobenftr. 5, Mtb., 1 = Limmerwohn. u. Jubehör an rub. Mieth. z. v. R. b. 84 ipping. B. 1 I. Göbenftraße 7, Mtb. 1, Jimmer n. Küche auf gleich zu verm. Näh. Ubb. belieid.
Goethestr. 17, Sth., Dachwohn. 1 Jim., Küche, Keller, ver sofort zu verm. Näh. Bordb. Bart.

Sefimundfrage 6 ein Bimmer und Ruche nebit Reller auf 1. Januar zu verm. Raberes baielbit. 1 3., 1 Küche, 1 Reller, an fleine Familie 3. v. Schmundter, 53, Stb. 1 r., 1 3., Küche, Reller auf 1. Jan. ob. 1. Febr. a. ordentl. Leute 3. v. Sermanufir. 9 Dachw., 1 3., Küche u. K., 3. v. Sermanufir. 23 Frontipipuschnung, Ilmare u.

Sermanoftr. 23 Frontipigwohnung, Jimmer u. Küche, per 1. Januar zu verm. Rab. Part. Sochftatte 14 1 Jimmer, Küche und Keller foi. zu vermiethen. Näheres 1. Stod rechts. Ichniftraße 3 ein Jim., Kiche und Keller per josort zu vermiethen. Rab. Oranienftr. 54, B. Jahuftr. 16, Stb., J. u. K., B. jos. R. B. Pariftraße 2 Jachm. 12. Rariftrafie 3 Dachw., 1 Z., R., gl. N. Birthich. Kariftrafie 31 ein Zim. u. K. bill. g. Dausarb. Reierftr. 17 1 Z. u. K. auf 1. J. o. sp. zu bm. Kirchgasse 19 1—2 Mansardz. u. K. z. v. b. sarieg. Lehrstr. 1, 2, 1-Zimmer-Bohnungen sofort z. v. Diartifrage 12 mehr. 1. Bimmer-Wohnungen

Rude for zu vermiethen. R. C. Mottemann. Moritifer. 23 1 Zim. u. R., Frife, r. L. R. 1. Rettelbeafir. 6 1 gr. Zim. u. R. a. 1. Jan. zu v. Oranienfir. 12 Maul. u. Riche au Fr. R. S. P. Oranienfir. 22 ein Zimmer u. Riche zu verm. Dranienfir. 47 1 3 u.St. gl. o. ip. 92. 92 r. Philippsbergfir. 7, 1, 1-3 Bobn fofort in v. Philippsbergfir. 28 c. Frontipigimmer, Riche,

Keller iofort ober später zu vermiethen. Platterfix. 30 ein Zimmer, Kiiche monatl. 13 Mf. Rauenthalerfix. 12 ein Zim., Kiiche monatl. 13 Mf. Rheingauerfix. 15, Keubau. Wohnungen von 1 Zimmer u. Küche auf sofort ob. iräter z. vm. Rheinfix. 60 m 1 Zim., 1—2 Mansarben, Kiiche, Keller josort zu vermiethen. Mäb. Bart. Riehtstr. 4 Mans.-Wohn., 1 Z. u. K., zu verm. Riehtstraße 9 ein Zimmer und Küche zu verm. Röberfix. 25, Boh., Frisp. W., 1 Zim., Kammer u. Küche, auf 1. Zaunar zu verm. Rab. Laden. Kömerd. 81 Z. u. K. sof. ob. ip. mtl. 14 Mf. K. 11. Romerd. 8, 3, Z. u. K. sof. v. sp., 280 Mf. R. 1 1. Momerb. 8, 3, 3. u. K. fot. o. ip., 280 Mit. N. 1 1. Scharnhorfistraße 2, 1, Zimmer u. Kiiche 3. v. Scharnhorfistraße 2, 1, Kith., 1 8. u. K. auf 1. Jan. Schiersteinerstr. 18, Mb., 1 3. u. K. auf 1. Jan. Schiersteinerstr. 75, Ht., 1 3. u. K. fot. o. sp. Schwalbacherstr. 75, Ht., 1 3. u. K. soi. o. sp. Schwalbacherstr. 75, Ht., 1 3. u. K. soi. v. sp. Sedanstraße 1 ichone ManjardsWohn., 1 3im. und Küche, zu vermietben. Seerobenstr. 24 Frip. 3. u. K. z. vm. R. 1 r. Steingaße 31, Borderb. Bart., ist 1 Zimmer, Küche u. Keller auf 1. Januar 1906 zu verm. Walramstr. 25 eine ichone Dachw., 1 3., Kiche u. Keller, a. gl. ob. ip. z. vm. Pah. im Laben. Walluferstraße 8 Giebelzimmer mit Küche sofort ober ipäter zu vermietben. Näh. Hinterb. Part.

Walluterstraße & Giebelzimmer mit Küche josort ober später zu vermiethen. Näh. hinterh. Bart. Webergasse 50 Zimmer und Küche sol. zu verm. Weberihfter. 25 1 Zimmer, Koche u. Kell. zu verm. Wellischer. 33, 1, 3., K., Kell. (Mb. K.) 1. Jan., Westeihfter. 33, 1, 3., K., Kell. (Mb. K.) 1. Jan., Westeihfter. 33, 1, 3., K., Kell. (Mb. K.) 1. Jan., Westeihfter. 10, With., 1 großes Zimmer n. gr. Kiche per 1. Jan. zu verm. Näh. Boh. Bart. Jimmermannstr. 5 Jim. n. K. v. sol. zu ver. Latterre 1 Jim. n. Küche zu ven. R. delferste. 6 Gin gr. Jim. m. Küche (2. St.) n. Gärtchen z. v. Pr. 20 Ml. m. Käche (2. St.) n. Gärtchen z. v. Eine kleine Wedhung. 1 Zimmer und Kuche, per sosort zu verm. Käh. Schwalbacherstr. 63, B.

Morikftrafie 24 Frontip. QBobn. auf gl. zu bin Romerberg 1 fl. B. an alt. Berf. & b. 10 Df. Bomerberg 28 fleine Bobn. a. 1. Januar & D. Steingaffe 23 Dadw. gleich ob, ipater gu verm.

#### Answärts gelegene Wohnungen.

Billen-Colonie Gigenheim 4- ober 5.3im., Bobn., Bab. Balton, Diele u. f. Bubeh. Raberes Gigenbeimftraße 1, 1.

Jagerfir. 14, Ctb., icone große 2-Bim.-Bobn. non 2 0 Dif, an fofort ober ipater gu berm.

pon 2 0 Mf. an isiori ober ipater zu berm. Baldftraße 18 eine B-Zim. Bohnung zu berm. Waldftraße 30 Bohnung zu bermieiben.
Raldftraße 30 Bohnung zu bermieiben.
Raldftr. 90 3-Zim. B. b. iof. ob. ipät. b. z. b.
N. B. Berch. Dophfir. 118 o. N. 5—7 Reub. 4416
Schone 3-Zim. Wohn., mit allem Comfort ber Reuzeit eingerichtet, bon 400 Mt. an isjort ober ipäter zu berm. Räh. Zägerftraße 14. 4379
Chone 2-Zim. Wohn. von 300 Mf. an isjort ober ipäter zu berm. Räh. Zägerftraße 14.
Niederwallt. Reugasse 85 (Reuban) ichone freundliche 3-Zimmerwohnung, ebene Erde, Rüche, Keller. Basierseitung, elettr. Licht, issort

Ruche, Roller, 2Bafferfeitung, eleftr. Bicht, fofort au permiethen - Raberes bafelbft bei Berrn gu permiethen -Grinthaler ober P. Barzen, Mains, Schiefgartenftrage 15, 2.

#### Bablirte Wohnungen.

Ricolasfir. m. Fam. 28. m. R. b. Goethefir. 1, 1

#### Möblirte Bimmer und möblirte Manfarden, Schlafftellen etc.

Ablerfir. 55, 1 r., erh. anft. Arb. Schlafftelle. Molffir. 3, 1, fein mbl. Salon u. Schlafz. 3 v. Plooff 1. Januar zu vermiethen. Mibrechtfir. 21, 2. möbl. Jimmer zu vermiethen. Mibrechtfiraße 24 möbl. Jimmer in. Ben. ber

Stude u. Maniarbe gu vermitben.

Midde u. Maniarve zu vermielben.
Albrechtste. 30, At., möbl. Zimmer, sep. Eing.
Albrechtste. 36, 1 r., ich. m. Z. fr. m. 1 u. 2 v.
Bertramste. 2, Part. r., möbl. Zimmer zu von.
Bertramste. 20, 3 r., ich. mbl. Z. sogl. vill. zu v.
Bismararing 29, 3. Ct. lints, freundlich möbl.
Zimmer bling zu vermielben.

Biemardring 32, 2 r., freundt, mobl. Bimmer mit ober ohne Benion gu vermiethen. Bismard-Ming 40, 1 r., icon mobl. Bimmer,

ev. mit Mittagetiich. Blücherftr. 8, Mib. 1 r., erh. rl. Arb. fof. Log. Blücherftr. 9, 2 l., ich. möbl. 3. für 20 Mf. 3. v. Blücherftr. 13, Bart. linfe, gwei möbl. Zimmer mit ober ohne Benflon zu vermiethen.

Biffcherfir. 18, 3 1., mobl. 3. f. 2 P. gu verm. Doubei merftrage 10 mobl. Bim. ip. B. gu verm. Dotheimerftraße 49, 2. Stod, elegant moblirtes

Dotheimerfiraße 49, 2. Stock, elegant möblirtes Balfonzimmer zu vermiethen.
Dotheimerfir. 49, 2. St., ich. m. Manj. zu vm.
Dotheimerfiraße 72, Mitb. 1 St., 1 möblirtes Fimmer an ruhigen Gerrn oder Dame zu verm.
Baulbruuneufir. 7, 1. möblirte Jimmer zu verm.
Branfenfiraße 15. 2 L., möbl. Jimmer zu vm.
Franfenfiraße 18, 2 L., m. J. (ieb. E.) zu vm.
Friedrichfir. 36, 6ilh. 3 L., ich. möbl. 3. vm.
Geistergür. 11, Milb., ein möbl. Jim. z verm.
Göbenfiraße 14 rl. möbl. M. zu verm. M. 2 L.
Goethefir. 1, 1. St., möbl. Jim. iof. billig z. v.
Goethefir. 1 m. M. an Frl. z. vm. Näh. 1. St.
Goldgasse 13 3 möbl. Zimmer zu vermieiben.
Gustav-Lotistraße 5, 1 Et., ein möblirtes
Balfon-Jimmer zu vermiethen.

Buffan-Limmer an vermiethen. Seinenfr. 14, 28. hübich m. 3. m. Benf. iof. Seinmundfr. 4, Sih. I, freundl. möbl. Zimmer jofort zu verm. Monatl. 16 Mt. mit Kaffee. Seftmundfr. 32, 1, icon möbl. Zimmer zu vm. Serderfir. 13, 2, 1—2 ich. möbl. Zim, zu verm. Hermannftr. 22, 2 l., möbl. Zimmer zu verm. Berrngartenstraße 15, 2. Et.,

jedon möbl, Wobn- n. Schlafzimmer zu verin.
Sochftätte 10. B., find. ann. Ard. g. Schlaft.
Labuftr. 8, 1. ein fedon möbl. Zim. iof. zu vm.
Jahuftrafte 14 gut möbl. Zimmer d. zu vm.
Jahuftr. 25, B. r., g. möbl. Z. an Drn. zu vm.
Jahuftr. 26, B., gr. ich. möbl. Z., 1—2 Letten.
Kariftrafte 2, 1 r., erd. j. L. billige Schlaffielle, Kariftr. 11, 1, an d. Abeinftr., gut mbl. Wohns.
u. Schlafz. auch 3 Z., billig dememb zu verm.
Kariftr. 21, 2, 1—2 g. möbl. Zimmer, fepar.
Kariftrafte 27, B., möbl. Zimmer zu vermielben.
Schlerftrafte 6 gut möbl. Mauj. an rub. Berfon.
Richgafte 7, Stb. 3 St. I., erhält ein jauberer

Rirdgaffe 7, Sib. 3 St. I., erhalt ein fauberer Arbeiter ober Fraulein icones Logis. Rirdgaffe 19, 1. St., eleg. m. 3. 3. v. b. Marieg. Rirdgaffe 51, 2 r., ich möbl. Zimmer zu verm. Körnerfir. 4, 1 r., 1—2 möbl. Zimmer zu vem. Lebrite. 4, Bart., gut möbl. Zim. m. Schreibifch. Antienftrafte 5 mobl. Maufarbe gu vermiethen. Puifenftr. 12, Gth. 1 St., mobl. Bim. gu verm. Rutemburgfir. 7, 1 r., m. 3. m. Frühft. 18 Mf. Marttfir. 21, 1, nibbl. 3. m. 1 o. 2 Betten 2. v. Manerg. 2, Frijenrl., erh. reinl. Arb. Schla ft. Manergaffe 3 5, 88 erner. nöbl. Zim. billig.

Mauergasie 3.5, Werner. möbl. Zim. binig. Mauergasie 8, 1 rechts, gut möbl. Zimmer. Mauritiusstr. 8, 2 r., ich. möbl. Zim. zu vm. Michelsberg 9, 1 l., möbl. Zim. zu vm. Moritstr. 41, 2, 1 od. 2 ich. m. Zim, s. o. ip. Moritstr. 50, Sib. 2 möbl. Z. m. Bim, s. o. ip. Moritstr. 54, 1, ichön möbl. Zimmer zu verm. Müserstraße 2, 1 r., 1—2 Zimmer fret. Neugaste 9, 1 l., heizh möbl. Maniarde zu vm. Nicolastraße 33, 2, elegant möbl. Sinner und Schlaizimmer mit fep. Eingang zu verm. Transenstr. 2, 1. Stof. schön möbl. Zimmer mit Vension. Zu erfragen Parterce.

Schlazimmer mit fed. Eingang zu verm.

Tranienfir. 2, 1. Stock, ichon möbl. Zimmer mit Pension. Zu erfragen Barterre.
Oranienfir. 6, Bdh. 2 St. 1., möbl. 20. zu vm. Oranienfir. 21, Sth. 2., irenudl, möbl. 3. z. v. Oranienfir. 27, Sth. T., möbl. 3. m. u. o. sep. Eing. Oranienfir. 25, Sth. T., möbl. 3. m. sep. E. frei. Cranienfir. 37, Sth. P. r., eine möbl. 3. zu v. Philippsbergstr. 33, R. r., gut möbl. 3. zu v. Philippsbergstr. 33, R. r., gut möbl. 3. zu v. Rheingauerstr. 3, Stb. P., möbl. Zimmer zu v. Riehlfir. 10 einf. möbl. R. zu verm. Näh. Bart. Roonstr. 12, 3 r., sch. möbl. Zimmer zu verm. Zaalgasie 1, 2 l., schon m. sep. Zim. zu verm. Zaalgasie 28, 2. anöbl. Mausarde zu vermethen. Schachststraße 24, 3 l., erb. s. W. g. Logis. Scharnberststr. 35, 2 r., gr. g. möbl. Zim. zu verm. m. Alav. 25 Mt.
Echwaldasterfir. 4 2 möbl. Zimmer (Wohns u Schlazzimmer) auf sosort zu vermiethen.

Edwalbaderftrafe 10, 1, mobl. Bimmer mit

Schwalbacherftrafe 10, 1, mobl. 3immer gu v. Echwalbacherftr. 13, 3 r., mobl. 3immer gu v. Schwalbacherftr. 49, 1. St., mobl. 3immer mit Schwalbacherftr. 49, 1. St., mobl. Bart.

voller guter Benfion gu verm. Rah. Bart. Rt. Schwalbacherfir. 17 Schlafft. 1.50 a. 2 Mt. Zaunusfirafte, neben Rochbr., gut möbl. Bim, f. 15 Wf. pro Mon. Bu erfr. i. Tabl. B. Qw Balramfir. 8, Bbh. 1 r., fchon möbl. Binmer

Walramfir. 8, Boh. 1 r., schön möbl. Itumer an einen oder zwei Gerren zu vermiethen. Weisfraße V fl. möbl. Zimmer billig zu verm. Weisfir. 19 schön möbl. Zimmer billig zu verm. Weisisser. 19 schön möbl. Zimmer billig zu verm. Weisisser. 19, 1, erd. 2 j. Männer Kost u. Logis. Westent fir. 5, 8 r., möbl. Z. b. r. Lenten z. v. Westendfir. 18, 1, sibsom u. 3. a. anst. Bers. b. Westendfir. 18, 1, sibsom u. 3. a. anst. Bers. b. Poetsendfir. 19, 1 s., erd. reinl. Lente gutes Logis. M. möbl. Z. sof. bill. z. vm. Nerolir. 42, Std. 2. Wöbl. Zim. m. Frühft. z. v. Mäb. Jorfür. 10 2 s. lingenirte sein möbl. Zim., 1. Et., an Dome o. Hern zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Berl. Nm. In herrichastl. Villa im Dambachthalviertel ist ein

herrichaftl. Billa im Dambachthalviertel ift ein großes möbl. Bimmer an befferen Serrn gu bermiethen. Offerten unt. D. L. N. 110 poftlagernb Chütenhoffirage.

#### Leere Zimmer, Mansarden, Bammern.

Mibrechtfir. 34, 2 Mi., a. f. Möb. einft., 3. v. N. 21. Bahnhoffir. 22 amet heigh. I. Manfarben 3. v. Biemardring 30, 3, bab. Manfarbe gu vernt. Bleichfir. 25, 1, einf. heigh. Manfarbe gu vernt. Dotheimerfir. 8, 2, Manf. a. Arbeiterin 5, vermt. Drudenftr. 3 großes Barterregimmer gu verm. Drudenftr. 8 1 Bimmer gu vern. R. B. 1 St. Weidftr. 10 große beigb. Mauf, fof. ob. ib. gu v. Brautenftr. 19, Bob. 3, groß. Bim. 2 Weufter, auf gleich ober fpater ju berm. Rah. Bob. B. auf gleich ober fpater ju berm. Ran. Boh. B. Bricorichftr. 14, 1, gr. beigb. Mani. fof. gu bm. Gobenftr. 9 ein ichones großes leeres Binumer (Mtb. B) fofort zu berm.

Sartingfir. 8 freundt. Barterregimmer an rubige Berion iofort ob. 1. Jan, preiswirdig gu verm. Seienenftraße 26, Borberh., gr. Dianfarde billigft gu vermiethen.

Orberfir. 5 heigb. Manfarbe gu verm. R. 1 L. Raif. Fr .: Rg. Frifvg. a. v. R. Goethefir. 1, 1. Rarifirafe #1 heigbare Maniarbe gu vermierben. Pratrienftrafe 62, Mittelbau B. r., 1 Bimmer jum Alleinbewohnen gu vermiethen. Rheingamerftrafe 5 1 eventl. 2 Manfarben gu

permiethen. Rah, bet li eipers, Sth. Bart. Richifir. 8 große beigb. Wani, zu verm. R. B. Roderalee 20 leeres Frijn.-3., iep. Ging., zu v. Schierfieinerfir. 6 zwei ich. leere Bart.-Bim. z. v. Schierfieinerfir. 24 Frontip, fowie eing. Mani.

n. Souterr. 3. Möbeleinft. b. gu vermiethen. Schulberg 11 eine große Maniarbe au verm. Schwald. Sir. 27, S. 2 r., lecres Z. i. b. gu v. Scerobeliftr. 2 gwei große Maniarben gufammen ober getheilt auf gleich ober ipater ju verm. Rab. Bart. Geerobenftr. 7 Dani. m. Rochofen an eing. Bert. Stiftftrafte 1, 2 L., Simmer fofort gu vern. Lebelramftr. 13, 1 L. l. Bim. b. anft. Fant. 2 v. Wellrigftr. 31 groß. Bimner per fof. ob. fpater gu verm. Raberes bajelbft Bob. 2. gu berm. Raberes bajelbft Bbb. 2. Werritfir. 33, 1, leere Manfarbe billig gu um.

Bortftr. 17 1 Frontiping, fofort. Rab. 1 r. Dortftr. 20 freundt heigbares Frontip. Bimmer mit geradem Fenster an anst. einz. Berson für monatl. 9 Mt. zu vermiethen. Nab. im 1. St. Zwei inandergebende Mans. (Mt. 12 monatl.), heizbar, sof. z. vm. Rathaeber, Morthstr. 1, Laben. Bwei gr. Bimmer jum Mobeleinstellen gu berm. Rab, im Togbl. Berlag. Ne

#### Remifen, Stallungen, Schennen, Beller etc.

Marfir. 29 Stallung m. Futterr., Bagenr. it eventl. Bohnung gu verm, R. Abelheibitr. 44, B. eventl, Wohnung ju verm. R. Abelbeibitt. 44, B. Butotoftr. 3 Reller mit Bafferl, u. Abfl. gu pm. Dothetmerftr. 55, R., gr. Lagerteller u. 1 77 Bierfeller, i. 1 gr. Speicher m. Aufg. g. b. 92. bi Drudenftr. 8 Stallung gu bm. 92. B. 1 St. Stendenher, & Stallung an vm. N. B. 1 St.
Geftenbogengaffe 10 geräum, troc, Keller au v.
Gövenfer, 7 ein ca. 60 []-M. 4.r. Reller, m (95.
u. Ablf. vert., auf gl. 3. v. N. Boh., Son eldKörnerstraße 6 großer Weinteller, eventl.
In Lad's u. Bürean-Räumen.

fofort gu bermiethen. Raberes bei Brurk. Senfpeider, Bagenplage, mit ober ohne Witolabftr. 21 Beinfeller m. jep. Gingang, Baffer

leitung, an perin. Rab, Abelbeibftr. 24, Manenthalerfir. 14 gr. Flaidenbierfeller ju om. Mömerberg 8 €tall, ev. m. Behn. f. ob. ip. 31.16. Borthfftr. 3 überbauter ka Weinfellet 3u vermietten.

Sehr ichoner großer Weinfellet nebst Comptoir, Füstraum mit Aufzug u. Stallung per 1. Jan. ob. sp. ju vm. Kaifer Fr. Ming 70. Remise ob. Lagerr. auf gl. o. sp. g. v. Resserftr. 17. Bierfeller ober Lagerraum zum 1. Jan. berm. Scharuborustr. 11, Renb. Alaidenbierteller m. Wohnung ju vermiethen Aleine Comalbadierftr. 4. Größere Stallung mit Remife ju bermiethell Balramftroße 31, Laden, Seller Reffer mit Bafferleitung, Gingang von

Dot, su vermietben Balramftrage 81, im Labet-Stallung für 5 Bierbe und Remije gang o. getb. 3u verm. Bo? fagt ber Tagbl. Berlag. Py



Mufgabe gleich gu begahlen. Der Perlag bes Wiesbadener Cagblatts.

Suche Benfion f. einen Schuler p. 7. 3an. Offerten unter W. 315 a. b. Tagbl, Beriat Sume Benfion i. 2 Smiller (Bruber) pe 8. Jan. 28. Bengenroth, Gemunden (Befterm)
Caton, Echtafzimmer frei, Sudfeite.
Gifavethenftrage 10, Parterre. en b

lage.

gefue

Barenftraße 5 icon möbl. Frembengimmer mit ober ohne Benfion auf Tage, Boche, Monate febr preiswerth zu vermiethen. Geftr. Licht.

illa Grandyair, 13 n. 15 Emserstrasse. Telefon 8613. Familien-Pension V. Ranges

Eleg. Zimmer, gr. Garten, Süder. Vorzügliche Kuche. Jede Diatform. Glegant mobl. 3. mit u. ohne Penf., Conneuf., Berrngartenftrage 15, B.

Derrngartenftrage 17, 2, finden gebildete Damen und Gerren ichones heim mit gut burgerl. Benf. im Breife von 80-120 Mf. per Monat.

Villa Bauscher. Merothal 24,

elegant moblirte Bimmer mit und ohne Benfion fur ben Binter preiswerth gu vermiethen.

Gemüthliches Heim m feiner Familien Benfion, elegante Bimmer, por-gugliche Ruche, Dagige Breife. Rheinbabnftr. 2, 1. Schwalbacherftr. 25, 1 r., möblirte Bim.

#### Nizza,

#### Pension von Türcke,

Avenue Auber 7, Villa Daheim. Empfohlen durch den Offiziers-Verein. Geöffnet von Oktober bis Juni. In der Vor- und Nachsaison ermässigte Preise.

## ethaeladie

ur Dereinfachung bes geschäftlichen Derfehrs bitten wir unfere geehrten Auftraggeber, alle unter diefer Aubrit uns gu überweifenden Ungeigen bei Anfgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Cagblatts.

\*\*\*\*\*\*\*\*

Auftrage zer Vermietung von Villen, Wohnungen

und Geschäftslokslen nimmt an Meier, Agentur, Tannusstr. 28.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Suche auf 1. April 06 eine Wohnung bon ca. 8 Bimmern und allem Bubehor gu Bermiethungs u. Penfionszwesten im 1. Stod eines feinen Saufes Nabe bes Aurhanfes, womöglich Edhaus an einem freien Blag. Diff, mit Breisangabe u. A. 415 an ben Tagbl. Berlag erb.

Schöne 6=3im.=Wohnung mit allem Zubehör von 2 Damen für 1. Mai 1906 Bie 900 Mf. Offerten unter 6. 815 an den Tagbi. Berlag.

Wohnung v. 5-6 3., Part., für Geschäftszw. auf 1. April gesucht, Birnftliche Zahler. Off. mit Breis unter C. 386 an den Tagbl.-Berlag.

Serrichaftliche 5-6-Rimmer-Wohnung in rubiger Loge gefucht. Offerten unter E. 825 an ben Tagbl.-Berlog.

Gine Wohnung b. 4 Bim, per Apr. gef. Off. mit Breisang. unt. W. 884 an b. Tagbl. Berl.

Bohining bon brei bis vier Zimmern fofort auf ein halbes Sabr, ibent. langer gefucht. Offerten mit Breisangabe unter O. 313 an ben Tagbl. Berlag.

Ruh, Leute (3 erw. Beri.) luch. 3.1. April 1906 ger, 3-3. B. mit Zubeh. 3 Br. v. 400—420 Mt. in b. Nabe bes Nondels, prontip o. i. Gartenh. bevorzugt, evil. würde diel, gerne g. H. Berg, die Berw, eines Daules übernehmen. Offerten unter Z. 315 an den Tagbl. Berlog erbeten.

Binete ob, Dreis immerwohnung für fl. Baiderei auf April gu miethen gef. Off. u. 18. 313 an ben Tagbi. Berl.

Genucht.

Barterre. Geff. Offerten unter B. 313 an ben Lagbl. Berlag mit Breisangabe; erwünicht Offerten bis fpateftene Enbe Degember.

Wohnungs-Geinch.

3wci ger. belie Jim. m. Bub. v. fl. r. Familie 1. April 1906 gel. (Subb., Rahe d. Sauptpost beborgugt.) Gefl. Offerten m. Freis balbigft u. ter 3. 8. 60 postlagernd Abeinftrage erbeten.

Bom 1. Jan. 06 ab wird eine Bobnung, ebent, mit Roft, für tinen Lehrjungen gefucht. Offerten mit Breis-angabe n. 18. 1818 an ben Tagbl.-Berlag.

bon alterer Dame m. Ridgte 2 gut möbl. Bimmer m. Brittagetifc, nicht Benfion, im fubl. Stabteteil, erfte Etage ober Barterre. Offerten unter C. 310 an ben Tagbl. Berlag.

2-3 mobl. Bimmer mit 2-8.Betten in fonn, Soben-lage, Gegend Reroberg, gefucht. Offerten unter E. Bis an ben Lagbl. Berlag. 4449

gef, Off. u. G s. 58 pofting, Schitgenhofter.

Junger Geichaftemann fucht f. tuhiges Zimmer mit guter voller Bension gu 80 Mf. für 1. Januar. Offerten unter F. But an ben Tagbi. Berlag.

Suche für gwei Beicaftefrl, 1 Rim, mit gwei Beiten, Raffee, am liebften Moripfir. ob. b. Rabe. Dff. mit Breis unt. Z. 816 un ben Lagbl.-Berl. Einf. mobl. Zimmer t. Br v. 10 Dit per fof. gefucht, Offerten unter #. Ba a. b. Tagbi.-Berl.

Eine helle trockene Werkstatt wit 2-8.3. Bohn. 3. April o. früher gu miethen lefucht. Dff. u. F. 309 an ben Taabl. Berlag. Suche auf fofort ungenirtes mobl. 3immer. Offerien bitte Bismardring 38, Sth. B. L. abzug.

## erpaditunaen

Birthichaft mit Logiren zu ver paciten. Steingaffe 86, 2.

Groker Lagerplay, um friedigt, mit Lagerhallen, fowie einem anftogenb. Garten, gufammen ober getrennt, fofort gu verpachten. Rah, E. Beiser, Echugenhofe

ur Dereinfachung des gefcaftlichen Derfebrs bitten wir unfere geehrten Auftraggeber, alle unter diefer Anbrik uns zu liberweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezohlen.

Ruffischer Student, Ifraelit, für ruffischen und hebraischen Unterricht zu elfjähr. Jungen gesucht. Bu melben von 5-7 Uhr Jungen gefucht.

Der Derlag des Wiesbadener Cagbiatts.

Sotel Cavon, Bimmer 29 Unterricht von lenglanderin Engl. (erf.) Dranienfir. 4, 2. Frang. Sturfus, gweim, woch, 5 Mt. p. Mon. Morigfir, 16, ertheilt ruifiiden Unterricht. Offerten unter 14. 818 an ben Tagbl.=Berlag.

Sandels- u. Schreiblehranftalt,



Moritftrage

Kiheinitr. 38,

Gae

Unterrichts-Institut 1. Ranges für



Lehrfächer: Budifilhrung, einf., dopp., amerik., Hotel-Budiführung, Wedtfellehre, Checkkunde, Kaufm. Rechnen, Kontorarbeiten, Handelskorrespondens, Stenographie, Maschinenschreiben.

" Mur erfte Lehrfräfte. "

Anjang Januar: Beginn nener

Cag-u. Abendkurfe. Der Unterricht mirb entiprechenb

bem Berfianbuis und ber Anffaffungs-gabe jebes eingelnen Schillers erteilt. Rach Edlug ber Rurie:

Zeugnis, Empfehlungen, Kostenloser Stellen-Nachweis.

Mumelbungen

merben täglich entgegengenommen unb Ausfünfte gern erteilt burch

Die Direktion, Rheinstraße 38.

Profpette toftenfrei.

Biolin. u. Riavier-Unterricht w. grundl, erfeilt (Dt. 8 Mt., woll, 2 Stb.) Blücherftr. 7, B.

Schneider-Akademie für Damen

Th. Schulte,

Göbenstrasse 12, I.

Beginn der neuen Kurse ieden 1. und 15. Anmeld, werden tärl, entgegengenommen,

Biolin=Unterricht

erteilt grimblich Bi. Hoeimeman. Müllerftrage 9, Bart. Bwei borgfigliche Meifter-Biolinen und einige billige Biolinen gu verfaufen.

Verlacen, Gefanden

nr Dereinfachung des geschäftlichen Derfehrs bitten wir unfere geehrten Auftraggeber, alle unter diefer Aubrif uns ju übermeifenden Auzeigen bei Aufgabe gleich gu begahlen. Der Derlag des Wiesbadener Cagblatts.

Verloren ein Obering (Opal) faffung. Gege ftraße 72, 8 r. Gegen Belohnung abzugeben Dogheimer-

Berlaufen

ein Rebbinfder, ichwarzbraun gefledt. Salsband mit Ramen. Gegen gute Belohnung abzugeben Merothal G.

Bieberbringer Belobnung, Bor Antauf wirb gemarnt. Sotel Metropole.

Entlaufen ein kl. Rehpinscher

Gegen Belohnung abzugeben Fifcherftraße 7.



Immobilien ju verkaufen.

Frankfurterstr. Villa mit 9 Zimmern u. prächtigem Garten, 1150 gm-110,000 Mk. J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Bentable Billa, 3 > 6 Zimmer, 3. Tage 180 gu verfaufen. Off. unt, B. 297 an ben Tagbl. Berlag. \*\*\*\*\*\*

Madellenstr. III mit reizendem Garten zu verkaufen. Meler, Agentur, Taunusstr. 28.

Zu verfaufen Billa Rerotal 45.

Bilbelminenfir. 42 (Rerothal), neuerbaute, der Zeutzeit entlyrechend, hoch-berrschaftlich eingerichtete Billa, enthaltend 10 große Zimmer, Diele, Had, 2 Fremben-zimmer, reichl. Nebengelasse, schöner Garten, zu verfausen. Anzuseben Borm. 11—1 Uhr, Nachm. 4—5½ Uhr. Räheres Ervnst ubiler. Balluserstr. 3. Telejon 576.

Berkanfe meine prachtvoll gelegene mit Stall u. großem Obsigarten. Terrain ca. 118 [... Ruth. Gleich beziehbar. Zuiche, unter u. 810 an den Tagbl.-Berlag.

mit Garten (Bierftabterftrage), Bimmer u. Bubeb., mit allem Comfort, Gos, cleftr, Licht, Dampfbei ung, ift gum feften Breis von 2016. 100,000 joiort gu ber-Caufen burch J. Che. Glifet lielt, 28 Ibeimfir. 50.

Bina Soone Anennt 26, für eine große ober 2 fleine Familien eingeriatet, ift febr preiswurdig zu verfaufen. Raberes Schone Aussicht 15, Part. F225

Villa Fritz Renter ftr. 2 zu vermiethen. Näh. dafelbft.

Die Billen Leifingstraße 26 und grantfurterfrafte 27, mit allem Comfort ber Rengeit eingerichtet, find gu verlaufen ober gu vermietben. Raberes Bictoriaftrafte 43 ober

au permiethen. Ra

In verfaufen oder zu vermiethen die vollständig renovirte Bine Rerobergir, 20. Materes burch 3. Chr. dellichtich, Wilhelmftraße 50.

Billa Bartwes 1, neu bergerichtet, gu bert. Mab. Mheinftrage 52, 2.

Capitale-Anlage. Derrie, Bing, 10 8., landichaftlie fcone Loge, v. Balbe mit 480 nutben Obligarten, eingetbeilt in 14 Bauptape, gang für fest 140,0 0 Mt. ober getheilt zu verlaufen. Gartnerft. u. Stallgeb. borbanben. v. Borries, Bomona-Gigenheim. Bu verl. Billen u. Saufer Parifir., Connenbergerfir., Mozarifir., Gustabe Preitagsir., Miwineisfr., Nerothal, Schöne Liussicht, Kapelleustr. 1c. 2c. durch J. Obr. Clitcklich. Bifhelmftrage 50.

Sute Frembenpenfion über 20 Zimmer, befeites Daus, in erfter Kurlage, fammt Saus für 150,000 Mt. mit 15—20,000 Mt. Anzahlung zu verl. Rah. P. G. Retieke. Bahnhofftr. 16, L.

Mittlere Moetneioftrage. Mentene Haus, Aborfahri, auch für ruhiges Geschäft pass., gut rent., unter der feldger. Tage mit Co dis 2000 Mr. Ang. fofort verläußigh.

D. Kingel, Abolffraße S.

nächft dem neuen Bahnhof, für den greis von 70,000 Blt. zu verfausen. gum Bermiethen (mödirt) geeignet oder Privat, Käuser dat 4- Zimmer-Wohung frei, auch hof u. Werkstätte dabei. Ungablung 8—10,000 Bt.

Saus Marftrage 16 gu bertaufen, Rutider ober fonft. Betrieb. Raberes Rirds-

> In bester Laden-Geschäftsstrasse Eckhaus mit 7 bezw. 12 Schaufenstern

zu verkaufen. J. Meler, Agentur, Taunusstr. 28.

Blatterfix. 66/68 Saus mit groß. Garten zu versaufen. Näh. Blatterfiraße 186. Berk. m. Saus m. Sinterhaus, 2×3 Zimmer-Bohnungen mit Wersstätten. Mittheinn. 6850. gen. Breis 118,000, Ueberjanß 1400 Mark. Off. unt. 18. 224 an den Zagbl.-Versag. Chones Ciagenhaus, gaiser-Friedrich-Ring. 7-Zimmer-Bohnungen, circa 6% rentier., direkt pom Baumeister zu versausen. Lage nächt dem

bom Baumeifter ju berfaufen. Lage nachft bem neuen Bahnhof. Rab.

Stagenhaus mit Spezereigeschäft im Westenb.
3-Zimmer-Wohn. Hiert. Werschatt, zu vert.
Offerten unter D. 360 an den Tagbl. Berlag.
Deucs Eshaus, Wohnung. im
Stod Westend zu verlaufen. Preis
im Westend 200 OM Park. 1500
Wert. Wiebellehmische Mart Mieth-lieberichus. Rebine auch guten Reftauf ober auten Bauplas in Jahlung, MR. Rabere bei W. Nieliel. Blücherfir. 5, 2.

Landhanschen fofort gu verlaufen f. ben Babe bes Balbes u. b. Stadt. Begueme Ber-bindungen. Off. u. F. suz an b. Egbl. Berl,

Bane in Wiesbaben, Rheinftrage, geeignet für Weinhandler und andere Befchäfte, auch für Bri-vate, mit fchonen 6-Bimmer-Bohnungen, großem ichonem Garten, ca. 42 Ruthen, ift billigft gu ber-fanfen. Off, erbeten unter fc. 315 an ben Tagbi.-Berlag.

2. und 8.3immer. Qaus, welches über rentirt, ju verfaufen. Offerien unter

2. und S-Zimmer-Laus, welches über 6% rentirt, zu verfaufen. Offerien unter 3. 5 hauptboftlag.

38.000 Mf. zu vl. R. Drudenftr. 10, B. Fauft. Etwine. Zweiflock. Wohnbans, Gefhaus, gut gelegen (Sauptftr.), mit Laben, ger. Werftatte (Settenban) u. fl. Sausgarten u. g. B. preisw. zu verfaufen. Offerten unter A. IVs an den Tagbl. Berlag.

In dem angenehmen Bemagen habe ich eine große Bifia in iconfter Bage mit fiber 1 Morg. icon. Garten, Reben, bewalb. Berg mit Bartenhaus, berrf. Aussicht, ba Besiter auswärts, s. 3t für den so billigen, festen Breis von nur 36,000 Mt. zu verlaufen. Ban Frühjahr an ift Breis 48,000 Mt. Dabet schöner Bikenbanpt. Specul. Object. J. Lemand. Tautussftr. 12. wand-Decorations-Glasplattenfabrik

fofort mit completer Ginrichtung billig gu bert. Rab. E. Wennieger. Morinftrage 51.

Großes Bangrundstüd untere Dobheimerftraße 28, mit Baus-genehmigung nach alter Benordnung, ca. 69 Bleter tiet, 19 a Meter breit, m, anberm, Untern, unter Gelbitfoften zu vert. Rab, bem Befiger Kariftraße 39, Bart. I.

Schöne große Wirthschaft am Plage umftanbehalber ju verlaufen. Breis 170,000 Mart. Raberes W. Wielest. Blücherfir. 5, 2.

Birrondirte Baublahe, au fertiger Straft, in feiner Lage und jedr preiswerth, Die Dontthe ju 1000 Mf. ju berf. burch B. Chr. Cilieutiel. Bilbelmfirage 50.

Immobilien ju kaufen gefucht. Mit Me. 5—6000 Angabl., jest, mittet-ar. Haus. in guter Lage, an fauf. gef. Solche mit Laben f. Victuatien z. be-borgugt. O. Engel, Abolifer. 3. Mentabled Satts, ainbestens of rentierend, möglicht direct vom Erbaner zu laufen gejucht. Offerten erbeten unter E. 2823 an den Tagell-Merlag.

CONTRACTOR DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF THE

unter U. 203 an den Tagbi. Berlag.

Oalle in faufen gefucht in Mitte b. Stadt, worin fich ein Sotel Meftaurant concessioniren läßt. Genaue Angaben unter L. 315 an ben Tagbi. Berlag.

Rentables 2- + 3-Zimmerhaus mit Ueberichuß gu faufen gesucht. Off, mit genauer Aufstellung u. Breis unter C. 315 an ben Tagbl.-Berlag.

## Geldverkelic

Capitalien in verleihen.

Hupothefen=Gelder vermittelt raid und billigft Senfal Meyer sulzberger. Abelbeidfir. 6.

#### D. Aberle sr.,

Raifer-Friedrich-Ring 33, Ditg. bes Bereins beutider Sup.- und

offerirt in jeder Sohe Oup. Capital und Saugelder 60 %, ber Erchit. Tage für Bicberich und Biesbaben

Muf Bunich perfonlicher Befuch jeber-Sprechfinnben 8-91/2, 12-3 unb -8 11hr.

0000000000000000 Unf 1. Supothefen, auf 2. Sppothefen find ftets Bribat-Rapitalien gu begeben burch o

Ludwig Istel, Bebergaffe 16, 1. Ferniprecher 2188. Gefchäftsstunden bon 9-1 u. 3-6 Uhr. Bebergafie 16, 1.

000000000000000 550,000 Dif. a. Supothelen a. 60% b. 2 Offerten unter M. 804 an ben Tagbl. Berlag \*\*\*\*\*\*

#### 150,000 Mk.

eventuell etwas mehr oder weniger

auszuleihen. J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

5 40,000 Bit. auf gute 1. Dupoth., auch ge-teilt, nahe b. Wiesb. auszuleihen. Offert. unt, Re. 303 an ben Tagbl.Berlag.

Dit. 30,000 auf gute 2. Supoth. auszuleihen.
Otto Eugel. Abolffir. 3.
20,000 M. find auf 2. Stelle fof. auszul.
E. Dusch, Morithraße 33. DRf. 20,000 auf gute 2. Supoth.

Raberes im Tagbl.-Berlag. Si 18. u. 10,000 Dit. auf gute 2. hupoth au 5 % auszul. Off. u. 18. 885 an ben Tagbl.-Berl. 10,000 Mart bis 80,000 Mart auf gute

Stau A. Clouth, Moripftrage 27.

#### Capitalien in leihen gefucht.

40,000 Det. 1. Supothet auf prima Object bier gesucht. Offerten unter M. son an ben Tagbl. Berlag. 35—40,000 Det. prima 1. Supoth. Offerten unter R. 297 an ben Tagbl. Berlag.

35-40,000 MI. 2. Supoth, gutes Offerten unter R". 297 an ben Tagbl. Berlag.

B0,000 Mart 2. Supoth. auf Saus Raifer- Friedrich-Ming gefucht. Offerten unter ut. 312 an den Tagbl. Berlag.

-30,000 Mit. Saus binter ber Ringfirche fofort gefucht. Off. unter N. 386 an den Tagbi.Berlag.

II. Hypothek auf besseres Geschäftshaus im neuen Bahnhofsviertel ges. 25-30,000 M. Adresse im Tagbl.-Verlag. Px 20,000 mt. 2. Supothef per 1. Januar gefudt. Offerten unter N. 301 an den Tagbl.-Berlag. 18,000 Def. 1. Supoth. 41/2 % gel. Offerten unt. 8. 297

an ben Tagbl. Berlag. 17,000 M. 3. 2. Stelle, 5% Rinfen, auf rent. Haus von Selbsigeber gei. pr. Januar. Off. u. G. 298 an den Tagbl. Berl.

### Gesucht auf 2. Sypothek

werben 15,000 Mt. auf prima biefiges Saus in befter Lage per 1. April 1906. Erbitte mir Beicheib unter W. 311 an ben Tagbl. Berlag.

10-15,000 Mt. auf febr gute 2. Sup-gu 5% von vermög, Gioentilmer gef. Off-unt. ..... P. Be- poftlag. Berliner Sof-

Sunfprozentige 3. Supothet 3u 10,000 Mt. mit Radiaß gu cebiren gefucht. Tage 70,000 Mt. Off. unter A. 418 an ben Tagbl.-Berlag.

6-8000 Mf. auf gutes Object an 3. St. innerh. ber Brandtage v. puntel. Binsg. t. I. gef. Binsf. nach Bereinb, Off. u. S. 306 Tagbl. Berl. 5-7000 Det. 2. Supothet, prima Diject, gejucht. Off.

unter . 297 an ben Tagbl. Berlag. 1000-2000 Mf. gegen gute Sicher-Offerten u. B. 316 an ben Tagbi. Berlag. Diefitant, Grbtbeil, Dit. 8000, mit Diferten unter M. 818 an ben Lagbl.-Berlag.

## Irauer-



Modewarenhaus P. Peaucel

25 Markitstrasse. Telefon 589.

> Wiesbadener Beerdigungs-Institut frit und Müller.

Harg - Lager

Schulgasse 7. Eelefon 2675.

#### Anzeige. Todes =

Allen Bermanbten, Freunden und Befannten bie traurige Rachricht, oan bente Nachmittag mein lieber Mann, unfer guter Bater, Bruber, Schwager und Onfel

## Mayer hofer

nach furgen, fcmeren Beiben fanft bem herrn entichlafen ift.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Johanna Mayerhofer, geb. Brener, und Kinder.

Wiesbaden, Riehlftrage 22, ben 18. Dezember 1905. Die Beerbigung finbet am Mittwody 4 Uhr vom Beichenhaufe bes alten Friebhofes aus ftatt.

## Danksagung.

Fur bie vielen Beweise herglicher Teilnahme, fowie fur die Rrangspenben bei bem Sinfcheiben meiner innigftgeliebten Braut,

## Fräulein Jenny

fage ich im Ramen ber tieftrauernben Gltern herglichen Dant.

Der tieftrauernde Brautigam.

Wiesbaden, Bonigeberg, 14. Dezember 1905.

#### Canes-Verankaltungen

Aurhaus. Radmittags 4 Uhr: Concert. Abends Ronigliche Schaufpiele. Abends 7 Uhr: Der

Mefideng-Theater. Abende 7 Uhr: Liebesfünden. 28alfalla (Refigurant). Abends 8 Uhr: Concert. Reichshaffen-Theater. Abends 8 Uhr: Concert.

## Versteigerungen.

Bersteigerung von Gemälden, Antiquitäten z., im Kunstialon Biëtor, Taunusstraße 1, Bormittags 10 Uhr. (S. Tagbl. 591 S. 38.)
Einreichung von Angeboten auf die Lieferung und Andringung von 32 Stüd Doppelarmen mit Glühlichtgarnitur in 8 Klassen der Mittelschule an der Reinstraße, im ftädt. Berwaltungsgebäube, Friedrichstraße 1d., Pormittags 10 Uhr. (S. Amtl. Anz. No. 99 S. 1.)
Einreichung von Angeboten auf die Aussührung der Glaserarbeiten für den Kurhaus-Neudau zu Wiesendaden, im Raubürgan dasselbst. Bormittags

Biesbaben, im Baubureau baielbft, Bormittags

Bicobaben, im Bauburcon vonter, 11 Uhr. (S. Tagbl, 577 S. 34.) Berfteigerung bon jum Concurfe Ferbingub Dor-mann Wittme gehörigen Bauutensilien ic.. am Bahnhof-Nenbau, Nabe ber Station Curve, Morgens 11 Uhr. (S. Tagbl. 591 S. 33.) Berfteigerung von Grundftüden des Herrn Lehrers

Sermann Mede in Lamibringe, belegen in ber Gemarkung Sounenberg, im Gerichtsgebanbe bier, Bimmer Ro 61, Nachmittags 3 Uhr. (S. Lagbl. 488 S. 9.)

### Neveius Undrigten

Turn-Gefeficaft. 6-71/2 Uhr: Turnen ber Damen-Abtheilung. 8-10 Uhr Turnen ber Manner-Abtheilung.

Enru-Berein. Abends b. 8-10 Uhr: Rurturnen und Borturnerichule

und Borturnerschule Rechter-Vereinigung Wiesbaden. 8—10 Uhr: Kechten. Oberrealschule Oranienstraße 7. Biesbadener Rechtschub. Abends 8—10 Uhr: Kechten. Fechtboden: Schule vis-a-vis der Reichsbant. Clublofal: Hotel Bogel, Meinstr. Französ. Convers. Cirkes. Restaur. Karlsbof, Kheinstr. 60, 1. Ct. 8%—10% Uhr: Convers. St. Anner-Turnverein. Abends 8% Uhr: Riegens turnen der activen Turner und Söglinge. Kach turnen ber actiben Turner und Boglinge. Rach bemfelbe n: Allgemeiner Singabenb.

Guttempfer-Loge Fannuswacht. Abenba81/2 Hhr: Berfammlung. Gelangverein Biesbadener Manner - Club. Abends 81's Uhr: Brobe. Evangelifder Manner- u. Innglings-Berein. Abends 81's Uhr: Jugendabtheilung.

Stemm- und Ring - Cfub Athletia. Abenbs 81/2 Uhr: Uebung. Stemm- und Mingefus Ginigfeit. Abenbs

81/2 Uhr: Hebun Biesbadener Athleten-Club. 81/2 Uhr: Ucbung. Cvangel. Arbeiter-Berein. Abends 81/2 Uhr: Chrifilider Berein junger Manner. 8% Uhr:

Bibelbeipredung Stemm- und Ming-Elus Germania. Abenbs 9 Uhr: Hebung Araft- n. Sportefus Menicitia. 9 Uhr: Hebung.

Sangercor Wiesbaden. Abends 9 Ubr: Gefang-probe. Bereinslofal Thuringer Sof. Schubert-Bund. Abends 9 Uhr: Brobe.

Tednifder Berein Wiesfaden. 9 Uhr: Bereins-Grieger- und Mifitar-Berein. Abends 9 Uhr: Gejangprobe.

Gefangprobe.
Athleten-Club Dentiche Side. 9 Uhr: Uebung.
Stenotacingraphen-Berein "Eng-Schneft",
Wiesbaden. 9—10 Uhr: Uebungsabend.
Athleten-Berein Biesbaden. 9 Uhr: Uebung.
Nonnergesang-Berein Concordia. 9 Uhr: Brobe.
Gesangverein Alene Concordia. 9 Uhr: Probe Kraft- und Sportelinb. Abends 9 Uhr: Uebung.
Berband Peutschen Kandlungsgehülsen, Kreisberein Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Beriammlung.

## Ortter Bruichte

## Meteorologische Sesbachtungen der Station Wiesbaden.

16. Dezember. 7 Uhr 2 Uhr 9 Uhr Mittel. Barometer\*) 4.7 5.0 4.9 5.0 77 760,1 758,5 759.9 759.5 5.1 5.0 4.8 Thermometer C. 4.8 5.2 5.0 Dunftipann. (mm) . Rel. Feuchtiafeit (\*/o) 78,0 76 77 81 SEB. 2 EB. 1 ftill Sochfte Temperatur 6.3. Riebr. Temper. 4.6.

17. Dezember.	7 Uhr Morg.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Ubbs.	Mittel.
Barometer*)	6.2. 90	6.0 5.6 81 NB. 2 iedr. Te	-0.2 4.0 89 N. 2 mper.	761.5 2.5 5.1 87.3 — — — — 0.2.

rebucirt.

#### Wetter-Bericht des "Wiesbadener Cagblatt". Ditgetheilt auf Grund ber Berichte ber bentichen Seewarte in Samburg.

20. Dezember: milber, Schnee und Regen, windig.

Auf- und Untergang für Sonne (6) und Mond (6). (Durchgang ber Conne burd Guben nach mitteleursbaifder Beit.)

Des. im Gub, Aufg. Unterg. Aufg. Unterg. 20. | 12 25 | 8 25 | 4 25 | 12 493. 1 14 M.

#### Concerte Theater

Bonigliche

Schanfpiele.

Dienftag, ben 19. Dezember. 285, Borfiellung. 19. Borftellung im Abonnement C.

#### Der Barbier von Sevilla.

Romifche Oper in 2 Miten. Mufit bon Roffint. (Biesbabener Einrichtung.) Mufifalische Leitung: herr Brofeffor Schlar. Regie: herr De. Braumuller.

Berfonen:

			- 46		this	W114		to the same of the
Graf Allmabi	ba							herr Sommer.
Bartholo, Ar	at.							herr Mbam.
Rofine, feine	M	ün	bel					Frl. Sanger.
Bafilio, Muf	fm	eift	er					Berr Schwegler.
Margefline .								Frl. Shwart.
Figaro								err Beiffe-Wintel
Siorillo								herr Butichel.
Gin Offigier								
Gin Rotar .								herr Berg.
Gin Solbat								herr Spieg.
	M	uft	fatt	ter	t.	6	olb	aten.

Befangs-Ginlage im 2. Afte: Bariationen" bon Abam, gefungen bon Fraulein Sanger.

Deforative Ginrichtung: herr Oberinfpeftor Schid. Roftimliche Ginrichtung: herr Oberinfp, Ripfche Die Thuren bleiben während ber Ouberture gefchloffen.

Rach bem 1. Aft findet eine Baufe bem 12 Minuten ftatt.

Anfang 7 Uhr. - Enbe nach 91/2 Uhr. Gewöhnliche Breife.

Mittwoch, 20. Dez. 286. Borftellung. 20. Borftellung im Abonnement A. Egmont.

#### Rendeny-Theater.

Direction: Dr. phil. f. Rauch.

Dienftag, 19. Dez. 104. Abonnements-Borftellung, Lettes Gaftipiel bes Rgl. Banr. Hoffchaufpielere, Mar hofpauer.

#### Liebesfünden.

Gin lanbliches Drama in 4 Aufgugen bon Jofef Wertmann. Regie: Georg Ruder.

Berfonen: Muguft Weber. Sartheim, Dechant in Altftein . Rubolf Bartat, Beorg Rüder, Sabina, feine Tochter . Joachim Anotner, Schneiber, beren Mann

Elje Moorman. Raspar, ihr Rind . . . . . Amalie Junt. Gily Arnbt. Sans Bilbelmp.

Lipp, ein alterer Solgfeine Theo Ohrt. ein füngerer Freunde Solgfnecht Erfter Bauernburiche Berbard Safcha.

Friebr. Degener. Arthur Rhobe.

Der 2. Aufgug fvielt ungefahr 14 Tage fpater als ber 1., ber 3. am felben Sonntag Rachmittag wie ber 2. und ber 4. am nadhftfolgenben Samftag. \* Joachim Rnotner, Schneiber: Mag Sof. pauer ale Baft.

Rach bem 2. Aft findet bie größere Baufe ftatt. Anfang 7 Uhr. - Ende 91/4 Uhr.

Mittwoch, 20. Dez., Nachmittags 4 Uhr: Der ver-wunidene Bring. Abends 7 Uhr: Der Privat-

#### Kurhaus zu Wiesbaden

Dienstag, den 19. Dezember. Abonnements-Konzerte

#### des städtischen Kur-Orchesters. Nachmittage 4 Uhr:

Leitung: Herr Kapellmeister Ugo Afferni. 1. Ouverture "Beethoven". 5. E. Lassen. 2. Vorspiel zu Hänsel u. Gretel E. Humperdinck 3. Hymne und Triumphmarsch aus "Aida" G. Verdi. aus "Aida" . . . . . . . . . . . . . . . . . G. Verdi. Ungarische Tänze Nr. 5 und 6 J. Brahms. 5. Finale aus der Prometheus-Musik . . . . . . L. v. Beethoves. G. F. Händel Violin-Solo: Herr Kapell-

meister H. Jrmer. 7. Ouverture zu "Mireille" . Ch. Gounod 8. Zwei Herzen und ein Schlag,

Walzer . . . . . . . . A. Stelzner. Abends 8 Uhr: Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Jrmer, 1. Fest-Ouverture . . . . A. Leutner.

2. Gebet . . . . . . . . . . . A. hücken. 3. Finale aus "Euryanthe" . C. M. v. Weber. 4. Ouverture zu "Der vierjährige C. Reinecke. Posten\* 5. Festmarsch aus "Catharina

Cornaro Frz. Lachnet,
Vorspiel zu "Die sieben Raben" J. Rheinberger
Spielmannslieder, Walzer . C. Fétras. S. Unter der Friedenssonne,

Raifer-Vanarama, Rheinftraße 37. Diefe Boche: Serie I: Reife am Como: See Mailand. - Serie II: Reife in ber Riviera bon Benna, Monaco bis Cannes.

Marsch . . . . . . . F. v. Blon.

#### Auswärtige Theater.

Mainger Stadtiheater. Dienftag: Mignot. - Mittwoch: Symphonie Concert.

mit bei

eti

195

ru

Ing

far

tag

fai

on far

ftel

ftel

ber

idi

mo

W.

fig

nn

Tai

ein

rut

bei

Sa

Me!

par

ftel hill

fidi

bin

flä

mi

in

obe

du

uni

made leiti gem aufr Rera Rau tijte Bed. bein Mber

die 9 168 eiger ledos troit Beil

naiv der ! ben aufg ber merb itell11

Bun

bunt Doff dern

# Wiesbadener Canblatt.

Ericeint in zwei Ausgaben. — Bezugs Breis: burch ben Berlag 50 Big. monatlich, burch bie Boft 2 Mt. 50 Big. vierteljährlich für beibe Ausgaben zusammen.

Berlag: Langgaffe 27. 22,000 Abonnenten.

Angeigen-Preis: Die einspaltige Betitzeile für lokale Anzeigen 15 Bfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reklamen die Betitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für auswärts 1 Mf.

Anzeigen - Annahme für die Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags, für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. — Für die Aufnahme fpater eingereichter Anzeigen zur nachfte erscheinenden Ausgabe. wie für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt borgeschriebenen Lagen wird keine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichkeit Gorge getragen.

Ma. 592.

Berlage-Gernipreder Ro. 2953.

Dienstag, den 19. Dezember.

Rebattions.Gernfprecher Rr. 52.

1905.

# Abend-Ausgabe.

## Generalftreik.

stber die Grundfrage kann man sich wohl schnell verstandigen: Ein Generalstreik, wie ihn die Sozialdemofratie träumt, ware ein gewaltiges Ereignis. etwas bollfommen anderes als das, was wir an eingelnen Streitbewegungen bis dahin erlebt haben. ware die Lahmlegung des wirtschaftlichen Organismus eines der ersten Wirtschaftsvölker der Welt. Er ware schlechtweg die Revolution, d. h. die gewaltsame Regierung der Rechtsgrundlagen wie der ötonomischen Unterlagen, auf denen fich unfere Zuftände aufbauen, von denen unfere Gesellschaftsordnung ihre Sicherheit und die Burgichaft ihrer Fortdauer empfängt. Dies alles alfo fann man, muß man vielinehr vom Generalstreif aus-iagen, der gang felbstverständlich als die stärfste Provotation der Staatsgewalt wie der bürgerlichen Parteien anzusehen wäre und anders auch gar nicht gemeint sein fann. Dur ber Mangel eines unterscheidenden Begriffs für zwei so verschiedene Dinge, wie es die Arbeitseinftellungen bei Lohnftreifigkeiten und die Arbeitseinftellung von zahllofen Millionen im gangen Reiche maren, verführt vielfach dazu, die Generalstreiksides zu unterschäten. Weil von einem "Streik" auch hier gesprochen wird, und weil wir an Streifs ja gewöhnt find, darum macht fid nicht jeder flar, daß es, wie gejagt, gang beterogene Berhältnisse find, auf die zu Unrecht dasselbe Bort, eben das Wort "Streif", angewendet wird. Die Sozialdemokraten selber verhehlen ja nicht, wie

fie fich den Generalftreit denken. Da ift 3. B. der revifionistische Stuard Bernstein, der erflärt: "Bir müssen es und jelbst sagen und müssen es auch unsere Gegner wissen laffen, daß wir zum Außersten entschlossen find, wenn es einmal nötig werden follte." Da ift Rautsty, der aus-ruft: "Er (der Generalftreit) foll das Mittel werden, dte bestehende Gesellschaftsordnung mit einem Ruck über den Haufen zu werfen." Da ist Mara Zetkin, die in einer Rede fagt: "Benn der politische Massenstreit ausbricht, dann muß hinter ihm auch das Gespenft der Repolution stehen." Run aber das beruhigende Gegenbild! Wer will denn einen Generalftreif? Wir fragen bas, obwohl fich der Jenaer Parteitag zu bedenklichen Schlüffen hat binreifen laifen. Wir fragen es auf Grund der Er-flärungen, die aus den Gewerkschaften gekommen find, und wir fragen es mif Grund der Reden und Schriften, in benen jum Teil diefelben Sozialbemofraten, die wir oben gitiert, bor dem gefährlichen Mittel marnen. So außert fich u. a. Eduard Bernstein: "Einen Generalstreif unter heutigen Berhältnissen herausbeschwören", beißt mit großer Wahrscheinlichkeit eine blutige Revolution, beißt mit großer Wahrscheinlichkeit, Buftande beraufbeschwören, die zu gewaltsamen Zusammenstößen führen milsen." Roch ein Sat von Wolfgang Heine sei hier "Der politische Maffenftreit würde in Deutschland heutzutage unvermeidlich zu entscheidenden Strafenichlachten gwijchen Bolf und Beer führen."

Bas folgt nun daraus? Nach unserem Bedenken dies, daß alles Gerede von einem Generalftreif nur graue Theorie ift, nur ein Spielen mit dem Feuer, von dem die phantastischen Leute, die ihre Leidenschaft an ihm entzünden, genau wissen, daß es sie zuerst brennen würde. Gerade, weil wir uns bewußt find, daß ein Generalstreif ein furchtbares Ereignis wäre, gerade auch, weil wir die Möglichkeit seiner Durchführung nicht bestreiten fönnen und wollen, gerade darum denken wir schließlich doch gelassen über die Sache, und zwar des-halb nämlich, weil die einzig gerade Boraussehung für das Inkrafttreten des Ereignisses fehlt: die Bernichtung der versässungsmäßigen Rechte, aus denen die Arbeiterklasse des Beneralstreiks selber jene Boraussetzung für worter des Generalstreiks selber jene Boraussetzung für ben unbermeidlichen ersten Schritt erflären, ohne ben ber zweite, eben ber Massenstreif, nicht geschen würde. Immer nur als ein Mittel zur Abwehr gegen etwaige Berkurgungen des Reichswahlrechts oder fonftiger Grundrechte des deutschen Bürgers ift der Generalftreik gedacht und empfohlen worden. Wie auch follte man es sich vorstellen können, daß er ohne das Borangehen einer versassungswidrigen Entrechtung stattsinden fonnte? Die Rofetterie ber Sozialdemofratie mit ben russischen Borgängen spricht ja gegen und nicht für sie. Dort hat ein ungeheuerer Drud den entsprechenden Gegendruck erzeugt. Bei uns fehlt es an der Unge-heuerlichkeit des Drucks von oben, und darum kann die Reaktion auf die beklagten Zustände immer nur diesen Zuständen selber entsprechen, nicht aber über sie sich hinaussteigern. Kun wäre freilich von der Möglichseit zu sprechen, daß das Wahlrecht wirslich beschränft wird. Aber gibt es wohl jemanden der ernstlich an solche Möglichseiten glauben kann? Wir beantworten die Frage mit Rein, und wir haben deshalb alles Recht, ruhig zu fein und gu bleiben.

# Volitische Aberficht.

Rouviers Rebe.

L. Berlin, 18. Dezember.

Die Rede des Berrn Rouvier, auf die man in Paris in nahezu allen politischen Lagern so stolz ist, hat nach unseren Erkundigungen in hiefigen maßgebenden Kreisen feineswegs Wißfallen erregt, sondern man ift bereit, sie ebenfalls zu afzeptieren, vorbehaltlich felbstverständlich ber fritischen Stellungnahme, die bon bier aus nicht unterlassen werden fann. Wenn Berr Jaures an den

Erflärungen des Minifterpräfidenten tadelt, daß fie den internationalen Charafter der über Marotto getroffenen Abmachungen hinter der Herborhebung des französischen Sonderstandpunkts verschwinden gu laffen icheinen, fo kann man hier solcher Auslegung zwar nicht ganz wider-ibrechen, sie aber auch nicht ganz für richtig halten. Denn die Rede berläßt nirgends den Boden der Bereinbarun-gen, als deren lette Folge der Zusammentritt der Waroffo-Konserenz demnächst stattsinden soll, und insofern konnte man sagen: Herr Roubier hat es eigentlich gar nicht nötig gehabt, den internationalen Charakter der erzielten Berftandigung ju unterftreichen, mabrend man es ihm nicht verübeln kann, daß er die spezistich französische Note stärker anschlug. Die Rede ist, wenn man es recht betrachtet, durch das, was sie verschweigt, eigentlich interessanter als durch das, was sie sagt. Sie verschweigt nämlich mit Bedacht die Delcasse Episode, fie unterläßt es weislich, baran ju erinnern, bag bie frangofifche Politif bon dem Standpunft, ben fie unter Delcasse eingenommen hatte, vollständig hat abweichen muffen; fie ftellt fich alfo ohne Ridhalt auf einen Standpuntt, der in seinem materiellen Kern doch auch derjenige der deutschen Politik ist. Herr Rouvier hat es sodann auch nicht an Wendungen fehlen lassen, die bet uns durchaus sympathisch berühren können. Er sprach von den "fostbaren Freundschaften, die frei von Hinter-gedanken sind", er gibt also dem Verhältnis zu England eine Auslegung, die nach der deutschen Seite hin be-ruhigend wirken soll und dies insofern auch tut, als die bedachtfam gewählten Worte in angenehmer Beife abweichen bon der Sprache, die Serr Delcasse einst für angemessen gehalten hatte. Auch das lößt sich hören, daß Herr Rouvier von dem Bunsche sprach, "gegenseitige vertrauensvolle Beziehungen zu unterhalten"; auch diese Worte find an unsere Adresse gerichtet, und man sieht nicht ein, weshalb sie nicht sollen afzeptiert werden fonnen, wie fie gesprochen worden find. Jedenfalls befteht bier der aufrichtige Bunich, die programmatische Rebe des frangösischen Ministerpräsidenten mit bem Bohlwollen zu lefen, auf das sie zwischen den Beilen einen Anipruch erhebt, der durch die lebhafte Betonung der Rechte und Interessen der Republik höchstens nuanciert, nicht aber zweiselhaft gemacht wird

Die ruffifche Mifere.

Was für eine Bewandtnis hat es mit den 120 Millionen Rubeln in Gold, die nach einem offigiofen Betersburger Telegramm geftern oder borgeftern nach Berlin abgeschidt worden find? Es flingt an fich gang vertrauenerwedend, wenn bon diefer gewaltigen Gumme gejagt wird, daß fie für Dedung von Schuldenzinfen beftimmt ift, aber gerade daß dies ihre Bestimmung ift, muß ftarte Bedenfen erregen. Bis babin batte es immer gebeißen, die ruffischen Goldgutbaben im Auslande feien fo beträchtlich, daß fie allen an fie gu ftellenden Ansprüchen genügen fonnten. West erfahrt man.

## Fenilleton.

(Radibrud verboten.)

## Dom Schenken.

Gine zeitgemäße Plauderei von Toinette Lambert.

Gine ber bubicheften Gitten, von benen das Weibnachtsfest begleitet ist, besteht barin, daß man sich gegenleitig beichenft ober anderen Berfonen ein Angebinde guteil werden lagt. Der Aft felber ift einer der poefie- und Bemiltvollsten, jo viele beren bas ichone Gest überhaupt aufweift Die Tanne erftrahlt im Glang ber brennenden Mergen, und alles, was jum Sanswefen gebort, ift im Raume verfammelt.

Meift find es planvoll vorbereitete ober finnig ausgetiftelte ilberraichungen, die entweder einem wirtlichen Bedürfnis des Beichentten entfpringen ober einen insgebeim gehegten Bunich nunmehr in Tatfachen umfeten. Aber immer liegt eine Beihe in dem gefamten Borgange; die Beihnachten felber erhalten baburch ein gang bestimmtes carafteriftifches Geprage, wie es fonft feinem Fefte eigentfimlich; da die Menichheit im großen und gangen ledoch burchaus materialiftisch angehaucht ift, darf man getroft die Behauptung aufftellen: "Bie bas Beichent, jo bie Beibnachten!"

Am meiften - bafür auch am ungeschminfteften und naivften! - offenbart fich natürlich diefe Stimmung bei der Rinderwelt. Bas mare biefer das gefamte Geft ohne Den brennenden Baum und die Weichenfe, die barunter aufgebout find. Schon Bochen porber ift die Phantafie ber fleinen Leute mach gehalten durch die Frage: "Bas Derde ich au Weihnachten befommen? Wie rege das Bortellungsvermögen fo einer jungen Menichenblitte ift, wie untidillernd in den Garben und erwartungevoll in den Doffnungen, das tann man erfeben, wenn man die Bunichzettel lieft, die fich manche Eltern von ihren Rinbern anfertigen laffen.

Gin Sumanift, der mit Borliebe Stoffe aus der Bebanfenwelt der fleinen Leute behandelt, meint fogar, daß Beimat und Ration der Rinder fich nicht felten aus ben Bunichen erfennen laffen, bie jenes in begug auf die Beihnachten außere. Der fleine Englander bittet beftimmt um ein Schiff, bas beutiche Rind erfebnt Bücher und am liebften Buder, mabrend ber Rleine, ber in ber frohlichen Raiferftadt an der Donau gu Saufe ift, allerbings bem Berlangen nach einem Buche gleichfalls beredten Ausbrud verleiht; aber außerdem bittet er noch inftandigft um - einen Sanswurft.

Beider wird gerade bei Beichenten, die man Rinbern macht, viel ju wenig Gewicht barauf gelegt, ob bas An-gebinde auch wirklich und in jeder Sinsicht dem Borftellungevermögen der fleinen Leute angemeffen ift und dies fo beeinflußt, wie es mohl eigentlich munichenswert

überhaupt ift es burchaus teine geringe Runft, bemjenigen, für ben man ein Angebinde bestimmt bat, auch das Richtige berauszufinden. Es gibt ziemlich viel Menichen, die davon teine blaffe Ahnung haben. Jedes Geichent follte entweder einen praftifchen oder afibetifchen Bert befigen; in beiondere gludlichen Rollen wohnen vielleicht fogar beibe nachbarlich nebeneinander. Das gilt nicht allein in begug auf die Gaben, die man fur die Beibnachten vorbereitet, fondern überhaupt.

Allerdings wird gerade für dies Geft guweilen gufammengefauft, mas fogufagen meber gehauen noch geftochen ift. Ober die Dinge mogen an fich gang gut und praftifd jein, allein fie verjehlen volltommen ben 3med. ben man im Auge hatte - vorausgefest, daß man einen folden fiberbanpt im Auge Satte!

Mis abidredendes Beifpicl mag bie Beihnachtsbeicherung angeführt werben, die vor einigen Jahren einmal in einer amerifanifden Samilie ftattfand und fich folgenbermagen in ihren Rachweben gestaltete. Der eine fleine Bengel erhielt eine Schachtel mit allerband Schreinerwertzengen, und ebe er ichlafen ging, maren bereits brei Beine des tonbaren Mingels vollständig verichrammt und

ruiniert. Gein jüngerer Bruber betam ben jo febulicift gewünschten Schlitten; am nachften Tage brachte er einen erfrorenen Guf nach Saufe und mußte bann Bochen binburch bas Bett huten. Das Baby wurde mit einem langen Stod aus gedrehtem Canby beichenft; eine Stunde ipater batte es nicht nur drei Schurgen beschmutt, fonbern mußte auch noch mit einem Cholerganfall ins Beit geschafft werden. Da man nicht wußte, was man bem Grofvater beideren follte, murde ihm die gebute Schunpf. tabafsbofe unter ben Tannenbaum geftellt. Grofmutter befam eine goldene Brille, aber mit Blajern, bie fo falich gewählt waren, daß die arme Frau dadurch nicht einmal bas Baterunfer ablefen tonnie. Am reichften mar ber Bater bedacht morden. Er erhielt einen Schlafrod, in welchem er wie ein Sanswurft ausfah, einen Giegelring, der fo groß mar, daß er vom Finger glitt, und ein Baar Bantoffeln, die natürlich viel ju flein ansfielen. Miles in allem hatte fein Menich Freude gehabt an dem, mas bas Chriftfindlein gebracht - mofern man wenigftens die unleidlichen Folgen in Betracht jog, die fich jum Teil noch an dieje Beihnachtsbeicherung reihten.

In einigen amerifanijden Stadten berricht bie Gitte, baft fogar die Beitungeredaftionen von ihren Befern gu Beibnachten ein Angebinde erhalten. Aber auch in Diefer Sinficht mag man wohl im Lande der Dollars nicht immer eine gladliche Sand zeigen. Benigftens fommt man gu diefem Schluffe, wenn man die Mitteilung ermagt, bie fürglich ein Blatt bort nach dem Gefte veröffentlichte.

"Gin Beichens in Beftalt einer Glaiche feinen, alten, icottifden Bbistos wurde am beiligen Abend nach: mittage in unferer Ausgabeftelle abgeliefert. Behn Minuten fpater war fein Tropfen Lifor mehr barinnen, und abermale gehn Minnten nachher hatte der Laufburiche bie leere Blaiche bei einem Lumpen- und Anocheniammler nebenan verfilbert. Wieder gehn Minnten barauf murben drei Mann auf die Boligeimache gebracht, weil fie betrunten waren und allerhand Unfug verübt hatten. Der Berausgeber biefer Beitung fagt hiermit feinen iconften

10 10

in

at

ül

vi

E

De

0

23

:b

DR:

Ia

tr

m

D

511

ein

23

en

ute

Re

DI

m

die

ger

no

311

fol

fin

wi

ger

dui

1¢B

nat

Em

pli

Be!

Gr

bes

Mu hör

gar

OIL

gar

and

als

Se

Gp

feis

68

Bi

bie Sti

Inn

daß die ruffische Regierung Gold ins Ausland schidt. Das will doch wohl jagen, daß die Goldguthaben verbraucht find, und es will ferner fagen, daß die 120 Millionen Rubel in Gold aus dem Goldichat genommen And, ber gur Aufrechterhaltung ber Baluta, gur Erhaltung der Goldwährung felber, angelegt worden ift. Denn woher fonft follte die ruffifde Regierung jene Miefenfummen nehmen als eben aus diefem Goldichat? Die Sendung bedeutet also im Grunde genommen, da f es mit den ruffischen Finanzen noch schlechter steht, als bis bahin vermutet worden war. Die Regierung macht eine Anleihe ge-wissermaßen in ihrer linken Tasche, um die gahnende Leere, die fich in der rechten eingestellt bat, für eine furge Frist aufzufüllen

Sozialismus und Tammany Sall in Rem Dorf. n. Bafbington, 7. Dezember.

Bekanntlich hatte ber fogialiftische Randidat für ben Bürgermeisterposten in New York, Hearst, ber dem Kan-didaten der Lammany Sall, der befannten mit allen Mitteln der Bestechung und Erpressung borgehenden republikanischen Korruptionspartei, Mac Classan, das Feld räumen mußte, gegen deffen Bahl Broteft einge-Der Appellationshof entschied auch fürglich dahin, daß die Babl ungultig fei, und eine neue follte dementsprechend am 7. November stattfinden. Searst hatte da-für die besten Aussichten, obzusiegen. Aber der Obergerichtshof von Albany hat das Urteil des Appellationsgerichtes wieder aufgehoben, indem berfelbe feine Enticheidung dabin fällte, daß das beftebende Bahlgefet feine Sandhabe gegen die Gepflogenheiten ber Tammany Sall biete. Der mit ber ichwachen Majorität von 4000 Stimmen gewählte Mac Clallan fieht fich beshalb am 1. Januar in die Burbe eines Burgermeifters bon New York wieder eingesetzt, die Tammann Sall hat noch einmal triumphiert, aber es wird wohl ihr letter Sieg fein. Das öffentliche Gewiffen ift einmal gegen die Braftifen der politischen Korruptionisten gewedt und wird nicht wieder zur Ruhe fommen. Ein ander Mal werden die Bürger New Yorks auch in einem fozialistischen Kanbidaten noch das fleinere fibel feben.

## Dentsches Reich.

Dof und Berfungl-Rachrichten. Bifch of Bilbelm won Dildesheim ift an ben Folgen einer Lungenentgundung ge-

ftorben. Er war 1821 geboren. " Gin beutiches Beigbuch. Die "Rat.-Big." fündigt ein dentiches Beigbuch in nachfolgender Rotis an: Es ift zweifellos, daß die Marottofrage vor und mabrend ber Konfereng nicht einseitig im Lichte des frangofifden Gelbbuches ericheinen fann. Daber wird die Beröffentlichung ber Aftenftude gur Richtigftellung mehrerer

Buntte fich nicht umgeben laffen. \* Bantbepotgefets und Borfengefet. Im "Bant-Urchiv" veröffentlicht Reichsgerichtsrat Duringer, ber befannte Rommentator bes Sanbelsgefebbuches, eine intereffante Abhandlung über "Die Bermahrung im Schrantfache bes Bantiers." Der Berfaffer tommt in biefer Arbeit unter andern auf bas Bantbepotgefet vom 5. Juli 1896 und feine Birfungen gu fprechen. Das Gefet bat nach Duringers Anficht, wenn auch an feinen Gingelbestimmungen manches ausgefest werden tonne, ben gehegten Erwartungen entfprochen; es fei ein mobigeratenes Befet "im Gegenfat gut feinem fehr ungeratenen Bruder, bem Borfengefet, beffen Befferung trob aller Mahnungen noch immer auf fich warten laffe".

\* Die Biebereinführung ber Priigelftrafe ift in ber bagerifden Abgeordnetenfammer bei ber Beratung bes Juftigetais von verichiedenen Bentrumsrednern energifch befürwortet worden unter Sinweis auf England und

Danemart, wo die neuerdings wiedereingeführte Brugelftraje febr gute Erfolge gehabt habe. Juftigminifier v. Miltner zeigte für die Forderung nicht bas mindefte Berftandnis und erflarte mit durren Borten, daß an Biedereinführung ber Brügelftrafe unter feinen Itmftanden gedacht werden burfe. Gin moderner Rechts-und Kulturftaat muffe eine folche Frage für immer von ber Tagesordnung ftreichen. Bon ber linten Geite des Saufes murben biefe Musführungen mit lebhaftem Beifall begleitet.

\* Aus Deutsch=Dftafrita. Der "Coln. Big." wird aus Berlin vom 18. Degember gemelbet: Sis Ende Januar mirb die Bahn Dar es Calam-Morogoro bis jum Ringanifluffe, rund 80 Rilometer, fertiggeftellt fein und dann gleich probeweise in Betrieb gefett werden. Burgeit find icon reichlich 60 Rilometer vollendet. Da man immer reichlich Arbeiter gur Berfügung bat, ift ber Bahnbau trob des Aufstandes rafder vorgeschritten, als man angenommen batte. Die gange Strede bis Morogoro wird jest auf rund 210 Rilometer angenommen. Die Borarbeiten find bis jum 180. Rilometer vollenbet. Bur Aberichreitung bes Ringani durch die Bahn wird man gunachft vorläufige Dagnahmen treffen, weil noch langere Beit für die technifche Beobachtung bes Bluffes und der von ihm in der Regenzeit mitgeführten Baffermaffen und Baumftamme erforberlich ift, ehe man bie Arbeiten über die Erforderniffe fur den Bau einer feften Brude gu beginnen vermag.

# Rundichan im Reiche. Bei ben gestrigen Brovingial - Landiagsmahlen im Bahlbegirt Gnejen-Buin fiegten jum erften Dale die Bolen. Das "B. Z." melbet aus Strafburg i. E .: Bur

Erlangung des gleichen, bireften, allgemeinen und geheimen Bahlrechtes jum Landesausichus beichlog bie fogialbemofratifche Bartei Bahlbemonftrationen am Conntag vor bem Ceffionsbeginne in ben Reichs. landen.

## Die Revolution in Rufland.

Die Borgange in ben Ofticeprovingen.

Mus Riga, 17. Dezember, meldet die Betersburger Telegraphen-Agentur: In der Stadt und ben Rachbarorten herricht gegenwärtig Rube. Der Generalitreit dauerte dreieinhalb Tage, ohne daß es gu Ausichreitungen, Angriffen ober Gewalttätigfeiten getommen mare. Das völlige Musbleiben von Rachrichten rief jedoch in ber Bevölferung Unrube bervor. Jest nimmt alles allmählich wieder feinen gewohnten Gang. Freilich find Geruchte im Umlauf, daß mabriceinlich ein neuer Streif ausbrechen murbe. Die in Betersburg und im Austande verbreiteten Gerüchte fiber Bermuftungen und Brandftiffungen in Riga find mabricheinlich gurud. auführen auf Melbungen von febr ernften Ausichreitungen in ber Proving, wo, wie es beißt, Brandftiftungen, Morbtaten und andere Gemalitaten vorgetommen, fowie viele Gitter, Bachtguter und Chioffer vollftandig gerftort morden find.

Riga, 18. Degember. Der Minifter bes Innern und der Briegsminifter fandten hierher Ruriere mit diffrierten Depefchen an ben Gouverneur nach Reval gur Beiterbeforderung nach Riga. Die in Reval liegenden Rauffahrteifdiffe verweigerten jedoch die Unnahme ber Auriere, ba die Revolutionare gedroht hatten, fie murben febes Schiff, bas ber Regierung Dienfte leifte. in den Grund bobren. Da zwijden Reval und Betereburg auch feine Draftlinie funftioniert, fehrten bie Auriere unverrichteter Cache nach ber Sauptftadt gurud Seit vorgestern anfern vor Reval gwel Regierungsdampfer, die unter bem Schute zweier Dafchinengewehre in der Rabe bes Gouvernementsichloffes anlegen fonnten. Die Lage für den biefigen Gouverneur ift fritifc, ba Eruppen nur in ungureichender Bahl vorhanden find.

In der Rabe des fogenannten Roten Berges in der Mostauer Borftabt tam es swiften Truppen und Aufrührern, die ausgezeichnet mit Glinten und Revolvern bemaffnet maren, gu einem Bufammenftof. Die Trappen liegen 14 Tote gurud.

Abend-Ausgabe, 1. Start.

Der "Renen Freien Breffe" wird aus Riga gemelbet: Die öfterreichischen Untertanen Jojeph Sorat und Anna Brada murden gestern in ihrer Bohnung von 10 Einbrechern überfallen. Ils die lettere nach Sulfe rief, murbe fie von den Ginbrechern aus bem sweiten Stod burchs Genfter auf die Strafe geworfen, mo fie tot liegen blieb. Die Ginbrecher entfilmen.

Der Bugführer bes vorgestrigen Grubguges aus Beiersburg, ber in Endtfuhnen eintraf, ergablt, bas Rigaer Militar fei an den Revolutionaren über-gegangen. Die Stadt werbe beichoffen und brenne an verichiedenen Buntten. Auf der Fahrt von Betereburg nach Birballen mar viel Fenerichein fichtbar.

Bur bie Eröffnung bes finnifchen Sandtages am 20. Dezember rüften fich die Parteien und jammeln Unbangericaft. Am 14. Dezember fand in Belfingfore eine Berfammlung von 1800 Mitgliebern ber Arb. ter-Nationalpartei ftait. Um 15. Dezember veranftaltete die ichwedische (Conftitutionelle) Bartei am Abend mit ibrer Befolgichaft, die bie "Beige Garbe" genannt wird, einen Umgug burch bie Strafen. Die Rationalpartel befitt in der Ctadt 30 moblorganifierte Abteilungen, die dem Organ ber Arbeiterpartei "Tuomier" gufolge nicht jum Coupe für ben Landtag oder gur Mufrechterhaltung ber Ordnung in ber Stadt, fondern für andere Swede beitimmt find.

## Dentidiand und bie ruffifden Oftfeeprovingen.

Die letten Radrichten aus ben im Aufruhr befindlichen ruffifchen Oftfeeprovingen laffen ertennen, bag bie Lage fich weiterbin verichlimmert und daß dort befinds beutide Reichsangeborige in großer Gefahr fcmeben. Unter 17 Beifeln, die von den Aufftandifchen in Riga gurudbehalten wurden, follen fich vier Deutiche befinden. Die aufrührerifchen Letten wollen biefelben nur herausgeben, wenn die von ihnen proffamierte lettifche Revublit von ber Rittericaft anertannt wirb. Uber die Stellungnahme ber beutichen Regierung gu biefen Borgangen erfahrt die "Deutsche Barte" an wohls unterrichteter Stelle, daß das Chartern beuricher Dampfer, welche fich nach ruffifden Oftsechafen begeben, auf vielfeitigen Bunich erfolgte. Dieje Magnahme murde alfo auf befonberes Erfuchen verfügt. Anders weitige Magregeln ber Reichsregierung tommen nicht in Grage, ba folche nicht erbeten find. Insbefondere betrifft bies die Abfendung von beutiden Rriegsichiffen, worauf man nach Andeutungen in der Preffe vielleicht Die beutiche Regierung beabii. tigt idließen fonnte. aber feinerlei politifche Einmifdung in die Berhalfniffe der Ofticeprovingen und bat nur mit der legitimen ruffifchen Regierung ju verhandeln, ber bie Bemaltigung der Rebellion obliegt. Das Berhalten ber aufruhrerifden Letten, Die burch Burudbehaltung von Grifeln die Anerkennung ber Republit erzwingen wollen, ericheint übrigens politifch unverftandlich, ba bie erawungene Buftimmung ber Ritterichaft ihre Lage gegenüber der rechtmäßigen ruffifchen Regierung nicht beein-

## Bur Rettung unferer Landsteute in ben Oftfeeprovingen.

Um die beutichen Reichsangehörigen, die burch die Unruhen in ben ruffifden Offfeeprovingen gefährdet find, im Rotfalle aufgunehmen und nach Ronigsberg gu bringen, ift auf Beranlaffung bes Reichstanglers der "Bolga" ber neuen Dampfer-Rompagnie Dampfer Stettin von Stettin aus nach Riga abgegangen, mo er nach einer Gabrt von 50 Stunden eintrifft. Um Mitte woch geht ber Schnelldampfer "Bring Beinrich" ber

Dant für die Gabe, würde fich aber gu noch weit größerem verpflichtet fühlen, wenn der Spender des Bhistys überfenden möchte: ameiundfiebgig Schilling, einen Poligets belm, einen neuen Saufburiden, vier Genftericheiben, bagegen unter allen Umftanben - feinen Bhisty mehr!"

Uberhaupt bieten gerade bie Weichente, die man gu Beihnachten erhalt ober verteilt, Anlag ju allerhand, wenn and meift unfreiwilligem humor. Mir fallt ba eine Episobe ein, beren Benge ich por mehreren Jahren in einer befreundeten Familie wurde. Die Beicherung batte eben ftatigefunden, und bie Rinder freuten fich ber mannigfachen Spielfachen, die ihnen das Chriftfind gebracht. Mm gludlichften ericien Rubt, bas Refthatchen, ein allerliebfter fleiner Bengel. Er befam einen bligblanten Belm, einen ebenfolden Ritrag und ein lebernes Pferb. Den Selm auffegen, ben Rurag umichnallen und aufs Bferd steigen war eins . . . Da mit einemmal fängt der fleine Kriegsmann ganz jämmerlich zu weinen an . "Bas ist dir, Rudi?" fragt die Mutter besorgt . . "Ach" schlucht das Kind — "seht habe — hab' ich — so schlose Bassen, aber nicht einen einzigen Feind!"

Auf febr bequeme und - billige Beife verftand eine Frau fich in ben Befit bes Geichentes gu feben, bas fie alljährlich ihrem Manne unter ben Beihnachtsbaum legte. Sie entnahm nach und nach im Laufe bes Jahres feinem Bigarreneini einen Teil des Inhalts. Benn bas Beft tam, mar dann allmählich ein ziemlich ftattlicher Borrat Bufammengebauft. Den padte fie in eine ober mebrere Riften, die fie guvor gefcmadvoll mit bunten Bandern ober fonftigem anmutenben Arimstrams ausftaffiert

"Sier, Mannden, von beiner Sorte, die ich ja fenne,

und die bu fo liebft!"

Und der Gatte ichloft felig und gerührt feine beffere Salfte in die Arme und ichmor Stein und Bein, daß fein Sterblicher eine forgfamere und auf ihren Mann bebachtere Frau befite.

Auch Rinder laffen es fich unter Umftanden nicht nebmen, Erwachsenen ein fleines Angebinde als Geftes. freude gutommen gu laffen. Colche Beichente merben bann felbitrebend mit Rubrung und bejonderer Bertichabung entgegengenommen. Aber die fleine Trude fann mit ihren wingigen Fingern noch feine Sandarbeit ber-

ftellen, und bem guten Outel Rarl, ben fie fo gern bat, weil er ihr jedesmal was mitbringt, will fie doch durchaus gu Beibnachten ein Gefchent machen. Da fallt ber Dutter ein, daß Ontel Rarl ja Ganjeleber für fein Leben gern Bum Geft wird boch ein folder Bogel gebraten und die finnige Mutter fest fich bin und biftiert bem Tochterlein den folgenden "fillvollen" Beihnachtsbrief:

"Lieber Ontel! Alls Geident für die Feiertage fende ich Dir mit ben berglichften Bunfchen bieje Gansleber! Lag fie Dir recht gut ichmeden! Die Gabe ift gwar flein, aber fie fommt vom Bergen Deiner aufrichtigen Richte Trube".

Dem Schenfen fonnen gang verichiedene Urfachen gu-grunde liegen. Ich erinnere mich zweier "Freundinnen", deren eine fich's nicht nehmen ließ, die andere gu Beibnachten mit einer Gabe gu "erfreuen". Gigentlich aber tat fie's nur, um fene recht tlichtig gu argern. Die Be-treffende mußte ber Spenderin bann boch ein Gegengeichent machen. Und bas fam biefer überaus bart an, meil fie jo getgig war.

Befanntlich wird auch in den Rafernen für die Goibaten eine regelrechte Beihnachtsfeier veranftaltet. Gine mächtige Tanne erftrahlt im Glange leuchtenber Bachs. fergen, und felbit die Beiderung fehlt nicht. Bar ba in einem berühmten Reiterregiment ein Rittmeifter, von dem man alles andere cher fagen durfte, als daß er große Beliebtheit bei feinen Coldaten genog. Dafür bejag er andererfeits jedoch die gute Eigenichaft, daß er auch von Untergebenen im richtig gewählten Moment ein offenes Urteil gern hinnahm. Alfo bas Geft ift por ber Tur, und ber gerade gut gelaunte Rittmeifter trifft auf bem Rafernenhofe feinen alten Bachtmeifter. "Leister Beit", beginnt er, "recht gufrieden gewefen mit Schwabron! Dochte braven Rerle mal gu Beibnachten 'ne fleine Freude machen! Sagen Gie, alter Praftifus, Gie fennen ja bie Baffionen ber Leute beffer als ich! Bill ben Rerle mas ichenfen! Bas foll ich bagu nehmen?" - Und ber alte Bachtmeifter erwidert ichlaufmeg: "Gechs Wochen Urlaub, Berr Ritt-

Ergreifend geradegu ift die Art und Beife bes Goenfens, die am Chriftfeft in Sibirien ausgeübt wird. Dori fteht am beiligen Abend in vielen Saufern bicht am Genfter ein Tifch. Er ift mit einem weißen Tuche überbedt,

und eine hell brennende Lampe ober Kerze ftrablt Lichts wellen durch die Scheibe weit hinaus in die Landichaft. An Speifen und Getranten, wie fie gu Beihnachten fiblich und allgemein begehrt find, fehlt es nicht. Rebenan fist die Familie beijammen und feiert ben Abend in gewohns ter Urt, ohne fich auch nur im mindeften an bas gu febren, was in bem erftgefchilberten Raum etwa vorgebt. Dann bffnet fich wohl die Tur, über die Schwelle tritt gagend und guerft nicht magend jemand, Mann oder Frau, jung oder icon Greis. Er ift, trinft, wirft noch einen Blid voll von Dant gu ben Bewohnern bes Saufes hinüber und ichleicht wieder ftumm fort. Das ift die Beihnachtes fpende für jene, die man nicht feben foll und darf - für ie Blüchtlinge, die ihre Retten gebrochen und nun ber Greiheit guftreben. Bahrlich, ein Gefchent, wie es finnts ger und beffer angebracht taum jemals bargeboten werden

## Theater-Konzert.

Die Duverture gu "Ronig Lear" von S. Berliog, mit ber bas geftrige 3. Sinfoniefongert bes Bonig .. Theaterordeftere eroffnet wurde, gehort nicht ges rade gu den bedeutenbften Emanationen bes einft viel geichmabten und fpater überichmanglich gefeierten Tonbichters. Doch ein gemiffer jugendlich-braugvoller Bug ift in ber Bartitur ausgeprägt und, fofern man fie biftorifd bewertet - fie ift 1830 tomponiert -, eine bemertens. werte Rubuheit in der harmontiden und ordeftralen Ans lage. Gewiß hatte ein Meifter vollendeter Form - mas Berling guverläffig nicht mar - bem Berfe noch mehr Abrundung und inneren Sufammenhang gu geben gewußt; doch nehmen wir's, wie es ift: die gart-rührenden Alagerufe, Die Ausbrüche einer fürmifden Bergweiflung. bie meift friichatmige Tonfprache ber Bartitur verfehlten auch in ber gestrigen, burch herrn Profesior Dann ; ftaebt lebensvoll ausgearbeiteten Biedergabe nicht ihren Eindrud. Die Ronigl. Rapelle brachte bie besonderen inftrumentalen Geinheiten bes Berfes gu gebuhrender Birfung. Man vergißt heute leicht, mas für eine geniale Beanlagung Berliog verriet, indem feinergeit als erfter jene grandiofe Inftrumental-Bir tucfitat anbahnte, die feitbem, von Lifet und Bagner aub

Dampfichiffahrtsgefellichaft Disbron nach Reval in Sce. Für Libau ift ein Dampfer der Samburg-Amerita-Linie bestimmt.

Mø. 592.

### Mentereien.

Nach einer Petersburger Meldung der "Times" haben fich famtliche Dostauer Truppen ben Revo-Intionaren angeichloffen. (Das Regiment von Roftow hat fich inzwischen ergeben.) Die Garnison besteht aus 10 Regimentern. Rur ein Dragoner-Regiment blieb tren, aber auch die Goldaten diefes Regiments traten in einer Berfammlung gufammen und berteten über bie an die Regierung ju ftellenden Forderungen. Diefe Forderungen murben bem Baren nach Barstoje Gfelo itbermittelt. Die Dragoner beichloffen, die Antwort bes Baren fofort gu verlangen. Der Bar muffe bis gum 19. Dezember nachgeben ober bie Folgen tragen.

Die Garung unter ber Garnifon von Dostau bauert immer noch an. In den Rafernenfenftern find vier Majdinengewehre aufgeftellt. Bom Aterioslamiden, Tanrifden und Rieffifden Grenabier-Regtment merben ötonomiiche Forderungen gestellt. Gine Deputation des Roftowichen Regiments ericien beim Divifionstommanbeur und brachte ihm eine aus 20 Bunften bestehende Forderung vor. In der Raferne bes Roftowichen Regtments fand geftern abermals ein großes Meeting ftatt. Biele Reden murben gehalten für die Greiheit bes Bolfes und ber Urmee. Die Artilleriften foloffen fich ebenfalls ber aufrührerifden Bewegung an. Das Roftowiche Regiment bemächtigte fich der Telephon-Unlage, der Ranglei, fowie der enormen Borrate an Patronen. (Es bat alfo nach feiner Ergebung neuerdings wieder gementert.)

Die Aronftädter Garnifon murde faft burchgangig erneuert. Zahlreiche Berhaftungen unficherer Soldaten wurden vorgenommen. Die Befahung ber Aeftung murbe verftarft. Trepow bilbete in Baretoje Sfelo eine besondere Raifermache aus Elite-Truppen.

In Reval haben amei Artillerie-Regimenter ben Dienft verweigert. Hus Betersburger Offigierstreifen verlautet, daß die Offigiere fich fürchten, die Trutpen gu führen, aus Angit, erichoffen gu werben.

"Daily Telegraph" meldet in einem Telegramm, daß eine nene Menterei in Charbin ausgebrochen ift. Biele Saufer feien in Brand gefett und die Bewohner niedergemebelt morben. Es ereigneten fich Szenen von entfetlicher Graufamfeit.

Rach einer Melbung ber "Times" brachten in ber Nabe von Dwinst die Aufftandischen einer Trupenmacht, bestebend aus einigen Ravallerie- und Infanterie-Regimentern, eine ichwere Rieberlage bei. Die Cruppen floben in Unordnung. Die Aufftandiichen nahmen viele Soldaten gefangen. Die Rebellen find gut bewaffnet.

### Der Streit.

Ins Betersburg, 18. Dezember, wird gemelder: Obwohl ber Poit- und Telegraphen-Ausftand nachlagt, muß die Lage doch als ungunftig begeichnet werben, ba die Babt ber für Ordnung eintretenden Elemente noch gering ift. - Es beißt, ber bisberige Generalgonverneur von Finnland, Gurft Obolensti, fei an Durnowos Stelle Bum Minifter des Innern bestimmt.

Rach einer "Times"-Meldung aus Petersburg foll die erneute Proflamierung eines Generalftreifs wieder bevorfteben. Die Eifenbahn-Telegraphisten organifieren jest einen Berband, um für ben Generalftreit tm ganuar gewappnet gu fein.

Nach einer "Times"-Meldung aus Baricau be-finden fich die Gouvernements Bolhpuien und Komno in vollem Aufruhr. Die gesamte Bevollerung bat gu ben Baffen gegriffen.

Bon ernfter Geite wird verficert, bag eine Dei Bofe wirfende, wenn auch noch nicht einflugreiche Partei, ber auch amei aftive Minifter gugehoren, Rante treibt, um fremde Machte gum Ginichreiten in Rugland bebufs Schutes ihrer Untertanen gu veranlaffen. Diefe Portei ficht darin das einzige Mittel, um das nationale Bewußtsein gu erhöhen und fo Rugland vor völliger Inardie gu retten.

Nach Melbungen aus Betersburg ift ein Attentat auf den Minifter des Innern, Durnomo, geplani. Diefer wird befanntlich als befonders icarfer Reaftio nar von ben Revolutionaren am meiften gehaßt. Der Betersburger "Times"-Rorrefpondent telegraphiert bag in der Rabe der Wohnung Durnowos ein Individuum

verhaftet warde, das fich im Besite einer Bombe befand. Die Demiffion des Justigministers Manu-din erfolgte wegen einer Amtsüberschreitung Durnowos, bes verhaßten, reattionaren Polizeiminifters, ber eine Untersuchung der Billfürafte der Poligei und Beamten nur unter ber Bedingung geftatten wollte, bag das Material dem Ministerium des Innern augent. Bie verlautet, wird jum Rachfolger Manuching ber frühere Direftor des Polizeidepartements, Lepochin, ernaunt werden, der zwar ein Gegner von Ausnahmegeschen ift, aber für die Erweiterung ber Polizeivollmacht eintritt

Alle am Camstag in Petersburg Berhafteten murden nach der Beter Bauls-Festung gebracht, die aus Furcht por einem öffentlichen Gemaltstreich gur Befreiung ftarfe Garnison erhalten bat. Auf allen Seiten wurden in Erwartung eines fiberfalles Dafcinengewehre aufgestellt. Es verlautet, daß am 81. Dezember ber allgemeine Generalftreit proflamiert merden foll.

Bei der Feitnahme bes Arbeiterführers Chruftales foll ein minutios ausgearbeiteter Plan gur Gefangen-

nahme Bittes gefunden worden fein. Beim Abichiebsempfang bes bishertgen beutichen Botichafters Grafen Alvensleben fprach ber Bar fich iber die innere Lage aus. Er fei feft enticoloffen, in erfter Linie die Ordnung gu ergwingen und bann die verfprochenen Reformen durchzuführen. Er boffe auf die Unterftütung durch die Duma.

Das Militärgericht in Rronftabt hat von 49 Ungeklagten der dortigen Geftungs-Artiflerte 18 freigefprochen. Die fibrigen murben gur Ginreibung in bas Disgiplinar-Bataillon und gu Gefängnisftrafen ven 2 bis 4 Monaten verurteilt.

Bie aus Dbeffa gemelbet wird, werden im Laufe des heutigen Tages nenn Militarguge mit 20 000 Rofafen nach Beffarabien abgeben und nach verschiedenen Buntten verteilt werben, ba für ben Gt. Mitolaustag eine revolutionare Bewegung befürchtet wird.

Bor Soltenau-Riel treffen wiederholt Frachtbampfer mit ruffifden Gludtlingen, vorwiegend Unisbefipern

aus den Ditfee-Provingen, ein.

Borgeftern murbe in Barichan ein Mouftre-Meeting ber polniiden Banernichaft abgehalten unter Teilnabme von 1500 Bertretern aus allen Wegenden bes Landes. Die Berfammlung ertlärte ihre Unbanglichfei. an die Beimat und den fatholifden Glauben und forderte bierfür die volle Autonomie und Bulaffung der polnifden Gprache in Chule, Gericht und Bermaliung Der Bauernftand foll als die Sauptflaffe bes Bolfes angefeben werben.

## Meue Wirren in China.

In Schangbai tam es geftern ju Ausschreitungen, die bon der Polizei, Seeleuten und Freiwilligen unterdrückt wurden. Der angerichtete Schaden ift unbedeutend. Eine Boligeiftation murbe teilweife berbrannt, eine Schänke gertrummert und ein Fahrradladen teilweise ausgeplündert. Etwa 20 chinefische Rowdies wurden getotet. Einige Europäer wurden berwundet, aber nie-mand bon ihnen getotet. Die Stragen sind leer, bewaffnete Patrouillen ftreifen überall umber.

Das Staatsbepartement in Bafbington erfährt, die Lage in Changbai fei ernft, zwei Auslander feien getotet und viele verwundet worden. Wie zwei in der Racht eingegangene Telegramme bejagen, bewachen Marinetruppen, vermutlich englische, die Straßen. Amerifaner follen bisber nicht gu Schaben gefommen fein. Amerifanische Grenger befinden fich gegenwärtig auf dem Wege nach Schanghai.

Eine Firma in New Port erhielt bezüglich der Unruben in Schanghai folgendes Telegramm: Wegen der Ruli-Rebellion ftodt bier jedes Geschäft. Bwei Bolizei-ftationen wurden berbrannt. Bei den Strafenfampfen wurden 25 Chinesen getotet und mehrere Fremde verlest. Freiwillige und Matrofen versuchen die Ordnung herzustellen, doch werden für die Nacht neue Unruhen erwartet Die Unruhen follen infolge eines Streites ent-ftanden und die Vorsiihrung von Ruhestörern vor die Konsulargerichte soll die Ursache der Angrifse auf den deutschen Konsul gewesen sein. Es werden britische Matrosen gelandet. Zwei amerikanische Kreuzer sind nach Schanghai unterwegs.

Mus Schangbai wird nach London berichtet, daß bort Rubestörungen wegen der gemischten Gerichtshof-Angelegenheit stattsanden. Die Bontottführer organi-fierten sich. Der deutsche Konful wurde mit Steinen beworfen und der amerifanische Bigefonful verlett, Mehrere andere Ausländer wurden angegriffen und bermundet. Bon den Kriegsichiffen murden Truppen gelanbet. Die Ginefischen Laben find gefchloffen.

Die Unruhen in Schanghai, welche gegen die Fremden ausgebrochen waren, find nunmehr ganglich beigelegt.

## Ansland.

### Granfreich.

Gine Rote ber Agence Davas befagt: Die frangofifche Regierung antwortete noch nicht auf den Borichlag ber fpanischen Regierung, der dabin geht, die Marofto-Anfereng in Mabrid gu verlegen. Tatfacitic wurde auf Grund bes übereinfommens vom 28. Gept. Algeciras als Konferengort dem Sultan vorge-ichlagen. Bevor das Parifer Rabinett eine Antwort erteilt, halt es fich fitr verpflichtet, fich mit bem Berliner Rabinette gu verftandigen und die Meiming der intereffierten Dadhte anguboren.

### England.

Balfour hielt in einer von etwa 4000 Perfonen befuchten Berfammlung eine Rebe fiber die Gistals rage und führte aus, er muniche bie Deinungsver-Schiedenheiten der tonfervativen Bartei in diefer Sinfict gu verringern. Sodann wiederholte er feine fruberen Erflärungen beguglich ber Bolitif ber Biebervergeltung und drudte die Anficht aus, daß er felbft ein Gegner bes Schubgolles fei, weil ber Schubgoll dem imperialiftifchen Bedanfen entgegengefest fei.

Mus Changhai wird gemeldet: China gogert febr, Japan weitere Kongeffionen gu machen. Die dinefifden Sindenten, die fürglich nach Japan gingen, zeigen fich entriffet über bie Borichlage bezinglich ihrer Bebandlung dafelbft und fehren maffenhaft gurud. Ein Dampfer allein brachte 700 von ihnen nach Schangbat. Auch in Avrea gart es nach berfelben Melbung vor Ungufriedenbeit. Gin eingeborener Beamter erftach ben oberften fapanifchen Poftbeamten in Gubtorea und beging bann Selbitmord. Rach Toftoer Meldungen wird ernftlich ermogen, ob die Lage in Rorea ben Bechiel bes Beneral. Refidenten erheische.

Es wird immer mehr offenes Gebeimnis, daß es Romura nicht gelungen ift, die Berbondlungen mit

genommen, durch die modernen Roloriften, vor allem durch Richard Straug, ju ichwindelnder Sobe emporgefteigert wurde; ju einer Sobe, die wir heute fast "mit Entfeben bewundern". Ruffen ftanden an diefem Abend boch im Rurs: Mexander Betichnitoff fpielte Beter Tichaitowetu.

Bie das Biolinfongert des ruffifden Tonmeifters fraftige nationale Eigentümlichkeit zeigt und in echt flavischer Empfindungsmeife swifden ichmachtender Beichbeit und ploglich aufbaumenber Bilbbeit wechfelt, fo tragt auch Betichnifoffs Spiel ben Stempel nationalen Charaffers. Reiner vermag wie er in feinem Zon fo fuß und verfülirerifd ju ichmeideln und binwiederum, wo ihn fein emperament padt, fo gewaltfam und mit rhythmi Greiheit "brauflos gu ftfirmen". Eingelnes im erften Say des Konzerts hat man binfictlich der flaren plastischen Ausfeilung vielleicht von anderen icon vollendeter ge-bort; die Cangonetta bagegen iptelte Gerr Betichnifoff mit einem Rlanggauber, der die Sorer formlich finpnotifieren tonnte. Im Finale entfaltete ber Rfinftler bann ben Bangen Reichtum feiner virtuojen Aunft: hier waltete ein Glanz der Technif und ein Fener der Darftellung, denen gar nicht zu widersiehen war. Das Publikum widerstand auch nicht, sondern stürmte gewaltig. Und noch gewaltiger, als herr Petidnitoff bernach feine fleineren Goloftude bortrug: in geichmadvollfter Ausführung eine für ruffifche Berbaltniffe giemlich gabme Ravatine von Gut; eine Serenabe eigener Romposition, bei welcher Betfcnitoffs Spiel gang in tofetter Gragie aufging; und eine Bugabe Saint-Saëns' "Le Engne" -, barin ber Ton wie aus arteften Mondesstrahlen gewoben ichien und magische

Der ameite Golift des Abends, Berr Emil Steger aus Bien, hatte allen diefen Triumphen gegenüber teinen leichten Stand; boch er behauptete fich mit Ehren. Es war, glanb' ich, unter ber gefegneten Regierung Raifer Bilbelms des Großen, daß herr Steger als Bariton am biefigen Softheater engagiert mar. Seitdem ift feine Stimme natürlich nicht junger geworden; doch fie erfreut durch eine gediegene Schulung, geläuterte Sprachbehandlung und eine weife Erfenninis der natürlichen, allerbings nicht febr weitgreifenden Leiftungsfähigfeit bes Organs. In swei Liedern von Schubert bewies Berr Steger verftandnisvollen, nur etwas zu fentimental gefarbten Borirag; fein pointiert gab er Schumanns "Sidalgo"; mabrend herrmanns "Drei Banderer" mit feinem theatralifcen Baihos wohl noch fraftigeren Stimmfond verlangt. In ameiter Stelle fang berr Steger in der ihm eigenen, gern etwas weich gerfliegenben Beife: swei Balladen von Loewe und als Bugabe noch Schuberts "Leiermann". Daß wieber einmal Loemes uralte "Uhr" (und damit aud) ein wenig das Ginfoniefongert-Bublifum) - aufgegogen murbe, erregte einiges Schütteln bes Ropfes; "Tom der Reimer" beanfpruchte icon burch herrn Dannftaebts reigvolle Rlavierbegleitung erhöhtes Intereffe.

Den ameiten Teil bes Mongerts fullte bann Becthovens F-dur-Sinfonie: wie man meig, eine Glangnumber im Repertoire unferer Ronigl, Rapelle.

## Ans Kunft und Teben.

J. K. Aus den Aunstausstellungen. Auch die Aunst geht nicht nur nach Brot, sondern auch nach dem Weihnachtsgeschäft. Und so mitsen in diesen Wochen die "großen" Arbeiten vor den billigeren Gaben des Kunsthandwerfs, die auch kleineren Portedes Kunsthandwerfs, die auch kleineren Porte-monnaies erreichbar sind, zurückbleiben. So ist die Auslese für den Reserenten diesmal nur sehr klein. Im Kunstfalon Altuarpus eine Laudichafi von S. G. Delpy von feinftem Raffinement frangofifcher Technif und einer Beichbeit ber Luftgebung, die man wieder "Boefie" nennen barf, und eine Beibelandichaft von Th. Bolff-Gerrari von einbrudevoller Auffaffung und hubicher Farbengebung, die freilich nicht gang ohne Effetiberechnung ift. — Im Kunstialon Banger eine Rolleftion lunftgewerblicher Arbeiten verschiedenster Art von Ludwig oob I wein, der über eine Gulle intereffanter, natürlich nicht immer gleichwertiger Ginfalle verfügt und eine flotte Sicherheit in ben verschiedenften Materialbearbeitungen beweift.

Berichiebene Mitteilungen. Mar Bernfteins Schaufpiel "Berrenrecht" errang bei ber Urauffübrung im Breslauer Lobetheater einen ftarten außeren

Bie der "Schwab. Merf." bort, bat fich bie Stadt Stuttgart bereit erflart, ju einem fünftigen Coau. fpielbaus 1 200 000 Dt. als Beitrag aur Berfügung gu ftellen. Die Stadt bat fich babei fur bie Babl bes Plates ein gewiffes Mitenticheidungsrecht vorbehalten. Mar Drepers Drama "Benus Amathufia",

bas am Camstag im Berliner Agl. Schaufpielhaufe gur erfien Aufführung gelangte, fand nur mäßigen Beifall Segars neue Rompofition "berg von Don.

glas" erlebte im Biener Mannergefang Berein eine glangende Aufnahme bei großartiger Ausführung Degar murde vielmals gerufen.

Die Rr. 37 bes "Simpligiffimus" murbe gestern in Stuttgart auf gerichtliche Anordnung be-ichlagnahmt. Der Grund der Beschlagnahme wurde, nach der "Frantf. Sig.", in einem Gebicht von Beter Schlemibl gefinden, das unter dem Titel "Einft und Jept" ericienen ift. Das Gedicht foll eine Beleidigung des Michterftandes enthalten. Die Rr. 37 ift bereits vor acht Tagen ericbienen.

### Wam Güchertifd.

Deitere Märchen aus dem Tierleben". Bon D. Weblar. Mit 12 gansseitigen jardigen Ruffrationen von Friedrich Specia. Elegant gebunden gr. 40. Preis 4.50 M. (Berlin C. 2, Verlog J. M. Spacib.) Erzähler und Illukrator baben ein Berf geichalsen, das nicht nur unterbalten, sondern auch belebren soll, speziell für Anaben und Müdchen von 8 bis 18 Jahren. Märchen find's, die bier von einer deusenden, fich in den Kindesfinn vertiesenden und verlenkenden Mutter ihren aufberschenden Kindern erzählt werden. Wärchen, denn noch ih's seinem Menichen gegeben gewesen, Tiersprache zu verlehen, aber Märchen, deren Pandiums durchwen auf Birklichseit beruht. Ob die Fischorier in ränderricher Könch von mit kann Ententeich sich einschleicht, ob wir die Areussulnne im luftigen Gaus auf Riand lauern sehen, oder ob das Weien und Sein der "Ileinen Wegistät im Bienenkorf" besausch und im siesen Grund der grüben Baldeinsmeit eine ganze Bogelverfammlung ihre Witzelnen Baldeinsmeit eine ganze Bogelverfammlung ihre Witzelle vor einem nasenvinigen Ileinen Dühnchen aus framt; ob die Amstel ob ihres sonderbaren Sprößlings, der dem Sienischlicht und "Auchal" ichreit, erhaumt, oder ob dem "Frihe Gran", dem auskenden grünen Liebelung des keinen Jungen, von diesem Frant treisen wir Bahres, Eches, was taptäglich in der Natur üch ereignet, was iedermann lehen und desdachten fönnte, wer offenen Anges und Sinnes dem Katurseben lauschen, die unsgemein sein und mit herzerfrischen Dumor erzählt find.

11:

fie

for

Iei

Hg

vie

me

ori

Doc

fich

bet

ben

300

ang

mäc

Mit

me:

dig

das

min

fah

ben

mif

lft,

bod

feir

Ber

hie

Sel

mu

fini

China über die im russisch-japanischen Friedensvertrage der Regelung zwischen China und Japan vorbehaltenen Punkte ersolgreich zu Ende zu sühren. Man glaubt, Japan habe die Geneigtheit gezeigt, große Zugehändnisse zu machen. Daß Japan die Bahn Kirin-Tschangtschun baue, ist von China nicht zugegeben worden. China willigt auch nicht ein, daß Eisenbahnwachen längs der mandschurischen Eisenbahnlinien stationiert werden, was Japan übernehmen sollte. China wünscht vielmehr, daß die überwachung der Eisenbahn der Polizei überlassen werde, die zurückgezogen werden solle, wenn die Zeit für die Zurückziehung der Truppen komme.

Dienstag, 19. Dezember 1905.

Aus Tokio berichtet das Parifer "Journal": Man sei davon überzengt, daß Baron Komura, nachdem seine Berhandlungen in China über die durch den Mandschurei-Bertrag noch nicht erledigten Punkte gescheitert seien, die öffentliche Meinung in Japan auß neue sehr erregen werde. Man sieht die Ursache dieses Mißersfolges in dem gemeinsamen Druck, welchen Frankreich, Rußland und Deutschland gegenüber China ausgesibt

haben.

### Türkei.

Gestern wurde das Urteil in dem Prozeß Joris gesällt. Joris, sowie drei anwesende Armenier, darunter der frühere Portier des österreichischen Sospitals, die abwesende Frau Joris, Frau Rigs, Fräusein Jein und drei andere Armenier wurden zum Tode verurteilt. Oreizehn Armenier, wovon die meisten abwesend sind, wurden zu lebenslänglichem Kerker und drei anwesende Armenier zu fünfzehnjährigem Kerker verurteilt. Drei Briechen wurden als nicht verantwortlich erklärt. Drei anwesende Armenier wurden freigesprochen.

## gandwirtschaftskammer f. d. Reg.-Beg. Wiesbaden.

d. Biesbaben, 18. Dezember.

In der Nachmittagssitzung teilt herr Stritter-Biebrich dunächst mit, daß der Wahlausschuß gegen die Wahl des herrn Bürgermeisters Leonhardt-Unnau als den Oberwesterwaldfreis vertretendes Kammermitglied nichts einzuwenden habe. Die Bahl wird nicht beau-

herr Rentmeifter Dtt - Rüdesheim erftattet ben Bericht der Rechnungsprufungstommiffion über den Rech = nungsabidluß für bas Etatsjahr 1904/05. Darnach betrugen die Ginnahmen 178 408 DR. 31 Pf., die Musgaben 152 269 Mt. 79 Pf., fo daß fich ein itberfchuß von 26 188 Dt. 52 Pf. ergibt, in welchem fich 18 183 Dt. 84 Pf. Staatsbeihulfen befinden. In fleinen Titeln des Ctats haben unbedeutende und in der Sache felbft begrundete ilberichreitungen ftattgefunden, die nachträglich genehmigt werden. Der gange Rechnungsabichlug wird darauf ebenfalls genehmigt. - Die Ungenauigfeit, an ber febr viele Bebeliften für Rammerbeitrage leiben, gibt Berrn Dit Beranlaffung, die Rammer gu erfuchen, ben herrn Regierungspräfidenten gu bitten, babin gu wirfen, bag bie Grundftenern bei ber Aufftellung ber Bebeliften für bie Rammerbeitrage etwas forgfältiger aufgestellt werben möchten. Beiter ichlagt berr Dtt vor: Den Forenfalbefit, ber in feiner Ginheit nicht beitragspflichtig ift, bann gu ben Rammerbeiträgen berangugieben, wenn er in Berbindung mit anderem im Rammerbegirt befindlichen Grundbefit beitragspflichtig wird. herr Regierungerat Reller ertlart, er fei fehr bantbar für bieje Unregung, bitte aber, bem Berrn Regierungsprafidenten bas fich auf diefe Angelegenheit begiehende Material des Rammervorftandes mitteilen gu wollen. Die Borichlage bes herrn Dit finden Buftimmung; bem Erfuchen bes Bertreters bes Regierungsprafibenten foll ftattgegeben merben.

Berr Ofonomierat Muller trägt ben Entwurf des Etats ber Landwirticaftstammer für bas Etatsjahr 1906 in feinen mefentlichen Bunften vor. Gur miffen : ich aftliche und Lebrzwede fieht ber Gtat im gangen 20 808 M. vor, barunter befinden fich insgefamt 14 400 M. Staatsbeibulfen. Gur Forberung ber Bferbeaucht fieht der Ctatsentwurf 11 800 DR. (lediglich Staatsbeihilffen) vor. herr Derten . Erbenheim weift bei biefer Belegenheit auf die große Bichtigfeit ber Ginrichtung von Stutbfichern bin. Es murbe noch ungeheuer viel minderwertiges Material gur Pferdegucht verwendet; fo feien beifpielsmeife von 190 vorgeführten Stuten nur 19 aufnahmefähig gemefen. Die Aufmendungen für Rindviehaucht und Molfereiwefen find mit 38 750 M. Staatsbeihülfen angegeben. Landrat v. Seimburg ift dafür, baß ju Bramtierungszweden eine hobere Staatsbeibulfe (namentlich auch mit Rudficht auf die neue Breisquerteipon bem Berrn Minifter erbeten merden folle. herr Landrat Duberftabt fteht auf bemfelben Standpunft. herr Oberprafident v. Bindheim weift auf die beidrantten Mittel bin, welche bem herrn Minifter für folche Bwede gur Berfügung fteben. Die Rammer beichließt, ber Anregung bes herrn Lanbrais v. Beimburg ftattaugeben und ein entfprechendes Wefuch an ben herrn Minifter gu richten. herr Bartmann -Bubide machte barauf aufmertfam, daß die Bobenfube nach und nach mehr gur Produttion der Rur- und Rindermild berangegogen werben follten. Der Rurmild probus gierende Landwirt muffe in die Lage gefett werden, feine Sobenfühe in der Radbarichaft gu faufen. Gur die Bros buttion der Rindermild muffe etwas gefcheben, das fet Bflicht ber deutschen Landwirticaft. Gir Schweinegucht find 6000 M., für Biegenaucht ebenfalls 6000 M., für Geflügelaucht 11 000 Dt. und für Bienengucht 1450 DR. Staatsbeihülfen in ben Etat eingefest.

Für Förderung des Obst., Bein- und Gartenbaues sind 5250 M. in den Etat eingesetzt, darunter 4050 M. Staatsbeihülsen, Zum erstenmal erscheinen in diesem Kapitel 500 M. für Ausstellungen, Organisation des Absahes (Märtte usw.). Unter den sich insegesamt auf 12 120 M. belaufenden Mitteln zur Unterstittung der landwirtschaftlichen Bereine und Förderung der Landeskultur im allgemeinen befinden sich 3000 M. zur Förderung des ländlichen Genosienschaftswesens, 6000 M. für Kultur- und Düngungsversuche und 3000 M. für Saatanbauversuche, Saatgutverteilung und Saatzücktereien. Herr Berbandsdirestor Schreinerschaftswesens, 6000 M. für Austurzuschaftswesens das zur Förderung des Genossenschafts

wesens 1000 M. mehr vom Minister erbeten werden. Der Antrag wird angenommen. — Die Berwaltungsansgaben der Kammer sind mit 66 468 M. angegeben. Es wird besschlossen, wie bisher, so auch im Etatsjahr 1906 % Prozent des Grundsteuerreinertrags als Kammerbeiträge zu ersehen.

über die Abanderung des Bablverfab. rens gur Sandwirtichaftstammer berichtet herr Bürgermeifter Schon - Retbach. Der Minifter hat ben gelegentlich ber vorjährigen Bollverfammlung an ihn gerichteten Antrag, bas ichriftliche und geheime Bablverfahren einguführen, vorläufig beifeite gelegt und ber Rammer mitgeteilt, ebe er ihren Antrag an Allerhöchfter Stelle gur Enticheidung weitergebe, unterlaffe er nicht, nochmals barauf bingumeifen, bag er nicht in ber Lage fet, die Genehmigung bes von der Landwirtschaftstammer gewünschten Bahlmobus gu befürworten, vielmehr ihre Berfagung beantragen müßte. Er ftelle beshalb ber Landwirtichaftstammer anbeim, erneut gu erwägen, ob fie trop diejes feines ablehnenden Standpunttes die gefehlich vorgefebene Allerhöchfte Enticheidung berbeis geführt au feben muniche. Der Referent bemerft biergu: Benn bie Rammer ber Anficht fei, bag die geheime Bahl beffer und daß ber Bauer fabig fei, gu mablen, bann muffe fie die einmal eingenommene Saltung bemahren. Es fei notwendig, den Landwirten bas Bahlrecht gu geben. Der Berr Minifter werde vielleicht doch aus den Greigniffen bes verfloffenen Jahres die Lehre gegogen haben, bağ es flug ift, wenn man möglichft wenig Bunds ftoff unter die Bevolkerung bringt. Wenn die Landwirtchaftstammern das fein wollen, was fie fein follen, bann mitffen ihre Mitglieder von ben Bauern felbft, und gwar mittels geheimer ichriftlicher Bahl, gewählt werden. Der Bahlausichuß ichlage baber vor, bei dem vorjährigen Beichluß fteben gu bleiben und es auf die Enticheidung des Landesberrn antommen gu laffen. Der Antrag wird mit großer Majorität angenommen

## Aus Stadt und Jand.

Biesbaden, 19. Dezember.

Der Bolfsichulgesetzentwurf und die naffanischen Lehrer.

Eine außerordentliche Delegiertenversammlung bes Mug. Lehrervereins im Regierungsbegirt Biesbaden tagte, wie icon furs berichtet, am Conntag, 17. Des., in Dies, um gu bem "Entwurf eines Gefebes, betr. die Unterhaltung der öffentlichen Bolfsichuten", Stellung au nehmen. Alle Zweigvereine maren burch Beauf. tragte vertreten. herr Cheid-Enbach mar mit der Berichterftattung betraut worden. Das Gefet befteht aus 7 Abidnitten mit 57 Paragraphen. Am einschneidendften find der 1. Abichnitt, der von den Tragern der Schullaften bandelt, ber 4. Abichnitt, welcher von den tonfeffionellen Berhaltniffen fpricht und der 5., der Beftimmungen über die Bermaltung der Bolfsichulangelegenheiten (Schuldenntationen, Coulvorftand, Berbandsausichus, Lehreranftellung) trifft. . Derr Scheid griff nur bie wichtigften Baragraphen geraus, welche dann in burchaus fachlicher und ruhiger Debatte mit einem ber Bichtigfeit bes Gegenftandes entfprechenden Ernfte behandelt wurden. Es wurden folgende Beichluffe gefaßt, die von den Abgefandten bes Allg. Bereins bei dem in ben Beihnachtsferien in Berlin gufammentretenden Breug. Lehrertag vertreten werden follen. Bur Unterhaltung ber Boltsichulen follen größere Berbande (Begirtsverbande) gefchaffen merden, abniich den Altergonlagetaffen (§ 2 Abidu. 1). Gine Trennung von Stadten ober fleinen Gemeinden in verichiedene Coulverbande foll nie nach toufeffionellen, fondern nur nach territorialen Berhaltniffen geicheben (§ 2 Abichu. 2). Die gaftweife Buweifung von Schulfindern aus einem Schulverband in einen anderen foll eingelner Unterrichts. facher wegen nicht möglich fein (§ 6 Abichn. 2). Wo mit dem Bolfsichulamte ein firchliches Amt dauernd pereinigt ift, foll die Rirchengemeinde verpflichtet fein, ein bem Dienfte entsprechenden Anteil gur Befoldung bes Behreres gu begablen (§ 14). Der § 19 handelt von bem Bechfel ber Lehrer in gemifchten Schulverbanden mit 1 Pehrer. Das foll nur geichehen, wenn 5 Jahre bintereinander mindeftens % (nicht 34) ber die Schule befuchenden einheimifden Rinber, ausschlieflich ber Gaftdulfinder, eine andere Konfession bat als ber jeweilige Behrer. Bei Bolfsichulen, an welchen bisber gleichzeitig evangelijche und fatholiiche Lehrer augestellt waren, joll es fürberbin babei verbleiben. Gin abanbernder Antrag bes Schulverbands ift nicht gulaffig. Es tonnen weiter in biefem Schulverbande auch fernerhin folche Schulen errichtet werben (§ 20 Abichn. 1). Befteben in Diefen Orten auch Coulen mit nur evangelifden ober nur fatholifchen Lehrern, alfo fonfeffionelle Schulen, fo foll nach der Wefehvorlage "bei Errichtung neuer Stellen darauf geachtet werden, daß das bisherige Berhaltnis ber Beichulung ber Rinder nicht mefentlich geandert wird". Dieje Bestimmung foll nach ben Beichlüffen ber Berfammlung geftrichen werden, weil fie überfluffig ift (§ 20 Abichn. 2). Bollen Schulverbande mit Genehmigung ber Schulauffichtsbeborden Simultanichulen grunden, fo fann bas gefcheben; eine Berufung gegen ben Beidling an ben Rreisansichuf und evil. Begirtisausichus ift nicht gulaffig (§ 20 Abichn. 4 und 5). Dadurch wird auch § 20 Abi. 7 binfällig, welcher verlangt, bağ "in Orien mit einer auf Antrag des Schulverbandes errichteten Simultanichule eine Ronfelfionsichule eingerichtet werden muß, wenn die Babl der einheimifchen, evangelifden ober fatholifden Rinder fiber 60 ober bei Orten pon mehr als 5000 Ginwohnern über 120 beträat. fofern es beren gefehliche Beitreter minichen". Die Bahi ber evangelifchen und fatholifchen Lehrer einer Coule foll fich nur nach dem Berhaltnis der Kindergahl in begug auf das religiofe Befenntnis richten. (§ 22.) Der § 28 foll fo lauten, daß es nicht in bas Belieben weniger Samilienvater gelegt wird, Antrage auf befondere tonfeifionelle Schulen gu fiellen. § 25 gemahrleiftet bas Fortbesteben ber Goulen im ehemaligen Bergogtum Raffau in bisheriger Beife, In § 28 mird ber Mnirag angenommen, daß neben den drei gemablten Mitgliedern

des Magiftrats, den drei gewählten Mitgliedern aus der Bahl ber Stadtverordneten, dem Rreisichulinfpettor, Beiftlichen ufm. auch drei Lehrer der Schuldeputation angehören follen (§ 28 Abf. 3). Die brei Mitglieber be3 Magiftrats follen von den Stadtverordneten gemahlt, nicht vem Burgermeifter ernannt werden; die Mitglieder aus bem Lehrerftande mablen die Lehrer felbit (§ 28 Abi. 9). Eine Einfetung von befonderen Schulkommiffionen in Orten, in benen es Schulen mit nur evangelifden ober nur fatholifden Lehrern gibt, für diefe Schulen foll nicht gestattet merden (§ 29 Abf. 1). § 31 handelt von ber Bufammenfetung bes Schulvorftandes in Landorten und Gutsbegirten. Die Berfammlung municht, daß die Oris. ichulinfpettion befeitigt und daß der Borfigende des Schulvorftandes vom Schulvorftande felbit gemahlt miro, meiter, baß ftets ber bienftaltefte ober ber bem Range nach erfte Lehrer Mitglied bes Schulvorftandes fein foll (§ 31 Abf. 2 und 3). Bon ber Lehreranftellung handelt ber § 40. Bewitnicht wird, daß Schulverbande mit mehr als 25 Stellen ein Borichlagerecht für ihre Lehrer haben follen (Mbf. 1), daß aber ben Schulverbanden mit meniger als 25 Stellen fein Borichlagsrecht gufteben foll, die Regierung vielmehr bie Stellen ohne Mitwirfung ber Bemeinden befett (Abf. 5). Allen Lehrern muffen bet Berfepungen Umgugstoften vergutet werden, nicht blog den im Intereffe des Dienftes verfetten Behrern (Abf. 8). Es foll eingefügt werden, daß in jedem Schuletat auch befondere Summen für Anichaffung von Lehrmitteln eingefest werden (§ 43). Endlich faßt die Berfammlung noch eine Refolution, welche mit Entichiedenheit ausfpricht, "baß die Bertreter des Allgemeinen naffauischen Schulvereins im früheren Bergogium Raffan nicht blog für die Erhaltung der Simultanschule in Raffau eintreten, fondern aus nationalen, padagogifchen, fogialen und finangiellen Grunden Bestimmungen fordern, welche die Gleichberechtigung diefer Schulform mit der fonfeffioien Schule für das gange Baterland gemabrleiften".

den Schule für das ganze Baterland gewährleiften". Beiter sollen die Mitglieder des Abgeordnetenhauses über die Einrichtung unserer nassaussichen Simultansschulen, die keine "religionslosen", sondern christliche Schulen sind, in geeigneter Beise ausgeklärt werden". — Als 2. Punkt stand die Besold ung sangelegenschulen, beit auf der Tagesordnung. Nach einem eingehenden, klaren Berichte über den Stand dieser Sache saste die Bersammlung den Beschluß, an den "Magdeburger Absmachungen" sestanbalten. Danach soll das Grundsgehalt sür jede Lehrerstelle mindestens 1950 M., die Alterszuslage mindestens 150 M. betragen und die Bohnungsversättung bei der Benssonierung mit 400 M. angerechnet werden. Als weiterer Abgesandter für den Preußischen Lehrertag wurde Lehrer Zimmermann-Riederweidbach gewählt.

### Das Rriegerbentmal im Rerotal.

Bon geichatter Geite wird uns geichrieben: Gestatten Gie einem gwar erft nach 1870 aus bem Seffenlandden "Bargeloffenen", aber nun icon lange eingeburgerten Lejer 3hres Blattes noch einige Borie in biefer meines Erachtens nach ihrer Bedeutung für bie Stadt lange nicht genugend gewürdigten Grage. Stande das Denfmal auf dem Sedanplat, fo fonnie man ichon ein Auge gubriiden, wenn bier wieber einmal ein neuer Dentmal u'n fall nach bem gludlich guftanbe gefommenen II m fall ber alten Ruine fich vorbereitet. Go aber, wo es den Glangpuntt unferer landicaftlichen Umgebung gieren ober verungieren wird - je nachdem -, handelt es fich um ein Ereignis, bas feinen Bewohner gleichs gültig läßt und jeden berührt. Daber follten wir uns auch fagen, daß es jest genug fei mit dem letten Schillerunglud, das durch alle Granitbohlen ber Welt nicht um ein Jota gebeffert werden und für alle Beit ein Dofument verfahrener Sandhabung fünftlerifder Angelegenbeiten bleiben wird. Es ichien bis vor furgem, daß ber Magiftrat Abuliches empfand, ale er beichlog, ben ftabtifden Beutel in der beträchtlichen Sobe von 8009 bis 10 000 M. nur dann gu öffnen, wenn (nach Aufbringung ber gleichen Summe burch private Sammlungen) mit dem Belde etwas geichaffen wurde, das auch tatjachlich der Gefamtheit ber Burger und der Stadt als Banges gur Grende, begm. jum Ruten gereiche; aber ploglich borte man, daß der Magiftrat umgefallen fet und feinen nach bestem Ermeffen gefaßten Entichluf wieder gurud. genommen habe. Beshalb? Er foll, fo jagt man, glaus ben, dem Buniche berer entgegentommen gu muffen, die aus Pietaterudfichten" an dem alten Dentmal fefthalten möchten. Bietat gegen wen? frage ich, boch ficher nicht negen die Gefallenen, die das Denfmal nicht gesetht haben. Ich meine: Benn diejenigen, die einft bas unfolide Denfmal fehten, die Mittel aufbringen, um es in Erg und Sartftein wieder erfteben gu laffen, fo muffen wir das hinnehmen, wenn aber öffentliche Gelber in folder Sobe bagu verwandt werden mitffen, bann follten boch nicht die Buniche einzelner, fondern bas Bedürfnis und Intereffe der Gefamtheit maggebend fein! Und mo bies liegt, barüber fann boch fein Zweifel mehr fein, nachdem es feftftebt, daß für die gleiche Gumme, die jest für Glidarbeit (NB. 17000 Dt.) an einer von Saus aus ungulänglichen Coche ausgegeben werden foll, ein auch bie bochften Auforderungen befriedigendes, ben Ariegern jur Ehre, bem Rerotaleingang ju Comud und Bierde gereichendes Dentmal aus der Sand eines unferer erften Runftler beichafftt werden fann. Gin dem Rerotal gum Schmud gereichendes Dentmal. Darauf tommt es nicht jum legten an! Gind wir doch endlich babinter gefommen, daß es hinausgeworfenes Geld ift, Denfmaler fogujagen nur des Inhalts megen gu errichten und dese halb in erfter Linie banach ju ftreben, eine - in unferent Alima bald ichward werdende - Buppe auf einen Godel hinauf gu bringen; benn bie Befichtsguge fonnen meift wegen des hellen dabinter ftebenden Simmels - gumal wie das Denfmal, oft unnötiger Betfe, auf freiem Blate errichtet ift - in ihrem Ausbrud nicht erfannt werden, und fo fommt es, daß alle foldermaßen plagierte Statuen nach furger Beit unbeachtet ale Ginfiebler übet ber Menge thronen. Es erübrigt, auf nabellegende Bets fpiele hinaumeifen. Ein Deufmal, das feinen 3med et füllen und im Gedachtnis ber Menichen meiterleben Ha aus Bro aus ver Rei voll fon rein aus bra

₩e

tra

Ste

geli

Gel Reb für Mec brus Und arbi und bon aus ftitu bew vert

ichm den Lern Tag fowi ipen tun Urb blitt funi bild

ber bom btai

gelei Proi des führ den Grai mehineber

will, muß vor allem als ein ichmudendes Glied in feine Umgebung binein fomponiert fein, mit ihr ein einheit liches Ganges bilden. Dann fpricht es von felbft gu den Borübergebenden und prägt fich ihnen ein als frimmung. gebendes Element, das fie auch dann noch genießen, wenn fie es nicht mehr auf feine Gingelheiten betrachten. Solder Denfmaler, die das Muge wieder erfreuen gleich ben alten Martibrunnen und Marienfanlen, find, befonders in der Form von Kriegerdenkmalen, in den letten Jahren gar manche in bentichen Landen entftanden. Soll Biesbaden auch bier wieder hinter anderen, oft viel fleineren Orten gurudbleiben?

Abend-Ansgabe, 1. Slatt.

- Bu ber Kontrolle ber Billetts im Softheater ichreibt ans gang richtig ein Lefer bes "Tagblatts": Der "Sturm ber Entruftung" beim Bublifum über biefe echt burcaufratifche Berordnung bat natürlich feine volle Berechligung - ftatt aller folder Rafonnements burfte ce aber viel praftifder fein und ichneller gum Biele führen, wenn der betreffenden Inftang, von welcher diefe Berordnung ausgegangen, vor Augen geführt murde, bag fie eigentlich an fich fast ein Ronfens ift! Rämlich: ba jeder Plat im Theater numeriert ift und auf jedem Plate boch nur eine Berfon fich niederlaffen fann, fo fontrolliert fich ja bie Gache eigentlich in fich felbft! Wenn jemand betrügerifder Beife ohne Billett einen Plat befest (nachbem er fich der Kontrolle des Logenichliegers geichidt entsogen hat, was doch auch noch nicht immer jo ohne weiteres anganglich fein durfte!), jo ristiert er doch, daß in der nächsten Minute ber rechtmäßige Inhaber ber betreffenben Rummer benfelben für fich reflamiert; wenn bann ber Betritger, nachbem er wegen des "Frrtums" um Enticul-bigung gebeten, einen anderen Blag einnimmt, dann aber bas Malheur hat, nach wenigen Minuten auch biefen wieber bem rechtmäßigen Befiber abtreten gu muffen, fo wird er fich wohl bald britden, da er ja fich fonft der Gefahr ausfehte, von dem Radftfibenben entlarvt gu merben. Um alfo einen folden Coup mit Erfolg ausführen ju fonnen, müßte der Waghalfige icon gang genau wiffen, welche Blage überhaupt unbefett bleiben; und da bieje Renntnis doch wohl nicht fo gang leicht gu erreichen tft, jo durfte bas Rifito ber unbegablt benutten Plate boch ein fo minimales fein, daß es aus diefem Anlaffe feiner bas gange Bublifum beläftigenben Borichriften beburfte! Benn fich die Intendang bies jo einfache Exempel bergegenwärtigt batte, mare mabriceinlich auch gar feine Berordnung erfolgt.

- Beihnachtefeier. Gine febr icone und erhebende Beihnachtöfeier veranstaltete die "Sonntagefcule" ber biefigen Baptiften . Gemeinde im Caalban Belenenftraße 25 am verfloffenen Sonntag. Eröffnet wurde die Beier durch die Aufführung ber Rinderfinfonie von Romberg für awei Rlaviere gu acht Banden, vier Biolinen und fieben Rinder-Inftrumente ausgeführt von Schilern und Schilerinnen ber Lebrerin Braulein E. Reuter. Die Ausführung der Ginfonic war unter ber ficheren Gubrung ihrer Lehrerin eine in allen Teilen mobigelungene und wurde burch mobilverdienten Beifall gelohnt. Es folgte noch eine lange Reihe von musikalischen Borträgen, welche mit liebeboller Corgfalt einftudiert maren, morunter fich befonders die Gefangsvorträge für gemifchten Chor burch reine Intonation und gut mufifalifche Bortrageweife ausgeichneten. Auch die fleineren Sonntagsichüler brachten recht erhebende Beihnachtsgefänge und ber Beihnachtsfeier entsprechende Deflamationen gum Bortrag und erfreuten bamit die Bergen der Buhörer.

Musftellung im Inftitut Schrant. Die an biefer Stelle vor einigen Tagen erwähnte Ausstellung weiblicher Sandarbeit und Aunfthandarbeit nahm einen fehr gelungenen Berlauf. Es waren Erzeugniffe aus allen Bebieten der modernen Frauenhandarbeit ausgestellt. Reben einfachen, praftifden Rabarbeiten aus ben Rurfen für Bafchenaben und Aleidermachen fab man eine große Menge hervorragender Stidereien: mubjame Durchbrucharbeiten, prächtige Radelmalereien, wirfungsvolle Applifationsarbeiten und Goldftidereien. Dufte man bei den praftischen Arbeiten besonders die exalte, saubere Musführung, bewundern, jo feffelte bei den Runfthandarbeiten por allem die ausnahmstos icone Beichnung und Bufammenftellung der Farben. Gine reiche Gille bon Malereien und Beichnungen, fast alle nach ber Natur ausgeführt, bewiesen, daß der Beidenunterricht im Inftitut Schrant fich volltommen in modernen Jahnen bewegt. Allgemeine Anerkennung ichliehlich fanden und berdienten die ausgestellten Erzengniffe ber Rochfunft. Sie lieferten den Beweis, daß diefe Runft im Guftitut Schranf nicht an letter Stelle gepflegt wird; und in manchem Beichauer regte fich ber Bunich, die in geimadvoller Bujammenftellung dem Auge fich barbietenben fulinarijden Brodufte etwas naber fennen gu-Ternen. Der Bejuch der Ausstellung war an beiden Lagen ein außerft reger. Den Leiterinnen ber Anftalt, lowie den Lehrerinnen murde viel aufrichtiges Lob gebendet. Die Musitellung fprach filr die vorgügliche Bub. rung des Inftituts und den dort herrschenden regen Arbeitsgeift. Möge das Inftitut fo frofilich weiter blithen wie jest und noch viele tüchtige, praftifche und funftverftandige Schülerinnen für das Leben beran-

- Berafirde. Rachbem bie Erneuerungearbeiten in ber Bergtirche fertiggestellt find, finden vom nachften Sonntag an die hertommlichen Gottesdienfte wieder in ber Lirche ftatt.

- Gifenbahnvertehr. Dem Bernehmen nach follen bom nächiten Frühjahr ab alle Berfonenglige, welche die Station Biebrich-Mosbach paffieren, über Biesbaden feleitet werden. Es foll biefe Magnahme wohl nur ein Provisorium fein für die Dienstordnung nach Eröffnung bes neuen Bahnhofes und um die Möglichfeit der Durchführung diefer Magnahme prifen gu tonnen. Es merben bemnach in Biebrich-Mosbach bie beiden Buge Grantfurt-Rheingau und Biesbaden-Rheingau nicht mehr sufammengejetst, beam, getrennt, fondern einfach iber Biesbaden geleitet. Die beiden Geleife Mosbach-Curve werden alsbann nur noch von Gutergügen be-

Gine eigentumliche Tobesurfache. Gin alteres Fraulein, das fich burch bas Bermieten möblierter Bimmer ernährt, fo gut bas eben möglich ift, pflegte, um alle Bimmer vermieten gu tonnen, in der Regel in der Riche au ichlafen. Eines Rachts erwachte fie von einem ftarten Beraufd, und als fie Licht machte, fand fie, daß die Bafferleitung geplatt mar und das ausströmende Waffer die Ruche unter Baffer gefett und biefes ihr Bett vollig durchnäßt batte. Sie rief um Sitfe, und man batte große Dube, das Baffer abguftellen und die Gluten aus ber Ruche gu entfernen. Bei diefen Bemuhungen und durch bas Liegen in dem durchnaften Bett bat fich die alte Bimmervermieterin derartig erfältet, daß fie fich ein inneres Leiden gugog, an beffen Golgen fie diefer Tage verftorben tit.

Borficht mit ber Petrolenmlampe. Geftern abend gog eine Frau in der Bermannftrage Betroleum auf die brennende Lampe. Sierbei explodierte die Lampe und trug die Frau Berletjungen an der Iinten Ropffeite davon.

Automobilungliid. Aus Sochft a. Dt., 18. Des., wird uns berichtet: Weftern abend murde in ber Rabe der Farbwerte ein Arbeiter von einem dem Banfier Barlader in Frantfurt gehörenden Automobil überabren und getotet. Bis jest fonnte noch nicht festgestellt werden, wer der Tote ift. So viel foll gewiß fein, daß der etwa 30 Jahre alte Mann in Gindlingen an einer fogialbemofratifden Berfammlung teilgenommen hat und fich auf bem Bege hierher befand. Der Chauffeur Geiffert murbe verhaftet und bas Automobil beichlagnahmt. - Bie nachträglich festgestellt wurde, ift der Getotete der 34 Jahre alte Arbeiter Rlapper aus Sochit. Er murde von dem Automobil des Banfiers Sarlader aus Frantfurt überfahren und am Ropf fo ichwer verlett, daß er bald darauf ftarb. Das Fahrzeug hatte eine fehr gute Beleuchtung. Die Infaffen behaupten, der Arbeiter fei nur infolge faliden Ausweichens unter ben Wagen gefommen. Rlapper war bei den Söchfter Farbwerten beidäftigt.

Gin Schwindler. Diefer Tage murbe in Daing ein 65 Jahre alter Mann verhaftet, als er von einem Borplat einen Ubergieber ftahl. Man fand bei ihm eine griechifch gefdriebene Lifte mit ben Abreffen von Bfarrern in Bie Sbaden, Maing und anderen Stadten ber Umgegend, die der Berhaftete gu brandichaben gedachte. Er nannte fich Dagorang von Rancy; doch haben Ermittelungen ergeben, daß ber Rame falich ift. Bielmehr besteht die Bermutung, daß der Unbefannte früher Bfarrer war und jest Pfarrer durch falfche Borfpiegelungen gu beidwindeln verfuct.

o. Edwer verlett murbe gestern abend ber 18 Jahre alte Bodergebulfe Friedrich &ranje bei einem Streite in der Eltvillerftrage. Der junge Mann erhielt einen Mefferstich in den Sals und einen folden in den Ropf, von denen der erftere lebensgefährlich fein foll. Auf Beranlaffung des Argtes, der ion in feiner Bohnung, Dellmundstraße 56, verband, murde der Berlette gestern abend noch durch die Sanitatswache in das städtische Aranfenhaus gebracht.

d. "Mile Tage Dentich" fteht auf dem Titelblatt des vom "Deutschen Schulverein" ober, wie er fich nebenbei verftändlicher nennt: "Berein gur Erhaltung des Deutschtums im Auslande" berausgegebenen Beltfalenbers für bas Jahr 1906. Es handelt fich bier um einen Abreiffalender ber mertvollften Art. Jeder Taggettel bringt ein irgendwie mit den Bestrebungen des Bereins in Berbindung fiebendes Bild nebft Notigen, Spruchen, Berfen ufm. ufm., fo daß jeder Bettel für fich allein an die empfehlenswerten Biele bes Bereins erinnert und außerbem in ber geichmadvollften und intereffanteften Beife in fein weites Birfungegebiet einführt. Bir empfehlen ben Ralenber jedem, der für die Erhaltung der deutschen Art, Sprache und Sitte im Auslande etwas übrig bat. In Biesbaden ift das Bert bei herrn Buchfandler Beinrich Staadt in der Bahnhofftrage gut haben.

— Tagblait"-Zammlungen. Dem "Tagblait"-Verlag gingen zu: Für Koblen sir Arme: von Frau J. D. 5 M., von G. M., 10 M., von Frau Dr. A. 4 M., von W. B. 3 M. — Hür Frühnich sir Schulfinder: von M. B. 3 M., von N. A., Slessbaden, 2 M., von Frau J. D. 5 M., von E. M., von F. W., von W. Fabrikant heinr. Gölgen 5 M., von M. B. 3 M. — Hir das Berforgungshaus für alfe Leute: von M. B. 3 M., von E. B. 5 M., von Fabrikant heinr. Gälgen 10 M., von Karl Bage-manns Kindern 10 M., von Fräulein B. Bietor 3 M., von B. manns Aindern 10 M., von Fräulein P. Biefors R., von B. u. F. 5 M. — Für die Kinderbewahransialt: von B. u. F. 5 M., von B. L. F. 5 M. — Hir den Kinderbert: von M. W. B. 3 M., von Kabrifant Deinr. Gösen 5 M., von garl Wasemanns Aindern 5 M., von einem Holänder 3 M., von Fran Dr. A. 3 M., von H. L. F. 5 M. — Hir das Rettungsband: von Fran Dr. A. 3 M., von B. u. H. 5 M., von P. B. L. M., von H. B. S. M., von H. A. Bleebaden 2 M., von H. B. 2 M., von M. B. 3 M., von H. A. Bleebaden 2 M., von H. L. M., von H. A. Bleebaden 2 M., von H. L. M., von H. A. Bleebaden 2 M., von H. L. M., von H. A. Bleebaden 2 M., von H. L. M., von H. A. Bleebaden 2 M., von H. L. M., von H. A. Bleebaden 2 M., von H. L. M., von H. A. Bleebaden 2 M., von H. L. M., von H. A. Bleebaden 2 M., von H. L. M., von H. A. Bleebaden 2 M., von H. L. M., von H. A. Bleebaden 2 M., von H. L. M., von H. L. M., von H. A. Bleebaden 2 M., von H. L. M., von H. M., von H. L. M., von H. M., won H. M. flation: von Fran J. D. 5 M. — 19ur ods Ainl Lindenbaus: von B. B. 2 M. — Hür verschäute Arme: von M. B. 3 M. — Hür das Mindenbeim: von G. B. 3 M. — Hür den allgemeinen deutschen Schulverein zur Erbaltung des Deutschums im Aus-land: von Fadrifant Deinr. Gäsgen 5 M., von Karl Wagemanns

Slefibeng. Theater, Morgen Mittwoch, nachmittage 4 Uhr, findet die lette bicajabrine Borftellung für die Jugend natt und wird ber mit vielem Beifall aufgenommene Comant "Der verwunschene Pring au halben Preisen nochmals gegeben. Abends
7 Uhr wird Wittenbauers Schauspiel "Der Privatborent" wiederholt. Dennerstag und Freiseg bleibt das Reidenselbeater der Proben wegen geschloßen. Am Samstag findet die erftwalige Aufsährung des neuen Schwanfes "Tie Doppel-Abe" von Auri Froat ftatt. In Daupirollen find beschäftigt die Damen Bianden. Schoff, Sandort und die Perren Bariaf, Dager, Tachauer, Bilbelmu, sowie Gerr Schustze, in dessen Sanden und die Regte liegt. Auch für den ersten Welhmachtsseierig wird eine Kontikt vorderreitet: "Es werde Licht", Schauspiel von Max Benoch. — Die jegt gelösten Dutzendfarten behalten die 1. April 1908 Gullige seit und eignen sich diese Abonnementsbücheichen und ganz des sowieles zu Weihnachtsgeichenten, da diese Art des nuverdauften Abonnements dei größter Preisermäßigung (Loge 36 M.). 1. Sperrsig 24 M., 2. Sperrsig 18 M., Balfon 9 M.) die angenehmte ist. Die 50er Büchelchen haben sür die ganze Spielsell Enlitzgeit und kohen Loge 142 M., 1. Sperrsig 87.50 M., 2. Sperrsig 18 M., Balfon 18.50 M.

Dienstag, 19. Derember 1905.

— Das Kaiser Bauvrama ladet seine Freunde zu einer Reise, nach Oberitalie nan den berrficen Como-See mit seinen entzüdenden Userlandschaften ein; Como, Moltrasio, Bellagio, Barenna, Gravedona, Menaggio ziehen an unserem Ange vorüber. Die zweite Serie sührt uns nach der Riviera, diesem paradlestich-schienen Landhrich der nördlichen Küse des mittelländischen Weeres. Die malerisch gelegenen Orte Genna, San Remo, Mentone, Monaco, Nizza, Cannes werden nature getren vorgesührt. getren porgeführt.

— Königlich Prenkische Alassen-Lotterie. Die Rüdlagefrist für die Vose jur 1. Alasse 214. Lotterie in abgetaufen. Diesenigen Spieler, welche Wert darauf legen, die Rummern ihrer seitberigen Lose weiter au spielen und die Ernenerung nicht bereits vorgenommen haben, werben daher gut tun, mit berfelben nicht mehr au gögern, da fie sonst ihre Lose leicht verlieren könnten, da im Bedarissalle jest anderweit darüber versügt werden muß und die Rachfrage danach ftart ift.

— Kleine Rotizen. Die Eisbabn auf den Lawn-Tennispläten der Kurverwaliung ist seit heute dem Schlitischubverkehre
geöffnet. — Das am vergangenen Sonntag im Kaifersal abgehaltene Konzert des Trompeterforzs des Regiments
Kr. 27 (Oranien) aus Mainz erfrente die zahlreichen Besinder schlich. Besonders applandiert wurde herrn Staddtrompeter fichtlich. Besonders applandiert wurde herrschieden Töne zu entloden versiand. Dieses erste Konzert, welches herr Karl sechtengel in seinem neuen Lokale veranstaltete, war überhangt ein wobligelungenes. — Anf dem Eisklub der portplat an an der Platterfraße sindet morgen Mittwochnachmittig Konzert satt sich. — Bei der Zwangen Wittwochnachmittig Konzert sichen Konsursmaße gehörigen Bohn und Geschällsbauses Siesbadenerstraße 48 du Biebrich blieb derr Rentner W. D.
Schneider-Sinde es in die e zu Wiesbaden Leptbietender. - Rleine Rotigen. Die Eisbabn auf den Lawn Tennisi

\* Marburg, 18. Dezember. Die Maich in e bes bente abend gegen 7 Uhr bier von Arengibal eintreffenden Bersonenguges entgleifte bei ber Station Ludwigshitte. Die Maichine fiel die Boichung berunter. Bon bier wurde eine Onlismaichine nach ber Unfallftelle abgefandt. Menichenleben find nicht gu Schaden

k. Mainz, 19. Dezember. Bon den legthin geweldeten fünf ver micht en Personen wurde die Leiche des Kansmanns Schmucht dei Reinz und die des Dienkinädchens Therese Van bei Freiweinheim geländet. — Umsangreiche Diebsähle sind bei dreiweinheim geländet. — Umsangreiche Diebsähle sind bei der Güterabsen ganze Kisten mit Lebensmitteln, Jigarren, Schuhwaren und andere Sachen. — Eine blutige Schläge-reinkland Samstagnacht auf der Löhrftraße, wobei der Iszlährige Franz Döbler von dem Widdrigen Schister Johann Leininger einen wuchtigen Messersich in die Brußerhielt. Der Brider des Döbler drang nun mit dem Resser auf den Leininger ein und verletzte diesen schwer. Beide wurden bewußtels diesen schwer. Beide wurden bewußtels ins Hospital verbracht. Döbler dürste kann mit dem Leben davonsommen. Der Streit war wegen zweier Mädchen entskanden.

ftanden. \* Maing, 19. Dezember. Rheinpegel: 88 cm gegen 94 cm am geftrigen Bormittag.

Gerichts faal.

\* Gin unglaublicher Robeitsatt wurde von ber Straf. fammer Duisburg abgeurteilt. Angeflagt mar ber Bergmann Beinrich Barring and Mulbeim (Rubr). Er bat gemeinichaftlich mit mehreren anderen nicht ermittelten Bergleuten mahrend bes letten Bergarbeiterftreifs eines Rachts aus reiner Raufluft ben Schreiner Allingenberg auf ber Mellinghofer Strage in Millheim-Ruhr überfallen, ihm eine große Angahl Mefferftiche am gangen Rorper beigebracht und mit gestiefelten Gugen auf den Ropf getreten, jo daß der Mighandelte bewufite los in einer großen Blutlache auf ber Stelle liegen blieb. Das Urieil lautete auf nur ein Rahr 6 Monate Gefängnis.

## Sport.

\* Paris, 18. Dezember. Die internationale Bereinigung der Antomobilfinds, auf weicher fämiliche Delegterien der Auto-mobilfinds des Auslandes anweiend waren, beichloß, daß das Gordon-Bennett-Rennen im Jahre 1906 nicht ausgefahren merbe.

## Aleine Chronik.

Grobe Unregelmäßigfeiten find beim Darlebenstaffen-Berein Cberfinn in Unterfranten entbedt morben. Der Borftand, Burgermeifter Balg, murde vertioftet, nachdem er wenige Tage guvor als Orisoberhanpt rie-bergewählt worden war. Berichiedene Bfirger find um aufammen 6000 Mt. gefchädigt worden. Der Bürgermeifter foll auch mabrend feiner fechstahrigen Amtszeit doppelfe Beiratogebühren jugunften feiner Tafche erhoben, Baugehalter, Golggelder und die hundefteuer für fich verwendet haben. Gleichwohl wurde et abermals gewählt.

Dit einem Summifchlauch totgefchlagen wurde bei einem Streite in Robliceid ber 40jabrige Bergmann Blei. Der Tater murbe noch in derfelben Racht verhaftet.

Gine ftarte Explofion erfolgte im Reffelhaus ber Rognalbrennerei Gijen in Erier, mabricheinlich verurfacht burch einen Dynamittorper, der gwifden die Roblen geraten war.

3m Fiebermahn. In Arefeld ftfirate fich eine Boch. nerin, die junge Gran eines Steindruders, in einem unbewochten Augenblide im Piebermabne aus bem Benfter der zweiten Etage auf das Etragenpilafter, mo fie tot liegen blieb.

Liebesaffare. Gin verbeirateter D'ann aus der erften Gefellichaftstreifen Bernburgs, ber mit einem jungen Madden ein Berhaltnis unterhielt, murbe von feiner Gattin bei bem Stelldichein überraicht. Er gab auf feine Grau einen Revolverichus ab ind verleute fie am Arm. Geit diefem Auftritt ift bas junge Modden verfdmunden. Die beforgten Eltern haben fich an die Polizei megen Ermittelung desfelben gewandt.

Gin idmeres Edjachtunglild beim Gdichtwechfel mirb von der Grube Beinit-Dechen (Reuntfrehen Can:) gemelbet. Das gordergerippe icog aber bas Biel birans; bas anigebende Gerippe flief oben on die Geilicheibe, mabrend das abgebende unten im Schachte fcme auffrieg. Der Maidinift gab, als er ben Schlag borte, fo-

fort Gegendampf und rettete die obere Schale, die leicht hatte abreißen tonnen. Die Infaffen ber oberen Schale Tamen überhaupt ohne bejonderen Schaden bavon, mahrend die Leute unten furchtbar durcheinander geworfen murben. 22 Berfonen erlitten Berlemungen, Bruche unb Quetidungen. Rur brei tamen fo glimpflich davon, daß fie nach Saufe geben fonuten.

Der Baterlandifche Franenverein bat nach bem let-Jahresbericht 1170 Zweigvereige. Dagu fommen noch drei Sulisvereine, unter benen fich auch der befannte Berein für Arantenpflege in den Rotonien befindet. Im verfloffenen Johre vermehrten fich bie Bweige ein

Offigiersfelbitmorb. Die "Morgenpoft" melbet aus Berlin: Befiern ericof fic ber Sauptmann ber 6. Rompagnie bes Elifabeth-Garberegiments v. Tichirichty und Bogendorff. Er follte beute in Untersuchungshaft ge-

nommen werden. fiberfahren. Auf bem Durener Guterbahnhofe ift eine altere grau überfahren und getotet worben. Die Brau hatte unbemertt Roblen gefammelt und ift bierbei bon einer Rangierabteilung erfaßt und am Salfe, Arm und Bein berart ftart verlett worden, daß ber Tob fofort cintrat.

Schiffsunfälle. Der von Hamburg in See gehende englische Dampfer "Sappho" rannte ben einkommenben beutschen Ewer "Die drei Geschwister" an und bohrte ihn in den Grund. Die Mannichaft wurde gereitet. — Bei einem Bufammenftoß eines Goleppauges mit einem bie Befer aufwarts fommenben Bollichiff fant bei Bremen ein Rabn; vier Perfonen find ertrunten.

Raubmord. In Biemer bet Erier murde ber Steinbrecher Ririch aus Bafferlich mit einer ichweren Ropfverlehung, feiner Bertfachen beraubt, tot neben ber

Bahn aufgefunden. Im Streit erichlagen. In Pfalzel bei Trier hat ein Souhmacher feinen Rachbar im Streit mit einem Butforubber den Schabel gertrummert. Der Berlette ift geftorben.

Bon einer Lawine überrafcht. Muf ber Bemfenjagb in Strechen (Oberfteiermart) murben ber Butsvermalter Rufder und ber Gutmanniche Forfter Antele von einer Lawine in ben Abgrund geriffen. Antele murbe feitwarts geichleubert und baburch gerettet. Rufcher liegt unter ber Lawine begraben.

Alfoholichmuggel. In Serbesthal murde abermals ber Cohn eines angefehenen Metgers aus Berviers beim Alfoholichmungel verhaftet. Er verfuchte, mit einem bret Gaffer hochprozentigen Alfohol enthaltenden Bagen im Galopp die Grenge gu überichreiten, fam aber gu Gall, murbe aus einem Baffergraben berausgeholt und bing-

fest gemacht. Die Schmuggler und die Lawine. Die "Boff. Stg." meldet aus Bern: Im Gebirge zwifden Graubunden und Beltlin murben amei italienifche Schmuggler von

einer Lamine verfcuttet und getotet. Drei : Millionen : Diebstahl. Die "Morgenpoft" meldet gus Bemberg: In einer in ber Rabe von Lemberg belegenen ftaatlichen Bigarrenfabrit murbe ein Diebftabl, ber fich auf 3 Millionen Gronen beläuft, entdedt. Drei Jahre lang ftanben bie Arbeiter im Ginverfiandnis mit ben Beamten und Auffebern.

Die heftigen Sturme im Mittelmeere, Die in ben letten Tagen tobten, haben im Safen von Biferta arge Berheerungen angerichtet. Dort ift auch das bertiche Fahrzeug "Berger Bilbelm", das befanntlich bei ben Reitungsarbeiten des Unterfeebootes "Farfadet" fich onsgezeichnet batte, aufgelaufen und fibt unter iner Schicht von gehn Buß Sand und Schlamm fest. Bet ben Rettungsarbeiten frieß der Dampfer "Baffeur" mit seinem Borderieit gegen den Riel des gesunkenen Schiffes, erlitt ichwere Savarien und mußte an ber Rufte auflaufen. Die Stilrme bauern fibrigens noch an und das Better ift fo folecht, baf ber Gifenbahnbienit filr die Paffogiere von Biferta aus eingeftelli werben mußte. Der Depeichendienft wird per Bagen von Tinibjo nach Biferta verfeben.

## Tehte Hadyrichten.

Mlüchtlinge aus ben Oftfeeprobingen.

Mus Endtfubnen, 19. Dezember, wird depefdiert: Geftern abend 5 Uhr brachte ein gufammengefester Bug, etwa 18 Bagen, Müchtlinge aus Riga via Dünaburg. Bon Libau und Mitau find über 400 Flüchtlinge hier eingetroffen. Der reguläre Zug Beiersburg-Eydt-kuhnen brachte eiwa 200 Bersonen, zumeist Flüchtlinge, unter ihnen auch viele Frauen und Kinder. Biele Manner febren nach ihrer Beimat gurud, um bie Muflöfung ihres Saushaltes zu verfuchen. Greueltaten entfeklicher Art follen in ber Umgebung bon Libau, Mitau und Riga verübt worden fein. Biele Offigiere wurden bon lettischen Bauern gräßlich berftummelt.

## Rontinental.Telegrapben-Rompagnie.

Berlin, 19. Degember. Gine Bentralftelle des beutichen Stäbtetages foll zu Beginn bes neuen Jahres bier ins Leben treten.

Berlin, 19. Dezember. Die "Boff. Big," melbet aus Dam-burg: Die bentiche Regierung ichloß mit ber Firma Dagenbed einen Bertrag auf Lieferung von 300 Ramelen zu Transportzweden in Subweftafrita.

Ronigsberg i. Breugen, 19. Dezember. Auf eine Ginladung des Oberpräfidenten b. Moltfe fand geftern nachmittag eine Beibrechung zweds Ginleitung einer Bulisaftion für bie in ber nachften Beit aus den gefährdeten ruffifchen Dftjeeprovingen in Ronigsberg gu erwarten. ben notleidenben beutiden glüchtlinge ftatt. In ber Ronfereng beteiligten fich ber fommandierende General des ersten Armeeforps, b. d. Golt, Oberbürgermeister Koerte, sowie eine Anzahl hober Staatsbeamter und bervorragender Mitglieder der ftadtiichen Berwaltung und der Raufmannschaft. Das Aftionsfomitee wurde hauptfächlich für die Unterbringung der Blüchtlinge und ihre eventuelle Beiterbeforderung, fo-

Dienstag, 19. Dezember 1905. wie als Sammelkomitee behufs Gewinnung ber erforberlichen Mittel für die einstweilige Berpflegung ber ganglich Mittellofen gebildet. Das Romitee burfte alsbald mit einem Aufrufe in die Offentlichfeit treten.

Bien, 19. Dezember. Im Befinden bes Erabergogs Dito ift eine Befferung nicht eingetreten. Rachts trat leichtes Bieber bingu. Anch ber Onftenreig bei fich verichlimmert, woburch ber Schlaf teilweife geftort wurde.

Wien, 19. Bezember. Rach Barifer Meldungen bat die frangofiiche Regierung die Absicht, den zwischen London-Paris und Konspantinopel verkehrenden Orient-Spress zu g nicht mehr wie bisher über Avricourt und Frankfurt a. M. fahren au lassen, sondern iber Paris, Italien, Kroatien und Belgrad.

Baris, 19. Dezember. Bei dem gestern abend ftatt-gehabten Jahresfesteffen bes Republifanisch en Romitees Der Induftrie führte Sandels. minifter Trouillot den Borfit. Mehrere Redner traten für eine herzliche Berftandigung unter ben handelstreibenden Industriellen der verschiedenen Sander ein, um dadurch jum Beften bes Friedens und ber Sumanitat auch zu einer berglichen politischen Berftandigung gu gelangen. Trouillot wies auf den dank der weisen Bolitik der Regierung immer mehr wachsenden Wohlftand des Landes bin und brachte Loubet, deffen Beisheit der jetige gute Gang der Politik und der gedeihliche Stand des Sandels gu danten fei, eine Sulbigung dar.

Baris, 19. Dezember. In der gestrigen Gemeinde-ratssitzung erstattete der Sozialist Colly Bericht über den Bau der neuen vom Oftbahnhofe nach der Blace de la Republique führenden Linie der Untergrundbahn und ftellte auf Grund ber Erflärungen von Sachver-itanbigen feft, daß ein Teil ber Arbeiten in überaus mangelhafter Beife ausgeführt worden fei. Der Bauunternehmer habe gegen die Erdarbeiter den Borwurf erhoben, daß sie absiditlich nachläsig gearbeitet hatten, ein Borwurf, ber bon ben Arbeitern mit Entruftung gurungewiesen murbe. Der Bericht Collys, ber peinliches Auffeben hervorrief, gab zu einer lebhaften Erörterung Anlag. Schliehlich murbe eine Refolution angenommen, ber Geine-Brafeft moge barüber machen, bak die Bauunternehmer ber Untergrundbahn alle Bebingungen, insbesonbere die die Arbeitslohne betreffenden genau einhalten.

Baris, 19. Dezember. Die ausftändigen Erdarbeiter, welche gestern vor dem Stadthause eine lärmende Rundgebung beranftalteten, beichloffen, fich beute maffenhaft mit ihren Bertzeugen auf dem Stadthausplate gu berfammeln. Man befürchtet ernfte Rubeftorungen.

London, 19. Dezember. "Dailn Telegraph" melbet aus Tofio: ber bisherige Prafident bes Geheimen Rates Marquis Sto nahm das Amt eines General. refidenten in Rorea an.

### Depeidenbureau Deroib

Baris, 19. Dezember. Brofeffor Berbe bielt geftern in Cette wiederum einen antimilitariftifchen Bortrag, worin er erflarte, bag im Kriegsfalle bie Goldaten fich gegen ihre Borgefetten auflehnen mußten. Beguglich Marotto erflarte ber Rebner, wenn es einem Minifter gefallen habe, die Begiehungen zwifden Franfreich und Deutschland gu ftoren, fo mare es Bflicht bes Brole-tariats, fich nicht als Ranonenfutter herzugeben. Bulett befürwortete er bie Ginigung ber Gogialbemofratie, um dem erlofenden Internationalismus jum Giege gu

Baris, 19. Dezember. Mus Zanger melbet ber "Matin", daß dort die Ansicht vorherriche, die Konferenz werbe überhaupt nicht stattfinden. Diese Ansicht stütt fich darauf, daß die Konfereng ben Bwed habe, fommen zu veröffentlichen, welche vorher zwischen ben berichiedenen europäischen Mächten getroffen worden feien. In Birtlichfeit fei aber nur gwifden Deutschland und Franfreich ein berartiger Bertrag guftanbe ge-

Tanger, 19. Dezember. Eine französische hydrographische Expedition unter Leitung des Majors Dne, die am Subu-Fluß Studien hinsichtlich des Muß-überganges machte, wurde von bem Stamme ber Beni-Affen mit Siebwaffen angegriffen. Die Expedition berteidigte fich mit ihren Gewehren. Es fam jum Sandgemenge. Die Frangosen, von benen die meisten ver-wundet wurden, ergriffen ichlieflich die Flucht.

Befing, 19. Degember. Die Unterhandlungen mit den japanifchen Delegierten über bie Mandichuret find jum Abichluß gefommen. Das Pringip ber offenen Tur wird aufrechterhalten. In den übrigen Bunften werde Japan der Nachfolger Ruglands ohne irgend welche Einichrantung. Der Bertrag wird am 21 b. M. veröffentlicht werben.

wh. Darmftadt, 19. Dezember. Bie bie "Darmftadter Beitung" meldet, wurde die Fürftin ju Colmo-Dobeniolms-Lich (Die Schwägern ber Großherzogin) von einer Pringeffin ent-

wb. Berlin, 19. Dezember. Das "Berl. Tageblatt" melbet aus Mailand: Der Aberfeedampfer "Speilian Prince", der am 5. Dezember mit 754 Auswanderern bon Balermo nach Rew Dork ausgefahren ift, ift in Gibraltar nicht einge-troffen Man befürchtet, daß ber Dampfer mahrend ber leuten ichweren Sturme im Mittelmeere untergegangen ift.

# Polkswirtschaftliches.

Marttberichte.

Fruchtpreise, mitgeteilt von der Preisnotierungsstelle der Landwirtschaftsammer für den Neglerungsbezirf Wiedsdehen mer kruchtmarkt zu Krankfrurt a. M. Montag, den Is. Dezember. Per 100 Kilogramm gute, markifähige Bare: Beizen, hiefiger Is W. 25 Pf., Noggen, diefiger 17 M. 15 Pf., Gerste. Ried- und Piälzer 17 M. 50 Pf. dis Is M., Gerke, Weiterauer 17 M. 50 Pf. dis Is M., Oafer, hiefiger IS M. 75 Pf. dis Is M., 75 Pf., Wais, Ladden 13 M. 30 Pf. dis Is M.

La-Blata 18 M. v. pf. bis 11 Dt. Biefmarft zu Frankfurt a. M. vom 18. Dezember. Jum Ber-taufe fianden: 567 Ochfen, 68 Bullen, 1060 Kübe, Rinder und Siere, 436 Kälber, 288 Schafe und Dammel, 1322 Schweine, 1 Jiege. Bezahlt wurde für 100 Plund: Ochfen: a) vollsteischige ansgemästete höchften Schlachtwertes bis zu 6 Jahren (Schlacht-

gewicht) 80—83 M., b) lunge, steischige nicht ausgemäßtete und altere ausgemäßtete 73—75 M., c) mäßig genährte lunge, gut genährte ältere 83—67 M. Bullen: a) vollsteischige böchten Schachtwertes 67—69 M., b) mäßig genährte längere und gut genährte ältere 08—65 M. Lühe und Färsen (Stiere und Rinder): a) vollsteischige, ausgemäßtete Färsen (Stiere und Rinder): a) vollsteischige, ausgemäßtete Färsen (Stiere und Rinder) söchken Schlachtwertes bis au 7 Jahren 05—60 M., c) ältere ausgemäßtete Albe und wenig gut entwidelte jüngere Kühe und Färsen (Stiere und Rinder) 47—48 M., d) mäßig genährte Kühe und Färsen (Stiere und Rinder) 44—45 M. Bezahlt wurde ihr 1 Piund: a) seinste Wast. (Sollm.Wast) und beite Saugfäßter (Schlachtgewicht) 86—00 Pi., (Lebendgewicht) 52—54 Pi., d) mittlere Wast. und gute Saugfäßter (Schlachtgewicht) 85—30 Pi., (Lebendgewicht) 52—54 Pi., d) mittlere Wast. und gute Saugfäßter (Schlachtgewicht) 80—65 Pf. Schoel: a) Wastlämmer und sluger Wasthämmer (Schlachtgewicht) 63—60 Pf., c) mäßig genährte Hämmer und sluger (Schlachtgewicht) 63—60 Pf., c) mäßig genährte Hämmer und Schassen (Schlachtgewicht) 63—60 Pf., c) mäßig genährte Hämmer und Schassen (Schlachtgewicht) 63—60 Pf., c) mäßig genährte Hämmer und Schassen (Schlachtgewicht) 63—60 Pf., c) mäßig genährte Hämmer und schassen und Schassen (Schlachtgewicht) 63—60 Pf., c) mäßig genährte Hämmer und schassen und Schassen (Schlachtgewicht) 63—60 Pf., c) mäßig genährte Hämmer und schassen und

## Wetterdienst

ber Landwirtichaftsichule gu Beilburg.

Boransfichtliche Bitte:ung für Dittwoch, ben 20. Dezember 1905:

Beimeise eimas windig, vorwiegend wollig-trube, milber, ftellenweise geringe Riederichlage,

Benaueres burd bie Beilburger Betterfarten (monatlich 80 Bf.), welche an ber Platattafel bes Tagblatt. Saufes. Langgaffe 27, taglich angeichlagen merben.

## Geschäftliches. **Von grossartigem Erfolg**

und ohne jeglichen Nachtheil sind Kräuterkuren bei allen Krankheiten, wenn Sie die dazu geeigneten Heilkröuter in dem Special-geschäft Kueipp-Haus, nur fibrinstr. 59. kaufen, wo-selbst Sie nur frische, beilkräftige u. giftfreie Waare erhalten. Gleisbzeite emplable den heint erhalten. Gleichzeitig empfehle den hräuterarzt von Dr. Pasz-kowsky, Preis 25 Pf., ca. 200 Heilkräuter u. deren Wirkung. 3037

### Buchhandlung Heinrich Staadt, Bahnhofstrasse 6. Telefon 2273.

Lieferung aller Zeitschriften und Bücher schneil

Mein Antiquariat berchafft alle Erscheinungen des Bücher-marktes, auch die neuesten billigst. Bücher/reunde wollen meine nataloge und die litterarische Zeitschrift "Schafft gute Bücher in das Haus" verlangen. Zusendung gratis und franko.

Die besten Weihnachts-Kuchen backt man man mit Dr. Keims Blitzbackpulver, gesetzl. geschützt. Zu haben in allen besseren Geschäften.



(Má 11284) F 141



Echtes Bilfner Urquell, Manch. Bidorrbran, Gulmbader Beibran, Bicsbad. Biere (bell u. buntet) liefert in Glafden, Rannen, Bierfag-Antomaten (mit Gistühlvorrichtung verfeb. Suphone, beftes Suftem) für Gefell-ichaften ufm., fowie in Originalgebinden M. Ruhl, Friedrichftr. 10.

Tel. 2888. Bertr. b. Berl. Beifbier-Branerei b. W. S'illgrabe, Berlin,

# alast-Hotel.

Wiesbaden.

Täglich 5 Uhr: Thee-Concert im Wintergarten und von 712 Uhr Abends ab 3683

Concert im Restaurant

von der Hauskapelle Szilagyi György.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 16 Seiten.

Beitung: 29. Schulte bom Brubt.

Beraumortlicher Rebatteur für Belitit: B. Schulte von Brühl in Consenterel für bas Jeuiketon: J. Raibler; für ben übrigen rebattionellen Teil: C. Abrher bit für bie Angelgen und Bellamen: h. Dornauf, Gentlich in Biesbaben. Drud und Berlag ber E. Schellenbergichen hof Buchbruderei in Wiesbaben.

3bend-Jusgabe, 1. Blatt.

Dienstag, 19. Dezember 1905

# Kursbericht des Wiesbadener Tagblatts: 18. Dezbr. 1905.

Nach dem öffentlichen Börsen-Kursblatt der Maklerkammer zu Frankfurt a. M.

1 Pfd. Sterling = £ 20.40; 1 Franc, 1 Lire, 1 Peseta, 1 Lii = £ 0.30; 1 österr. fl. i. O. = £ 2; 1 fl. 5. Whrg. = £ 1.70; 1 österr. ungar. Krone = £ 0.85; 100 fl. österr. Konv.-Mänze = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = £ 1.70; 1 österr.-ungar. Krone = £ 0.85; 100 fl. österr. Konv.-Mänze = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = £ 1.70; 1 österr.-ungar. Krone = £ 0.85; 100 fl. österr. Konv.-Mänze = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = £ 1.70; 1 österr.-ungar. Krone = £ 0.85; 100 fl. österr. Konv.-Mänze = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = £ 1.70; 1 österr.-ungar. Krone = £ 0.85; 100 fl. österr. Konv.-Mänze = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = £ 1.70; 1 österr.-ungar. Krone = £ 0.85; 100 fl. österr. Konv.-Mänze = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = £ 1.70; 1 österr.-ungar. Krone = £ 0.85; 100 fl. österr. Konv.-Mänze = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = £ 1.70; 1 österr.-ungar. Krone = £ 0.85; 100 fl. österr. Konv.-Mänze = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = £ 1.70; 1 österr.-ungar. Krone = £ 0.85; 100 fl. österr. Konv.-Mänze = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = £ 1.70; 1 österr.-ungar. Krone = £ 0.85; 100 fl. österr. Konv.-Mänze = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = £ 1.70; 1 österr.-ungar. Krone = £ 0.85; 100 fl. österr. Konv.-Mänze = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = £ 1.70; 1 österr.-ungar. Krone = £ 0.85; 100 fl. österr. Konv.-Mänze = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = £ 1.70; 1 österr.-ungar. Krone = £ 0.85; 100 fl. österr.- Konv.-Mänze = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = £ 1.70; 1 österr.- Live = £ 1.70;

Staats - Papiere.	Zf. In % 6   Chin. StAnl. v. 1805 £   —	Zf. In %.	Vorl.Ltzt. Divid. In 60	.   Zf. In %.	
ZI. e) Deutsche. In %. Ph D. RSchatz-Anw. A 99.40	5	5. Wien Com. (Gold)	Photogr. O. Steft. n. & 198.5: 121/2 121/2 Pinnseft., V. Nrnb 7. 7. Prz. Stg. Wessel - 135. 10. 15. Pressh., Spirit, abg. + 215.6:	4. Kursk. Kiew.stfr.gar. > 75.80	
301 D. Reichs-Anleihe 100.60 88.70 80.70 Pr. Schatz-Anweis 99.40	4. Egypt, unificirte Fr. — 4. Daira-Sanieh » — 3½ » privilegirte » 103.8	4. do. Invest. Anl. # 99 80 31/2 Zürich von 1889 Fr. 98.60	8. 8. Pulvert, Pf., St.I. 137.7 0. 10. Schubf, Vr. Fränk 182.3 7. 7. do. Frankf, Herr 123.	0 4. do. Smolensk > >	4. Aschaffb. Buntp. Hyp. 101.60
3/1 Preuss. Consols 100.40 1. 38.76 1. Bad. A. v. 1901 nk. 09 102.70	3 garantirte &	41/5   do. v.1888 f	7 8. Schuhst, V. Fulda > 138,	4. do. do. v. 98 stfr. > 75.50 4. do. Wor. v. 95 stf. g. = 3. Gr.Russ.EBO. stf. >	4. do. f. orient, Eisenb 100.50 4. Brauerei Binding H 101.30
31/2 • Ani. (abg.) s. fl. 98.50 31/2 • 99.50 31/3 • Ani. v. 1836 abg. •	5	Badische Bank R. 129.50	7. 7. Spinn, Tric., Bes. 22. 2. 4. Westd, Jute 16.50 15. 15. Zellstoff-F. Waldh.	4. do. do. v. 97 stir. s 75.50	4. do. Nicolay Ham 100.40
31/2 * * 1802 u. 94 * 99.50 31/2 * * v. 1900 kb. 05 * —	5 Tamaul.(25).mex.Z.) . 99,40	21/2 3 Bayr.Bk., M., abg 90. 8 8 BodC.A. W 165.20	Div. Bergwerks-Aktien.	5. Anatolische i. O. # 102.20	4. do. Mainzer Br 102. 40 do. Rhein., Alteb 103.50 40 do. Storch Speyer .
31/2 * * 1904 * * 1912 * 89.80 3 * * * v. 1896 * 88.50	Provinzial-u. Communal	8½ 8½ 12% Handelsbank s.fl. 173. 12% 12% Hyp.u.Wechs. 304.50 6. 6½ Barmer Bankver. 4	10. 12. Boch. Bb. u. G. 4240.10 5. 6. Buderus Eisenw. 134.40 18. 10. Conc. Bergb. O.	3. P. FB. 86 Rairs Rairs   88 00	4. do. Werger . 101. 4. do. Oertge Worms . 100. 5. Brüxer Kohlenbgb. H 104.
1. Bayr. AblRente s. fl. 102. 1. EBA.nk. b. 06.8 101.10 1/2 EB. u. A. A. 99.80	Zf. Obligationen. in *  4. Rheinpr.Ausg. 20, 21 # 101.76  324 do. * 22 n. 23 * 100.86	8. 8. Berl, Handelsg. 167.	14 14 Eschweiler Bergw. * 254.	3. Salonik-Constant, J. Pr.	4. Buderus Eisenwerk . 101.50 4. Cementw. Heldelbg 100. 40 Ch. B. A u. Sodaf 104.25
1. EBAnleihe   88.10 Braunschw. Anl. Thir. 99.20	3½ do. 10,12-16,24-27,29 98,86 3½ do. Ausg. 19uk. 09 99,20 3½ do. > 28uk.b.1916 99.30	51/2 6. Breslaner DBk. 124.56	0. Friedrichah, Brgh. 142.50 11. 10. Geisenkirchen 222.70 11. 9. Happener Bergh. 210.	Pfandbr. u. Schuldverschr.	41/2 Blei- u. SilbH., Brb 104.80 41/2 Fabr. Grieshelm El 102.60
31/2 * * 1892 * - 31/2 * v.1899 uk.b.1909 *	31/3 do. + 18 + 92.50 3. do. + 9, 11 u. 14 + 87.80 31/4 Provinz Posen + 98.50	6. 64/1 Com. u. DiscB	10. 10. Kallw. Aschersi. 17. 15. do. Westereg. 259. 14.12 41/2 do. do. PA. 105.50	v. Hypotheken-Banken.	4. do. Kalle & Co. H. 101. 4. Concord. Bergb., H. 100.
5 v. 1996 » 85.90 5 v. 1902uk.b.1912» 85.90 1 Elsas-Lothr. Rente » 91.50	31/3 Hess.Provinz Oberh	11. 12. Deutsche B. S.I-VII - 238.60	12V2 11V2 Riebeck, Montan	4. Bay.VB.M.,S.16u.17 101.30 3½ do. do. 98.40 4. do. BC. V. Nürnb. 100.50	5. Dortmun der Union > 111.50 4. EsbB. Frankf a. M. > 100. 31/2 do. do. > 96.50
4. Hamb.StA.1900u.09 * 102 40 B/s > StRente * 100.36 B/s > StA. amrt.1887 * 98.80	31/2 do, Lit. R (abg.) * 68.90 31/2 do, * S v. 1886 * 99. 31/2 do. * T * 1891 * 99.		11 10 V.Könu.LH.Thir. 237. 81/210. Ostr. Alp. M. 6. fl.	4. do. do. S.21 uk.1910 102.50 3½ do. do. 98.40 3½ do. do. Ser. 16 u.19 98.40	41/2 EisenbRenten-Bk. # 103.30 4. do. do. # 100. 41/2 El. Accumulat., Boese # 95.50
1/1 3 1893 98.80 1/1 3 1893 98.90	31/2 do. • U • 93, 99 • 98, 31/2 do. • V • 1896 • 98,70 31/2 do. • W • 1893 •	0. 6. VerBank # 199.75	Aktien v. Transport-Anstalt.  Divid. a) Deutsche.  Vorl. Ltzt. In %.	4. do. Hypu.W8k. 102.10 4. do. do. (unveri.) 103.80 30 do. do. 98.50	4\/2 do. Alig. Ges., S. 4 * 4. do. Serie I-IV * 100.30 5. (El. Disch. Ueberseeg. * 105.
1	31/2 do. StrB. • 1899 • 31/2 do. v. 1901 Abt. I • 98.70	5 51/2 > Bankver 114.80	10. 91/1 Ludwigsh, Bexb. s.fl. 240. 61/2 7. Lübeck-Büchen ,6 61/2 53/4 Pfälz, Maxb. a. fl. 150.80	31/2 do. do. (unverl.) 98.30	41/2 G.f.elektr. U. Berlin > 102.10 41/2 do. Frankf. a. M. > 21/2 do. Helios > 79.50
6. Or. Hess. StR. 100.50 6. Anl. (v. 99) 103.20	31/a do. > 1903 > 99, 31/a do. v. Bockenhelm • 4. Augsb. v. 1901uk.b 05 •	81/2 81/2 Frankfurter Bank 204.80 9. 9. do. HBk. 208.50 71/2 71/2 do. Hyp.CV. 158.50	5. 4/5 do. Nordb. 14150 0. 2. Alig. D. Kleinb. # 7. 7/2 do. Loku.StrB. 159.90	31/2 do. do. Ser. 1, 3-6 . 98. 31/2 Bayr, BdCA. S. 2 . 98.	2Ve do. do 78.50 2. de. do. rekz 102
Po (abg.) 98.90	31/2 BandB.v. 98 kb. ab 03 * 3. v. 1886 * 31/2 Bamberg. von 1904 *	7. 8. GothaerOCB.Th! — 7. 8. Luxemb, Int. B. Fr. —	8. 71/2 Berliner gr. StrB — 33/2 Cass. gr. StrB — 5 51/2 Danzig El. StrB 134.	4. D. GrCr. Gotha S.6. 100.30	4½ do. Ges. Lahmeyer . 101.90 4. do. do. do
B/a Mecki, Schw.C. 90/94 * 3. Sächsische Rente * 86.60 B/a Waldeck-Pyrm. abg. *	31/2 Berlin von 1886/92 * 4. Bingen v. 01 uk. b. 06 * 31/2 do. * 1898 *	4. 4 <sup>1/2</sup> Mitteld Bdkr., Or. # 96.50 5 <sup>1/2</sup> 6. do, CrBank 122. 5. 6. Natlbk. f. Dtschl. 126.80	51/2 51/2 D. EisBetrQes. • 113. 51/2 6. Sidd, EisenbQes. • 130.50 6. 9. HambAm. Pack. • 161.	4. do. 90.94 100.80 31/1 do. Ser. 3 u. 4 102.40	4½ do. LiefGes., Berl. > 105. 4½ do. Schuckert > 102.10 4. do. do. > 99.50
B/a Wartt.v.1875-80,abg. 99.70 B/a > 1881-83 > 99.60	31/2 do. v. 05 nk. b.1910 • do. v. 1895 31/2 Darmstadt abg. v. 79 • 98.	5 5 Nürnberger Bank • 117.50 10 10 do. Vereinsb. • 222. 11/2 Oberrhein. Bank • 109.50	6 2. Nordd, Lloyd > 124.50	4 D. HypB. Berl. S.10 . 101.	41/2 do. Betr. AG. Siem 103. 4 do. Telegr. D. Atlant 100.40
31/2 * 1883 u. 1889 * 99.60 31/2 * 1893 * 99.60 31/3 * 1894 * 99.60	30/3 do. v. 1888 u. 1894 • 98. 30/3 do. conv.v.91 L.H. • — 33/4 do. • 1897 • —	5. 6. Oest Länderb. Kr. 110.50 83/4 83/4 do. GredA. ö.fl. — 4. Pfälzer Bank # 103.	6. 6. V. Ar. u. Cs. P. ö.fl. — 6. 6. 6. V. Ar. u. Cs. P. ö.fl. —	4. Els. B. u. CC. v. 86 > 101. 31/s do. ComObl. v. 88 > 100.	4. do. do. do 101.
31/2 * 1895 * 99,60	3½ do. v.02am.ab 07 * 3½ do. v.05 * ab 1910 * 4. Freiburg i. B. v. 1900 * 106.70	9. 9. do. Hypot, Bk. 204.20 7. 7. Preuss, BCB. Thl. 159, 4½ 5. do. HypAB. 4 122.25	5   5 Böhm, Nordb,	4. do. do. S. 16 u. 17 > 102. 4. do. do. Ser. 18 • 100.60	44/2 Emzillir.Annweiler   101. 44/2 do. u. Stanzw. Ullr.   102. 4. Frankfarter Hof Hypt.   102.
b) Ausländlache.	31/2 do. v.81u.84 abg. 67.80 31/2 do. von 1888 3 31/2 do. v.98 kb. abe2 3	9 9 do, Hypot-Bk 205.40	10(a) 10/20 Crákath-Agram 30. 5. 5. do. PrA.(i,O.) 5. 5. Fünfkirchen-Barcs -	3½ do. do. Ser. 15 + 96.80 4. do. HypCrV. + 100 10	4. HarpenerBergh, Hypt. 103.
I. Europäische.  3.   Belgische Rente Fr. 100.20	3\/2\ do. > 03 uk. b. 08 > 98. 4   Fulda v. 01S. Tuk. b. 06 > 100.50	5. 5. Sidd. Bk., Manch. 115, 8. 8. do. Bodenkr. B. 189.30	7. 67/8 Lemb. Cz. Jass 144. 52/8 53/8 OstUng. StB. Fr. 0. 0. do. Sb. (Lomb.)	4. do. do. S. 31 u. 34 > 100.70 4. do. do. Ser. 40 u.41 > 101.30	Mannh. LagerhOes. > 102.10 1. Oelfabr. Verein Disch. > 103.40 10s Osterr. Alp. M. i. G. >
61/2 Boan, u. Herzeg, 98 Kr 100,50 61/2 • u. Herz-02uk, 1913 • 100 60	31/2 do. von 1904 . 98.20 31/2 Olessen von 1890 . — do 1893 . — 31/2 do. v.1896 kb.ab01 . 97.80	44/2 5. Schwarzb, HypB. + 120, 5. 5. Schwarzw, BkV. + 100, 7. 74/2 Wien, BkVer, Kr.	474 474 do. Nordw. 8.fl 574 4. do. Lit. 8 4. 4. Prag-Dux PrAct. 99.30	3½ do. do. S. 28,30,32 • 97. 3 3½ do. do. Ser. 29 • 97. 5	Na Seilindust, Wolff Hyp. > 103.30 Na Ver. Speier. Ziegelwk. > 102.10 Na do. do. + 101.20 Na Zellst. Waldhof Mannh. > 103.40
5. Bulg. Tabak v. 1902 4 97.40 31/2 Finnl. StEAnl. 1889.	31/2 do. v.1896 kb.ab.01 * 97.80 31/2 do. * 1897 * * 02 * 97.80 31/2 do. * 03 uk. b. 08 * 97.80 31/2 do. * 05 uk. b. 1010 * 99.	7. 7. Württbg.Bankanst. # 150. 5. 5. do. Landesbank • 106.30 5/3 5/2 do. Notenb. s. fl. 115.20	4 4 <sup>1/2</sup> do. StAct. 109. 11/4 1 RaabOdEbenfurt - 4 <sup>1/2</sup> 4 <sup>1/2</sup> ReichenbPard	4. do. Lw. CB. DJ. 98.50 4. Hambg. H. S. 141-340 100.25	ZI. Verzinsl. Lose. In %.
6. Galiz, LandA.stfr. Kr. Propination 99.20	4. Heidelberg von 1901 - 100.40 31/2 do 1894 - 97.60 31/2 do 1903 - 97.90	7. 7. do. Vereinsbk. 152. 6. 6. Würzb. Volksb. #119.30	5 5 Stuhiw. R. Grz — 64/s 64/s Ootthardbahn Fr. — 0 0 JurSpl. Genuss —	3V3 do. + 301-310 + 95.60 4 4 Mein, HypB. Ser. 2 + 100.25	Badische Prämien Thir.   -
19/4 MonAnl. v. 87 53.10	31/2 do. v 05iik.b.1911 98.80 31/2 Kaisersl. v. 1882,91,92 do. v 1889	Div. Nicht vollbezahlte Vorl.Ltzt. Bank-Aktien. In % 5.   6.   Allg.Els. Bankges. #	0. 0. do, do, - 9. 9. Grazer Tramway ö.ff. 174.	4. do. do. + 7 + 100.60 5	S. Belg.CrCom, v. 68 Fr. 131. S. Donau-Regulierung S. fl. 134.50 Goth. PrPfdbr. f. Thir.
10,000 · _	3. do. v. 97 vk. b.03 > 98. 30/2 Karlsruhe v.02uk.b.07 > 98. do. + 1903 - > 08 -	61/2 7.  Banque Ottom, Fr.   -	PrObligat. v. TranspAnst.	31/2 do. unkb. b. 1907 > 97. 31/2 do. Ser. 16 > 97.60 3	do. do. H.   122.20   1.48.
** * stir. i. O. *	3. do. 1886 91.50 3. do. 1889 91.10 3. do. 1896	Divid. Kolonial-Ges.	4. Pfälzische 4 100 30 302 do. 308 do. (convert.) > 98.10	4. do. Ser. 3 101.	Na Lübecker von 1853
a Rente Annoe a	3 do. • 1897 • ———————————————————————————————————	Ostafr. ElsenbGes. (Berl.) Anth. gar# 99.70	3. Allg. D. Kleinh. abg. 4 4/2 Bad. AG. f. Schiff. 101.50 4. Casseler Strassenbahn -	300 000 000 6 305,30 1	Madrider, abgest. Meining, PrPidbr. Talr. Neapel abgest. Stücke Le do, nicht abgest. St.
3/2 Luxemb. Anl. v. 94 Fr 3/2 Norw. Anl. v 1894 .4 3 cv. v. 88 20,400 .	do. von 1901 do. v. 1886 u. 87	Aktien industrieller Unter- Divid, nehmungen.	4. D. EisenbBG. S. I • 100.50 4. D. EisenbG. S. I u. III • 101. 40. Ser. II • 103.	4. do. Ser. 17 * 100.60 4 4. do. * 21 * 102. 3	Oesterreich, v. 1860 8. ft. 158.25 Oldenbürger Thh. 136, Russ. v. 1864 s. Kr. Rbl.
41/4 . Silberrente 6.fl. 100. 1	102 do. 1905	10 18 Alum. Neub. (50%) Fr.   297. 10 10 Aschiffer, Bentosp. # 190.	4/2 Nordd, Lloyd uk. b. 06 > 101.80 4 do. v. 02 > > 07 > 101. 3/4 Stidd, Eisenbahn > 95.60	305 do. S. 3, 7, 8, 9 94 70 5. 4. Pr. CBCO. v. 90 100.50 5. 4. do. v. 99 ak. b. 09 101.80 20 4. do. v. 01 ak. b. 1910 102.10 20	// StuhlweissbROr. & fl. 116.40
einheitl. Ric., cv. Kr. 99.	10/2 do. > 1896 > 97.70 10/2 do. > 1903 uk. b. 08 > 98.20 1 Magdeburg von 1891 > —	7. 7. Bad. Zckf. Wagh. ft. 110.90 15. 15. Bleist. Faber Nbg. 4 271.30	b) Auständische.	31/2 do. von 1886 - 95.70 = 34/2 do 1896 - 95.90 4 Pr. HypAB. 20% - 100.30	Unverzinsliche Lose.
4. *EB.(c.A.)i.S stf.ö.fl. — 4 4. * * (c.EO.)stf.öfl.O. — 3	Mainz v. 99 kb. ab 1994 *	12. Duisburger . 206.	do. do. stf. i. 0. +	Stel do and open the Od no	Zf. Per St. in Mic.
51/c • (c.PJ.H.S.stf.ö.fl 3	1/2 do. + L.J. v. 1884 - L/3 do. von 1886 n. 88 - L/3 do. (abg.) L.M. v.91 - L/3 do. (abg.) L.M. v.91 - L/3 do. (abg.)	9. 9 HenningerFrkf. 155.80	do. do. s in G. s 101.80 do. do. von 1895 Kr. 100.90 b. Donas-Dampf. 82stf. G. s 100.20	3½ do. do. 96. 3½ do. Ser. 69-82 96. 3½ do. Communal 97.50	- Augsburger fl. 7 50.30 - Braunschweiger Thir. 20 223. - Clary Frsti. 0, fl. 40 CM.
4/2 Portug. TabAnl.		10 6	do. do. 86 · i.O. · 100.20 Elisabethb. stpf. i. O. · — do. stf. in Gold · 100.40	4. RhWestf.BC.S.3, 5 > 100. 4. do, Ser. 7 u. 7a > 100.50 4. do. > 8 u. 8a > 101.50	Freiburger Fr. 15 — Genua Le 150 —
1. S. III 67.70 3 5. S. III 67.70 3 1. S. III (S.) 13.20 3	do. 1895 - 1896 -	4 Lowenbr. Sin 89.20	Fr. JosB. in Silb. ö. fl. — FünfkirchBarcs stf.S. — Gal. K. L. B. 90 stf. i.S. • 99.80	4. do. 9 u.91 101.80 - 4. do. 10 103 31/2 do. 2 u.4 94.80 -	- Mailänder Le 45 89.70 do. 10 24.50 - Meininger s. fl. 7 50.50
	1/2 do. 3 1904 \$ 97.60 München v. 1900/01 \$ 103. 1/2 do. 3 1903 \$ 98.50	7. Mannh, Act. > 144.50 4 8. Nürnberg > 162. 47. 47. 48. Act. > 144.50 4 4 4 5 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	Graz-Köfl. v, 1902 Kr. 99.20 Ksch. O. 89 stf. i. S. ö. fl. 99.40 do. v. 89 v i. O. 46	3½ do. • 6uk.b.08 • 96.80 - 4. S. B. C. 31/32, 34u. 43 • 101.30 - 31/3 do. bis inkl. S. 52 • 98.30 - 31/3 W. BC. H., Cöin S. 4 • 97.20 -	Neuchátel Fr. 10 139. Oesterr. v. 1864 5, fl. 100 501. do. Cr. v. 58 ö. fl. 100 466.
1891 90.50 4	do. 1904 98 50 Vi Nauheim v. 1902 98.60 Nürnberg v. 1899-01 103.	5. 5. Sonne, Speier 98. 4 13. 13. Stern, Oberrad - 4 6. Storch, Speier 104. 4	Lemb.Czrn.J. stpfl.S. 5.fl. 92.50	3½ W. BC. H., Cöln S. 4 97.20 4. Württ, HB.Em.b.92 100, 3½ de. do. 98.70	Ofener 6. fl. 40 CM. — Ostender Fr. 25 — PalffyFrstl. s. fl. 40 CM. —
inn. Rte. (1/689) Let 91.20 4 91.80 4 91.80 4 91.80 4	do, von 1902 • -	6 6 Tivoli, Stuttg 105.50 4	Mähr. Grh. von 95 K: 99.60 do. Schles, Centr. 99.60 Ost. Lokb. stf. I. G. 4	Staatlich od. provinzial-garant.	Pappenheim Gräfi.s, fl. 7   86.10   Ridofts-Stiftung 6, fl. 10   Salm-Reiff. G. ö.fl. 40 CM.   190,   Türkische   Fr. 400   135.
1898 90.50 4 1905 90.80 4	do. von 1877 » -	5 Cem. Heidelb 128.50 5. 4 F. Karlst 121. 3	do. do. stfr. i. G	31/2 do. Ser. 6-8 verl. > 99.20 31/2 do. Com. S. 10.2 > 99.20 31/2 do. Ser. 3 verl, kdb. > 99.40	Turkische
Gold-A. 1889 - 44 - C.E.B. S. Iu 7189 - 31	do. v. 1900 s	7. 8. Cham, u.ThW.A. > 162 30 5. 6. Chem.AC. Guano > 114.50 3	do. Lit. A. stf. i. S. 5. ft 107.70 do. Nwb.conv.L.A. Kr. 92.	4. Nass. LandB. Lit. Q . 101. 4. do. do. Lit. R . 101.	Geldsorten. Brief.   Oeld.
Ooldani.Em.II 90	do. von 1898 -	8 9 Blet,Silb,Braub 144. 5. 16 18 D.Gold-Sl,-Sch 355. 31	do. do. L.B. stfr.S.ö.N 107 do. do. conv. L.t. Kr. 90.70	31/2 do S . 100.30 20	inz-Duksten p. St. 20.37 20.33 Francs-St. 16.24 16.20
StR. v. 94 a. K. Rbl. 77.30	do. 83 (abg.)u.05 . 97.50	12 12 Griesh, El 251 80 5. 20 20 Farbw. Höchst . 397. 4. 10 19 Fabr. V. Mannh 339.	do. Süd (Last.) sf. i. G. A 106.	3. do. · O , 91.10 Oe	do. halbe - 16.16
1/2 Goldani. 94 69.60 31	Stuffgart von 1895 . 100.25	6. 7. • UltFabr. Ver. • 140. 5.		4".   Centr. Pacif.   Ref. M.   100.20   Ne	old-Dollars p. Doll. — 4.19 se Russ. Imp. p. St. — 16.17 old al marco p. Ko. 2800 2790
\$1.5 Schwed, v. 80 (abg.) \$6,50 4.	Trier v. 1901 nk, b. 66 . 100.	9. 10. Oes. Allg., Berl. 218.20 1. 3. 377 W. Homb.v.d.H. 100.	1 00. 5150. v. 83 stf. 1.O 100.10	6. Chic,Milw.St.P.P.D Oa 5. do. do. do. 113. Mo	nzf. Scheideg. • 2804 ochh, Silber • 90.75 8B.75
1690 89.70 31/ Schweiz, E. uk. 1911 Fr. 4.	do. v. 05 uk. h. 1910 > 98.90 Wiesbaden von 1900 -	2½ 5 Lahmeyer . 133.50 3. 5 Licht u. Kraft . 136, 3. 8 8½ . LiefOes., Berl 172.50 3.	do. (Eg. N.) atf. i. O 84.75	4°. do. Rock lat. u. Pac. — (D 5°. do. St. L. u. NOrl. — km	erikan, Noten Joll, 5-1000) p. D. 4.161/4 4.161/4 erikan, Noten
Serb. amort. v. 1895 . 70.50 31/ Span. v. 1882(abg.) Pes. 70.50 31/ TurkEgypt-Trb. £ 100.	do. (abg.)	7. Siem. u. Hals. 125.30 4. Siemens. Betr. 115.	Prison-Priesen sf. i.S. 5.11 99.80 Prag-Dax. stf. i. O. 4 102.50	3°. do. do. Gen. Lieu 76. Sel	koli, 12) p. Doll 4.16 g. Noten p. 100 Fr. 80.95 80.85 gl. Noten p. 11.str. 20.35th 20.34th . Noten p. 100 Fr. 81.20 81.10
* cons. * v. 1890 * 310	do. 1895 -	5t <sub>2</sub> 6. • TelQ. Disch.A. • 136.50 3. 8. • Feinmechanik (j.) • 167.50 3. 0. • Gelsk. Gullst. • 105.	do. v. 91 stf. i. Q. 3 75.30	5°   San Fr. u. Nrth. P. I M Ho 6°   South. Pac, S. B. I M Ital	II. Noten p. 100 ft. 168,35 168,25 Noten p. 100 Le. 81.45 81.35
Ani. von 1905 A 85.10 4. Ung. Gold-R. 20257 95.50 31/2	do. * 1903 * I,II > 98.50 Worms von 1901 * 100.70	5. 35. Kunstreidel, Frid . Ros	ReichenhPard.sf.S. 5. ft. 99.80	Wastern N. V v Done 1336   Don	stU.N. p. 100 Kr. ss. Not. Gr.p. 100 R. (1u.3R.) p. 100 R. (1u.3R.) p. 100 R. 214.25 wetz. N. p. 100 Fr. 81.05 20.05
Staats-Rente Kr. 94.90 31/2	do. + 1990 + 97,30   do. + 1993 + 98,	10. Ludwigsh. WM 161. 4.	Vorariberg stf. L.S.	") Kapital und Zinsen in Ool4.	, 02.00, 00.03
Eis. Tor Gold . # 79.30 4.	do. 1903 98.40	Badenta, Wh. 216.50 4.	ltal. stg. E.B. S. A-E. Le do. Mittelm. stf. 1.0. v Sardia Sec. stf. g. Iu. II v Sicilian. v. 99 stf. i. O. v do. 90 v	Reichsbank-Diskonto 640 Wechs	the state of the s
II. Aussereuropäische.	do. + 1883 12 do. + 1895 4050r + 95.40	12 Oritzn., Durt. 230. 298	StidItal, S. AH.	Amsterdam	Kurze Sicht, 202-3 Monate, 168.35 - 104 80.95 - 404
1 500 6	do. • 1898 Christiania von 1894 • Kopenhagen v. 1901 • 101.20	7. Mot Oberurs 115.30 5.	do. v. 1880 1e 101.90	Londou Londou Lstr. 1 O Madrid Ps. 100 New-York (3 Tage S.) D 100	81.15 20.350 — 5% — 5%
Bul " #855, FK. L.O. 00 617 00. 1 31/4	do. von 1886 - 8 do. 1895 - 5 Lissahon 1896 - 88.10 Moskan Ser. 30.31 Rb1 78 Nespel st. gar. Lire;100.90	402 Mehl- u. Br. Haus. 95. 31/2	Ontthardbahn Fr. 99.50	Schweiz. Bankplätze Fr. 100 Schweiz. Bankplätze Fr. 100 St. Petersburg SR. 100	81.10 - 3% 81 5%
Calle Gold-Ani. v. 89 .   4	Necpel st. gar. Lire/100.90 10	7. Offsh. Ver. D. 134. 316. 12. Paotegr. O., Stegl. 129.50	Jury-2000 brus A' 1804 .   38'30	Triest	84.80 - 445%
			THE PARTY OF THE P		



Wiesbaden, Langgasse 9.

Telefon 3051,

vorzüglich im Geschmack, gut bekömmlich und sehr gut als passendes Weihnachts-Geschenk geeignet, empfiehlt

## Jakob Stengel,

Schaumweinfabrik, Sonnenberg.

Niederlagen bei:

C. Acker, Nachf., Gr. Burgstr, 16. Gabriel Hecker, Bismarckring 37. Adolfstr. 7. Adelheidstr. 41. Joh. Maub, Mühlgasse 17. Aug. Mortheuer, Nerostr. 26.

August Engel, Taunusstr. 12. Louis Hofmann, Adelheidstr. 50. J. C. Meiper, Kirchgasse 52. J. Rapp, Nachf., Goldgasse 2.

J. M. Mota Nachf. Kais.-Friedr.-Ring 44. Jac. Schaab, Grabenstr. 3.

von neuer Ernte: . per Pfd. Mk. 1.60 nur aus allerfeinsten Sorten Grusthee "1/s Pfd. Ferner in Packeten Haushaltungsthee . . . . extra. . de. Familienthee Gesellschaftsthee . . . . 65 240 Senatorenthee . . . . . Fürstenthee . Dem Preis entsprechend unerreichte Qualitäten, wie solche wohl selten im Handel geboten werden. . 100 Mandarinenthee . .

Wessmer's Thee

zu Originalpreisen.

meine Thee- und Kaffee-Kunden zu

Ia holland. Würfelzucker, 10 Pfd. Mk. 2.40. la Gries-Raffinade,

10 Pfd. Mk. 2.20. A. Dienstbach, Herderstrasse 10 und Bismarckring 19.

# titater 2 tealle ift der beite,

ftets frijch gu haben bet: Jos. Moteler, Schachtfir. 10. Ph. Aug. Marauss, Albrechtfir. 36. Ad. Mahm, Rornerftr. 6. Dan. Preis, Blücheftt. 4. E. Ronsielt. Emferftt. 48.

frifde, fdimere Staliener, per Stud Gier,



Roblentaften v. M. 2.60 an, Dienfchirme v. M. 2.75 an bis gu ben eleganteften Musführungen megen borgerudter Sation mit

10 % Rabatt empfiehlt

Süd-Kaufhaus, Moritfirage 15.

die mir zugedachten Bestellungen in Weinen, Sect etc. möglichst frühzeitig zu geben, damit in den letzten Tagen vor dem Fest alles pünktlich erledigt werden kann. 3750 F. A. Dienstbach, Herderstrasse 10, Bismarckring 19. Weinbau und Weinhandel.



beftbemahrte BefundheitesBfeife.

Maleinvertauf gu Fabrifpreifen.

10. Barth, Drechsler, Mengaffe 17,

# Hoch, Wiesbaden,

- Papier- und Kunfimaterialien-Sandlung, -Edie Birdigaffe und Micheloberg - gegründet 1836,

empfiehlt in reicher Musmahl: Leine Briefpapiere, Schreibmappen, Ordnungs- u. Documenten-Mappen, Actentaschen, Photographie- und Poftkarten-Alben, Cage-, Hoefie- n. Gaftebuder, Blumenkalender, Gifchkarten ufw.

Füllfederhalter in allen Freislagen, fammtliche Beichen- und Malntenfilien,

Gegenstände für goly- und Giefbrand fowie Berbidinitt, Brennapparate, Berbichnittmeffer, Brenn- und Malvorlagen, Schulbedarfsartikel.

Pertreter der Gefchaftebucher-fabrik von 3. C. gonig & Chhardt in fannover. Stoffmafche von Men & Colich in feippig.

Monogramm- und Wappenpragungen werben ichnellftens beforgt. Relteftes Papiergeschaft am biefigen Plahe.



Br. Burgfirafe 17. Empfehle mein großes Loger in:

Alten n. nenen Weigen u. Cellie, Bogen, Raften, Bulte, Gnitarren, Bithern, Mandolinen, Mund. und Bieh-Darmonitas, Gpiel : Uhren, Bled: und Bolg : Blad: Inftrumente, Grammophone und Platten ze.

# Malosol-Cavia

in ausgesucht feinster Waare, per Pfd. Mk. 10 .- , 12 .- , 14 .- , 16 .- , 18 .- , 20 .- .

Pommer'sche Gänsebrust. Ganslebernasteten von 1.20 an.

Delicatesskorbe in schönster Ausführung von 5 Mis. an. Gansleberwurst v. Mk. I.— an. | Kronenhummer, Sardinen in Oel.

Hattenheimer aus der Kgl. Domänen-Kellerei 1/1 Fl. Mk. 1.50. " 1/1 Fl. Mk. 2.75. Nackenheimer " " Hess. "

Beide sind ganz hervorragend schöne Original-Natur-Weine.

J. M. Roth Nehf.,

Grosse Burgstrasse 4 und Kaiser-Friedrich-Ring 44.

Feines Restaurant im Walkmühlthal. Beliebter Ausflugsort. Schöne Säle für Gesellschaften u. Vereine

Telefon 346. - Wein. - Bier. 3292 Tageskarte.



mit Waffer . Füllung, erhalt ben Baum, fowie bie Bimmerluft friich und murgig, in verichiebenen Musführungen bei

Conrad Greff, Taunusftr. 13.

empieble als Spezialität n grosser Auswahl

zu bekannt billigen Preisen. Fritz Lehmann,

Juwelier. 3 Langgasse 3.

(italienischer Rothwein),

Qualitätswein I. Ranges,

im Laboratorium Fresenius chemisch untersucht und ärztlich empfohlen,

....... per Fl. 80 Pf., bei 13 Fl. 75 Pf. ohne Glas, empfiehlt

# Rapp Nachfolger

(Inh. Oscar Roessing), Colonialwaaren-, Delicatessen-, Weinhandlung,

2 Goldgasse — Goldgasse 2.

Ferner zu haben bei: Aug. Hecht, Gneisenaustrasse 19.

F. W. Hernhardt, Oranienstrasse 60. J. W. Diefenbach, Yorkstrasse 23. Geschw. Dillmann, Jahnstrasse 2. Carl Ernat, Steingasse 17. Carl Enders, Oranienstrasse 4.

Jos. Giliszinski, Geisbergstrasse 6. Ph. Hilge, Bleichstrasse 21. W. Mohi, Seerobenstrasse 19. Pis. Warnuss, Albrechtstrasse 36. Anna Mupke, Herderstrasse 6. G. Mochendörfer, Yorkstrasse 9. fig. Lind, Walramstrasse 6.

Jos. Feilberger, Steingasse 6.
C. Schönfelder, Herderstrasse 17. E. Schoy, Röderstrasse 41 Gg. Starte. Röderstrasse 29. Hen. Stlickert, Saalgasso 24. Carl Zorn, Weilstrasse 2.

In Mosbach:

M. Wackenreuter, Weihergasse.

In Biebrich:

L. Nemnich Wwe., Mainzerstr. 41

In Dotzheim:

3250

Anna Heinen, Wiesbadenerstrasse 40, Aug. Wilhelm, Neugasse 24, In Rambach:

Ph. Bar.

In Sonnenberg: C. Diensthach, Wiesbadenerstr. 39. B'li. L. EDörr, Rambacherstrasse 2 a.

ift bie Bucht und Bflege bon Gifchen. Mquarien in jeder Breislage. Großer Boften Glasaquarien gu berabgeietten Breifen. Bafferpflangen, Fifche, Grotten, jowie fammtliche Utenfilien empichles

Scheibe & Co., Brienrichftrafte 46.



# Selbstkocher

empfiehlt als prakt. Weihnachtsgeschenk 00000

Erich Stephan

Kl. Burgstrasse, Ecke Häfnergasse.

Sehr billiger Musperfauf

gerahmter Bilder

3. Noertershaeuser. Bilhelmftraße 4. Ferniprecher Ferniprecher 2143.

Stadt-Versand. Preislisten zu Diensten.

Erstklassige Qualität. Stramme Füllung.

Willkommene Weiknachts - Präsente: Gelee und Marmeladen in 5- und 10-Pfd, -Eimern, Weimer's Eierteigwaren- und Konserven-Haus (eigene Fabrikation), Mauergasse 17. Telephon 2350. 2070 Telefon 2070.

# & F. Suth,

Museumstrasse 4

Ecke Delaspeestr. 3.

Haben unsere

# Weihnachts-Ausstellung

eröffnet und bitten um gefl. Besichtigung unserer — 11 — Schaufenster.

Wir empfehlen:

Axminster-Teppiche, Smyrna-Teppiche, Brüssel-Teppiche etc.

(nur erstklassige Fabrikate, unübertroffene Auswahl),

Gardinen, Stores, Ueberdecorationen von den einfachsten bis zu den feinsten Ausführungen.

Grosse Lager in Orientalischen Teppichen, Kelims, Djidjims etc.

Tisch-, Reise-, Divan-, Bettdecken. O O O O O O Angora- und Ziegen-Felle.

Tournay-, Brüssel-, Plüsch-, Woll-, Cocos- und Linoleum-Läufer.

!! Uebernahme ganzer Einrichtungen!!

Unsere Geschäfts-Lokale sind bis Weihnachten auch Sonntags geöffnet.



Grosses Lager in Uhren und Goldwaren,

fausuhren, Freischwieger, Regulateure, Küchenuhren, Nippubren.

Spezialitäten: Crauringe, Haarketten. Emaille-Schmuck

mit eignem Porträt etc. etc. unter fachmännischer Garantie zu billigsten Weihnachts - Preisen

Fr. Kämpfe, 20 Webergasse 20.

000000000000000 0

Christbaumschmuck in Glas und Lametta, nichttropfende Baum-lergen, Zoilettefeifen in Beihnachtspadungen

Th. Rumpf, Saalgaffe 8.

00000000000000

Dochfeine Ganger in jeber Breislage unter Barantie für Befang und Leiftung. offeriren

Scheibe & Co.. Friedrichftraße 46.

Präsent- oder Probekistchen mit 6 Flaschen vorzüglichem Rheinwein (eigene Kelterung)

in schönen Kistchen verpackt 11°C1 jeder deutschen Bahnstation einschliessl. Verpackung zu dem sehr billigen Preis von NIK. 6.50. Kleinere Postkistehen mit 2, 3, 4 Flaschen, gefüllt mit Weiss-, Rot- oder Südweinen oder Sekt, per Kistehen franko von 2994

Mk. 2.— an.

F. A. Dienstbach, Herderstrasse 10 u. Bismarckring 19, Weinbau — Weinbandel.

Kobold und Frauenlob, nenefte Schlittschuhe,

fowie alle anderen gangbaren Spfteme empfiehlt

Hich. Adolf Weygandt,

Gifenwaren-Sandlung, Gde Weber: und Caalgaffe.

bas Bicobadener Gmaillirwert M. Rossi, Mehaergaffe 3 - Mauergaffe 12.

Soulrangen u. Cafden, felbitverfertigt, Ph. Mohr. Cattlerei, Delaspeeftr. 2. Mufiffebrer u. Rlavierftimmer, Rapellenfir, 12. 2.

Wilh. Michaelis,

sertgerchente

Efür Jung und Allt

Korbwaaren-Industrie Goldgasse Lud. Heerlein, Goldgasse

Grösstes Lager

moderner Rohrmöbel Preistagen, Triumph- u. Brillantstühle, Arbeitskörbe — Blumentische, Etagèren, Wäschepuffs, sowie alle Bürstenwaaren,

Leder n. Putztücher.

Haus-Apotheken, Taschen - Apotheken

Med.-Drog. "Sanitas", nur Mauritiusstr, 3.

m. Auffat u. frummem Bug u. Garantie f. M. 480 gu vf. Ang. 2-5 Uhr heinricheberg 4, Gingang rechts, Glinther.

bevor Sie nicht das convenierendste Möbellager Blücherplatz 3 besichtigt haben. Grosses Lager: Möbel, Betten, Schränke, Verticows, sowie complete Ausstattungen enorm billig. Theilzahlungen gestattet. Ps. Kunden erhalten bei Einkauf ihrer Möbel ein Weihnachtsgeschenk gratis.

Abn. v

# Muskelstärker

ärmflaschen

oröse Katzenfelle

empfehlen in grosser Auswahl

Dienstag, 19. Dezember 1905.

Baeumcher & Königl. Hoflieferanten,

Schützenhofstrasse 2, Ecke der Langgasse.

Sie Ihren Weihnachts-Bedart in Gold- und Silberwaaren, Trauringen, Taschenuhren etc. bei Julius Rohr,

Juwelier, Neugasse 18 20. Geschäftsgründung 1833,

Neu aufgenommen:

Versilberte Waren.

Verlangen Sie überall:

# Wilmer's

# Directer Bezug

von der indischen Pflanzung

"Goalpara"

1/1 Pfd. 11/2 Pfd. 1/4 Pfd. Mk. Mk. 1.50 0.85 Orange Pekoe . Broken Orange Pekee | 5.- | 2.50 | 1.35

Nur ächt in Blechdosen mit Firma-Plombe.

Zur Bereitung dieses unüber-Susserst rehaltreichen, daher sehr ausgiebigen und der Gesundheit wegen seines Eisengehaltes sehr zuträglichen Thee's, genügt 1 Theelöffel (2 Gramm) für 2 Tassen und ist stets nur frisch kochendes Wasser zu verwenden.



# Hch. Adolf Weygandt

Gifenwarenhandlung, Sche Weber: und Saalgasse.

Schuhverkauf an herabgefesten Breifen.

>6 Ellenbogengaffe 6, Biliale: Igftadt, Sauptfirage 22.



Gelegenheits-Exemplare und Restauflagen.

In grosser Auswahl!

Opernführer enth. 220 Opern, gebd.

90 50 Pf.

Schauspielführer.

enth. 300 Theaterstücke, gebd.

95 Pf.

Klassiker in 1, 2, 3, 4 und mehr Bänden à Band von

Mk. 1.35 an.

Kinder-Kalender 1906

gbd. 90 und IOO Pf.

Koch-Bücher

30 Pf.

Werke alter Meister à Bd.

Mk. 1.25

Reuter's Werke in 4 Bd., gebd. Mk. 6.00

Schöbel, Prinzen-Märchen, gebd. in Prachtbd. Mk. 5.00

3

Märchen-Bücher

von; Andersen Bechstein Grimm Hauff Reinick

25, 45, 65, 85, 125, 195 Pf. und teurer.

Knahen-Schriften

Gulliver's Reisen Lederstrumpf's Erzählungen Münchhausen's Abenteuer Onkel Toms Hütte

Robinson Crusoe

in schönen dauerhaften Einbänden

von 18 Pf. an.

# Mädchen-Schriften

bekannter Jugendschriftstellerinnen

L. Fredrich E. Ludwig E. Polko A. Schober

O. Wildermuth

in jeder Preislage.

Als ganz besonders geeignetes

# Weihnachts-Geschenk

Knaben u. Mädchen

empfehlen: Deutsche Sagen

Deutschlands Wunderhern Das Buch der

Entdeckungen Das Buch der Erfindungen Das Buch der Tierwelt Länder- und

Völkerkunde

Nicht vorrätige

werden schnellstens beschafft.

Kirchgasse 46.

jeder Band Mk. 4.00 so lange

der Vorrat reicht.

Nur so lange Vorrat!

> v. Enzberg, Nordpolfahrten, geschmackvoll gebd.

Mk. 4.00

Gerstäcker's samtl. Romane, ungebd. à Bd. TOOD Pf., gebd. à Bd. Mk. 1.35

Heine's

Breviarium, in mod. Einband, oben mit Goldschn.,

Mk. 2.50

Lieder,

Deutsche, aus alter und neuer Zeit, mit Noten, schön gebd.

Mk. 4.00

Rückert, Liebesfrühling, in Prachtbd. gebd.

Mk. 5.00

Polko. Meister der Tonkunst, eleg. gebd.. früher Mk. 5.00, jetzt

Romane

bedeut. Autoren in Geschenkbänd. gebd. zu enorn billigen Preisen.

Arnold, Der Jugend Heimgarten, gebd. in Prachtbd. Mk. 5 00

Bücher



Bezirks-Fernsprecher 216. 3512

Beffes Jabrikat,

Franz Flössner, 6 Bellrinftrage 6.

Rein Safen = Gffen

Weiner's Wiesbadener Spable. Zäglich frifd nur gu haben

für Damen und Herren. wunderbare Muster in allen Preislagen billig.

Peter Henlein,

Goldwaaren, Uhren.

Bitte im eigenen Interesse genau auf Firma, sowie Laden-eingang Mirchgasse 40 zu achten,

MIs befonbers icone preiswerthe

1903er Tifdwein 55 65 70 1903er Rierfteiner 1902er Deidesheimer 1908er Franenfteiner Maridall, Ronigl, Domane Armaba. 1903er Sochheimer Daubhaus, 75 75 Bingerverein Reuborf. 1897er Rubesheimer . . 95 1.25 1,20

1900er Beifenheimer 1895er Reroberger, Faß 12, Rönigl. Domane, 1895er Meroberger, Faß 16, 1.50 1,70 1.60 Rönigl. Domane. 1900er Rudesh. Berg Rrachbein, 2.10 2.-

Bereinigte Beingutsbesiter.
Bei größerer Abnahme ober in Gebinden bon 20 Liter an entiprechend billiger. Ferner empfehle borzügliche Moelweine, deutsche u. franz. Rothweine, Efidweine und Cognac. Berfanbt nach allen Gegenben.

Ludwig Bauer, Merofirafie 32, 1.

# Weihnachts-Artikel.

Grosse neue Mandeln bittere ... Gerieb. Cocoskerne Neue Haselnusskerne . . Neues Cors, Citronat . . Neues Cors. Cirronat
Orangeat
Extragr. ital. Haselnüsse Pfd. — 35 u. — 50
franz. Walnüsse Pfd. — 50
Neue Paranüsse — 70
Rosinen Pfd. 40, 60 u. 70 Pf.
Corinthon Pfd. 30, 40, 60 u. 70 Pf.
Sultaninen Pfd. 40, 50, 60 u. 80 Pf.
buste Tafelrosinen Pfd. 1. beste Tafelrosinen . . Pfd. Krachmandeln . . Feinste Tafelfeigen im Kistol oder lose . . -.80Datieln (Kalifat) -.30Orangen Dutzend Mk. -.60, -.85 Mandarinen . . . Mk. Candirte Früchte, assort. . . Pid. Reine Vanille-Chocolade Bittere Chocolade . . . Fst. Confectmehl . . . . . Griesraffinade . . Puderraffinade . . Grösste Messina-Citronen 12 St. 70 u. 85 Pf. Vanille in Stangen 15, 20, 30 und 45 Pf. Vanillin Pack 10 Pf., 10 Päckchen 90 Pf.

Rosenwasser. Pottasche, Hirschhornsalz, Ammonium, Backoblateu, Streuzueker. Wilh. Heinr. Birck, Ecke Adelheid- u. Oranieustr.

empfiehlt biffigft 2479

Weihnachtsbaume größter Musmabl bon 30 Bf. an gu bertaufet Erbacherftrage 7, Barterre.

mehr

ohne ble außerordentlich ichmadhaften und ausgiebigen

Giertetewarenhaus Weiner, 2895

# Praktische Weihnachts-Geschenke.

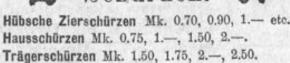
# Damen-Wäsche.

Abend-Ausgabe, 2. Slatt.

Gute Taghemden mit Spitze Mk. 1.50 an. Dieselben mit Madeira-Handfeston Mk. 2 .--2,25 bis 2.75.

Dieselben mit solider Stickerei Mk. 2.50, 3.-, 3.50. Beinkleider Mk. 1.75, 2 .--, 2.50 an. Nachthemden Mk. 3,50, 3,75, 4,- etc. Frisirmäntel Mk. 4 .--, 4.50, 5 .-- an. Stickerei-Röcke Mk. 4.50 bis 100 .-Spitzen-Röcke Mk. 6.75 an, 8.50, 9.75 etc.





# Weihnachts-Schürze Martha

Weisse Kinder-Schürzchen.

# Taschentücher,

ganz enorme Auswahl.

Specialitäten: Reinleinene Tücher Dtzd. Mk. 5 .--, 6 .-- . Schlesische, Bielefelder, Irishe-Tücher. Reinleinene Hohlsaumtücher Dtzd. Mk. 4 .- , 5 .- .

Elegante Spitzen- und à jour-Tücher.

## Fertige Tücher mit Buchstaben 1/2 Dtzd. Mk. 2 an.

Reinleinene Hohlsaumtücher mit handgestickten Buchstaben per 1/2 Dtzd. Mk. 3.50.



Kleidchen, Hütchen, Mäntelchen, Erstlings-Wäsche, Kinderwagen, Schlafkörbe, Bettchen, Möbel.

Knaben- u. Mädchen-Wäsche sehr preiswerth.

# Tisch- u. Bett-Wäsche.

Betttücher, 160 >< 250, Mk. 2.75, 2.90. Kissenbezüge Mk. 1.25, 1.50, 2 .--. Bettbezüge, 130 × 180, Mk. 4.50.

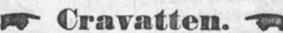
Preiswerthe Bettwäsche mit Handarbeit. Bettdecken, Steppdecken, Wolldecken. la Daunendecken Mk. 27.—, 32.—.

Tischtücher, 160 lang, Mk. 2.25, 3 .-- . Servietten Dtzd. Mk. 6 .- , 6.50 etc. Theegedecke, 160 gross, Mk. 4.50 an. Handtücher Dtzd. Mk. 5.-, 6.-, 6.50, 7.-, 8.-. Küchenwäsche Dtzd. Mk. 3.50 an.



Oberhemden, Frackhemden, Nachthemden, Uniformhemden.

Kragen - Manschetten über 50 Arten.





Webergasse 30.

# Theodor Werner, Langgasse.

Leinen- und Wäsche-Haus, gegr. 1868.

358



Offenbacher Ledermaarenhaus, W. Reichelt, Große Burgftrage 6.

M. Bentz, Telephon 341. Oberhemden nach Maass, M. Bentz, Ellenbogengasse 12.

# Rohlen.

Unthracitfohlen, Sornung II, Ruhr-Runt., Rörn. I, II n. III, Beftmelirte Rohlen, Worderfohlen, Braunfohlen - Brifets fomie Mugunbehola empf, in nur Ia Qual, bie Roblenbanblung

Gustav Iliess. Watramftrafte 27. Miemand verfaume einen Beriuch gu machen.

Stets frijd zu baben bei:
Riete, Beetker, Maingerfit, 52, Wills. Berglillerer. Dotheimerftr. 33. L. Elum jr., Gnelienauftr. 27, C. Cramer. 285 thir. 18, W. Diederichsen. Beitenbftr. 12, C. Diebi. Romerberg 1.

ber Mobelwagen und Geberrollen bei. u. Garantie Ph. seinn, Abeinftrage 42, Stb. Bart.

Bur 1. Maffe ber am 9. Januar beginnenben meuen 214. Lotterie find Bofe gu haben: Sange gu 40, Salbe 20, Biertel 10, Achtel 5 und Behntel gu 4 Mart.

Ronigliche Lotterie. Ginnahme. R. Wieneke, Mainzerfit. 31.

			per "	Ko,
No.	1.	Grus-Thee	Mk.	1.80,
No.	2.	Grees-Thee aus nur guten Marken		2,
No.	8.	Congo, kräftig		2,
No.	4.	Southong and Congo		2.40,
No.		Manustrait-Thee, beliebte Marke		3,
No.		Visiten-Thee, mild und fein		4,
No.		M rawanen-Thee, kraftig		5
No.		Mai-erm schung, sehr fein		6,
No.		Peccobiliten, feinste Marke		7
No.	10.	Mischang: Non plus ultra		8,
	Lose	gewogen und in Packeten 1/2 1/4 1/2	1/2 K	9

Freie Muster jederzeit zu Diensten!

Detail-Verkauf Wiesbaden: 3536 Gegr. 1852. Ellenbogengasse 15. Tel. No. 94.



empfiehlt

zu bekannt billigen Preisen

BE THE REAL OF .

Juweiler,

Wellritzstr. 3?.

Wo kauft jeder aute Datriot seine Weihnachtsgeschenke? Im Deutschen Kolonialhaus. Große Burgftraße 13.

Rur neugafie 22. 1 Stiege bon. 3-5 Uhr Raifer Friedrich-Ring 62, 3. Großer Schuhverfauf.

## S. Cammert, Sattler, mur Mengergaffe 33, früher Golbgaffe 8,



empfiehlt zu binigen Preifen: Schulrauzen für Knaben und Madden, Portes mountaies, Hofentrager, Brieftafchen, Reifetoffer, Saudtaschen, Sundemantförde und alle Lederwaren.
Reparaturen prompt und billig.



# Bei jeber Witterung macht

die Hände blendend weiß. Acht & Flacon 60 Bf., Doppelflacon 1 Dit., Apotheler Blimm's Flores Drogerie, Große Burgitrage 5.

Tiefe Sohl=Roller.

Original-Stamm Seifert. Pramiter mit maffiv gold.
n. filb. Medaillen. Lette Audftellung am 3. 12. in Darmfiedt zwei 1. und zwei hobe 2. Breife nebit 6 Gorens preis n. am 10. 12. in Frants weiten.

furt a. M. vier 1. Preife u.
den 10. Ghrenvreis. Empfehle Sahne is
nach Gefangsiestung in 8, 10, 12, 15 Mt.
und höher. Phis. Velte. Webergaffe 54,
Bogelfutterbandlung. Nu. Proveseit u.
Umtansch bis nach Weibnachten gestattet.

für Gel II. Aquarell von 20 Pf. an kaufen Sie

am besten in der Drogerie Sanitas,

nur Man: miusstr. 3, neben Waihaila.

Dienstag, 19. Dezember 1905.

-i- Bilderbücher. -i-Buchhandlung und Untiquariat

Großes Lager antiquarifder Buder au bedeutend ermäßigten Breifen.

Heinrich Kraft.

36 Rirchgasse 36.

# Weihnachts = Geschenke

empfehle:
Gerren-Westen bon 2.50 Mt., woll. Herenund Damen - Demden von 1.50 Mt., Unterhosen von 75 Bs., Jaden 80 Bs., Rormalhemden von 90 Bs., Strümpse und Soden
von 35 Bs., Blousen von 1.50 Mt., Salstücker
von 30 Bs., Housen von 1.50 Mt., Salstücker
von 30 Bs., Haufchuhe v. 20 Bs., Unterröde,
Corsetts, Schützen, Kragen, Manschetten,
Cravatien, Schirme, Taschentücker, Bettwäsche 2c. zu sehr villigen Preisen. 3761

JUNKEP, Bebergaffe 31.



Peter Henlein. Bitte im eigenen Interesse ge-

nau auf Firma, sowie Ladeneingang, Mirchgasse 40, zu achten.

Mleiderbüften

bon Nr. 38-52, in Stoff u. Lad, mit u. ohne Stanber, auch nach Das zu Fabritpreifen. Atademifche Bufchneidefchule, Luifenplat 1a, 2. Mademifche



Absolut geruchlos, ohne jede schädliche Einwirkung auf Farbe des Holzes u. Linoleums, ist Parket-Rose die wirtschaftlichste aller Bohnermassen, denn um vollen Erfolg zu erzielen, muss sie sehr dünn noing zu erzielen, muss sie sehr dinne und sparsam aufgetragen werden!

Nach dem nassen Aufwischen genügt ein leichtes Nachreiben mit weichem Lappen und der alte Hochglanz ist wieder hergestellt! Preis per 

1/1-Ko.-Dose Mk. 1.50. per 1/1-Ko.-Dose Mk. 0.90.

Alleinige Fabrikanten:

Finster & Meisner, Lackfabrik,

München.

Niederlagen Adelheidstr. 41 W. EM. Birch. Drogerie: Bism.-Ring 1 Wilh. Machenheimer, Adler-Drog.;

Bismarckring 31 F. M. Miller, Ring-Drogerie: Friedrichstr. 16 Wills. Schild, Central-

Drogerie; Kaiser-Friedrich-Ring, Ecke Luxemburg-strasse, Fr. Röttcher, Luxemburg-Drogerie;

Adalbert Gärtner. Marktstrasse Parfilmeriegesch.; Markistrasse 9 Apotheker Otto Siebert,

Drogerie; Mauergasse 12 Fr. Rompel, Drog.; Metzgergasse 17 Gustav Erkel, Seifen-

Michelsberg 9 Ferd. Alexi, Drogerie; Moritzstr. 12 Otto Lilie, Drogerie; Moritzstr. 44 Wilh. Grob, Justitia-

Drogerie; Oranienstr. 50 Rob. Sauter, Oranien-

Drogerie; Rheinstr. 55 Apoth. Marl Fortzehl,

Germania-Drogerie; Rheinstrasse 82 und Rheingauerstrasse 10 Richard Seyb, Drogerie; Römerberg 2-4 Fr. Rompel, Römer-

Drogerie; Taunusstrasse 25 Drogerie Mocbus; Taunusstr. 50 Oscar Siebert, Drogerie; Webergasse 37 Willy Grafe, Drogerie; Wellritzstrasse 39 Fritz Bernstein, Wellritz-Drogerie, F132 F 132

Telephon 2973. 2973.

Lieferant des Beamten-Vereins.



Christbaumständer von 35 Pf. bis 3 Mk. Kaffee- und Theeservice in jeder Preislage. Kaffee- und Theemaschinen in grosser Auswahl. Selbstthätige u. russische Kaffeemaschinen. Dejeuners, Rahmservice, Eierservice. Gelee-, Butter- u. Cakesdosen, Butterkühler. Tortenplatten mit Schaufel, Weinkühler. Theegläser, grossartige Sorten, Hilliers in enormer Auswahl in jeder Preislage.

> Kinder-Kochherde und Kochgeschirr in nur solider Waare, billigst.

Aufsätze, Schalen, Fruchtkörbe. Rauchtische, Rauchservice, Laubsägekasten. Etagèren, Bauerntische, Werkzeugkasten. Blumentische, Palmenständer. Schirmständer, Garderobeständer, Schippchen mit Besen, reizende Sachen. Geld- und Dokumenten-Kasten. Vogelkäfige mit Ständer, Papageikäfige. Kinder-Badewannen mit und ohne Gestell. Likor-, Wein- und Bierservice, enorme Auswahl.

> Kaffee- u. Ess-Service für 6 und 12 Per-onen, in ächt Porzellan, äusserst billig.



Brodschneidmaschinen. Messerputzmaschinen in prima Qual. Mk. 8.50 Küchenwaagen, 20 Pfund Trankraft, Mk. Mk. 5.25 Tafelwaagen für Gewichte Bilgeleisen, geschmiedet, mit dopp. Boden. Mk. Dalli-u. Glühstoffeisen, Kohleneisen Mk. 2.50 Waschtische mit Garnituren Emailie. Fliegenschränke, Eierschränke, kisschränke. Rodonformen. Puddingformen, Springformen Waffeleisen, Brod- und Gebäckkasten.

> Messer, Gabeln und Löffel in bekannter . üte, auch in Etuis.

GallSDrater, emaillirt und inoxidirt, in allen Grössen. Kohlenkasten, Ofenschirme, Feuergerätheständer, Ofenvorsetzer, Wärmflaschen, Wagenwärmer.

Tisch- und Säulenlampen mit nur guten Brennern.

Hängelampen und Lüstres

Klavierlampen, Ampeln, elektr. Taschenlampen. Taschennesser, Scheeren, Universalwerkzenge. Haarbrenn-Maschinen und Scheeren, Küchenuhren.

Bwei alte Perfer Gebet-Teppiche ju berfaufen. Abreffen bon Intereffenten erbeten unter Z. 816 an ben Tagbl.-Berlag.

Gur Liebhaber! Goldene Damen. Spindel. uhr, in Gold u. Smaille eingelegt, Runft-wert erften Ranges, 100 Jahre alt, gut gehend, ju bertaufen Gleonorenfir. 1, %



gebe bor Weihuachten auf famtliche Stahlwaren, Fleischhadmafchinen, Mefferputmafchinen, fowie famtliche Saushaltmafchinen.

Ph. Krämer. Tel. 2079. Tel. 2079. 27 Metgergaffe 27.

gum Antreiben bon Blumengwiebeln. Bir perfaufen ben Reft unferes Lagers in Spaginthen, Tulpen, Grocus, Schneeglodden ac und Glafern gu jebem annehmbaren Preis aus Scheibe & Co., Friedrichstraße 46.



Wajdjemangeln pon 20 Mt. an. 28aldmaldinen.

Br

Be Bre

la.

Be Bri

Br

10 cl

Tri Ba

Bice

Sp

Borttvanrend frifdes

Bringmafdinen, Plattbretter, Bügelöfen, Daffi - ofufftoff - Gifen billigft.

Franz Flössner, Wellrigftrafe 6.

(unnbertroffen)

mit Uhrmert nur 48 und 95 Bi, jedes Stud, jowie famtliche Spielfachen am billiaften nur Wellritiftrafte 47.

Die 2-Pfd.-Dose

Stangenspargel zu -.90.1. - .1.40, 1.70 n. 2. -. Schnittspargel mit Köpfen za 70,85 Pf., 1.-, 1.30 u. 1.60.

Junge Erbsen zu 49, 50, 65, 75 Pf., 1.-1.30 u. 1.55.

Erbsen und Karotten zu 50 Pf. und 1 .-Wiesbadener Allerlei

20 60 Ff. Junger Kohlrabi zu 50 Pf. Junge Schnittbohnen zu 30. 40 und 60 Pf.

J. C. Reiper,

Telephon 114.

Kirchgasse 52.

Dieje Woche offerire billigft in frifcher Sendung eintreffenb

Ganje, Enten, Hähne.

Ertra-Musuahmepreife bis Feiertage. Ba. Birfelaucher per Bid. 20 Big. " geft. Zucker " " 20 Abfallguder folange Borrath p. Bfb. 19 Bfg.

Altstadt-Consum,

31 Metgergaffe 31 (Reubau), nachft ber Boldgaffe.

Seinbeers, Erbbeers, Johannisbeers, Beibelbeers, Rirfche, Citronenfaft in Flaichen u. Gebinben empfiehlt in vorzuglicher Qualität Johanniebeets,

Rhein. Fruchtfäfte-Sabrit, Biesbaden, Rarlftr. 17.

# er Pfund Mk. 1.60.

Abend-Ausgabe, 2. Blatt

Bu den bevorftehenden Seftingen

liefere ich, wie alljährlich, zu nebenfiebenbem Breise bis inclusive Menjahr einen gang borguglichen Qualitats-Raffee und labe alle Kenner und Liebhaber einer guten Taffe Raffee gum Ginfauf hoff. ein.

innenkohl,

Erfte u. ältefte Wiesbadener Kaffeeröfterei mit elektr. Betrieb, Telefon Ro. 94. Ellenbogengaffe 15.

in bentbar größter Answahl bei billigften Breifen.

Bum beborftebenben Beihnachtsfefte Brajentforbden in berichiebenen Breislagen, garnierte Schiffeln gu verichiebenen Breifen.

garnierte Schüffeln zu verschiedenen Preisen.

Bestsälische Plodwurst Bfund 90 Bf., 1.10 und 1.40 Mt.

"Gerelatwurst Bfund 1.30, 1.40 und 1.80 Mt.
Thüringer Gervelatwurst Pfund 1.20 mt. 2.— Mt.
Braunschweiger Gerelatwurst Pfund 1.20 und 2.— Mt.
Bothaer Gervelatwurst Bfund 1.50 u. 2.— Mt.
Bothaer Gervelatwurst Bfund 1.50 mt.
Pamburger Mettwurst Bfund 1.20 Mt.
Pamburger Mettwurst Bfund 1.20 mt.
Mestsälische Activurst Bfund 1.20 mt.
Mestsälische Activurst Bfund 1.20 mt.
Braunschweiger Mettwurst Bfund 1.20 mt.
Berliner Meistwurst Bfund 1.50 Mt., bei 5 Bfund 1.40 Mt.
Berliner Meistwurst Bfund 1.50 Mt., bei 5 Bfund 1.40 Mt.
Ru Kumuckwurst Bfund 1.50 Mt., bei 5 Bfund 1.40 Mt.
Bestsälische Leberwurst Bfund 70 Ht., Gänsseleberwurst Ffund 3.— und 3.50 Mt.
Braunschweiger Leberwurst Bfund 90 Ff., Gänsseleberwarst Ffund 4 Mt.
Thüringer Leberwurst Bfund 1.50 Mt., L., 120 n. 1.40 Mt., Bestsällsche Rothwurst Bfund 80 Bf.
Braunschweiger Leberwurst Bfund 1.30 Mt., Thüringer Bothwerst Bfund 90 Bf.
Bestsische Leberwurst Bfund 1.50 Mt., Thüringer Rothwerst Bfund 1.40 Mt.
Trüffels und Sardelnen Leberwurst Kinnd 1.60 Mt.
Trüffels und Sardelnen Leberwurst Kinnd 1.60 Mt.
Trüffels und Sardelnen Leberwurst Bfund 1.40 Mt.
Trüffels und Sardelnen Leberwurst Bfund 1.50 Mt.
Thüringer Anafwürste Laar 35 Bf., bei 10 Paar 28 Bf.
Thüringer Anafwürste Laar 35 Bf., bei 10 Paar 28 Bf.
Theite Bestsälische und Safleiner Knodene und Rollschurst, im Anafwnitze Leberwurst Edwarden.
Thechielliche Edwarden, Thurschurst Bfund 1.30 nud 1.60 Mt.
Thechielliche Edwarden Schiellen Edwarden, Thurschurst Bfund 1.30 mt.
Thurschurst Bfund 1.50 Mt.
Thurschurst Bfund 1.50 Mt.
Thurschurst Bfund 1.50 Mt.
Thurschurst Bfund 1.50 Mt.
Th

# Norddentsche Wursthalle

Telephon 2902. W. Perling & Co. Marttftrage 8.

# für die Teiertane.

		90.00.00	
Preise in	cl. Flasche		
	rüher jetz	Samos Ia 1.—	
Bas-Medon	0.90 0.6		1
ChatBard	1 0.7	Sherry, trocken 1.60	1.10
St. Julien		20 Barrier - Maria Carlo	1.60
St. Emilion		The second secon	1,20
Chat, Leoville	1.80 1.1		1.50
Lorcher			110
Winkler	1 0.7		1.50
Erbacher			1,20
Geisenhoimer			1.80
Rauenthaler	1.50 1		2
Rüdesheimer Berg	2 1.2	fine champ 4	2.60
Hochheimer Berg	2,80 1.5	fine champ., orig. 1886r 4.80	8.50
Brauneberger			1.50
Zeltinger, schöner Tischwein		0 Arrak- , fst. Qual. 2.20	1.70
Uerziger, feiner Mosel			2,-
Erdener, fein, original, Wein		0   Burgund. ,, " " " 5,-	2.20
Valwigsberger Ausl., hochf	2.20 1.8	O Prinz Heinrich - Punsch von Stibbe in Köln 4.25	3.25

Bestellungen per Karte werden prompt erledigt. Versand frei Haus — nach auswärts frei Bahnhof hier.

Bismarckring Vollst. Ausverkauf weinhandlung H. Kuppel



Pafenragout.





Bu den bevorftehenden feftiagen: Größte Quewahl in

Bevor Sie Ihren Bedarf beden, mochte ich Sie gefälligft bitten, fich bei mir über bie Qualität ber Bare ju überzeugen. Trop bem Aufichlag bes Geflugels ift ber Preis wie im Borjahre.

Brifd gefdoffene banrifde Bafen, nur fdwerfte Baldhafen. Schwere frifche Rebfeuten. Rehbug. bonmifde gafanen. Birtbühner.

Allerfeinfte Betterauer Ganfe. frangofifche Gnten. frangfifde Boularden. Truthahne. italienifche Rapaune.

hiefige Britaffee Buhner. Mache Sie nochmals barauf aufmerkfam, bag bas Geligel nur von prima Qualität und fur jung, fleischig garantiert wirb. Zum Besuche labet freundlichst ein

Reroftrake 28. Bonnil Petri. Telephon 2671.

Rariens und Telephon-Beftellungen werden prompt beforgt, bitte frühzeitig aufzugeben.

Mittwech, den 20. d. IA., Nachmittags 3 Abr, verfteigere ich im Berfteigerungelofal

Kirchgasse 23

hier öffentlich zwangeweife gegen Baargahlung: Gine große Barthie Berren- und Damenftiefel, fowie Gummi-ichnhe und Bantoffel, ca. 130 Meter Berren-Aleiderftoffe (Cheviot, Rammgarn und Seidenfutter), 1 Landauer Wagen, 1 Bift-riamagen (Halbverdeck), Sophaftoffe, Chaifelongues, Nähmaschine und dergl. mehr. F261

Die Berfteigerung ber Schnhwaren findet beftimmt ftatt.

Schulze. Gerichtsvollzieher.

Meiner werten Rundichaft gur geft. Rachricht, bag ich mein

Slafdenbier = Gefdäft

bon Chwalbaderftrafe 55 nach

verlegt babe. - 3d empfehle prima belle und duntle Biere gu billigften Breifen bei promptefter Bedienung und bitte um ferneres Bohlwollen.

> Franz Witzel. Blücherplat; 4.

Telephon .404.

29. Detember er., Abends 9 Ihr; im Clublofal Botel Bogel ftatt; an-

Tagesordnung:

1. Mechenschaftsbericht über bas versiossene Bereinsjohr. 2. Rechnungsablage, 3. Bericht bes Zeugwarts über bas Inventar des Clubs. 4. Reuwahl des Borstandes. 5. Reuwahl der Delegirien. 6. Reuwahl des Ehrengerichts. 7. Neuwahl der Rechnungsprüfer, 8. Aufstellung eines Boranschlags über Ginnahmen und Ausgaben für bas neue Beichaftsjahr. 9, Berichtebenes,

Um gablreichen Befuch bittet

Der Borftand.

## Die Berliner Börsen-Zeitung

51ster Jahrgang,

Ist allen denen zu empfehlen, welche auf finanziellem sowohl wie auf politischem Gebiet zuverlässig und schnell unterrichtet sein wollen.

Die Zeitung erscheint, wie seit 49 Jahren, zweimal täglich und zwölfmal in der Woche.

Die Abend-Ausgabe mit grossem Courszettel ist vornehmlich den Angelegenheiten der Börse, des Geldmarktes, des Waarenbandels und der Industrie gewidmet, verzeichnet aber auch Alles, was der Tag an Kreignissen von politischer Wichtigkeit bringt.

Die Morgen-Ausgabe giebt, in Anlehnung an die Grundsätze der nationalliberalen Partei, Auskunft über alle Vorgänge der inneren und Busseren Politik, bespricht in sachgemässen Leitartikoln alle Fragen von Bedeutung, namentlich die parlamentarischen, enthält fiott geschriebene Referate über Theater. Tusik, Literatur, bildende Humstete, in ihren "Neuesten Handels-Nachrichten" stellt die Morgen-Ausgabe alle Course der auswärtigen Mittags-Handels-Nachrichten" stellt die Morgen-Ausgabe alle Course der auswärtigen Mittags-und Abend-Börsen, die neuesten Marktberichte aus allen Branchen und die neuesten Mit-theilungen vom commerziellen Gebiet zusammen.

Die "Berliner Börsen-Zeitung" bringt in ihren beiden Ausgaben zahlreiche Privat-Bepeschen, sie liefert in jeder Woche eine Verloosungs- und Mestanten-Tabelle, ferner nach Bedarf den Courszettel-Commentar, sowiedie Zichungslisten der Preussischen Massenlotterie (sofort nach der Ziehung).

Für die Textil-Industrie bringt die Zeitung täglich Berichte von den Deutschen Märkten (Deutsche Wollmärkte, Garnmarkt, Baumwoll-Börse, Baumwoll-

Statistik, Confections-Geschift, Seiden-Geschift, Leinen-, Webe- und Wirkwarren), ferner von London, Liverpool, Manchester, Birmingham, Bradford, Roubaix, Antwerpen, New-Orleans, New-York, Buenos Aires, Melbourne etc.

Für die Montan-Industrie bringt die Zeitung täglich Berichte von den deutschen Märkten (Oberschlesischer, Rheinisch-Westfälischer, Mitteldeutscher, Saar-

briickener, Berliner Metall-Bericht, Montan- und Industrie-Markt der Börse), von Glasgow, Middlesbro', London (allgemeiner Metallmarkt; Special-Depesche fiber Mupfer etc.), Liverpool, Amsterdam (Zinn), Rotterdam (Zinn, Zink, Mupfer etc.), New-York u. A. m.

Die Notirungen von der New-Yorker und Chicagoer Börse bringt

die Berliner Börsen-Zeitung stets schon in der nüchsten Morgen-Nummer.

Das Sammelwerk .. Deutsche Banquier-Buch. wird in regelmässigen Lieferungen wie bisher auch im kommenden Quartal den Abonnenten zureben.

Finanzielle Bekanntmachungen erhalten durch die "Berliner Börsen-Zeitung" die weiteste Verbreitung in geschäftlichen Kreisen. Inserate Jeder anderen Art werden durch dieselbe einem Leserkreis zugeführt, der sich durch Kaufkraft und Kauflust auszeichnet.

"Berliner Börsen-Zeitung". Berlin W., Kronenstrasse 37.

Um vollständig zu räumen

Di netag, 19. Pezember 1905.

enorm bille. sowie der noch vorrathigen

Giebt's Weihnachtslichte, die nicht träufeln? Hier am Platze? . Tragt das Fabrikat die Marke "Pferd und Lowe"? × Nein Wenn ich ein gewöhnliches Weihnachtslicht kaufe, hält es die Probe, im Winkel von 45 "aufgestellt, nicht zu Nein Ist es daher klug, 5 oder 10 Piennig am Carton Lichtehen Kauft Jemand. der die Lichtmarke "Pford und Löwe" kennt, andere Weihnachtslichte als diese . Alleinverkauf für Wiesbaden: Backe & Esklony, Taunusstr., Progerie u. Parfümerie-Spezialgeschäft, gegenüber dem Kochbrunnen.

Theodor Müller,

Schuhwaaren - Geschäft,

befindet sich jetzt nur 3766



Köln 1905.

Seiden-Reste

vorräthigen

noch

Die

10.



Münchener

# Allgemeine Zeitung



mit willenschaftlicher Beilage

Bezugspreis vierfeljährlich bei allen bayerlichen und deutschen Poltanitalten:

Hilgemeine Zeitung mit wissen-Idiattlicher Beilage . . . . m. 4.50

Willenschaftliche Beilage in Belt-

Monatlidie Abonnements ein Drittel der Quartalspreile.

Probenummern für die Dauer von 15 Tagen grafis.

## Infertionspreis:

Die 6 gespaltene Koloneizelle . . 25 Pi. Die 3 gespaltene Reklamezelle . . 1.20 III. Stellengeluche pro Zetle . . . . 15 Pi.

Interate finden in der Allgemeinen Zeitung, als erft-klafligem Bandelsorgan und gut eingelährtem vornehmen Familienblatt, die weitelte Verbreitung.



Wild= und Geflügel=Magazin Carl Petri, 5 Blücherplat 5, empfiehlt



Beftellungen per Pofitarte merden Billiger Sauhverfauf

gu ben bevorftebenben Beiertagen: Schwere bayr. Waldhasen.

Bufr Morgens bis 8 Uhr Abende.

Beriton, porlette Ausg., 40 Dit., ju verlaufen

fowie famtliche andere Sudfruchte und auch Mepfel, Birnen, Balnuffe, Safelnuffe z. am beften u. billigften im Specialgefcaft von J. W. hommer, Mauritingfir. 1. Engros-Bertauf uur auf demMartt.

Marititraße 22, 1.



Ma. 592.

tiefert fonell & Schellenberg'ide Hofbuchdruckerei Canggaffe 27. und billig die & Schellenberg'ide Hofbuchdruckerei Celepbon 2266.



ff. Buttergebadenes, Specul., Unis, Pfefferniffe, Zimmetstern, Frankfurter Brenden, ff. Honigkuchen bon Sildebrand, Saberlein und Deiger Conditorei 21. hanjon,

Bleichftr. 2. Telephon 721. Woolffte. 6. Drangen, befte Marte, 6 Stiick 20 Bf. Tajelapfel, chelfte Corten, feinfte 22 Bi. Gebr. Hattemer,

Luremburaplag 5, Schierfteinerftraße 1, Mbeinftraße 78, Aboliftraße 1.

311 Weihnachten empfehle alle Sorten Rürnberger Lebfuchen und Bieffernuffe in größter Kuswahl, ift. Soll. und Braunschweiger Honiatuchen, Aachener Printen, Thorner Kath, Hilbebrand'iche Lebfuchen, feinste Bafeler Lecerly, ü. Biricher Marzipan-Lecerly, achte Ball. u. Ahn. Specul., jowie alles anbere Confect, Boum-Confect in befannter Gute.

W. Mayer, Delaspeefir. 8, Gde Darft.

Weinfte Stollen, Matons und Streufelkuchen, fowie alle Gorten

Weibnachts = Confect = bon 80 Big. an per Bfund. Beftellungen auf Torten ufm. werben bestens ausgeführt Balow. frage 9, Mtb., Conditorei. Rein Laben.

Bertaufe bis auf weiteres: Brima Rindfleisch agfund Telefon 817. Bie

# Bleichftrage 27. ift der beste!

Stets friich gu haben in Bierftadt bei M. Fleischmann, Rathhausstraße, C. Stiehl, Erbenheimerftrage. In Grbenheim bei: L. Scherer, Franffurterftrage.

amerik. Catelaptel

billiger wie Rochapfel, iconfte rote Früchte, grogartig fein im Geschmad, beste Sorten, per Original - Jag (140 Bfunb) 26 Mart. Feinste Orangen 6 St. 20 Pf. Ananas ver Pfund 75 Pf.

Martin Hattemer, Scholffer, 1.

A. Hanson,

Bleichftr. 2. Telephon 721. Albolfftr. 6. Beftellung erb, rechta,

Bur Beihnachtsbescheerung gingen ferner gutigft ein: Bon herrn b. Treetow 10 Mt. bon herrn Frz. Marburg 5 Mf., von Fran Revisor Diener 2 Mf., M. Schneiber 68 Mtr. Hembenstanell, 10 Dzb. Kragen, von herrn H. Historia 20 Mf., von herrn Bormaß 4 hüte, 10 Müßen, 1 Korsett, 2 Musse, 2½ Dzb. Schlipse, 2 Schürzen, Besatseristel, Stoff zum Kleid, 1 Schulterkragen, 5 Paar Handschube, 2 Backet Glanzgarn, von herrn Frz. Schirg 4 Kinder-Kormalhemden, 6 Paar Kinder-Normalhosen, von herrn 3. Stuber 20 Flafchen Bein, bon herrn hutter 10 Tagebucher, 8 Tafeln 1 Bartie Briefpapier und Couverts, Griffel, Feberhalter, Bleie, von Seren Rechnungsrat Reifferschiebt 2 Mt., von Seren Bader Uhrig 12 Stud Lebkuchen, 2 Duten Konfekt, von Seren Ullmann 19 Kinderhute, Wiesb. Kronenbrauerei 7 Feuerzeugtäschichen, Kalender; burch herrn Generalsuperintendent D. Maurer von ihm felbit 4 Mf.; burch herrn Lehrer Dapperich von herrn Reallehrer Beter 1 Mf., N. N. 1 Mf.; burch bie Redaftion des "Wiesbadener Tagblatt" von Frau v. Schwerin 2 Mt., L. v. M. 3 Mt., H. S. 20 Mt., Carl Wiener 3 Mt., A. S. 10 Mt., Fran v. J. 1 Mt., B. B. 3 Mt., M. D. 20 Mt., Fris Strauß 20 Mt., Frl. Wittmann 3 Mt., Ch. K. 2 Mt., Kentner Carl Kolbe 3 Mt., Rechnungsrath Dillmann 4 Mt., Lehrer A. M. 2 Mt., M. J. A. 5 Mt.

Den Empfang ber borftehenben Baben beicheinigt mit berglichem Dante und mit ber bringenden Bitte um weitere freundliche Buwenbungen Der Borftanb.

<del>,xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx</del>

Wegen vollständiger Geschäfts-Aufgabe

## eine Partie Portièren 🕿 zu jedem Preis.

Mainzer Möbel - Ausstattungs - Magazin und Polsterwaren - Fabrik Leopold Ullmann & Cie. in Liquidation,

Mainz, 32 Schillerstrasse 32, gegenüber dem Offizier - Kasine. Sodwrima Mait-Geflugel.

3.50 Mk. ... Brima junge Gante per Bfund pon 65nten Stud Dahne Pfund huppenhühner 90 empfichlt.

Kölner Konsum-Geschäft, Wellritstraße 42. Telefon 445.

# ligaretten-Offerte.

Höchste Leistungsfähigkeit.

per 100 Stück 40 Pf. per 100 Stück 55 Pf. per 100 Stück 60 Pf. Marke Siegfried in Packeten à 20 St. . Marke Sport ohne Musdstück . . . Marke Waldmeister mit Mundstück per 100 Stück 65 Pf. Marke Gloria mit Mundstück und noch andere Marken zu Aussersten Engros-Preisen.

Meinrich Florsheimer, Cigarren-Fabrik, Wörthstrasse 4, kein Laden.

# General = Anzeiger

für Rurnberg = Fürth.

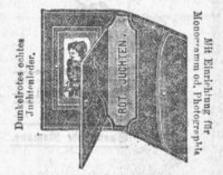
Rorrefpondent bon und für Dentichland. Unbarteiifches Organ für Jedermann.

Gratis-Wochenbeilage: "Am bauslichen Derb". Gratis-Wonatebeilage: "Baber. Land- und Forstwirt".

Zäglich 12—38 Seiten Umfang. Reichhaltiger Lefestoff.
Boftabonnement Mart 1.65 vierteljabrlich.

iber 54,000 - Eremplare. Anflage Birtfamftes und größtes Jufertionsorgan im gangen nordlichen Babern. Angeigen-Breife: 20 Big. im Auferatenteit, 60 Big. im Reftameteil. Beis lagen fur Die Gefamtauflage 180 DRt. - Berlangen Gie Brobenummern.

### Herren-Weihnachtsgeschenk! - Praktischste Brieftasche. :-



Offenbacher Lederwarenhous W. Reichelt, Grosse Burgstrasse 6.

Concursmalle.

200 Ctud, alle Grofen, tverben gu enorm billigen Preifen ausvertauft Bearigftrage 47.

Die befannt guten

## Schulranzen

in prima Sattlerarbeit u. Beber, welche bon meinem Baben berrühr., merb. weit unter Breis vertauft Neugasse 22, 1 Stiege hoch.

Angündehols à Ctr. 2.10 frei Saus. à " 1.20 Brennhols

Meh. Becht, Frantenfirage 7.

Unverwüftliche Blechplafate à 1 Mart porratig

Saus- und Grundbefiger-Berein G. B., Quifenftrage 19.

dewarze Zähne, Zahnbelege, übler Geruch ber Mundhöhle rufen beim Definen ber Lippen widerwärtige Enttäulschung bervor. Die Zahnpafia Odontine von C. Wunderlich. Höflief., Rürnberg, bietet volle Garantie zur Berhätung jolcher Mängel u. Conservirung gesunder weißer Zähne à 50 Bf. und 60 Bf. zu haben in der Drogerie Otto Lille. Morihstraße 12. 2243

Adding Rohlen!

Führe von jest ab wieber bie guten Bechen "Sercules", "Centrum", "Oberhaufen", "Ofterfelb", "Mansfelb", "Dannenbaum" ufw., Anthracittohlen, Dolg u. Brifetts, 130 St. 1 Mt. Fr. Walter. hirichgrab. 18a, Ede Bubingenftr.

# In verkaufen:

Rüchenbrett 1.50 Mt., Sadflog für Rüche 1.20 Mt., Kleiberftänder 1 Mt., großer Fliegenschrant 2 Mt., Woschenbetranne 4.50 Mt., Winderbedewanne 4.50 Mt., Winderbedewanne 4.50 Mt., Bügels oder Auschneideberett (77 breit, 160 lang) 2 Mt., fleiner Labenichrant (70 br., 180 boch) mit 16 Schubladen 4 Mt., pol. Betiftelle (hell) 6 Mt., großer eichener Küchenschrant 15 Mt., neuer 2-th. Kleiberichrant 30 Mt., 1-th. mit Ausligt 19 Mt., Woschkonmode 18 Mt., Ranchtich 5 Mt., Stühle Bilder, gestäcke daussegen, neu, auch z. Einschieden von Bhotographien eingerichtet, und noch derich. Bilber, gestidte Sausjegen, neu, auch berich, bon Bhotographien eingerichtet, und noch berich, Mobel u. f. w. Schierfteinerftr. 11, Mtb. 2 L.

# Nugb.-Washtoilette,

nur t. B. gebr., fowie 2 Ruft. Berticows und verich. Rommoden, paff. Beihnachtsgef cente ju vertaufen Jahnftrafie 4, B.

Rgl. Theater. ". od. ". Abonnement, ober ipater gefucht Buftav-Frentagfir. 8.

# Fremden-Verzeichnis.

Schwarzer Bock. Stöhling, Frl., Bad Kissingen. Hetel und Badhaus Continental. Schall, Direktor, B.-Baden. Einhorn. Levi, Kím., Frankfurt. — v. Nordhausen, Dresden. Europäischer Hof. Mayer, Kfm., Straßburg.

Elberfeld. — Kriegsmann, Fr. m. Sohn, New York.

Rebel Puhr. Merscher, m. Fr., Mittebreilnbech. — Lewandovsky, Fr. m. Tocht, u. Bed., Berlin.

Grüner Wald. Isenbeck, Kfm., Barmen. — Fink, Kfm., Cöln.

— Imkoff, Ing., Zürich. — Hahn, Kfm., Berlin. — Hamel, Kfm., Düren. — Mühlinghaus, Fabr., Lennep. — Plaut, Kfm.,

Kusel. — Gerlach, Kfm., Limburg. Happel. Lehmann, Kfm. m. Fr., Hannover. Viar Jahreszeiten. Borman, Generalkonsul m. Fam. u. Bed.,

Rotel Impérial. Timmermann, Architekt, Gelsenkirchen. Raiserbad. Bluhm, m. Fr., Charlottenburg.

asiserhof. Horstmann, m. Bed., Frankfurt. Melropole n. Monopol. Müller, Stud., Aachen. — Rappel, Frl.,

Amsterdam. — Quien, Ratz. — Nathan, Kim., Berlin. — Bosnak, Ansterdam. — Lanz, Hagen.

Bosnak, Ansterdam. — Lanz, Hagen.

Dr., Rheydt. — v. Cottenet, Fr. Gen. Reg.-Rat m. Bed., Sali. Schlesien. — Dörmer, Rechtsanw., Elberfeld. — Kloeppel, Dr. jur., Elberfeld.

Hotel Nizza. Antonie-Rossin, Frl., Pskow.

Palast-Hotel. Courant, Rent., Chemnitz. — Bramson, Rent., London. — Rozmanit, Rent. m. Fr., Warschau. — Walman, Rent., Warschau. Pfälzer Hof. Janusch, Kfm., Leipzig. - Janusch, Frl., Leipzig.

- Becker, Gutsbes., Dauborn. Zur neuen Post. Berger, Kfm., Stettin. - Werner, Kfm.,

Leipzig. Promenade-Hotel. Schröder, Kfm., Cöln.

Quisisana. v. Dufay, Fr. Obergtleut., Berlin. - Wheeler, Fr., - Vheeler, Kim., London. London. Reichspost. Oerlett, Kfm., Berlin.

Rhein-Hotel. Schnuck, Apotheker m. Fr., Dingelstadt. - Urban, Frl., Darmstadt. - Hatzmann, Rent., Niederneisen. Hotel Rose, Zastmann, Dr. m. Fr., Karlsruhe. — Levinger, Frankfurt. — Eck, Fabr. m. Fr., Düsseldorf, Schweinsberg, Schneider, Kfm. m. Fr., Teplitz.

Tsunhäuser. Diehl, Kim., Bingen. - Himmerich, Rendant, Herschbach. - Peters, Architekt, Düsseldorf.

Taunus-Hotel. Striebeck, Oberregiszeur, Leipzig. — Gissar, Kfm., Breslau. — Unkelbach, Kfm., Düsseldorf. — Breuchand. Frl., New York. — Heley, Frl., New York. — Weise, Kfm., Frankfurt. - Klett. Kim., Zürich. - Kux, Rent., Dr., Kar'sUnion. Meyer, Mühlhausen.

Viktoria-Hotel und Badhaus. Schulz, Generalmajor z. D. m. Fr., Straßburg. - Kauffmann, Berlin.

Vogel. Holdheim, Kím., Schöneberg. — Weißfeiler, Kím., Schöneberg. — Heßner, Kím. m. Fr., Braunschweig. — Zahn, London. — Teichmann, Kfm., Elberfeld.

Weins. Schmidt, Hotelbes., Rolandseck. — v. Tonzylonski, Kfm., Cöln. — Ferber, Straßburg. — Cumz, Pfarrer, Dausenau. — Jabikowski, Direktor m. Fr., Polon.

Westfälischer Hof. Schäfer, Fabr. m. T., Rückershausen.

### In Privathausern:

Pension Anglaise. Rettington, Fr. Rent., London. - Jackaman. Frl., Greenwich.

Villa Elisa. Demiani, Rent. m. Fr., Groß-Tabarz (Thüringen): Villa Helene. v. Zwehl, Fr., Coblenz. - Konsmine, Frl., Moskau. - Nies, Rent., St. Louis. - Kriponnel, Frl., Moskau. Christi. Hospiz II. Brede, Fri., München. — Wittlich, Fr. Rent., Hahnstätten. — Tintzmann, Lehrerin a. D., München.

Pension Marga. Albersheim, Frl., Frankfurt. - v. Zimmermann, Gutshes., Moskau.

Rosenstraße 10. Jakoby, Kfm., Berlin.

Pension Simson. Frumkin, Ingen. m. F. u. Bed., Warschau.

Wilhelmstraße 38. Friedländer, Rent., Hamburg.

Die verbreitetite me in der neftbengftadt Karlsruhe und im ganzen Großherzogtum Baben Tageszeitung Badische Presse,

# Auflage 34,000 Expl.

Sie zeichnet fich aus burch ihre Reichhaltigfeit, rafche Berichterftattung Die jeignet jich aus butch ihre steinfattigteit, raime Beringernattung größtes Debeiden- und Fernibrech-Material und vielen Beilagen, unter letteren befindet fich bas Commer- und Binter-Fahrplaubuch, ein schore Wandkalender usw.

Taglich eine Mittag- und Abend-Ausgabe von 12-40 Seiten frart. Abonnementspreis ohne Buftellungsgebühren für 3 Monate nur Mf. 1.80. Probennmmern gratis und franto.

Bei Inferaten, wie Geschäftsempfehlungen, Offenen Stellen, Stellengesuchen, Anwesen-Rauf- und -Berfaufs-Gefuchen, Gelb- u. Sypothet.-Ber- Den beiten Erfolg, febr, Befanntmachg. hat immer berjenige Den beiten Erfolg, ber feinen Inferaten weitefte Berbreitung in all. Schichten b. Bublifums gibt. Im Großbergogtum Baben erreicht man bies nuftreitig am ficherften unb

billig durch die Badische Breffe. Infertionspreis für bie Sgefpaltene Betitzeile ober beren Rann nur 25 Big. (Reflamen 70 Bfg.), bei Bieberholungen angemeffener Rabatt.

Größtes Infertionsorgan Badens! Breisberechnung nach eingefandtem Tert, bei größeren Auftragen auch

Brobefas, fteben jebergeit gerne umfonft und franto gu Dienften



wur geleitet. Mitnell illuftriert. -Biele Depeichen. Spannenbe Romane.

Brennholz à Ctr. Mt. 1,20, Anzündeholz, fein gespalten, à Str. Mt. 2.10, frei ins Saus. 3. C. Missling, Rapelleuftr. 5/7. Tel. 488.

Schirmfabrit Renter. Langgaffe 3, Telephon 2201,

beforgt billig und in gewunichter Beit Reparaturen und Uebergieben. Brima Mepfel billig abgngeben Dreimeiben-

Ri. Schwalbacherftr. 7 taffee br. Zwergip. g. vert.

einmal getr., ift für 12 Mf. zu verlausen. Einfausspreis 30 Mt. Anzuschen 7—8 Abends Blücherstraße 5, Barterre rechts.

Brillantohrringe. Gintauf Dt. 500 .- für Dit. 350 .- ju berfaufen.

Bo fagt ber Tagbl. Berlag. Einige Perfer u. Smyrna-Teppiche febr billig verfauflich. Abreffen von Intereffenten erbeten unter W. 316 an ben Tagbl. Berlag.

Schreibmaschine (Remington), vorzügl. arbeit., für nur Mrt. 100 gu berfaufen Bebergaffe 48, 2.

Biano, noch febr icon, wegen Abr. gurud's geblieben, billig gu verlaufen Roberftrage 17, 2 L.

MIS Weihnachtsgeschent! Tisch=Billard

mit Bubehor (neu) außerft billig gu berfaufen Riebermalbftraße 4, Gtb. 2 r., Weber. 3wei icone Cophas (Divan),

1 Ottomane billig ju berfaufen. (Rebme ge-brauchte Sophas in Tauich.) Jahuftr. 8, Sth. B. r. Gieg. Möbel m. Schreibtisch u. amerik. Ofen ju verfaufen. Bu erfragen im Tagbl. Berlag.

Großer Boften gebrauchter Cefen billig gu bertaufen. Luckenbach. hellmunbftr. 29. Beibn Riftchen b. vf. Wieganb, Doub. Str. 88.

Aeltere Muster von verkaufen wir zu ermässigten Preisen. ของของของของของ L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Kontore: Langgasse 27 . Fernsprecher 7266.

Atdrefibuch, letter Jahrgang, gu taufen gefucht. Rab. im Tagbl. Berlag. Sq

Bitte ausschneiden.

Lumpen, Papier, Rlaiden, Gifen ac. tauft und bolt puntil. ab &. Sippel. Schierfteinerftr. 11.

Alteifen, Inmpen, Anochen, Betalle, Gummi, Reutuchabfälle ze, fauft zu b. b. Breifen BH. Blans. Gellmunbftraße 29, chriftl. Sandler. Auf Bunich tommte punftl. ins haus. Sans in Wicebaden,

Rheinftrage, geeignet für Weinhandler und andere Beichafte, auch für Bris vate, mit fconen 6-Bimmer-Bohunugen, großem fconem Garten, ca. 42 Ruthen, ift billigft gu verfaufen. Off. erbeten unter K. 315 an ben Tagbl.-Berlag.

an den Lagot. Bertug.

Echones Haus
im füdlichen Stadttheil, dicht am Raifer-Fr.Ring, mit 12 schonen Wohnungen & 3 Jim.,
Büche n. Jubehör, diversen fleineren Bohnungen,
2 geräumigen Berkftätten, Thorsabrt n. besond.
Eingang fürs Borderh., ift für 142,000 Mt.,
bei ca. 10,000 Mt. Angahlung zu verfausen.
Für Getverbetreibende, auch für sichere
Kapitalanlage geeignet. Offerten unter U. 316 an ben Tagbi. Berlag erbeten.

Serrens und Rnabentleider merben an-gefertigt, Reparaturen, Umanbern, Reinigen und Bügeln ichn. u. bill. J. Gibet c. Bleichftr. 7, 2 L.

Dienfeger 3. Miein Rachf.

Un einem Privat-Tanzzirtei

fonn, noch Damen und herren aus nur beff. Kreif, teilnehm. Anmeld, werd. b. Renjahr gw. 12 n. 2 entgeg. Rah, im Tagbt. Berlag. Co

Lagerpläße am Westbahnhof abungeben, ebenti, mit Schuppen und Umgaunung. Geleifenaufdlug ift vorhanden. Bon Reflec-tanten Radridt unter G. 229 an ben

Tagbl.=Berlag erbeten Bahnhofter. S. I. a. m. 2., 2 M. Bahnb. Stury. en. 1—8 Bur. Sep. Ging. Jahnftrafe 17, 3, ein gr. icones Bimmer gu permiethen. Rab. B. E. St. r.

Schiller fuct per 1. Januar Bimmer m. Bengion, Familienaufchluft. Weftenb bevorzugt. Bu er-fragen im Tagbl. Berlag.

Tiicht, Rteibermacherin fur fot, ob. gleich nach Beibnachten geincht Abelbeibfir, 47, Gartenb. Gin ordentliches Madden für Dans u. Richte f. balb gei. Gebatd Strauft, Oranienfir. 52, 2.

mit flotter Handichtift, einf. Buchführung und Kenntnisse in ber bopp Buch. Stenographie, Baschineuser, sucht unter beich. Beding, als bald I. Büreauposten. Officrten beliebe man unter Chiffre St. 308 an den Tagbl. Berlag. E. ichm Samtgurtet verl. B. aba. Dirichgr. 10,3.

Sund entlangen,

braun u. weiß gestedter for, mit nicht geschnittenen. Ohren u. Schwang. Dem Wiederbringer gute Bes lohnung, auch für Nachricht über benfelben.
Laupers, Arnotftraße 3, B. I.

Schottifder Edaje bund entlaufen. Bor Auf. wird gew. Spiegeigaffe 10. L. L. 100. Bitte Brief abholen.

echts ausweichen! gehen!



Trauerstoffe, Trauerkleider, Trauerröcke, Trauerblusen

in allen Preislagen.

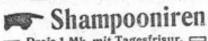
. Hertz. Langgasse 20. 3006

Wiesbadener Bestattungs - Institut Gebr. Meugebauer. Celefon 411.

Varamagazin 22 Schwalbacherftr. 22.

Lieferanten des Bereins für Benerbeftattung und des Meamten-Bereins.

Bei Sterbefällen bers anlaffen wir auf einfache Ungeige bei uns alle weiteren Beforgungen und Gange. 3088



Preis 1 Mk. mit Tagesfrisur, im Abonnement 1/2 Dtzd. Karten Mk. 4,50 H. Giersch, Goldgasse 18, ent. Laden. 6. Language.

der Wiesb. Ges. f. bild. Kunst.

Kapellenstr. 40 p. Unentgeltl. Sprechst, für jedermann von 111/2 - 121/2 Uhr Montags, Mittwochs, Samstags. Auch billigste Steine!

## Lamilien-Uadyridyten

Wiesbadener Militär-Verein E. B.



Den Mitgliebern gur Radyricht, bag

Jofef Manerhofer perftorben ift unb Mittwoch, den 20.

D. M., Radmitt. 4 11hr, vom Leichenhause aus beerbigt wird. F442

Bir bitten um gahlreiche Betheiligung. Der Porftand.

Anoden Wiesbadener Civilfiandoregiftern

Geboren. 12. Dez.; bem heizer Georg Mager e. S., Emil; bem Taglöhner Wilhelm Anget e. S., Karl. 13. Dez.; bem Büffetier Joief Erbenich e. T., Emma; bem Dachbedergehülfen Johannes Horfchler e. S., Johannes. 14. Dez.; bem Fenerwehrmann Karl Studarb e. S., Karl. 15. Dez.; bem Meiner Milhelm Gleidler bem Feiterwohrman Ratt 25. De3.: bem Metger Wilhelm Geisfer e. T., Luffe Maria. 16. De3.: bem Tünchergebülfen Rarl Buft e. T., Anna; bem Milchanbler Deinrich Grumbacher e. T., Martha. 17. De3.: bem Architecten und Bauführer Friedrich Arens

dem Architelten und Bauführer Friedrich Arens
e. S., Friedrich.
Anfgeboten. Kassiver Theodor Perado dier mit
Nosa Bundichuh zu Gerolzahn. Monteur
Gustav Karl Maria Grany in Düsseldorf mit
Katharina Keher daselbst. Briefträger Josef
Bahl in Wallmerod mit Maria Keusch daselbst.
Bierfahrer Dermann Beingarte in Halle mit
Henriette Pfeisfer hier. Maurer Josef Glasner
in Schwickershausen mit Magdalene Mosbach
baselbst. Waler Franz Batter hier mit Luise
Aurenz dier. Bermittweter Kaufmann Franz
Abam Biaff in Beigendurg mit Wilbelmine
Luise Bickel zu Porms. Kaufmann Wilbelm
Dillmann dier mit Sophie Katharine Weibel in
Aglasterbausen. Kaufmann Gustan Kirsen in
Charlottenburg mit Wanda Dierta dier. Bäster
gehülfe Christian Kratt dier mit Elijabeth Heniper
hier. Schlosserachülse Wilhelm Brummer dier
mit Glisabeth Franzischen Kaussen. gehulfe Christian scraft pier mit Etifabets Beinger bier. Schloffergehülfe Bilbelm Brummer bier mit Elifabeth Crecelius zu Zollbaus. Conrab Borbach, ohne Beruf, hier mit Anna Aleganbroid m Baris.

Geftorben. 15. Dez.: Therefe, geb. Augftein, Chegefterben. 15. Dez.: Therese, geb. Augstein, Gerau des Stationsvorstebers a. D. Mithelm Dienst. 67 J. 16. Dez.: Taglöhner Karl Schneiber aus Dosheim, 28 J.: Diensimädchen Etije Koch, 16 J.: Gertrub, Z. des Taglöhners Bernard Schmitt aus Aulhausen, 11 J.; Frieda. ach. Liebm un, Ehefran des Arztes Dr. Leo Diri-Land, 28 J.: Frieda, T. des Tabezirer, meisters Friedrich Walldorf, 1 J. 17. Dez.: Margarethe, geb. Schmidt, Cheirau des Taglöhners Adam Rauheim, 69 J.: Satilermeister Josef Mayerhofer, 43 J.: Friedrich, S. des Architekten Frig Arens, 14 St.

An o den Siedricher Civilfandoregisten Geboren. 5. Dez: dem Maler und Anstreider Wilhelm Bach e. S.; dem Schlosser Angult Breidenbach e. S. 6. Dez: dem Taglödner Franz Faschenber e. T.; dem Fabrisaussehre Wichael Schmitt e. T.; dem Fabrisaussehre Annyssier e. T. Dez: dem Taglödner Johann Brillenbuch e. T.; dem Futtermeister Adam Braun e. T. 9. Dez: dem Futtermeister Adam Braun e. T. 9. Dez: dem Fauttermeister Adam Braun e. T.; dem Kaufmann Georg Konrad Ehlipd Bedwert e. S.; dem Maurer Josef Maurer e. T. 19. Dez: dem Maurer Josef Maurer e. T. 19. Dez: dem Maurer Wilhelm Mugust Arnold e. T. 12. Dez: dem Ausgehoften Josef Theodor Wittmann e. T.

Anigeboten. Fubrmann Ludwig Wilhelmi in Geisenheim mit Katharina Schlosser in Groes heim. Medger Philipp Heurich mit Raris Anna Reisenberg, Beide hier. Fabrisarbeiter Auf Warie Eimer in Nierstein. Bu o den Biebricher Civilftandoregiftern

Karl Wilhelm Endwig Kahlemann hier mit Marie Gimer in Nierstein, Berehelicht. 9. Dezember: Straßenbahnschaffnet Christian Pfeisfer hier mit Unna Bana in Laubusseschbach; Taglöhner Johann Georg Heinrich Glasner mit Anna Band, Beide hier Fubrmann Franz Ludwig Herbst hier mit Jakobine Karoline Klees zu Wiesbaden. 12. Dez. Gisenbahnarbeiter Deinrich Beimar mit Karoline Katharine Clisabethe Johannette Wiesenborn. Beide hier. 14. Dez.: Taglöhner Johans Kompel mit Glisabeth Charlotte Marfula, Beide hier; Straßenbahnschaffner Gustav Trinber hier

Rompel mit Elijabeth Charlotte Mariula, Belbe hier; Straftenbahnschaffner Gustab Trinber bur mit Stefanie Klemm zu Wiesbaben: Sergant Bilbelm Ferdinand Bogt zu Frantsurt a. M. mit Wilbelmine Auguste Groß bier.

Gestorben. S. Dez: Ehefrau Louise Genrieit Maria Maus, geb. Frödel, 53 J. 9. Dez: Naria Maus, geb. Frödel, 53 J. 9. Dez: Namermann Johann Khilipp Saucressig. 40 J. 10. Dez: Frerdinand Schlemmer, 1 M.; Ebefrau Auguste Allert, geb. Benad, 51 J.; Anna Maria Gabel, 1 J.

für b unb t des bothe teiline

> eine einer hat. jo ge mal meir littiga sob Borl Un 189

tag

ftiita Bolte 08 a Debi İtiitu weld folgo Cebe armo Fem dieje Uni

mirk ted t Bute the

> laga und rühn gran date lin seich Run

tom Mpa tros des miri tene meri Im 9 talt

Ginl

Bill ling in b firal dian dire T)es